

Langener Zeitung



13 X 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: monatlich 2,- DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf: 3893.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achteckspaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreliste Nr. 5. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 12

Freitag, den 4. Januar 1963

Jahrgang 15 56

DIE WOCHE

Frischer Wind

Selten wird mehr geredet als bei einem Jahreswechsel. Es scheint besonders uns Deutschen zu liegen, mit guten Worten und Versätzen einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen, wenn dieser Abschluß und Neubeginn auch, wie wir ihn in diesen Tagen erleben, nur in der Vorstellung besteht. Einen wirklichen Wandel — wenn ein solcher notwendig — kann man aber nur durch Taten erreichen. Das ist eine Binsenweisheit, die aber genau so berechtigt oder unberechtigt vorgebracht werden kann, wie all die anderen Ermahnungen, die in den zahlreichen Neujahransprachen guten Willen anriefen und Hoffnungen vorspiegelten.

Was an realen Tatsachen diese Tage bestimmen, ist aber nicht viel mehr als ein frischer Wind, der sich auf der internationalen Bühne bemerkbar machte. Seine Bedeutung zu überschätzen wäre ebenso verfehlt, wie die Möglichkeiten zu unterschätzen, die in seinem Gefolge sein können.

Mit einiger Sicherheit kann jedenfalls heute schon festgestellt werden, daß das Jahr 1963 weitgehend wirtschaftlichen Überlegungen Vorrang einräumen wird. Das gilt nicht nur in den Beziehungen der Bundesrepublik zur sowjetischen Besatzungszone, sondern ebenso von der Gestaltung künftiger Beziehungen zwischen Ost und West.

Hans Kasper:

Bitte zum Beginn

Dies ist die Bitte eines Bürgers an diejenigen, die uns regieren: Im kommenden Jahr die so teuer erkaufte Freiheit pflichtig zu behandeln, die Gleichheit nicht zum Planieren aller Werte zu mißbrauchen, die Brüderlichkeit nicht zur Kumpanei zu deklassieren und also insgesamt den Geist der Demokratie nicht mit dem Ungeist des Durcheinanders zu verwechseln! — Dies schrieb für das kommende Jahr 1790 ein Freund an den französischen Grafen und Jakobiner Mirabeau. Wie sich die Zeiten ändern und die Fehler der Menschen ähneln! Mirabeau gab eine Antwort, die nicht weniger für heute paßt. „Wenn sagen Sie es“, schrieb er, „wie sehr gerade die Volksherrschaft der Zucht des einzelnen und der Ordnung des Ganzen bedarf. Wie das Maß des Herzens dem Terror des Verstandes die Zügel anlegen muß. Denn eine Regel gilt für alle menschlichen Systeme: Das Ansehen einer Theorie zu untergraben, braucht es nichts, als sie perfekt zu praktizieren!“

Wirtschaftliche Notwendigkeiten sind es, die Genosse Ulbricht veranlaßten, in diesen Tagen in milden, verständnisvoll-schmeichelnden Worten über die Mauer zu reden. Das gilt trotz des Teufers, das zwar gefällt wurde, dessen man in der Ostzone aber nicht recht froh wird, weil es die Verhandlungsatmosphäre um den angestrebten wirtschaftlichen Kredit erneut vergiftete. Im Westen Deutschlands scheint man sich endlich auch über die Marschrichtung im Hinblick auf diesen dem Osten so verlockenden Einkaufskredit klar geworden zu sein. Alles deutet darauf hin, daß man diese Kreditwünsche zur Zeit als einziges wirkliches Positivum betrachtet, das der Pankover Willkür mit einiger Aussicht auf Erfolg entgegenzusetzen werden kann. Wenn überhaupt, so will man diesen Kredit nur in Raten gewähren und die jeweilige Fortsetzung der Raten von gewissen politischen Zusicherungen abhängig machen. Erpressung gegen Vergewaltigung könnte man das formulieren, wenn nicht im Zusammenspiel größerer Gemeinschaften juristische Begriffe praktisch so gut wie keine Gültigkeit hätten.

Auffällig war in diesen Tagen die klare Feindseligkeit Chruschtschows gegenüber Westdeutschland, bei gleichzeitiger Betonung sowjetischer Kompromißbereitschaft gegenüber den USA. So ganz kann der Kremlchef das Säbelraseln eben doch nicht lassen, wenn dieses Gehabe auf internationaler Basis seit der Kuba-Krise auch viel an Überzeugungskraft eingebüßt hat. Emsig ist Chruschtschow in diesem Zusammenhang bemüht, den Geist von Präsident Roosevelt heraufzubeschwören und übersieht dabei mit voller Berechnung, daß es für die Amerikaner heute ja nicht mehr darum geht, das nazistische Deutschland niederzuringeln. Die Amerikaner werden daher auch von diesem „Liebeswerben“ nicht sonderlich gerührt sein. Dennoch ist Kennedy Realist genug, um die Möglichkeiten zu sehen, die das

„Weichwerden“ der Sowjets für die Position der westlichen Welt bedeuten kann. Beide Seiten wissen, daß in Berlin in irgendeiner Weise eine Normalisierung der Lage angestrebt werden muß. Schon geschossen dort wieder, Volkspolizei und westlicher Polizei aufeinander, östlich und westlich der Mauer detonieren beinahe täglich Bomben und niemand weiß so recht, wo die Verantwortlichen dafür zu-suchen sind.

Von sowjetischer und neuerdings auch von ostberliner Seite wird immer vehementer die Ablösung der alliierten Streitkräfte durch Truppen der UN gefordert, bei gleichzeitiger Neutralisierung der Stadt. Das ist fürwahr keine neue Forderung, und die Meinung der Westberliner wie die offizielle Meinung in der Bundesrepublik ist darüber einseitig ablehnend. Noch hat die UN in der Weltöffentlichkeit nicht die Autorität, um den sicheren amerikanischen Schilde ersetzen zu können, der bisher immer die Erdrosselung der westlichen Freiheit auf diesem Stückchen Erde inmitten des kommunistischen Machtbereiches erfolgreich verhindert. Bürgermeister Brandt und die Exponenten der CDU und FDP in West-Berlin werden daher auch einer solchen Regelung niemals zustimmen, selbst dann nicht, wenn die Amerikaner einem Kompromiß in dieser Richtung anzustreben versuchen. Wenn die Russen trotzdem auf diesem Gedanken beharren, obwohl sie wissen, daß er vom Westen abgelehnt werden wird, so kann dies nur den eigentlichen sowjetischen Vorstoß in der Berlinfrage bei den Vereinten Nationen einleiten, von dem schon seit einiger Zeit gesprochen wird und der nun — wie es scheint — planmäßig vorbereitet werden soll.

Soldaten bleiben in Tuchfühlung

Weiterbildung und Betreuung der Bundeswehr-Reservisten

Viele dienstverpflichtete junge Soldaten in den hessischen Garnisonen sind zum Jahresende aus der Bundeswehr ausgeschieden und kehren in das Zivilleben zurück. Damit sollen aber nicht von der Bundeswehr vergessen werden, die es als ihre Aufgabe ansieht, auch weiterhin Kontakt mit jedem einzelnen Reservisten zu pflegen. Bei den einzelnen Kreiswehrersatzämtern sind jeweils ein Hauptfeldwebel und bei jedem TV-Stub ein Stabsoffizier eingesetzt, die ausschließlich für die Betreuung der Angehörigen der Reserve aufzukommen haben.

Hauptfeldwebel der Außenstellen des TV-Stabes IV C Wiesbaden machen die Bundeswehresoldaten auf die Möglichkeit der Weiterbildung und Betreuung für Reservisten aufmerksam. Sie werben teilweise sehr intensiv für ihre Veranstaltungen, zu denen Film- und Vortragsabende, deutsche und amerikanische Truppenbesuche, Gelände-fahrten und Schießen

zählen. Als besonders attraktiv wird der jährlich vorgesehene sportliche Wettkampf für Reservisten im Rahmen der NATO genannt, der im vorigen Jahr in Bonn abgehalten worden war und zu freundschaftlichen Kontakten zwischen den Teilnehmern der verschiedenen Länder geführt hat.

Es wird betont, daß mit den Veranstaltungen kein staatspolitischer Unterricht verbunden und die Teilnahme völlig freiwillig sei. Informationsmaterial über die Bundeswehr wird jedem Reservisten zur Verfügung gestellt. Sinn und Zweck der Veranstaltungen ist es, den Gedanken an die Verteidigungsbereitschaft wachzuhalten und das Niveau des im aktiven Dienst erreichten Ausbildungsstandes möglichst zu erhalten und zu vertiefen. Die vorhandenen Statistiken zeigen, daß sich immer mehr Reservisten an den Veranstaltungen beteiligen, die vorwiegend an arbeitsfreien Samstagen stattfinden.

Millionen Frauen sind allein

Hinter der Statistik verbergen sich Einzelschicksale

3,2 Millionen Haushalte von Einzelpersonen wurden bei der letzten statistischen Erhebung in der Bundesrepublik (ohne Berlin) ermittelt. Rund 2,3 Millionen davon sind Haushalte weiblicher Einzelpersonen. Mit anderen Worten: 70 von 100 allein lebenden sind weiblichen Geschlechts. Alleinlebende Frauen in Anstalten, Alters-, Pflege- und Wohnheimen gar nicht mitgezählt. 88 Prozent dieser Frauen hatten im Frühjahr 1960 das 40. Lebensjahr überschritten. Die meisten sind nicht nur allein, sie sind einsam.

Verwitwete Frauen

Mit 14 Millionen überwiegen unter den alleinlebenden Frauen über 40 bei weitem die Verwitweten, 413 000 waren ledig, 113 000 geschieden und 41 000 verheiratet (aber getrennt lebend). Hier zeichnen sich deutlich die Folgen des Krieges ab, der Hunderttausenden von Ehefrauen der Mann genommen hat. Die Gruppe der ledigen allein lebenden Frauen von 40 und mehr Jahren ist ebenfalls empfindlich vom Krieg betroffen worden, denn viele von ihnen haben im Krieg ihren Verlobten und zukünftigen Ehepartner verloren und später durch Männermangel in den entsprechenden Altersgruppen keinen neuen Partner mehr gefunden. Tatsächlich liegt die Zahl der ledigen Frauen noch wesentlich höher als in dieser Erhebung ermittelt wurde, da viele von ihnen keinen eigenen Haushalt führen und bei Eltern oder Verwandten leben.

Der Familienstand der alleinlebenden Frauen wirkt sich in der Regel entscheidend auf die Wohnverhältnisse aus. So besaßen im Frühjahr 1960 rund 80 Prozent aller Witwen eine eigene Wohnung, ein Drittel dieser Wohnungen waren Eigentum, zwei Drittel gemietet. Von den geschiedenen Frauen konnten 60 Prozent eine eigene Wohnung aufweisen, während mehr als die Hälfte der ledigen und verheirateten allein lebenden Frauen in Untermiete wohnte.

Soziale Schichtung

Zwei Drittel der alleinlebenden Frauen gingen zu dem erwähnten Zeitpunkt keiner regelmäßigen Tätigkeit nach, ein geringer Prozentsatz stand noch in der Ausbildung. Von hundert noch nicht oder nicht mehr ständig erwerbstätigen allein lebenden Frauen bezogen 74 ihre Haupteinkünfte aus öffentlichen Renten, 14 aus öffentlichen oder privaten Unterstützungen, Unterhaltszahlungen, Taschengeldern und zwölf aus öffentlichen Pensionen, 49 von 100 der erwerbstätigen allein lebenden Frauen waren Beamtinnen und Angestellte, 38 Arbeiterinnen und 13 selbstständig: Gewerbetreibende, Angehörige der freien Berufe, wie Ärztin, Rechtsanwältin etc.

Lennitzer übernahm NATO-Oberbefehl. Am Mittwoch ist der amerikanische General Lauris Nordstad von seinem Posten als Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa zurückgetreten und hat das Kommando an den 63jährigen amerikanischen General Lyman Lemnitzer übergeben.

Telegramme sind teuer. Telegramme sind vom 1. Januar an teurer geworden. Auch hier gibt es keinen Unterschied mehr zwischen dem Orts- und dem Ferndienst. In Zukunft kostet jedes Wort 20 Pfennig. Die Mindestgebühr beträgt zwei Mark. Brieftelegramme kosten bis 22 Wörter circa zwei Mark. Jedes weitere Wort zehn Pfennig.

Kosten der Abrüstung. Britische Experten, die sich mit der Frage beschäftigen, welche Auswirkungen eine eventuelle völlige Abrüstung auf die Wirtschaft ihres Landes haben würde, sind zu dem Schluß gekommen, daß die Umstellung der Wirtschaft während einer Übergangszeit von mindestens zwei Jahren wahrscheinlich mehr Geld kosten würde als der gegenwärtige Verteidigungshaushalt des Landes in Höhe von 1,75 Milliarden Pfund (fast 20 Milliarden Mark).

Nehru wenig zuversichtlich. Der indische Ministerpräsident Nehru erklärte auf seiner ersten Pressekonferenz seit Beginn der chinesischen Aggression am 20. Oktober, er habe sich mit dem Problem einer Lösung des Grenzkonflikts mit China befleißigt. Der Konflikt mit China werde wahrscheinlich nicht rasch gelöst werden können. Indien müsse sich darauf vorbereiten, der chinesischen Bedrohung vielleicht noch fünf Jahre lang ausgesetzt zu sein.

Kongokrise bald beendet? Die Lage in der Katanga-Hauptstadt Elisabethville hat sich nach Angaben von UN-Generalsekretär U Thant wieder normalisiert. Die Beendigung der Kämpfe habe den Weg für die Wiederaufnahme von Verhandlungen über die Eingliederung Kantangas in eine kongoleisiche Bundesrepublik geebnet. U Thant erklärte, er hoffe, daß sein Ausschöpfungplan für Kongo jetzt innerhalb von 14 Tagen verwirklicht werden könne.

32 Sowjetbürger suchten Schutz in der Moskauer US-Botschaft. Eine Gruppe von 32 Männern, Frauen und Kindern aus der sibirischen Stadt Tschernogorsk hat sich gestern in einer dramatischen Protestaktion an die diplomatische Vertretung der Vereinigten Staaten in Moskau gewandt und um Hilfe gegen die Verfolgung ersucht, der sie aus religiösen Gründen durch die örtlichen kommunistischen Behörden ausgesetzt seien. Ihr bisher einzigartiger Versuch schlug jedoch fehl. Nach vierstündigen Verhandlungen zwischen amerikanischen und sowjetischer Regierungsvertretern wurden die Schutzsuchenden unter lauten Protesten in einen sowjetischen Omnibus verfrachtet und angeblich in ein „Hotel“ gebracht.

„Schadensfreiheitsrabatt“ schon im ersten Jahr. Das Bundeswirtschaftsministerium hat einen Antrag der Versicherungsgesellschaften genehmigt, daß ab sofort schon im ersten Jahr ein Bonus an Autofahrer gezahlt werden kann, wenn der Versicherte keinen Unfall verursacht hat und wenn die Versicherung auf Grund der Unfallquote dazu in der Lage ist.



Die große Kälte der letzten Tage brachte die Schifffahrt in große Schwierigkeiten. Main (unser opa-Bild) und Lahn sind stellenweise zugefroren. Es wurden sieben Zentimeter Eisdicke gemessen.

Januar



Langen, den 4. Januar 1963

Die heiligen Drei Könige

Zum 6. Januar

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

* An den Unfallfolgen gestorben. Am Samstag vor Weihnachten lief auf der Bahnstraße in Höhe des Postamtes ein älterer Mann beim Überqueren der Fahrbahn in ein vorbeifahrendes Auto. Dabei wurde er so erheblich verletzt, daß er ins Kreiskrankenhaus gebracht werden mußte, wo er nach den Weihnachtsfeiertagen den erlittenen Verletzungen erlag.

* Schah im Eis weckte Befürchtungen. In der städtischen Kiesgrube wurde zwischen den Jahren ein Schah gesichtet, der im Eis eingefroren war. Die naheliegende Vermutung, das Bekleidungsstück könne zu einem Jugendtodesfall gehören, der auf dem Eis Schlittschuh lief und dem möglicherweise etwas zugestoßen sein könnte, bestätigte sich glücklicherweise nicht.

* Kästenwagen zerlegt. Am vorigen Freitag wurde in den späten Abendstunden ein gummiereifter Kästenwagen von Unbekannten auseinandergeschraubt. Das Fahrzeug wurde auf einem Grundstück in der unteren Goethestraße abgestellt. Die Polizei schwankt bei dem Tatmotiv zwischen Schabernak und Diebstahlversuch.

* Personenvagen aufbrochen. Am vergangenen Samstag stellte der Besitzer eines Personenvagens aus Kün fest, daß sein Fahrzeug von unbekannten Tätern aufgebrochen worden war. Der Wagen war in der Südlichen Ringstraße in Höhe der Bleichestraße abgestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

* Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

* Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

* Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

* Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Das Fahrzeug stand an der Nordseite der Straße. Vermutlich wurde der Wagen von einem anderen Auto angefahren.

* Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

* Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

Der Mörder der Frankfurter Hotelbesitzerin gefaßt

Der Frankfurter Mordkommission ist die Aufklärung des in der Nacht zum 20. November 1962 an der 62 Jahre alten Frankfurter Hotelbesitzerin Annl Gartenfeld begangenen Mordes gelungen.

Der Unfall hat sich wahrscheinlich zwischen 10.30 und 12.30 Uhr ereignet. Wer hat in der angegebenen Zeit etwas beobachtet, oder wer kann sonst sachdienliche Mitteilungen machen?

Auto kam ins Rutschen. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt.

Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt.

Verletzungen durch Feuerwerkskörper. Verbrennungen am Hals erlitt ein Mann aus der Elisabethenstraße am Silvesterabend, als ihm ein Feuerwerkskörper auf den Kopf geworfen wurde. Der Verletzte mußte sich im Kreiskrankenhaus behandeln lassen.

Auto prallte gegen Baum - Fahrerflucht. In den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Unfall an der Bahnstraße. Ein Verkehrsunfall, der sicher noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Infolge der Straßenglätte kam ein Personenvagen von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßbaum und von da gegen einen parkenden amerikanischen Wagen.

Automat gestohlen. Ein auf der Toilette einer Gaststätte am Lutherplatz angebrachter Automat wurde vermutlich am vergangenen Freitagabend abgerissen und entwendet.

Aufgebrochene Automaten gefunden. In der Nähe der städtischen Kiesgrube fand am Sonntag ein Spaziergänger mehrere aufgebrochene Automaten, die in Waldlort gestohlen worden waren.

Motorrad gefunden. Am letzten Sonntag wurde im Dreieichenhain Wald ein herrenloses Motorrad gefunden und von der Polizei sichergestellt.

Parkendes Auto beschädigt. Am Sonntagmittag wurde ein in der Südlichen Ringstraße, in Höhe des Hausgrundstückes 163, ein dort abgestellter Personenvagen am hinteren rechten Kotflügel beschädigt.

Egelsbacher Nachrichten

WIR GRATULIEREN

Herrn Johannes Griser, Niddastr. 72, zum 70. Geburtstag am 5. 1.; Frau Luise Anthes geb. Haas, Schulstr. 31, zum 76. Geburtstag und Frau Helma Becker geb. Liebermann, Weestr. 27, zum 76. Geburtstag am 6. 1.; Herrn Jakob Baldauf, Schulstr. 42, zum 90. Geburtstag am 7. 1.

Deutsche Weihnachtsfreuden für kranke US-Soldaten

Egelsbacher Schülchor sang in US-Generals-Hospital. Den Kranken zur Freude sangen die Jungen und Mädchen des Egelsbacher Schülchors unter der Leitung von Lehrer Helmut Schreiber im General-Hospital in Frankfurt.

Landestheater Darmstadt. Zur nächsten Vorstellung führt die Besuchsgruppe Egelsbach am Dienstag (8. 1.) Aufgeführt wird die Oper „Katja Kabanova“ von Leo Janáček.

Rundenkämpfe in Ober-Ramstadt beginnen. Zum ersten Durchgang der Rundenkämpfe bei der SGK Ober-Ramstadt tritt die Mannschaft der SG Egelsbach am 13. 1. um 14 Uhr an.

Zwei der alten Dachziegel, die aus Egelsbach stammen und sich nun im Dreieichenhain befinden.

Im Heimatmuseum in Dreieichenhain befinden sich einige alte Dachziegel, die vor kurzem bei Dacharbeiten in Egelsbach gefunden wurden. Das Besondere an diesen Ziegeln ist, daß sie mit Inschriften und Figuren versehen sind.

Der Egelsbacher Denkmalpfleger, Architekt Karl Knöb, erklärte uns dazu, daß der Brauch, Ziegel mit Schutzzeichen (Zeichen der Brauchbarkeit usw.) zu verzieren, bis in das Jahr 1500 zurückgehe. Damals habe man begonnen, die Herrenhäuser nicht mehr mit Stroh und Lehm abzudecken, sondern dafür gebrannte Ziegel zu verwenden.

Interessant ist dabei, daß diese Ziegel nicht von ortsnahen Handwerkern hergestellt wurden, denn die Ziegel wurden damals von der wandernden Zunft der Schindelbrenner oder der Schindelbecker gebrannt. Unter diesen waren auch einige, die ihre Ziegel mit Zeichen versehen, die den Schutz des Eigentümers gewährleisten sollten. Meist waren dies alte germanische Zeichen, verschiedentlich wurden auch Inschriften verwendet, die über das Baujahr und über den Besitzer des Hauses Auskunft geben sollten.

Mit der steigenden Nachfrage änderte sich auch die Herstellungsmethode. Die Schindelbrenner machten sich Formen und stellten diese Ziegel sozusagen serienmäßig her. Dadurch wurden auch einige der gefundenen Ziegeln nur eingegritzt sind, während andere Druckformen aufweisen. Für den Heimatforscher bilden sie wertvolle Funde, die manches über die oft noch dunkle Vergangenheit aussagen.

In Egelsbach gibt es noch mehrere alte Häuser, die sicher ebenfalls mit solchen Ziegeln versehen sind. Man kann nur hoffen, daß einmal auch diese „Spuren der Vergangenheit“ den Weg ins Heimatmuseum Dreieichenhain finden werden.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Langnese BIENENHONIG rein, wie die Natur ihn gibt. Kirchliche Nachrichten Egelsbach. Sonntag, den 9. 1. 63. 9 Uhr Konfirmationsgottesdienst. 10.10 Uhr Hauptgottesdienst. 11.20 Uhr Kindergottesdienst. Montag, den 7. 1. 63. 20 Uhr Evangelische Jugend I. 20.30 Uhr Kirchenchor. Dienstag, den 8. 1. 63. 20 Uhr Mädchenkreis. Mittwoch, den 9. 1. 63. 18-20 Uhr Mädchenjungschar. 19-21 Uhr Evangelische Jugend II. Donnerstag, den 10. 1. 63. 15 Uhr Evangelische Frauenhilfe. Freitag, den 11. 1. 63. 15.30 Uhr Konfirmationsjungschar.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach. Sonntag, den 9. 1. 63. 9 Uhr Konfirmationsgottesdienst. 10.10 Uhr Hauptgottesdienst. 11.20 Uhr Kindergottesdienst. Montag, den 7. 1. 63. 20 Uhr Evangelische Jugend I. 20.30 Uhr Kirchenchor. Dienstag, den 8. 1. 63. 20 Uhr Mädchenkreis. Mittwoch, den 9. 1. 63. 18-20 Uhr Mädchenjungschar. 19-21 Uhr Evangelische Jugend II. Donnerstag, den 10. 1. 63. 15 Uhr Evangelische Frauenhilfe. Freitag, den 11. 1. 63. 15.30 Uhr Konfirmationsjungschar.

Kirchliche Nachrichten Götzenhain. Sonntag, den 6. Januar 1963: Epiphaniest. Kollekte für die Evang. Weltmission. Lieder: 48 - 53 - 37 - 45. Text: Matthäus 3, 13-17. 10.00 Uhr: Gottesdienst. 11.00 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, 20.30 Uhr: Probe des Kirchenchors. Mittwoch, 20.00 Uhr: Jugendabend. Donnerstag, 20.00 Uhr: Frauenhilfe. Freitag, 20.00 Uhr: Bibelstunde. Konfirmationsunterweisung: Mittwoch und Freitag, 14.30 Uhr.

Als Verlobte kränzen Gertrud Kratzmüller Karl Wodiczka 29. Dezember 1962. Neudenu (Kr. Mosbach) Egelsbach, Schillerstr. 66.

Suche zum 1. Februar oder später zahnärztliche HelferIn oder AnlernIn. Zahnarzt Gert Jokisch Egelsbach, Mainstraße 16 Tel. Langen 24 75.

Öffentliche Mahnung. Das an die Evangelische Kirchengemeinde Egelsbach zu entrichtende Kirchengeld für das Rechnungsjahr 1962 (I: 1. 1962 bis 31. 12. 1962) vom 15. November 1962 in seiner vollen Höhe fällig geworden.

Evangelische Kirchengemeinde Egelsbach, den 29. Dezember 1962. Evang. Kirchenkasse Egelsbach. 4 gut erhaltene Fenster mit Oberlicht u. Glas. Größe: 2 Stk. 1,65 x 1,06 m u. 2 Stk. 1,53 x 1,06 m für 120 DM zu verk. - Näheres bei H. Kern Egelsbach, Schillerstr. 30.

Anzeigenannahme für Egelsbach. Oskar Drechsler Heidelbergberg Str. 3. DANKSAGUNG. In Dankbarkeit sind wir allen denen verbunden, die uns ihre Anteilnahme in so überaus reicher Zahl an Karten, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines geliebten Mannes, Vaters und Opas erwiesen haben.

Herrn Ludwig Rath erwiesen haben. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Glinku für seine trostreiche Trauerrede, Schwester Dora für ihren Beistand in den letzten schweren Tagen, dem Geflügelzuchtverein, der Sängervereinigung, den Alterskameradinnen und -kameraden von Egelsbach für die Niederlegung der Kränze, sowie all denen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In tiefem Leid: Elisabeth Rath geb. Stornfels Ludwig Rath jr. und Frau Hermine geb. Fröstl die Enkelkinder Itona und Matthias sowie alle Angehörigen. Egelsbach im Dezember 1962 Rheinstraße 79. Du warst so gut, wer Dich gekannt, Du starbst so früh, vergißt Dich nie!

Alte Zeichen auf Egelsbacher Dächern. Im Heimatmuseum in Dreieichenhain befinden sich einige alte Dachziegel, die vor kurzem bei Dacharbeiten in Egelsbach gefunden wurden. Das Besondere an diesen Ziegeln ist, daß sie mit Inschriften und Figuren versehen sind.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstümlichen Namen „Dreikönigstag“... Diese Bezeichnung legt etwas von dem Glanz des Tages, der die erste Überfahrt der Gottheit Christi für die Welt außerhalb des Judentums feiert, auf die Person der „Weisen aus dem Morgenland“ wie die Bibel sie nennt.

Das Erscheinungsfest führt in weiten Gebieten des deutschen Sprachraumes an dem anheimelnden volkstüm

Sport-NACHRICHTEN

Die obligatorische 0:2-Niederlage des Clubs

Wie in Marburg und Gießen und zu Hause gegen Kassel und Burgsolsm vor der 1. FC Langen auch in Bürstadt mit 0:2 wieder beide Punkte und fiel dadurch auf den dritten Tabellenplatz zurück.

Die Abwehr vermochte auch diesmal nahezu ein Stunde lang das 0:0 zu halten, obwohl Reichert und Kretz durch Köhler und Farnik ersetzt werden mußten. Sie stand auch keineswegs ständig unter Druck, sondern hatte kein größeres Arbeitsspensum zu erdulden als die Bürstädter Hintermannschaft. Daß die Gastgeber trotzdem zu zwei billigen Toren kamen, war deshalb zweifellos das Verschulden der Langener Abwehrspieler, wobei vor allem der Verteidiger Köhler, Hölzke und Köhler die gegnerischen Sturmrennen entgegen ungenau markierten oder nicht stoppen konnten. Außerdem wirkte sich ein Fehlschlag des erstmalig wieder einsitzenden Schwärzweilen und ein etwas zu spätes Herauslaufen von Torhüter Metzger sofort verhängnisvoll aus.

Bedenklicher als die Schwächen der Hintermannschaft war aber auch diesmal wieder die Tatsache, daß die Stürmer des Clubs nicht in der Lage waren, endlich wieder einmal ein Tor zu erzielen. Sie schossen zwar öfter als in den letzten Spielen, aber noch nicht genau und hart genug, um den ausgezeichneter reagierenden Grinda zu schlagen. Der Torwart der Gastgeber mußte bei Schüssen von Mikulas, Lotz und Gleiser zwar einige Male sein ganzes Können aufbieten, um zu halten oder abzuwehren, doch die sichersten Torchancen wurden von Kesper vergeben. Dabei spielte nicht sehr begabte Spieler, der durch seine gute Übersicht und seine Vorlieben als Halbstürmer bisher immer wertvolle Aufbauarbeiten leistete, stand diesmal im Angriffsraum offensichtlich nicht auf dem falschen Platz. Sicher fehlte ihm mitunter nur etwas Glück, doch anderserseits ist er nun einmal kein Torjäger und kommt deshalb besser zur Geltung, wenn er für seine Nebenleute die Vorarbeit für Torchüsse übernehmen kann und nicht selbst die Treffer erzielen muß.

Seinen ersten 20-m-Schuß riskierte er in der 4. Minute auf Vorlage von Köhler und auf hablinks unermüdet kämpfte. Der Torhüter des VFR Bürstadt war anscheinend überrascht und reagierte zu spät, doch der Ball ging am Pfosten vorbei.

Bei Gegenangriffen verfehlte Fink das Langener Tor zweimal nur knapp, ehe sich für Kesper in der 7. Minute die sicherste Torchance der 1. Halbzeit ergab. Er überbot die Riedinger an der Strafraumgrenze und konnte dann völlig unbehindert vom 11-m-Punkt schießen, zielte aber auch diesmal neben den Pfosten. Acht Minuten später hatte er dann Pech: Er nahm einen vertückelten Torab-

schlag von Grinda auf und schuß ohne zu zögern, doch das Leder strich nicht nur über den herausgelaufenen gegnerischen Torwart, sondern auch über die Latte.

Außerdem hätte in der 18. Minute ein energisches Hinängewirren von Lotz in eine genaue Flanke von Mikulas unmittelbar vor dem Bürstädter Tor einen Treffer verdient gehabt, aber der Ball rutschte gerade noch über den Fuß des Rechtsaußen ins Aus.

Ermal hatte allerdings auch Torhüter Metzger großes Glück, denn in der 25. Minute sprang das Leder bei einem Schuß von Fink von der Innenkante des Pfostens genau in die Arme des auf der Linie stehenden Langener Schlussmannes.

Vor dem Seitenwechsel meisterte dann Grinda noch einen Aufsetzer von Gleiser und einen hohen Fernschuß von Kesper.

Gleich nach der Pause wehrte er nach einem Durchbruch von Mikulas einen harten Schuß von Lotz großartig ab und lenkte auch den Nachschuß von Mikulas mit der Faust neben den Pfosten. Unmittelbar danach gelang Mikulas im Strafraum gelegt, doch Schiedsrichter Webner aus Dotzheim ließ weiterspielen.

In der 57. Minute wurde dann praktisch alle Hoffnungen auf einen durchaus möglichen Sieg des 1. FC Langen oder zumindest auf eine bis dahin mehr als verdiente Punkteteilung gänzlich abgelehnt. Bei dem bereits erwähnten Fehlschlag von Schwärzweilen drängte sich plötzlich der kleine Rechtsaußen von Bürstadt, Gürel, zwischen den Langener Stopper und den herauslaufenden Metzger, war den entscheidenden Bruchteil einer Sekunde schneller am Ball und schob ihn mit letzter Energie ins leere Tor.

Drei Minuten später mußte Metzger II mit einem Bluteruß am Kniebel verletzt vom Platz getragen werden und kam erst zehn Minuten später auf den Linksaußenposten zurück. Trotzdem sah es wiederholt so aus, als sollte doch noch der Ausgleich gelingen. Aber Kesper kam erneut zum Schuß, ohne verwandelt zu können, und Schüsse von Gleiser und Lotz wurden sehr gut von Grinda abgewehrt. Nur einmal war Grinda bereits gedroht, doch da rettete der linke Verteidiger Gohardt mit dem Kopf auf der Linie.

Das 2:0 fiel schließlich drei Minuten vor Spielende. Bei einer unübersichtlichen Situation an der Strafraumgrenze prallte ein Fernschuß von der Innenkante des Pfostens an Metzger vorbei ins Netz. Obwohl dabei der gegnerische Linksaußen Fink klar im Abseits stand, entschied Herr Webner auf dem Vorgespiel. Im Vorspiel legte die zunächst mit nur zehn Mann angetretene Reserve des Clubs 2:0 (1:0). Dabei erzielten Weber und Werner die Tore für den 1. FC Langen.

Derby-Start des Clubs ins neue Jahr

Vielleicht bringt die Jahreswende auch die so lang ersehnte Wende für den Sturm des 1. FC Langen. Zweifelslos ist die nervliche Belastung nach den Mißerfolgen in den letzten Monaten des Jahres 1962 inzwischen für Heimspiele, in denen nach Möglichkeit keine Punkte abgegeben werden sollten, sehr groß geworden, aber vielleicht gelingt es dem Club nun endlich doch einmal, einen Schubstrich zu ziehen und mit Erfolg neue zu gewinnen. Wir wollen gern alle Enttäuschungen des Jahres 1962 vergessen, wenn der Angriff des 1. FC Langen am ersten Sonntag des Jahres 1963 umso besser scheitert und zu einem eindrucksvollen Sieg über die SG Nieder-Roden kommt.

Dieser Gegner war in den vergangenen Wochen wesentlich erfolgreicher als die Langener Elf, denn ihm gelangen Siege in Burgsolsm, gegen Bürstadt und Kastel, während der Club gegen diese drei Vereine jeweils 0:2 verlor. Wir unterschätzen deshalb die Schwere der Aufgabe des 1. FC Langen. In diesem Heimspiel keineswegs, hoffen aber doch, daß die Gastgeber, die in dieser Verbandsrunde bisher alle Derbys gewinnen konnten (1:0 in Nieder-Roden, 2:1 gegen Heusenstamm und 3:2 gegen Ober-Roden), diesmal keine Ausnahme machen und damit den Grundstein für ein erfolgreiches Fußballjahr 1963 legen werden.

Spielergebnisse von der 1. Amateurliga Hessen

Table with 2 columns: Match details (e.g., FC Kassel 03 - SV Hünfeld) and Score.

Die Spiele am kommenden Sonntag: Langen gegen Nieder-Roden, Gießen - Bürstadt, Ob-Roden - Burgsolsm, Kassel - SV Wiesbaden, Friedberg - Kassel, Marburg gegen 03 Kassel, Germ. Wiesbaden - Biebrich und Hünfeld - Heusenstamm.

Egelsbach empfängt Roßdorf

Mit vollem Programm startet die Darmstädter Fußball-A-Klasse West am kommenden Sonntag ins neue Fußballjahr. Hierbei kommt es für Egelsbach, nach dem Spielverlust von Weilmannchen gegen den erstem Sportgelände, diesmal zur ersten Rückrundenbegegnung auf eigenem Gelände gegen die SGK Roßdorf.

Wenn sich nicht erneut Witterungseinflüsse (starker Schneefall) geltend machen, treffen also hier zwei Mannschaften aus der Tabellenmitte aufeinander. Das Vorspiel konnte Roßdorf knapp und glücklich mit 2:1 gegen eine wenig überzeugende Schwarzweilen gewinnen.

Unter normalen Umständen müßte der Egelsbacher Mannschaft eigentlich diesmal die Revanche gelingen. Bei den augenscheinlich günstigeren Bedingungen, welche die Mannschaft sich besser mit diesen Umständen abfindet. Die Schwarzweilen werden zudem noch auf ihren jungen Stürmer Bernhard in Zukunft verzichten müssen, der in Kürze zur Mannschaft noch stark genug sein, um zwischen der Tabellenmitte und dem 10. Rang nur 6 Punkte liegen und somit von Sonntag zu Sonntag bei einem doppelten Punktgewinn ein Vorspiel ins vordere Tabellendrittel möglich ist. Hoffen wir also, daß die Schwarzweilen zu Beginn des neuen Jahres ihren Anhang mit einer guten Leistung überraschen.

Die übrigen Ergebnisse des vierten Spieltages mit Tabelle:

Table with 2 columns: Match details (e.g., Arbeiteln - Nieder/Ober-Modau) and Score.

Erzhausen - Weiterstadt 4:3 In der Gruppe West der Darmstädter Fußball-A-Klasse wurde am Sonntag nur das Spiel zwischen Erzhausen und Weiterstadt ausgetragen. Erzhausen gewann 4:3 nach gutem Spiel in der ersten Hälfte. Den möglichen Ausgleich Weiterstadt in der zweiten Hälfte verweilte die gute Abwehr der Gastgeber.

Für Erzhausen waren Dongs und Gaudmann je zweimal erfolgreich, für Weiterstadt Keil (2) und Benz. - Reservisten 2:2

Spiele am kommenden Sonntag in der A-Klasse Darmstadt (West)

Goddellau - Erzhausen, Mürfelden - Büttelborn, TG Besungen - Ginsheim, Trebur gegen Wikhausen, Weiterstadt - Gr-Gerau, Leheim - TSG Darmstadt, Egelsbach gegen Roßdorf und St. Stephan - Nauheim.

Großartiger Jahresabschluß bei den SSG-Handballern

2. Tabellenplatz für die SSG

Mit zwei prächtigen Siegen haben sich die Handballer der SSG gut nach vorn gespielt. Mit 8:4 Punkten liegen sie nun eine gute Ausgangsposition für die beiden letzten Spieltage, für die dann auch Müller und Kreschmann spielfähiger sind. Zusammen mit dem ebenfalls zweiten Tabellenplatz der Jahre 1962 waren die Langener Handballer der SSG ja keine geringe Trainingsmöglichkeit besitzen.

SSG Langen - TG Besungen 8:7. Mit Spannung hatte man dieses Spiel der beiden Tabellenabstärger erwartet. Nun, die SSG gewann es leichter als es das Ergebnis besagt. Sichtlich waren die Langener in Front, büßten dieses Vorsprung aber immer wieder dann durch Leichtsinngkeit ein. Recht gut fügte sich der Bundeswehrheimkehrer Jost in die Mannschaft ein.

SSG Langen - TV Sechelm 11:7. In diesem Spiel waren die Langener so recht „da“. Jost wurde immer besser, mannschaftstypischer und so kam die Mannschaft immer besser in Spielluue. Sehr gut auch Römer im Tor, der Vogel, der sich als Feldspieler versuchte, gut wurde. Das Ergebnis war zum Schluß für Seehelm noch recht schlecht. Am stärksten aber auch, wenn man bedenkt, daß die Langener Mannschaft noch bedeutend verstärkt werden kann. Es spielen für die SSG (in Klammern die Torschützen): Römer, Kreschmann (5), Romig (7), Jost (3), Wambold, Vogel, Knobl (2), Fink (1), Naumann (1).

Jugend Turniersieger in Groß-Gerau

Die Jugend bestätigte einmal mehr ihren guten Ruf am Wochenende. In Groß-Gerau gewann sie gegen die Mannschaft von TuS Griesheim klar mit 8:2 Toren, und im Endspiel gab es gegen die Mannschaft des TV

TSV Pfungstadt II - TV Langen 10:7 (7:4) Zwei Tage vor Jahreswechsel mußte die 1. Mannschaft des TV am vierten Spieltage der Darmstädter B-Klasse Niederlagen gegen die führenden Vereine dieser Klasse hinnehmen.

Das erste Spiel gegen Pfungstadt II entwickelte sich von Anfang an zu einer kampftonen Begegnung, in der Pfungstadt das bessere Ende für sich behielt. Bereits nach 10 Minuten Spielzeit lag der TV 4:1 hinter, kämpfte sich aber bis auf 4:3 heran. Bis zum Halbzeltppiff konnte Pfungstadt den 3-Tore-Vorsprung wieder herauschießen. In der zweiten Hälfte setzte der TV alles auf eine Karte, ging aber verloren. In den 5 Minuten vor Schluß wieder auf 9:7 kam. Damit wurde noch einmal alles offen. Die Möglichkeiten, den Torrückstand aufzuholen, wurden jedoch zu überhastet ausgelassen. Ein schneller Gegenangriff der Pfungstädter wurde in der Schlussminute durch einen vom TV gestoppt und den fälligen 7-m-Ball verwandelt. Wagner, der beste Pfungstädter, zum 10. Treffer für seine Mannschaft.

Im zweiten Spiel gegen N.O. Modau begann der TV recht verheißungsvoll, führte 1:3, 2:4 und 4:5, konnte aber nicht verhindern, daß Modau bis zur Pause mit 7:5 Toren in Führung ging. Im zweiten Durchgang erhöhte Modau auf 10:5 und damit war das Spiel schon entschieden. Zu zerfahren wirkte nun das Langener Spiel, so daß eine Wende nicht auf 10:8 heran, aber einmal kam der TV an. Nach dem Spiel lagen die Odenwälder zu einer wahrhaft meisterlichen Form auf und zogen bis auf 15:8 davon, ehe Dachtler mit einem 7-m-Ball den 9. Langener Treffer erzielte. Die TV-Mannschaft mit Torschützen: Seifert, Butz (6), Dachtler (3), Dröll (3), Eulenberger (3), Friedl (1), Berg (1), Rebscher (1) und Beckmann. Damit ist in dieser Klasse bereits eine Entscheidung gefallen: Dem TSV N.O.-Modau ist durch diesen Sieg über den TV Langen die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Er wird nach einjähriger Abwesenheit in der nächsten Liga spielen.

Die A-Jugend hat den FC Arheilgen zu Gast. Spielbeginn bereits um 9 Uhr, da im Anschluß noch die Junioren ihr fälliges Rückspiel gegen Hassia Dieburg austragen.

Die B-Jugend muß zum FC Arheilgen. Mindestens Teilerfolge müßten für beide Mannschaften möglich sein, wenn sich beide Mannschaften wieder auf ihr Können besinnen.

Offenthal in Sandbach Am kommenden Sonntag müssen die Fußballer der SSG Offenthal zum fälligen Punktspiel der Darmstädter A-Klasse Gruppe Ost in Sandbach antreten. Es ist ein Spiel ohne Favoriten, und es wird darauf ankommen, wer sich mit den Bodenverhältnissen besser zurechtfinden wird.

KSV Langen vor der großen Kraftprobe in Kassel

Mit Volldampf geht die Gewichtheberlandsliga in die Rückrunde. Der Tabellenzweite, KSV Langen, muß am Samstag beim bisher unschlagbaren Tabellenführer KSV Hessel-Kassel antreten. Im Vorkampf bezogen die Langener gegen diese Mannschaft die einzige Niederlage der Herbstserie. Mit 15 Pfund fiel diese Niederlage denkbar knapp aus und schmerzte die Langener sehr, da sie durchaus vermeidbar war. Sie benutzten deshalb darauf, der beim Skilaut stürzte, dürfte den Langenern allerdings ein wichtiger Mann fehlen. Wegen seinem geringen Körpergewicht ist er zur Zeit kaum gleichwertig zu ersetzen. Um in Kassel bestehen zu können, müssen die Langener schon über sich hinauszugehen. Für diesen vorentscheidenden Kampf gilt die Kasselener Hessel-Kassel so als Favorit. Die Langener KSV-Mannschaft hat jedoch eine reelle Außenseiterchance und will alles daransetzen, diese zu nutzen.

Die Reservemannschaft erwartet zum fälligen Verbandskampf der Kreisliga die Athletenvereinigung Groß-Aubehn (eigentlich ihr Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule). Die Gästemannschaft muß hierbei als kampfkraftiger angesehen werden. Wenn die Langener in starker Besetzung antreten können, sollten sie den Gästen einen harten Kampf liefern.

Groß-Gerau, die im vergangenen Jahr noch Südwestdeutscher Meister war, einen 12:10-Sieg.

... und Turniersieger in Wiesbaden

Nach den schweren Spielen vom Samstagabend standen in Jungen der SSG am Sonntagvormittag in Wiesbaden erneut in einem schweren Turnier. Mit TV Trebur, SG Pfm-Nied, TSG Waildorf, TV Wilcker, Germania Wiesbaden und TV Koblenz gab es eine ausgezeichnete Besetzung. Die Jungen der SSG hatten es sehr schwer in ihrer Gruppe. Gegen den Kreismeister von Groß-Gerau, den TV Trebur gab es einen 6:3-Sieg, gegen TV Wilcker, den Meister des Main-Taunus-Kreises, erreichten im Endspiel aber einseitig die Kräfte nicht mehr. Mit 5:1 Toren gab es eine Niederlage, aber insgesamt doch einen sehr achtbaren zweiten Platz. Es spielten: Sparr, der erste Hauptverdienst als Torwart am guten Abschneiden seiner Mannschaft hatte, Schreiber (6), Schmidt (4), Steitz (1), Schilling (1), Regenauer, Sauerbier (7), Friedl (1), Hausmann (4), Gleim.

Die Schillermannschaft in der Endrunde Bereits nach dem zweiten Spieltage stehen die Schüler der SSG-Handballer in der Endrunde. Sie spielen erneut ganz überragend. Mit 14:1 Toren gab es den stärksten „Rivalen“ einen klaren Sieg. Damit ist TuS Griesheim bereits ausgeschieden. Auch Grün-Weiß-Darmstadt erging es gegen die in Hochform spielenden Langener nicht viel besser. Mit 12:1 Toren wurden auch sie klar besiegt.

Diese ausgezeichnete Leistung der jüngsten Handballer der SSG gab den Ausschlag, daß sie am kommenden Sonntag zu einem Länderspiel während der Runde der Aktiven nach Pfungstadt eingeladen wurden.

Es spielen: Sonnenmann, Elger (2), Christia, Pernass (9), Urban (1), Fackelmann (8), Heim, Hartmann, Stöckle (6), Grüntjens.

Größter Erfolg bei den SSG-Handballern

2. Tabellenplatz für die SSG

Mit zwei prächtigen Siegen haben sich die Handballer der SSG gut nach vorn gespielt. Mit 8:4 Punkten liegen sie nun eine gute Ausgangsposition für die beiden letzten Spieltage, für die dann auch Müller und Kreschmann spielfähiger sind. Zusammen mit dem ebenfalls zweiten Tabellenplatz der Jahre 1962 waren die Langener Handballer der SSG ja keine geringe Trainingsmöglichkeit besitzen.

SSG Langen - TG Besungen 8:7. Mit Spannung hatte man dieses Spiel der beiden Tabellenabstärger erwartet. Nun, die SSG gewann es leichter als es das Ergebnis besagt. Sichtlich waren die Langener in Front, büßten dieses Vorsprung aber immer wieder dann durch Leichtsinngkeit ein. Recht gut fügte sich der Bundeswehrheimkehrer Jost in die Mannschaft ein.

SSG Langen - TV Sechelm 11:7. In diesem Spiel waren die Langener so recht „da“. Jost wurde immer besser, mannschaftstypischer und so kam die Mannschaft immer besser in Spielluue. Sehr gut auch Römer im Tor, der Vogel, der sich als Feldspieler versuchte, gut wurde. Das Ergebnis war zum Schluß für Seehelm noch recht schlecht. Am stärksten aber auch, wenn man bedenkt, daß die Langener Mannschaft noch bedeutend verstärkt werden kann. Es spielen für die SSG (in Klammern die Torschützen): Römer, Kreschmann (5), Romig (7), Jost (3), Wambold, Vogel, Knobl (2), Fink (1), Naumann (1).

Jugend Turniersieger in Groß-Gerau

Die Jugend bestätigte einmal mehr ihren guten Ruf am Wochenende. In Groß-Gerau gewann sie gegen die Mannschaft von TuS Griesheim klar mit 8:2 Toren, und im Endspiel gab es gegen die Mannschaft des TV

TSV Pfungstadt II - TV Langen 10:7 (7:4) Zwei Tage vor Jahreswechsel mußte die 1. Mannschaft des TV am vierten Spieltage der Darmstädter B-Klasse Niederlagen gegen die führenden Vereine dieser Klasse hinnehmen.

Das erste Spiel gegen Pfungstadt II entwickelte sich von Anfang an zu einer kampftonen Begegnung, in der Pfungstadt das bessere Ende für sich behielt. Bereits nach 10 Minuten Spielzeit lag der TV 4:1 hinter, kämpfte sich aber bis auf 4:3 heran. Bis zum Halbzeltppiff konnte Pfungstadt den 3-Tore-Vorsprung wieder herauschießen. In der zweiten Hälfte setzte der TV alles auf eine Karte, ging aber verloren. In den 5 Minuten vor Schluß wieder auf 9:7 kam. Damit wurde noch einmal alles offen. Die Möglichkeiten, den Torrückstand aufzuholen, wurden jedoch zu überhastet ausgelassen. Ein schneller Gegenangriff der Pfungstädter wurde in der Schlussminute durch einen vom TV gestoppt und den fälligen 7-m-Ball verwandelt. Wagner, der beste Pfungstädter, zum 10. Treffer für seine Mannschaft.

Im zweiten Spiel gegen N.O. Modau begann der TV recht verheißungsvoll, führte 1:3, 2:4 und 4:5, konnte aber nicht verhindern, daß Modau bis zur Pause mit 7:5 Toren in Führung ging. Im zweiten Durchgang erhöhte Modau auf 10:5 und damit war das Spiel schon entschieden. Zu zerfahren wirkte nun das Langener Spiel, so daß eine Wende nicht auf 10:8 heran, aber einmal kam der TV an. Nach dem Spiel lagen die Odenwälder zu einer wahrhaft meisterlichen Form auf und zogen bis auf 15:8 davon, ehe Dachtler mit einem 7-m-Ball den 9. Langener Treffer erzielte. Die TV-Mannschaft mit Torschützen: Seifert, Butz (6), Dachtler (3), Dröll (3), Eulenberger (3), Friedl (1), Berg (1), Rebscher (1) und Beckmann. Damit ist in dieser Klasse bereits eine Entscheidung gefallen: Dem TSV N.O.-Modau ist durch diesen Sieg über den TV Langen die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Er wird nach einjähriger Abwesenheit in der nächsten Liga spielen.

Die A-Jugend hat den FC Arheilgen zu Gast. Spielbeginn bereits um 9 Uhr, da im Anschluß noch die Junioren ihr fälliges Rückspiel gegen Hassia Dieburg austragen.

Die B-Jugend muß zum FC Arheilgen. Mindestens Teilerfolge müßten für beide Mannschaften möglich sein, wenn sich beide Mannschaften wieder auf ihr Können besinnen.

Offenthal in Sandbach Am kommenden Sonntag müssen die Fußballer der SSG Offenthal zum fälligen Punktspiel der Darmstädter A-Klasse Gruppe Ost in Sandbach antreten. Es ist ein Spiel ohne Favoriten, und es wird darauf ankommen, wer sich mit den Bodenverhältnissen besser zurechtfinden wird.

KSV Langen vor der großen Kraftprobe in Kassel

Mit Volldampf geht die Gewichtheberlandsliga in die Rückrunde. Der Tabellenzweite, KSV Langen, muß am Samstag beim bisher unschlagbaren Tabellenführer KSV Hessel-Kassel antreten. Im Vorkampf bezogen die Langener gegen diese Mannschaft die einzige Niederlage der Herbstserie. Mit 15 Pfund fiel diese Niederlage denkbar knapp aus und schmerzte die Langener sehr, da sie durchaus vermeidbar war. Sie benutzten deshalb darauf, der beim Skilaut stürzte, dürfte den Langenern allerdings ein wichtiger Mann fehlen. Wegen seinem geringen Körpergewicht ist er zur Zeit kaum gleichwertig zu ersetzen. Um in Kassel bestehen zu können, müssen die Langener schon über sich hinauszugehen. Für diesen vorentscheidenden Kampf gilt die Kasselener Hessel-Kassel so als Favorit. Die Langener KSV-Mannschaft hat jedoch eine reelle Außenseiterchance und will alles daransetzen, diese zu nutzen.

Die Reservemannschaft erwartet zum fälligen Verbandskampf der Kreisliga die Athletenvereinigung Groß-Aubehn (eigentlich ihr Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule). Die Gästemannschaft muß hierbei als kampfkraftiger angesehen werden. Wenn die Langener in starker Besetzung antreten können, sollten sie den Gästen einen harten Kampf liefern.

Groß-Gerau, die im vergangenen Jahr noch Südwestdeutscher Meister war, einen 12:10-Sieg.

... und Turniersieger in Wiesbaden

Nach den schweren Spielen vom Samstagabend standen in Jungen der SSG am Sonntagvormittag in Wiesbaden erneut in einem schweren Turnier. Mit TV Trebur, SG Pfm-Nied, TSG Waildorf, TV Wilcker, Germania Wiesbaden und TV Koblenz gab es eine ausgezeichnete Besetzung. Die Jungen der SSG hatten es sehr schwer in ihrer Gruppe. Gegen den Kreismeister von Groß-Gerau, den TV Trebur gab es einen 6:3-Sieg, gegen TV Wilcker, den Meister des Main-Taunus-Kreises, erreichten im Endspiel aber einseitig die Kräfte nicht mehr. Mit 5:1 Toren gab es eine Niederlage, aber insgesamt doch einen sehr achtbaren zweiten Platz. Es spielten: Sparr, der erste Hauptverdienst als Torwart am guten Abschneiden seiner Mannschaft hatte, Schreiber (6), Schmidt (4), Steitz (1), Schilling (1), Regenauer, Sauerbier (7), Friedl (1), Hausmann (4), Gleim.

Die Schillermannschaft in der Endrunde Bereits nach dem zweiten Spieltage stehen die Schüler der SSG-Handballer in der Endrunde. Sie spielen erneut ganz überragend. Mit 14:1 Toren gab es den stärksten „Rivalen“ einen klaren Sieg. Damit ist TuS Griesheim bereits ausgeschieden. Auch Grün-Weiß-Darmstadt erging es gegen die in Hochform spielenden Langener nicht viel besser. Mit 12:1 Toren wurden auch sie klar besiegt.

Diese ausgezeichnete Leistung der jüngsten Handballer der SSG gab den Ausschlag, daß sie am kommenden Sonntag zu einem Länderspiel während der Runde der Aktiven nach Pfungstadt eingeladen wurden.

Es spielen: Sonnenmann, Elger (2), Christia, Pernass (9), Urban (1), Fackelmann (8), Heim, Hartmann, Stöckle (6), Grüntjens.

Weil die umgedrehte Neun der Sechs so ähnlich sah ...

... kam es zum berühmten Baden-Fehldruck - Nur drei Exemplare von der Philatelle-Forschung als echt anerkannt

Deutschland besitzt in dem Baden-Fehldruck einen der schönsten und teuersten Fehldrucke der Welt. Der Mehrzahl der Sammler ist er nur vom Hörensagen bekannt, da er noch nicht einmal bei großen Ausstellungen



öffentlich gezeigt wird. Denn nur drei Exemplare wurden als echt anerkannt.

Über die Entstehung gibt es zwei Theorien. Eine besagt, daß das Papier beim Druck verschleißt wurde, daß also Papier von der Sechs-Kreuzer-Marke für die Neun-Kreuzer-Marke verwendet wurde; die andere These behauptet, daß bei einem Bogenteil die Wertzahl sechs verkehrt herum gesetzt wurde. Bekannt geworden sind ein kleines, knappes Briefstück mit dem Nummernstempel 2 aus Achen ohne Anhaltspunkte, außerdem ein Ganzbrief mit dem Nummernstempel 6 (Orschwert), datiert vom 20. Juli 1851. Dieser Brief befindet sich im Besitz des Bundespostmuseums. Das dritte bekannt gewordene Stück mit dem Nummernstempel 41 gibt als Aufgabortsstempel Ettenheim an. Dem Vernehmen nach soll sich auch dieser Brief in deutschem Besitz befinden. Er wurde aus den berühmten Fernal-Sammlung versteigert und brachte damals - vor dem zweiten Weltkrieg - die respektable Summe von 40.000 Schweizer Franken.

Die beiden erhaltenen Briefe waren nach Karlsruhe in Baden adressiert, und zwar an

den Kammerherrn und Legationsrat Freiherrn von Türkheim und kamen von Türkheimer Familienut in Altdorf, Amt Ettenheim (Baden), Ort und Gut Altdorf liegen von der Bahnstation Ettenheim fast gleich weit entfernt. Verständlich, daß die Altdorfer den Gegebenheiten angepasst, einmal den einen, ein andermal den anderen Vw benutzten. Da das Porto sowohl von Orschwert als auch von Ettenheim aus

gleichviel nach Karlsruhe betrug, sechs Kreuzer, kann man nur annehmen, daß diese Briefe umbehangen mit diesen grünen Sechs-Kreuzermarken beklebt wurden. Außerdem soll die Neun umgedreht der Sechs sehr ähnlich, so daß eine auf dem Kopf stehende Marke den Postbeamten durchaus nicht störte. Nur so sind Entstehung und Benutzung des berühmten Fehldruckes zu erklären.

In Lichtenstein präsentiert uns die Postverwaltung die zweite Minnesänger-Serie. Nachdem die erste so überaus gut bei den Sammlern aufgenommen wurde, ist nun ein neues Album Ausverkauf - und mit einem Ansteigen der Preise - zu rechnen. Die Serie wurde nach den Originalen der Manessischen Liederhandschrift geschaffen und im Sechsfarbenruck hergestellt. Erscheinungsdatum war der 6. Dezember.

Die Schweizer Postverwaltung gab ihre traditionellen Weihnachtsmarken unter der Bezeichnung Pro Juventute am 1. Dezember im Saal des Verkaufszit nur der Monat Dezember. In diesem Jahr feiert diese Ausgabe ihr 50jähriges Erscheinen, allerdings nicht in ununterbrochener Reihenfolge.

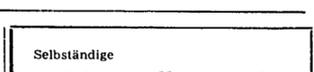
Auch die Niederlande haben eine lange Tradition bei der Herausgabe von Wohltätigkeits-



Außerordentlichen Anklang fanden in Sammlerkreisen, die Minnesänger-Serien Lichtensteins.

Das tiefste Postamt Europas

Den Sonnenblöcken aus dem Sonnenblick-Observatorium in 3100 Meter Höhe folgen nun die Schachtpostbriefschaften aus dem tiefsten Postamt Europas in 1135 Meter Tiefe, 400 Meter unter dem Meeresspiegel. Die österreichische Bundespost erteilte die Genehmigung, seit dem 17. September läuft diese Aktion zugunsten der SOS-Kinderdörfer. Briefe und Karten erhalten einen Sonderstempel, der auf dieses Ereignis hinweist.



Grippe advertisement for Togonal medicine, mentioning relief for flu and colds.

Inspector (Bestandspfleger) advertisement for a life insurance company, offering a position with a good salary.

Gezipiger Verein-Barmenia advertisement for life insurance, mentioning a branch in Frankfurt/Main.

Kaufmännische Lehrlinge advertisement for KSV Langen, offering an apprenticeship position.

DR. KOHUT KG advertisement for a farm, located in Langen/Hessen, Rheinstraße 27-29.

BARKREDITE advertisement offering loans with 0.4% interest per month, provided by Franz Schlaud in Langen.

Elektro-Installateure für Baustelle und Werk advertisement for a company in Frankfurt/Main, offering electrical installation services.

Sonderangebot Rover Kinderkleidung advertisement for a children's clothing store, featuring a photo of a child.

Nebenverdienst advertisement offering part-time work opportunities, with a monthly income of up to 1,200 DM.

Verkäuferin advertisement for J. K. Bach, a sales position in Frankfurt/Main.

WACHLEUTE advertisement for a cleaning service, offering daily and weekly services.

Spietzenderher Universal-Reparatur advertisement for a repair shop in Kirchhegorg, offering various services.

1 Weißbinder-Lehrling advertisement for Rudolf Böhm & Sohn, a binding apprenticeship position.

AUTOVERLEIH advertisement for car rental services, offering various car models for hire.

Ein Schauspieler wollte nur eine Maske erproben

„Daß ich mich vor allem in meinen Filmen stets bemüht habe, Kostüm und Maske so lebenswahr wie nur möglich zu gestalten, wissen Sie“, sagte Paul Hackenberg. „Ich habe mich nie auf den Maskenbildner allein verlassen, und ich glaube, das hat mir viel genützt. Einmal freilich bin ich dadurch in ein seltsames Abenteuer verstrickt worden, und das kam so: Man hatte mir in jenem Jahr im Dezember das Drehbuch meines nächsten Films zugestellt, in dem ich einen gestrandeten, vom Schicksal in die Gosse gestoßenen Mann spielen sollte.

Daß das Buch gerade in dieser Zeit kam, war mir willkommen. Die Tage dieses Festes gehörten für mich nämlich seit langem zu den einsamsten, schwerigsten des ganzen Jahres. Alle meine Kollegen und Freunde hatten ihre Familien, ich aber niemand, dem ich etwas von dem hätte geben können, was Weihnachten ausmacht.

Ich würde also sehr allein sein in meiner schönen, üppigen Grunewaldvilla, so schrecklich allein, wie es nur ein Hochberühmter sein kann, wenn der schellenlaute Narrenzug seines Daseins plötzlich einmal innehalten muß. Denn der große Ruhm ist ein Räuber: Er macht einsam, leer und selbstsüchtig. Ich darf das aussprechen, denn ich habe es an mir erfahren in jener Zeit vor mehr als dreißig Jahren, als ich — wie man heute so schön sagt — „ohne der ganz Großen in der Welt des Films“ war.

Vor dieser Einsamkeit flüchtete ich gern in mein Rollenstudium. Ich hatte mir für die neue Rolle sofort alle nötigen Requisiten beschafft. Eines Nachmittags legte ich Maske und Kostüm zu einer ersten Probe an. Vor dem Spiegel sah alles recht lebenswahr aus: der zerfranste, schmutzige Anzug, der künstliche Stoppelbart auf dem fahlgeschminkten Gesicht, die Perücke aus glanzlosem grauem Haar. Aber in der gepflegten Wohlhabenheit meines Hauses wirkte dies Elendbild auf mich plötzlich übertrieben und ungläubbar.

Unruhe überkam mich. Was würde ich denn überhaupt vom Dasein der Geschlechter und Ausgestoßenen? Nichts! Und da wollte ich wagen, diese Rolle zu spielen? Nein, zuvor mußte ich Menschen, deren Schicksal ich darstellen sollte, wenigstens einmal ins Gesicht geschaut haben!

Kurz entschlossen rief ich meinen Chauffeur und ließ mich von ihm so, wie ich maskiert war, ins sogenannte Scheunenviertel fahren. Vor einem Hause, über dessen Tor „Stadtmission“ stand, sah ich, worauf ich aus war: eine lange Reihe zerlumpter Gestalten, die frierend im bitterkalten Dezemberwind auf etwas warteten.

Hinter der nächsten Straßenecke ließ ich halten, ging zurück und schloß mich den Wartenden an. Ich konnte zufrieden sein mit meiner Maske: Ich fiel nicht auf unter diesen Elendsgestalten. Also hätte ich wohl nach einiger Zeit befriedigt fortgehen und zurückkehren können in mein warmes Haus, zu dem üppigen Abendessen, das dort für mich bereitet wurde. Aber ich blieb. Ein seltsames Gefühl, das mehr war als bloße Neugier, hielt mich fest. Ich wollte sehen, worauf diese Elenden vor und neben mir warteten und hofften an diesem Abend, womit sie ihre Leere füllten.

Beim fröstelnden Warten geriet ich ins Träumen. Ich suchte mir auszumalen, wie meine Nachbarn wohl in ihre Erniedrigung hineinzergeraten waren. War's Schuld? War's Schwäche, die sich nach einem Fall nicht wieder auftrafen konnte? Waren sie vielleicht häufiger versucht, stärker gefährdet worden als ich?

Versuchung und Gefährdung... Oh, auch ich hatte sie erfahren in meinen jungen Jahren — damals, als ich der Hut meines Eltern-

hauses entliefe, um Schauspieler zu werden. Ich landete bei einer Wanderbühne. Vielleicht wäre auch ich gescheltert und am Ende hier in diesem stumpfen, schmutzigen Elend gelandet, wäre mir damals nicht ein väterlicher Freund und Lehrer begegnet in der Gestalt des Direktors jener Wanderbühne, Reginald Raabe... Sein Name kam mir in dieser Stunde in der Bruderschaft des Elends seit Jahren zum erstenmal wieder in den Sinn.

Zum letztenmal hatte ich von ihm gehört, als mein Weg in den Ruhm gerade begann. Zufällig las ich damals in einer Zeitung, er sei wegen betrügerischen Konkurses zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden. Aufwühlendes Mitleid drängte mich, ihm zu helfen. Doch die ängstliche Klugheit des trüben, selbstsüchtigen Herzens riet mir alsbald, mich nicht mit der Sorge um einen anderen, Lebensuntüchtigen zu belasten.

Die wartende Reihe setzte sich plötzlich in Bewegung, denn das Tor war aufgetan. Ich ließ mich mit den andern hineinbringen. Drinnen war Licht, Wärme, Duft von Kerzen, Tanzen und Kaffee. Ich sank auf einen Stuhl und hörte mit halbem Ohr, was der Pförtner seinen Gästen zu sagen hatte. Verstoßen musterte ich meine Nachbarn und sah erstaunt, wie ihre Stumpfheit sich lockerte, nur weil eine Menschenstimme freundlich zu ihnen sprach. Da kam plötzlich eine dicke Scham über mich, denn ich begriff: Ich, der berühmte, satte, lebenssichere Mann besaß kein Recht, mich unter diese hier zu mischen. Ich batte für den einen alten, ins Elend gestürzten Freund, dem ich alles verdankte, nicht einmal ein gutes Wort, geschweige denn eine hilfreiche Hand gehabt.

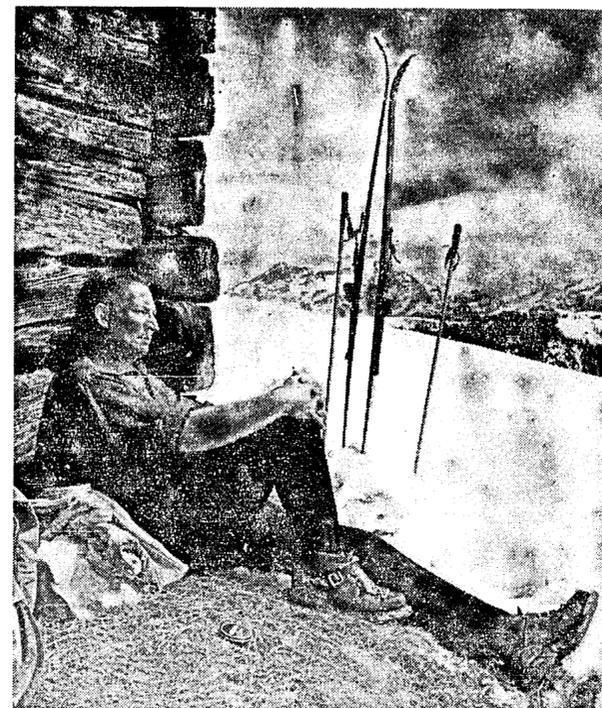
Ich stand auf und strebte der Tür zu. Der Pförtner unterbrach seine Ansprache und sagte freundlich: „Aber warum gehen Sie denn fort, mein Freund?“

„Well ich nicht hierher gehöre“, antwortete ich rauh. „Bitte verzeihen Sie, daß ich hier eindring. Ich bin nur ein Schauspieler, der eine Maske erproben wollte.“ Und ich streifte die Perücke und den künstlichen Bart ab.

„Oh, Sie sind's Paul Hackenberg“, rief der Pförtner erstaunt. „Will ein berühmter Mann uns nicht die Ehre geben, bei dieser vorweihnachtlichen Festerstunde unser Gast zu sein?“

Ich schüttelte gequält den Kopf. Was sonst meiner Eitelkeit geschmeichelt hätte — dies verhängliche Geschenk des Ruhms, auch dort erkannt zu werden, wo man es nicht vermutet, beschämte mich nur noch tiefer. Ich fühlte mich wie ein erpatterter Dieb. Ich war ja nicht hierher gekommen, um etwas zu geben, wie es mir angestanden hätte, sondern um heimlich selbst von diesen Armen noch etwas zu nehmen.

Und doch war dies der Augenblick, wo ich das schönste Geschenk empfing, das ich jemals meinem Ruhm zu verdanken hatte: Ein alter Mann wankte plötzlich mit ausgebreiteten Armen auf mich zu. Doch erst, als er mit heiserer Stimme krächzte: „Päulchen, mein Päulchen, bist du's wirklich?“ — da erst erkannte ich meinen alten Freund und Lehrer Reginald Raabe. Ich habe ihn mil mir in mein Haus genommen, und er hat dort noch zwei gute, stille Jahre verlebt.“



Rast vor der Hütte.

Foto: Ilabild

Lothar Quinte ins Tagebuch

Picasso über die moderne Kunst

Einer unserer Leser brachte uns einen fast schon vergilbten Zeitungsausschnitt, dessen sensationellen Inhalt wir unseren Lesern nicht vorzuenthalten wollen. In dem dort abgedruckten Bericht, der mit „Geschildnis Picasso's“ überschrieben ist, veröffentlicht der Italiener Giovanni Papini vom „Libro Nero“ eine nahezu sensationelle Selbstkritik des berühmten zeitgenössischen Malers, die in Verbindung mit den leidenschaftlichen Diskussionen um das Wandgemälde im Dreieck-Gymnasium auch für den Langener Kunstfreund hochaktuell ist.

„Als ich jung war“, so sagt darin Picasso, „habe ich, wie alle Jungen, die Religion der Kunst, aber mit den Jahren stellte ich fest, daß die Kunst, so, wie man sie bis gegen Ende des Jahres 1800 verstand, nunmehr beendet, totkrank, verurteilt ist, und daß die sogenannte künstlerische Tätigkeit mit all ihrem Überfluß die nur vielfältige Offenbarung ihres Todeskampfes ist. Die Menschen trennen sich von der Malerei und verzichten auf sie mehr

und mehr, wie auch auf die Skulptur und die Poesie.

Trotz dem gegenläufigen Anschein geben die Menschen von heute ihr Herz ganz anderen Dingen: der Maschine, den wissenschaftlichen Entdeckungen, dem Reichtum, dem Beherrschen der Naturkräfte und der Länder der Welt. Wir empfinden die Kunst nicht mehr als ein lebenswichtiges Bedürfnis, als eine geistige Notwendigkeit, wie das in den vergangenen Jahrhunderten der Fall war.

Viele von uns fahren fort, Künstler zu sein und sich mit der Kunst zu befassen, aus einem Grund, der wenig mit der wirklichen Kunst zu tun hat, sondern vielmehr aus Nachahmungstrieb, aus Heimweh nach der Tradition, aus der Liebe zum Großtum, zum Luxus, aus intellektueller Neugier, aus Mode oder Berechnung. Sie leben noch aus Gewohnheit oder Snobismus in der Vergangenheit, aber die große Mehrheit aller Gesellschaftsschichten hat keine aufrichtige Leidenschaft mehr für die Kunst, die sie höchstens für eine Zerstreuung hält, für eine Müße und eine Zier. Mehr und mehr lassen die neuen Generationen, die die Mechanik und den Sport lieben, die zynischer und brutaler sind, die Kunst als eine unverständige und unnütze Reliquie der Vergangenheit in den Museen und Bibliotheken.

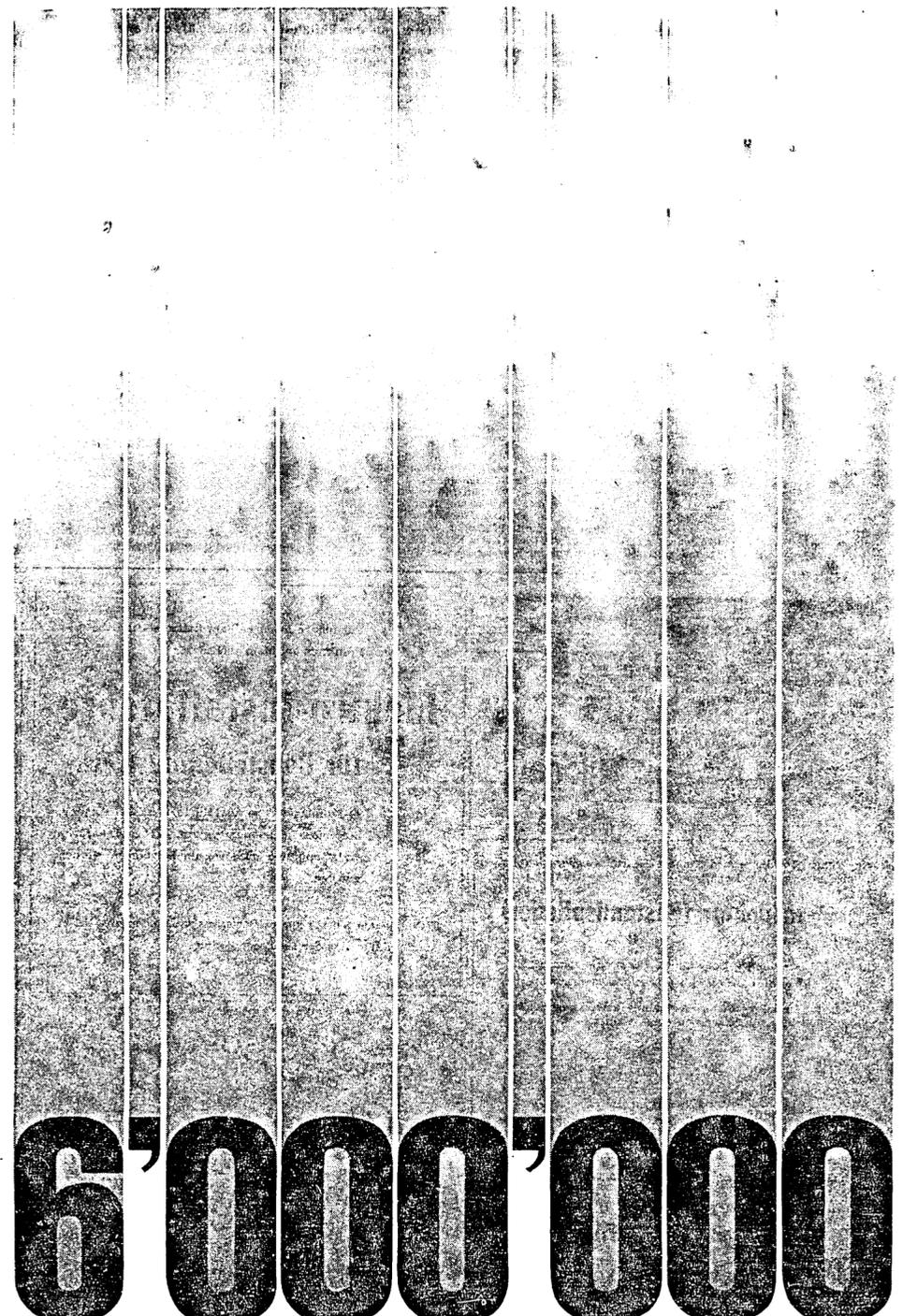
Von dem Augenblick an, da die Kunst nicht mehr die Nahrung ist, die die Besten ernährt, kann der Künstler sein Talent mittels aller Versuche neuer Formeln vergegenständlichen, mit allen Grillen und Launen, mit allen Auswegen der intellektuellen Quacksalberei. In der Kunst sucht das Volk nicht mehr Trost noch Erhebung. Aber die Raffinierten, die Reichen, die Müßigen, die Destillierer einer Quintessenz suchen das Neue, das Eigenartige, das Extravagante, das Skandalöse.

Und ich habe seit dem Kubismus und weiterhin diese Herrschaften und diese Kritiker mit all den vielfältigen Eizarrerten, die mit in den Sinn kamen, zufriedengestellt, und je weniger sie sie begriffen, desto mehr bewunderten sie sie. Je mehr ich mich mit allen diesen Spielen amüsierte, mit allen diesen Lappalien, mit allen diesen Fätseln, Rebusen und Arabesken, desto berühmter wurde ich und desto schneller. Und die Berühmtheit bedeutet für einen Maler: Verkäufe, Gewinne, Vermögen, Reichtum.

Heute bin ich, wie Sie wissen, berühmt und sehr reich, aber wenn ich mit mir allein bin, dann habe ich nicht den Mut, mich als einen Künstler in dem großen und alten Sinne des Wortes zu betrachten. Giotto, Tizian, Rembrandt und Goya waren große Maler. Ich bin lediglich ein öffentlicher Amuseur, der seine Zeit verstanden hat. Dieses mein Geständnis ist bitter, schmerzlicher, als es scheinen mag, aber es hat das Verdienst, aufrichtig zu sein.“

Edouard Lév

Explosionen in Ost-Berlin. Eine starke Explosion hat in der Nacht zum Mittwoch den Sowjetsektor von Berlin erschüttert. Die Ursache der Explosion ist nicht bekannt. Es wird in West-Berlin jedoch nicht ausgeschlossen, daß in Ost-Berlin ein neues Sprengstoffattentat verübt worden ist, nachdem in der Nacht zu Silvester zwei Höllenmaschinen im „Zenträhaus der deutsch-sowjetischen Freundschaft“ und am Präsidium der Volkspolizei explodierten.



6,000,000

6 Millionen Volkswagen wurden bisher gebaut. Ein Beweis des Vertrauens! Nachfrage und Produktion steigen ständig. 5000 bauen wir täglich. 1962 waren es wieder mehr als eine Million. Unser Dank gilt allen Käufern. Allen Freunden. Allen Mitarbeitern. Und man kann sich darauf verlassen: der Volkswagen wird immer besser. Er wird nicht nur für heute gebaut, sondern erst recht für die Zukunft. Er bleibt, was er war und ist: Maßstab für Qualität und Leistung!

VW-Produktion				VW-Export				Volkswagenwerk AG	
1945	1 785 VW	1954	242 373 VW	1948	4 464 VW	1957	270 987 VW		
1946	10 020 VW	1955	329 893 VW	1949	7 128 VW	1958	319 375 VW		
1947	8 987 VW	1956	395 690 VW	1950	25 387 VW	1959	412 531 VW		
1948	19 244 VW	1957	472 554 VW	1951	36 742 VW	1960	514 029 VW		
1949	46 154 VW	1958	557 988 VW	1952	46 884 VW	1961	580 740 VW		
1950	90 038 VW	1959	705 243 VW	1953	68 757 VW	1962	681 319 VW		
1951	105 712 VW	1960	890 673 VW	1954	108 842 VW				
1952	136 013 VW	1961	1 007 113 VW	1955	177 657 VW				
1953	179 740 VW	1962	1 184 795 VW	1956	217 685 VW				



Aus Nachlaß

3 echte Perser-Tepp., mehrere Verbinder und 2 Gemälde, alles herrl. begehrenswerte Stücke, günst. abzugeben. Eilanfragen an den Beauftragten unter Off. Nr. 29 an die Langener Zeitung.

GRAVIERANSTALT WERHER SCHODER

Schilder aller Art. Stempel aus Gummi u. Metall.

LANGEN
Firmenschilder, Nachschreibblätter, technische Schilder
über Art und Anzahl und Abgabe.

Wir stellen ein:

Maschinenschreiberinnen für Verkaufskorrespondenz

Telefonistin oder **Fernschreiberin**

Bürohilfskräfte auch Anfängerinnen od. Halbtagskräfte (im Winter Fahrtgelegenheit von und zum Bahnhof Egebsbach)

Christian Bürkert
Egebsbach am Flugplatz - Tel. 2788

Für die Vorführung von Schreib- und Lichtsetzmaschinen, sowohl im Werk als auch bei unseren Kunden und Interessenten im gesamten Bereich der Bundesrepublik, suchen wir eine junge unabhängige

Vorfürhdame mit gepflegtem Aussehen. Außerdem wird auf Allgemeinbildung und gute Umgangsformen besonderen Wert gelegt. Kenntnisse im Maschinenschreiben sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Sonstige Vorkenntnisse nicht erforderlich, da die Bewerberin eine gründliche Ausbildung in unserem Werk erhält. Einem jüngeren und beweglichen

Kaufm. Angestellten mit technischem Verständnis bieten wir in unserer Einkaufsabteilung ein interessantes Arbeitsgebiet. Außerdem suchen wir noch eine

Steno-Sekretärin mit perfekten englischen Sprachkenntnissen.

1 Stenotypistin für unsere Abteilung Verkauf. Englische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Eine junge **Steno-Kontoristin** für unsere Abteilung technischen Kundendienst.

1 Mahnbuchhalter (in) weleche(r) selbständig arbeiten kann.

1 kaufm. Angestellte Drucker-Anlernling für Abrechnungskontrollen — flotte Rechnerin — und einen

Hierfür bitten wir um Bewerbung von drucktechnisch interessierten Damen oder Herren, denen es Freude machen würde, nach einer gründlichen Ausbildung die Bürodruckmaschinen in unserer Hausdruckerei zu bedienen. Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen u. leistungsgerechte Bezahlung. Persönliche oder schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GmbH
Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 5, Tel. Langen 66041

Quarzlampen Hanau
Evelyn, Eva Höhenlampen
Sollux, Sollux-Strahler
Blau-Rot-Heißstrahlen
Philips rote Infrarot
Philips Ultraphil
Osram rote Teratherm
Osram Ultra Vitalux
elektr. Schwitzkissen
elektr. Inhalerapparate
Hochfrequenzapparate
elektr. Massageapparate
Hilfs-Klimamasken

Wilhelm Schmidt
Frankfurt a. M., Telefon 33 26 34
Münchener Str. 17, Ecke Weserstr.
Ärztliche- und Krankenpflegetechnik
Lieferant aller Krankenkassen

Freundl. junge
DAME
für leichte Verkaufstätigkeit gesucht
(keine Reise-tätigkeit)
Anfängerinnen werden angelern.
Off. unt. Nr. 26 an die Langener Ztg.

Verkäuferin
oder Anlernling
für Drogerie sofort gesucht.
Off. unt. Nr. 14 an die Langener Zeitung.

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN
100 Gebrauchtwagen
unter anderem:

Taurus 17 M Kombi, 1960	3 700,-
Opel Rekord, 1958	2 500,-
DKW 1000 S, 1960	3 700,-
VW Export, 1960	3 800,-
Taurus 17 M, 1959	2 800,-
Renault Dauphine, 1961	3 500,-
Fiat Jagst, 1962	3 350,-
BMW 700, 1961	3 100,-
Fiat 500, 1958	1 550,-
Taurus 12 M, 1959	2 000,-
Skoda Okt., 1962	3 800,-
Opel Rekord, 1959	2 100,-

Anzahlung ab DM 500,- Finanzierung
Besichtigung jederzeit

AUTOHAGE
Ffm., Zell 2, Zell 17, Friedberger
Anlage 1, Berliner Str. 56, Bockenheimer
Landstr. 81, Ludwig Landmannstr. 300,
Hanauer Landstr. 83, Bergerstr. 134,
Schmittstr. 47, Am Dornbusch
Ruf: 33 08 31

Sarglager
„Pletät“ **Sehring**
Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 2116
Überführungen

Nerven und Schlaf
Nichts dient den Nerven mehr als
guter Schlaf, nichts fördert den Schlaf
mehr als die Pflege der Nerven.
Belden dient das **Aufbautonikum**
Erhältlich in Drogeriegeschäften
mit Vitamin C

Weibliche
Ganz- od. Halbtagskraft
für Büro und Laden
bei guter Bezahlung gesucht.
Off. unt. Nr. 27 an die Langener Ztg.

Wir suchen zur sofortigen Mitarbeit
Auslandskorrespondentin
auch Anfängerin mit guten englischen
und einigen französischen Kenntnissen
für interessante Tätigkeit in unserer
Im- und Exportabteilung.

Eine
Lehrstelle
(kaufm. oder Tierpfleger) ist noch zu
vergeben.
Baldige persönliche Vorstellung nach
telefonischer Vereinbarung erbeten.

Tropicarium Frankfurt
Buchschlag
Jakob-Latscha-Str. 7 - Tel. 66244

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns bei dem so schweren Verlust
unseres lieben, unvergesslichen Entschlafenen
Herrn Joh. Peter Beckmann
durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme
bekundeten.
Besonderer Dank gebührt den Schulkameraden.
Berita Beckmann und Kinder
Zwingenberg, Dezember 1962.

Lodenverkauf aus Bayern
Samstag in Langen
Lodenanzüge, Wolle, grau und grün . . . 45,- 75,- DM
Lodenmäntel, Wolle, f. Damen u. Herren 45,- 75,- DM
Moderne Lodenmäntel, Wolle . . . 75,- 110,- DM
Manchester Pilot und Lodenhosen . . . ab 15,- DM
Sämtliche Übergrößen vorhanden.
Verkauf: Samstag, 5. Januar 1963, in Langen, Gasthaus
„Frankfurter Hof“, von 10.00 bis 16.00 Uhr, durchgehend.
Johann Trapp, Augsburg, Kaltenhofer Str. 30

Montag in Langen
ACHTUNG! Der weiteste Weg lohnt sich:
Garantiesehein erhalten Sie u. a. auf unsere 1a Qualitäts-
Standard-Mäntel beim
Lodenmäntel-Verkauf
sowie Lodenanzüge, Trachtenkostüme und
Kinderbekleidung.
Verkauf: 7. Januar 1963, von 9.30 bis 18.30 Uhr.
Gasthaus „Zur Luthereiche“
Beste Einkaufsmöglichkeiten

Ferkel
zu verkaufen.
ALBERT BEST, Egelsbach
Im Büdten 2

Kraftfahrer
weibl.
per sofort gesucht.

Riegelhof & Gärtner
Langen
Bleehwarenfabrik
Moselstraße 11
Telefon: 20 67

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Kirche Langen
Sonntag, den 6. Januar 1963 (Epiphania)
9.30 Uhr: Gottesdienst nur in der Stadt-
kirche (Pfarrer Schäfer)
im Anschluss die Feier des Heiligen
Abendmahls
Predigttext: Matth. 3, 13-17
Lied: 49-48, 146-53, 48-136-48
11.15 Uhr: Kindergottesdienst nur in der
Stadtkirche
Kollekte: Für die Evang. Weltmission
Montag, den 7. Januar:
20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors (Stadt-
kirche) im Gemeindehaus
20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors (Ober-
linden) in der „Westendhalle“
Dienstag, den 8. Januar:
20.00 Uhr: Gustav-Adolf-Frauenwerk im
Gemeindehaus
20.00 Uhr: Ehekreis „Oberlinden“ in der
„Westendhalle“
Mittwoch, den 9. Januar:
15.30 Uhr: Probe des Kinderchors „Ober-
linden“ in der Ludwig-Erk-Schule
Donnerstag, den 10. Januar:
20.00 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus
Stadtkirche
Sonntag, 6. 1., 17 Uhr: Bibelstunde
Dienstag, 8. 1.: Bibelstunde fällt aus
Kirche Jesu Christi
der Heiligen der letzten Tage
Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule
18 Uhr Predigtgottesdienst
Neuapostolische Kirche
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
beginnend Samstag nachmittags nach
allgemeinem Geschäftsabschluss:
In der Woche vom 5. 1. - 11. 1. 63
Dr. Theobald, Apotheke am Lutherplatz

Ärztlicher Sonntagsdienst
(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar)
5./6. 1. 1963 (Samstag ab 14 Uhr)
Dr. Glock, Bahnstraße 72, Tel. 3528

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hauszahnarzt
nicht erreichbar
Notprechstunde 11-12 Uhr am 6. 1. 63
Zahnarzt Dr. Kummer, Elisabethenstr. 2

Fräulein Else Plock
im Alter von 78 Jahren am 29. Dezember heimzurufen.
In stiller Trauer:
Emmi Gipper geb. Plock
und alle Anverwandten.
Langen, Darmstädter Straße 18.
Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Danksagung
Am 27. Dezember 1962 entschlief plötzlich im Alter von fast
84 Jahren unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und
Urgroßvater
Heinrich Bender
Für die liebevolle Anteilnahme durch Wort und Kranzspen-
den sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für die tröstenden
Worte am Grabe, dem Gesangsverein Frohsinn und all denen,
die ihm das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer:
Familie Friedrich Heid.
Familie Philipp Bender
Familie Karl Bender
Crista Bender
Langen, Lessingstraße 2

Danksagung
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für
die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unse-
rer lieben Entschlafenen
Anna Margarete Becker
geb. Engel
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herz-
lichen Dank.
Besonders danken wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trost-
reichen Worte am Grabe, dem Gustav-Adolf-Frauenverein für
die Niederlegung des Kranzes und letzten Nachruf, ferner all
denen, die ihr das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer
Familie Karl L. Becker
Familie Jakob Becker
Familie Günther Schön
Langen, den 31. 21. 62 - Rheinstraße 15

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort
und Schrift sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heim-
gang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters
Helmuth Westphal
sagen wir hiermit herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die trostreichen
Worte am Grabe, sowie der Geschäfstleitung und Belegschaft
der Firma R6 Ro Frankfurt für die Kranzniederlegung und
allen, die ihm das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer:
Emmi Westphal
und Söhne Harald, Gerd, Volker
und alle Angehörigen
Langen, im Dezember 1962
Nordendstraße 50

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889
Ab Freitag - Montag täglich 20.30
Sa. 18 - 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30
Freigegeben ab 6 Jahren!
Ein unterhaltender Farbfilm, in dem
Lebensfreude, Humor und Musik
zu vielen Höhepunkten führen!

**Trompeten
der Liebe**
Joachim Hansen, Sabine Bethmann,
Oskar Sima, Beppo Brem
Fr. u. Sa., 22.30: Spätvorstellung!
Ein Abenteuerfilm
von großartigem Format!

Schwarzes Kommando
John Wayne, Walter Pidgeon,
Claire Trevor
Sonntag, 14.00 Uhr:
Ein farbiges Märchenspiel
nach Gebrüder Grimm
Rumpelstilzchen

Lichtburg
Tel. 2209
Ab Freitag und folgende Tage
Wo. 20.30, Sa. 18.00, 20.45, So. 18.00, 20.45
Ein Film von dem die Welt spricht!

Buchweis 70
DAS SCHWARZ-WEISS-ROTE
HIMMELBETT
Ein Film vom ewigen Einmaleins
der Liebe
mit Daliah Lavi, Martin Held, Marie
Versini, Thomas Fritsch, Margot Hiel-
seber, Karl Schönböck und Elisabeth
Flekkenschmidt.
Freitag u. Samstag: Spätvorstellung!
Rivalen ohne Gnade
Sonntag, 16.00: Jugendvorstellung!
Paramount Lachparade
Ein Freudenfest für jung und alt
mit dem Zeichen-Trickfilm in Farbe.

Kleinanzeigen
haben immer Erfolg!

Die Langener Zeitung sucht
zuverlässige Person
zur Belieferung ihrer Leser im Stadtteil Oberlinden, die
eventuell auch zur Übernahme einer Agentur geeignet ist.
Viele Leser im neuen Stadtteil Langens erwarten pünktlich
die „Langener Zeitung“. Wer möchte dafür sorgen?
Interessenten wollen in der Geschäftsstelle der Langener Zei-
tung, Darmstädter Straße 26, vorsprechen.
Unsere werten Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn
für das Jahr 1963 alles Gute!
Familie Franz Keim
Baudekoration - Woogstraße 6

**Glück im LOTTO
Erfolg im TOTO**
Annahmeschluss Freitag

Ofen
neuester Bauart,
f. jeden Brennstoff,
in jeder Preislage.
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

**KFZ
ZULASSUNGS-
DIENST**
F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 527

Fußpflege
Hildegard Nippold
Fachärztlich geprüfte
Fußpflegerin
Langen, Hugelstr. 22
Ecke „Vor der Höhe“
Telefon 2058
Tätig von 9-12 Uhr
u. 14.00 bis 17.30 Uhr
außer Mittwochnach-
mittag sowie Donner-
stag und Samstag.

Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Restaurant Waldstadion
Langen - Oberlinden
Samstag, den 5. Januar 1963, um 20 Uhr
TANZ
Es ladet freundlich ein: Familie Then

Handnäherin
und
Stepperin
auf Damenmäntel sofort gesucht.
Riemann
Darmstädter Straße 19

Wir suchen verantwortungsbewusste
Arbeiter
in Dauerstellung bei guter Bezahlung
und angenehmem Betriebsklima.
Jeden Samstag frei.
Paul Sauer
Druckwalzenfabriken
Werk Langen - Mörfelder Landstr. 43

Rhein-Decken
Bausta-Decken
ersparen Schallung und Bauzeit
Rheinbau
G.m.b.H.
405 OFFENBACH AM MAIN
NORDRING 125 - TELEFON 838 55

TANZSCHULE L. BECKER
Mitglied Bund deutscher Tanzlehrer - Telefon 3491
Mitgl. d. Imperial Society of Teachers of Dancing Engl.
Tanzkurse
für Anfänger beginnen: Mittwoch, den 9. Jan.,
Hotel „Weingold“, 20.00 Uhr; Donnerstag, den
10. Jan., Kl. Saal der Turnhalle, 20.00 Uhr;
Schülerkurs beginnt Donnerstag, 10. Jan.,
18.00 Uhr. - Anmeldungen: Fahrgasse 21 oder
bei Kursus-Beginn.
Anfänger, Fortgeschrittene, Ehepaar-Kurse, Turniertraining.

Für eine sehr interessante Tätigkeit suchen wir,
für sofort oder später:
1 Elektro-Techniker oder Mechaniker
für die Fertigung von Relaiszentralen und
Verstärkeranlagen.
1 Feinblechner
für Gehäusebau, der auch E-Schweißen kann.
Mehrere Starkstromverdrahter
für die Verdrahtung von Steuerungsanlagen.
Beste Bezahlg., 5-Tage-Woche. Bürozeit 8-18 Uhr,
samstags 9-13 Uhr. Wir erwarten gerne Ihre Be-
werbung. Telefonische Bewerbung u. Langen 2045.
ELECTRON
Elektro-Apparatebau, Langen, Hegweg 6

Langener Zeitung



13 X 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: monatlich 2,- DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdrucker Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf: 3893.

Allgemeiner Anzeiger

Amtsveröffentlichungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlass nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 3

Dienstag, den 8. Januar 1963

Jahrgang 15/56

Männerchor Liederkranz
1833 Langen
Heute, Freitag, 4. Jan., um 20.30 Uhr
Übungsstunde
1. Vereinslok. „Weingold“... Wir dürfen erwarten, daß alle Sänger u. die von uns brieflich eingeladenen Mitglieder sich der in diesem Jahre gestellten Aufgabe bewußt und pünktlich und zahlreich einstellen werden.
Der Vorstand

Jahrgang 1894/95
Wir treffen uns am Dienstag, 8. Jan. 1963, um 17 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Mercedes 180
Bj. 1960 41 000 km zu verkaufen.
Tel. 671 21

Opel Rekord
Bj. 58 in bestem Zustand, 45 000 km gel., 4fach neu bereift für 3200 DM zu verkaufen.
Tel. 38 86

Verkaufe 2 sehr gute **M. u. S. Reifen**
5.20/12, schlauchlos für DKW Junior zusammen 45 DM.
Tel. Langen 37 14

Guterhaltener VW
Baujahr 60/61 zu verkaufen.
Off. u. Nr. 2 a. d. LZ

Opel Rekord
Baujahr 60, 1a Zust., Garagenwagen, 47 000 km, zu verkaufen, evtl. Finanzierung möglich.
Kramer, Egelsbach, Tausstraße 32

Mercedes
180 Diesel, 60 000 km gelaufen, neu bereift, anthrazit, aus Privat-hand zu verkaufen.
Tel. 66408

Suche guterhaltene **Moped**
zu kaufen.
Off. u. Nr. 17 a. d. LZ

Sofort
können Sie über einen **Kredit**
verfügen. Wir vermitteln Ihnen ohne Vorkosten DM 300,— bis DM 6000,—.

Paul Hoff KG
Frankf./M., W. Luschner-Str. 89 am Eseler Platz • Tel. 333163

Gebrauchter **Elektroherd**
billig zu verkaufen.
Anzusehen bei:
Schmid,
Oberlinden,
Schweriner Str. 16, p.

Kleiner Zimmerofen
zu verkaufen.
Bachgasse 7, 1.

Brautkleid
lang, Gr. 38, zu verkaufen.
Wagner,
Gartenstraße 58

1 Schlafzimmer
komplett,
2 Couchs, 2 Sessel
1 Wohnzimmer
zu verkaufen.
Walter Schneider,
Aug.-Bebel-Str. 5

Verkaufe
Kanarienvogel
in allen Farben, gute Sänger.
Streb, Wilhelmstr. 6

Bildschöne 11 Wochen alte
Hovavort-Welpen
1a Stammbaum, abzugeben.
Dr. Jordan,
Tel. 68193

Wellensittich
a. Mittwoch entflohen. Gegen Belohnung abzugeben bei
Libbach,
Südl. Ringstraße 259

Verein d. Vogellebhaber
Langen e. V. 1960
Samstag, den 5. Jan., 20 Uhr, im Lämmchen Jahres-Versammlung.
Der Vorstand

Wir haben uns verlobt
Ritva-Liisu Hollo - Erwin Arzt
Silvester 1962
Helsinki,
Hämeentie 72 B 28
Langen (Hessen),
Rheinstraße 10

Statt Karten!
Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Vermählung haben wir uns sehr gefreut und danken allen recht herzlich.
Besonderen Dank dem ev. Kirchenchor.
Berno Kretschmann und Frau Sigrid geb. Hahn

Allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mir zu meinem 86. Geburtstag eine Freude bereitet haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.
Frau Elisabeth Roth
Odenwaldstraße 34

Für die uns zu unserer Verlobung zugewandten Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlichst.
Truda Lotz / Uwe Neusel und Eltern
Langen, im Dezember 1962.

Stenographen-Verein 1897 Langen
Neue Lehrgänge
in
Kurzschrift und Maschinenschreiben
Anmeldung
am Dienstag, 8. Jan. 1963, 19 Uhr, in der Walschule Langen

1 Paar Ski
zu kaufen gesucht.
Off. u. Nr. 6 an die LZ

Neuwertig, gebraucht, mehrfarbig
Umdruckviel-fältiger
(Hand), baldigst zu verkaufen.
Off. u. Nr. 7 an die LZ

„Hilotes“
ist abwehrhaft gegen
Bettläsungen
Preis DM 3,25

Am Dienstag, dem 22. 1. 1963 um 20.30 findet in der „Westendhalle“ die Generalversammlung des TKL 06 statt.

Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Bericht der Kassenprüfer,
2. Entlastung des Vorstandes,
3. Voranschlag für das neue Geschäftsjahr,
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand

1. Langener Karneval-Gesellschaft 1948 e. V.
Samstag, den 12. Januar
Großer Ball der Garden
in allen Räumen der Narrhalla.
2 Tanzkapellen
vorher ab 18.00 Fackelzug
Beginn des Balls: 20.11 Uhr
Saalöffnung: 19.11 Uhr
Eintritt: 2,50 DM Vorverkauf bei:
Milch-Heuß Langen, Bahnstraße

VORANZEIGE
Samstag, den 26. Januar
Große Fremdensitzung
der LKG mit dem Ehren-Senat.
Bitte Eintrittskarten sof. vorbestellen bei Milch-Heuß, Bahnstr.

Knittak
Sondermeistgekauft
Handstrick-apparat

schafft in kurzer Zeit größere Werte, als er kostet. Er arbeitet ohne Gewicht und ist leicht zu bedienen.
Das neue Patentstrickgerät strickt alle Rechts-Links-Arten mit einer Schlichtenbewegung sowie Fadenführer und trotzdem ohne Gewicht.
Versenkbarer Strick-Schreibtische in allen Holzarten lieferbar. Unverbindliche Vorführung und Beratung durch
Jise Breidert
Langen, Gartenstraße 12, Ecke Schnaigartenstraße.

Homester Maschinenbau AG,
Hegweg 5, Telefon 3252

Falt-Kombi-Kinderwagen
in gut. Zustand preiswert zu verkaufen.
Sayas, Nordendstr. 10 (Sa. u. So. anzusehen)
Suche gebrauchtes **Laufstüchchen**
Off. u. Nr. 5 a. d. LZ

Achtung!
Architekten usw. Sanitär-Ing. übernimmt noch **Projektierungsaufträge**
Off. u. Nr. 3 a. d. LZ

Welcher Schlosser
schweißt kurzfristig Geländer.
Off. u. Nr. 4 a. d. LZ

Für festliche Stunden
gestalten wir die persönliche Einladungsdruk-sache, das Plakat für die öffentliche Werbung, das Programm für die Veranstaltung und das Festbuch oder die Festzeitung.
Buchdrucker Kühn KG,
Darmstädter Str. 26
Fernruf 493

Küchenherd
für 40,— DM zu verkaufen.
Erfurter Straße 3, im Oberlinden

Lederhandschuhe
braun, gefüttert, liegengelassen.
Pflannmüller,
Rheinstraße 23

Berufstät. Dame sucht **Leerzimmer**
in Langen.
Off. u. Nr. 18 a. d. LZ

Einfamilienhaus
(auch Altbau) zu kaufen gesucht.
Off. u. Nr. 19 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
für 2 Herren sofort gesucht.
Off. u. Nr. 20 a. d. LZ

Berufstät. Dame mit erwachs. Tochter sucht **möbl. Zimmer**
mit ZH.
Off. u. Nr. 25 a. d. LZ

Ältere Dame sucht im Oberlinden **Leerzimmer**
m. Küche od. Küchenbenutzung.
Off. u. Nr. 24 a. d. LZ

Baumstück
(1700 qm), 12 Apfelbäume im besten Zustand, 17 Pflirsichbäume (4jährig), 60 schwarze Johannisbeersbüsche (4jährig) 1 Brunnen mit beständigem Wasserstand u. Gartenhütte zu verk.
Off. u. Nr. 1 a. d. LZ

Möbl. heizbares Zimmer
für leitenden Angestellten in Langen oder Umgebung gesucht.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad in Langen od. Umgb. gesucht.

Christian Bürkert
Egelsbach am Flugplatz • Tel. 2788

2 1/2 bis 3 Zi. - Whg.
gesucht.

HÄUSER WOHNUNGEN BAUPLÄTZE
Inufend in Langen und Umgebung gesucht. — Wenden Sie sich an Ihr Immobilienbüro a. Plätze — denn Verkäufer und Käufer verdienen Vertrauen.
M. NAUMANN,
Immobilien,
Feldbergstr. 7 - T. 3237

Möbl. Zimmer
mit allem Komf. ab ca. Mitte Febr. zu verm. Off. u. Nr. 13 a. d. LZ

Jg. Dame sucht ab sofort **möbl. Zimmer**
mögl. Bahnhofsnähe.
Off. u. Nr. 10 a. d. LZ

Gut möbl. **Zimmer**
mit Badbenutzung in ruhig. Reichenhaus ab 15. 1. 63, evtl. 1. 2. 63, zu vermieten.
Off. u. Nr. 8 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
mit Heizung und Badbenutzung ab 1. 2. 63 zu vermieten.
Off. u. Nr. 15 a. d. LZ

1 gut möbl. **Zimmer mit Bad**
ZiL Warmwasser im Oberl. sofort zu verm. Off. u. Nr. 12 a. d. LZ

2 möbl. Zimmer
ab ca. Mitte Februar zu vermieten.
R. Werner
Gabelsbergerstr. 53

Möbl. Zimmer
ab sofort zu vermieten. Oberlinden, Potsdamer Str. 16 7

Berufstät. Dame sucht **Leerzimmer**
in Langen.
Off. u. Nr. 18 a. d. LZ

Einfamilienhaus
(auch Altbau) zu kaufen gesucht.
Off. u. Nr. 19 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
für 2 Herren sofort gesucht.
Off. u. Nr. 20 a. d. LZ

Berufstät. Dame mit erwachs. Tochter sucht **möbl. Zimmer**
mit ZH.
Off. u. Nr. 25 a. d. LZ

Ältere Dame sucht im Oberlinden **Leerzimmer**
m. Küche od. Küchenbenutzung.
Off. u. Nr. 24 a. d. LZ

Baumstück
(1700 qm), 12 Apfelbäume im besten Zustand, 17 Pflirsichbäume (4jährig), 60 schwarze Johannisbeersbüsche (4jährig) 1 Brunnen mit beständigem Wasserstand u. Gartenhütte zu verk.
Off. u. Nr. 1 a. d. LZ

Möbl. heizbares Zimmer
für leitenden Angestellten in Langen oder Umgebung gesucht.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad in Langen od. Umgb. gesucht.

„Als sei man am Ende der Welt“
Afrika, die Mauer und der Kommunismus

Auf welche Seite steht Afrika? Diese Frage wird oft gestellt, besonders dann, wenn eine vermehrte Aktivität der sogenannten „Dritten Welt“ in Afrika bekannt wird. Wird Afrika auf der Seite des freien Westens stehen oder in das kommunistische Lager gehen?

Die Situation ist nicht erschreckend. Afrika kann seinen Weg auch wenn es manchmal einen anderen Ansicht hat. Wie wird sich Afrika einem Joch unterwerfen? Und der Kommunismus wird auch heute schon in Afrika als Joch erkannt. Das beste Beispiel lieferte dem Afrikaner das gespaltenen Deutschland und die Mauer in Berlin. Über diese Tatsachen sehen wir in diesem Land, wo der kurze Zeit besuchte ein Studententribunal in Afrika Deutschland. Seine Worte charakterisieren die Meinung Afrikas. Er sagte: „Es ist das traurigste Bild, das man sich denken kann. Jeden durch ein Land geht eine Grenze, die von den Kommunisten errichtet wurde ohne jede Brückenschaltung der der Welt.“

Hier steht ein weiterer Eindruck im Vordergrund. Am Ende der Welt heißt in afrikanischer Sicht auch der Kommunismus. Die Gemeinschaft aber ist dem Afrikaner eine heilige Angelegenheit. Geboren aus der Tradition, dort umgeleitet durch ungeklärte, verwischte Zustände. Der Bundestag ist endlich durchzugreifen. Er geht gern den Weg des geringsten Widerstandes, so wie zum Beispiel im vorigen Jahr, als er unter dem Druck der Elastschwierigkeiten die Mittel für die Weltraumforschung — eine Investition für morgen — weit unter das Minimum zusammenstrich.

Es wird nun darauf ankommen, wie Minister Lenz sich durchzusetzen versteht. Die gestaut, dort umgeleitet durch ungeklärte, verwischte Zustände. Der Bundestag ist endlich durchzugreifen. Er geht gern den Weg des geringsten Widerstandes, so wie zum Beispiel im vorigen Jahr, als er unter dem Druck der Elastschwierigkeiten die Mittel für die Weltraumforschung — eine Investition für morgen — weit unter das Minimum zusammenstrich.

Es wird nun darauf ankommen, wie Minister Lenz sich durchzusetzen versteht. Die gestaut, dort umgeleitet durch ungeklärte, verwischte Zustände. Der Bundestag ist endlich durchzugreifen. Er geht gern den Weg des geringsten Widerstandes, so wie zum Beispiel im vorigen Jahr, als er unter dem Druck der Elastschwierigkeiten die Mittel für die Weltraumforschung — eine Investition für morgen — weit unter das Minimum zusammenstrich.

Es wird nun darauf ankommen, wie Minister Lenz sich durchzusetzen versteht. Die gestaut, dort umgeleitet durch ungeklärte, verwischte Zustände. Der Bundestag ist endlich durchzugreifen. Er geht gern den Weg des geringsten Widerstandes, so wie zum Beispiel im vorigen Jahr, als er unter dem Druck der Elastschwierigkeiten die Mittel für die Weltraumforschung — eine Investition für morgen — weit unter das Minimum zusammenstrich.

Es wird nun darauf ankommen, wie Minister Lenz sich durchzusetzen versteht. Die gestaut, dort umgeleitet durch ungeklärte, verwischte Zustände. Der Bundestag ist endlich durchzugreifen. Er geht gern den Weg des geringsten Widerstandes, so wie zum Beispiel im vorigen Jahr, als er unter dem Druck der Elastschwierigkeiten die Mittel für die Weltraumforschung — eine Investition für morgen — weit unter das Minimum zusammenstrich.

Es wird nun darauf ankommen, wie Minister Lenz sich durchzusetzen versteht. Die gestaut, dort umgeleitet durch ungeklärte, verwischte Zustände. Der Bundestag ist endlich durchzugreifen. Er geht gern den Weg des geringsten Widerstandes, so wie zum Beispiel im vorigen Jahr, als er unter dem Druck der Elastschwierigkeiten die Mittel für die Weltraumforschung — eine Investition für morgen — weit unter das Minimum zusammenstrich.

Es wird nun darauf ankommen, wie Minister Lenz sich durchzusetzen versteht. Die gestaut, dort umgeleitet durch ungeklärte, verwischte Zustände. Der Bundestag ist endlich durchzugreifen. Er geht gern den Weg des geringsten Widerstandes, so wie zum Beispiel im vorigen Jahr, als er unter dem Druck der Elastschwierigkeiten die Mittel für die Weltraumforschung — eine Investition für morgen — weit unter das Minimum zusammenstrich.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN
Adenauer 87 Jahre alt

Bonn stand am Wochenende im Zeichen des Kanzler-Geburts-tages. In seltener Frische nahm der „große alte Mann“ im Palais Schaumburg in einer über sechsstündigen Gratulationsfeier die Glückwünsche einiger 700 Gratulanten entgegen und zeigte, zur großen Verwunderung seiner Anhänger wie seiner politischen Gegner, keinerlei Ermüdungserscheinungen. Nicht erwähnt wurde dabei die Rücktrittsabsichten des Kanzlers, und Adenauer selbst behandelte dieses Thema, als existiere es für ihn überhaupt nicht.

Die Russen sind einen Dorn im Fleisch losgeworden: die jährliche Zitierung der Ungarnfrage vor der UN-Vollversammlung. Zwar haben sich sowohl nach und nach immer weniger UN-Mitglieder gefunden, die sich für den Aufstand von 1956 interessieren. Für die Afro-Asiaten gehört Ungarn zu den Gebieten, wo „hinten weit in der Türkei die Völker aufeinander schlagen“. Außerdem gäbe es keine russische Wirtschaftshilfe, wenn man an den ungarischen Dorn im Fleisch rührt.

Jetzt aber ist der Dorn endgültig herausgezogen, und der Dornauszieher ist Präsident Kennedy. Auf amerikanische Anregung wurde die ungarische Sondermission des Neuseeländers Sir Leslie Munn, der im Auftrag der UNO den Ereignissen von 1956 nachzugehen sollte, aufgehoben und in sehr verweirterter Form dem UNO-Generalsekretär U Thant übertragen, der „Initiativen ergreifen“ soll, „die im Zusammenhang mit der Ungarnfrage stehen können“.

U Thant wird nichts dergleichen tun. Er soll die Ungarnfrage einschlafen lassen und nicht am Leben erhalten. Die Ungarn in Amerika haben Sir Leslie ein Abschiedessen gegeben, auf dem bittere Worte fielen.

Was hat Kennedy zu diesem Schritt bewegt, der doch eine wesentliche Konzession an Rußland war und die gefangenen Völker, die nach Kuba neue Hoffnungen auf Amerika zu setzen begannen, tief enttäuschen muß? Vermutlich handelt es sich um einen Akt der gegenseitigen Anerkennung der Existenz zweier deutscher Staaten zu bringen und sich damit abzufinden. Die deutsche Kommunisten schwebt dabei die Bildung einer neuen Staatenverbindung mit gewissen gemeinsamen Einrichtungen und Organen vor. Die Souveränität dieser beiden Gliedstaaten soll jedoch voll erhalten bleiben. Dabei überbringt sich eigentlich der Hinweis, daß dieser Plan für die westdeutsche Seite keine Verhandlungsgrundlage bilden kann, in der das Arbeiter- und Bauernvolk über das Volk herrscht, sind freie Wahlen natürlich völlig überflüssig.

Die gesamte Weltpresse brachte die Nachricht, daß die USA für die möglichst schnelle Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht ein-treten. Präsident Kennedy soll am Sonntag den stellvertretenden Außenminister Ball beauftragt haben, in dieser Woche noch in Paris mit dem NATO-Rat diese bedeutsame Angelegenheit zu besprechen. Ball soll am Mittwoch in der französischen Hauptstadt mit dem NATO-Botschafter Finletter unterstützt, der am Wochenende von Kennedy in Florida letzte Instruktionen erhalten hat. In politischen Kreisen wird dazu vermutet, daß die grundsätzliche Entscheidung über die Frage, ob die NATO eine eigene Kernwaffenstrategie aufstellen soll, bereits in der aller nächsten Zeit fallen wird. Ball wird im Laufe seiner Verhandlungen darum bemüht sein, seine europäischen Verhandlungspartner davon zu überzeugen, daß der Aufbau einer selbständigen internationalen

Die gesamte Weltpresse brachte die Nachricht, daß die USA für die möglichst schnelle Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht ein-treten. Präsident Kennedy soll am Sonntag den stellvertretenden Außenminister Ball beauftragt haben, in dieser Woche noch in Paris mit dem NATO-Rat diese bedeutsame Angelegenheit zu besprechen. Ball soll am Mittwoch in der französischen Hauptstadt mit dem NATO-Botschafter Finletter unterstützt, der am Wochenende von Kennedy in Florida letzte Instruktionen erhalten hat. In politischen Kreisen wird dazu vermutet, daß die grundsätzliche Entscheidung über die Frage, ob die NATO eine eigene Kernwaffenstrategie aufstellen soll, bereits in der aller nächsten Zeit fallen wird. Ball wird im Laufe seiner Verhandlungen darum bemüht sein, seine europäischen Verhandlungspartner davon zu überzeugen, daß der Aufbau einer selbständigen internationalen

Die gesamte Weltpresse brachte die Nachricht, daß die USA für die möglichst schnelle Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht ein-treten. Präsident Kennedy soll am Sonntag den stellvertretenden Außenminister Ball beauftragt haben, in dieser Woche noch in Paris mit dem NATO-Rat diese bedeutsame Angelegenheit zu besprechen. Ball soll am Mittwoch in der französischen Hauptstadt mit dem NATO-Botschafter Finletter unterstützt, der am Wochenende von Kennedy in Florida letzte Instruktionen erhalten hat. In politischen Kreisen wird dazu vermutet, daß die grundsätzliche Entscheidung über die Frage, ob die NATO eine eigene Kernwaffenstrategie aufstellen soll, bereits in der aller nächsten Zeit fallen wird. Ball wird im Laufe seiner Verhandlungen darum bemüht sein, seine europäischen Verhandlungspartner davon zu überzeugen, daß der Aufbau einer selbständigen internationalen

Die gesamte Weltpresse brachte die Nachricht, daß die USA für die möglichst schnelle Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht ein-treten. Präsident Kennedy soll am Sonntag den stellvertretenden Außenminister Ball beauftragt haben, in dieser Woche noch in Paris mit dem NATO-Rat diese bedeutsame Angelegenheit zu besprechen. Ball soll am Mittwoch in der französischen Hauptstadt mit dem NATO-Botschafter Finletter unterstützt, der am Wochenende von Kennedy in Florida letzte Instruktionen erhalten hat. In politischen Kreisen wird dazu vermutet, daß die grundsätzliche Entscheidung über die Frage, ob die NATO eine eigene Kernwaffenstrategie aufstellen soll, bereits in der aller nächsten Zeit fallen wird. Ball wird im Laufe seiner Verhandlungen darum bemüht sein, seine europäischen Verhandlungspartner davon zu überzeugen, daß der Aufbau einer selbständigen internationalen



In manchen Gegenden der Welt ist Salz noch immer eine Kostbarkeits. Auf Okinawa wird es wie vor Jahrhunderten durch das Eindampfen von Meerwasser gewonnen. Lohn der stundenlangen Mühe sind ein paar Pfund Salz.

Der Dornauszieher

Die Russen sind einen Dorn im Fleisch losgeworden: die jährliche Zitierung der Ungarnfrage vor der UN-Vollversammlung. Zwar haben sich sowohl nach und nach immer weniger UN-Mitglieder gefunden, die sich für den Aufstand von 1956 interessieren. Für die Afro-Asiaten gehört Ungarn zu den Gebieten, wo „hinten weit in der Türkei die Völker aufeinander schlagen“. Außerdem gäbe es keine russische Wirtschaftshilfe, wenn man an den ungarischen Dorn im Fleisch rührt.

Jetzt aber ist der Dorn endgültig herausgezogen, und der Dornauszieher ist Präsident Kennedy. Auf amerikanische Anregung wurde die ungarische Sondermission des Neuseeländers Sir Leslie Munn, der im Auftrag der UNO den Ereignissen von 1956 nachzugehen sollte, aufgehoben und in sehr verweirterter Form dem UNO-Generalsekretär U Thant übertragen, der „Initiativen ergreifen“ soll, „die im Zusammenhang mit der Ungarnfrage stehen können“.

U Thant wird nichts dergleichen tun. Er soll die Ungarnfrage einschlafen lassen und nicht am Leben erhalten. Die Ungarn in Amerika haben Sir Leslie ein Abschiedessen gegeben, auf dem bittere Worte fielen.

Was hat Kennedy zu diesem Schritt bewegt, der doch eine wesentliche Konzession an Rußland war und die gefangenen Völker, die nach Kuba neue Hoffnungen auf Amerika zu setzen begannen, tief enttäuschen muß? Vermutlich handelt es sich um einen Akt der gegenseitigen Anerkennung der Existenz zweier deutscher Staaten zu bringen und sich damit abzufinden. Die deutsche Kommunisten schwebt dabei die Bildung einer neuen Staatenverbindung mit gewissen gemeinsamen Einrichtungen und Organen vor. Die Souveränität dieser beiden Gliedstaaten soll jedoch voll erhalten bleiben. Dabei überbringt sich eigentlich der Hinweis, daß dieser Plan für die westdeutsche Seite keine Verhandlungsgrundlage bilden kann, in der das Arbeiter- und Bauernvolk über das Volk herrscht, sind freie Wahlen natürlich völlig überflüssig.

Die gesamte Weltpresse brachte die Nachricht, daß die USA für die möglichst schnelle Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht ein-treten. Präsident Kennedy soll am Sonntag den stellvertretenden Außenminister Ball beauftragt haben, in dieser Woche noch in Paris mit dem NATO-Rat diese bedeutsame Angelegenheit zu besprechen. Ball soll am Mittwoch in der französischen Hauptstadt mit dem NATO-Botschafter Finletter unterstützt, der am Wochenende von Kennedy in Florida letzte Instruktionen erhalten hat. In politischen Kreisen wird dazu vermutet, daß die grundsätzliche Entscheidung über die Frage, ob die NATO eine eigene Kernwaffenstrategie aufstellen soll, bereits in der aller nächsten Zeit fallen wird. Ball wird im Laufe seiner Verhandlungen darum bemüht sein, seine europäischen Verhandlungspartner davon zu überzeugen, daß der Aufbau einer selbständigen internationalen

Die gesamte Weltpresse brachte die Nachricht, daß die USA für die möglichst schnelle Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht ein-treten. Präsident Kennedy soll am Sonntag den stellvertretenden Außenminister Ball beauftragt haben, in dieser Woche noch in Paris mit dem NATO-Rat diese bedeutsame Angelegenheit zu besprechen. Ball soll am Mittwoch in der französischen Hauptstadt mit dem NATO-Botschafter Finletter unterstützt, der am Wochenende von Kennedy in Florida letzte Instruktionen erhalten hat. In politischen Kreisen wird dazu vermutet, daß die grundsätzliche Entscheidung über die Frage, ob die NATO eine eigene Kernwaffenstrategie aufstellen soll, bereits in der aller nächsten Zeit fallen wird. Ball wird im Laufe seiner Verhandlungen darum bemüht sein, seine europäischen Verhandlungspartner davon zu überzeugen, daß der Aufbau einer selbständigen internationalen



Langen, den 8. Januar 1963

Wie man in das Jahr hineinruft...

In einem alten Bauernkalender, der ein dreiviertel Jahrhundert alt ist...

Günstiger Brennholzfall für Wohngebiet Oberlinden

Im Waldgebiet Oberlinden ist durch Fällungen eine größere Menge Brennholz angefallen...

400 Verkehrsunfälle in Langen

1962 wurden durch die Langener Polizei genau 400 Verkehrsunfälle im Stadtgebiet registriert...

Oberleitungen brannten durch

In der letzten Zeit kam es wiederholt vor, daß in manchen Stadtgebieten der Strom ausfiel...

Wasserröhrichte

Während des strengen Frostes wurden im Stadtgebiet zahlreiche Wasserröhrichte verzeichnet...

Seltene Gäste am Futterhäuschen

Viele Anwohner im Dinkelthauerweg, in der Friedhofstraße und in der Straße vor der Höhe beobachteten...

Parkruhen schwer beschädigt

Rodwies haben in der Nacht zum Montag an den Parkruhen in der oberen Bahnstraße erheblichen Schaden angerichtet...

Mehr Futterplätze nötig

Nur zu oft, findet der Spaziergänger oder der Skisportler im Walde Bluts Spuren bei den Wildwespen...

Retowild besonders empfindlich

Urlauber, die jetzt aus den Winterkurorten zurückkommen, berichten, daß das Wild aus den Wäldern in diesen kalten Nächten bis nahe an die Ortschaften herankommt...

Unfall durch aufgehende Tür. Als sich am Freitag gegen Mittag während der Fahrt durch die westliche Rathauskurve die Tür eines Personenvagens öffnete...

Begrenzungsstein umfahren. Auf der Dieburger Straße zwischen Offenthal und Langen fuhr am Freitagmorgen ein Personenvagen gegen einen Straßenbegrenzungsstein...

Selbst zuhause unwillkommen. Im Landesflüchtlingslager randalierte am Samstagmorgen ein Betrunkener aus Langen. Die Polizei, die sich seiner annahm, brachte ihn in seine Wohnung und von dort zur Ausmündung in eine Polizeizelle...

Fahrad gefunden. Am Samstagvormittag wurde auf dem Gelände des Postamts in der Bahnstraße ein Damenfahrrad gefunden und der Polizei sichergestellt.

Straßenschäden durch Frost

Nach dem Abklingen der ersten größeren Kälteeinbrüche sind deutliche Spuren der Frost hinterlassen hat. Nachdem die Eis- und Schneedecke die Fahrbahnen der Straßen freigemacht...

Studienfahrten nach Paris und London

Es steht bereits fest, daß die beiden ausgeschriebenen Fahrten am 11. bis 16. 5. nach Paris und vom 12. bis 22. nach London durchgeführt werden.

In Langen erlebt

Ubler Seherz. In der Nacht zum Sonntag meldete ein unbekannter Anrufer der Polizei, daß an verschiedenen Orten der Stadt Diebstähle begangen wurden...

Was sind Diskounthäuser?

Prospekte von Diskounthäusern wurden in letzter Zeit so manchem Straßenpassanten in die Hand gedrückt oder über den Briefkasten an die Haushaltungen verteilt.

50 Jahre DRK Egelsbach

Am 8. März jährt sich zum 50. Male der Tag, an dem einige Egelsbacher Männer unter anderem auch die Mitglieder des Groß-Kreuzes, dem höchsten Orden, den das Rote Kreuz vergibt...

Der Hausarzt meint zum Januar:

Ein Laie kann Verstauchungen und Brüche nicht mit Sicherheit unterscheiden. Früh und mit aller Kraft hat der Winter in diesem Jahr eingesetzt...

Vorsicht bei Glatteis

Früh und mit aller Kraft hat der Winter in diesem Jahr eingesetzt, mit Frost und Schnee kam er daher, und wenn es auch hin und wieder zu tauen begann...

10 Monate Gefängnis für schweren Verkehrsunfall

Am 31. August vergangenen Jahres ereignete sich auf der Autobahn A 7 bei Minsingen ein schwerer Verkehrsunfall...

Egelsbacher Nachrichten

Skatabend

Die Stammtische sterben immer mehr aus, so ergab eine Umfrage, und auch die Kaffeekränzchen der Damen finden nicht mehr so häufig statt wie früher...

WIR GRATULIEREN

Herrn Georg Avomaria, Niddastr. 75, zum 82. Geburtstag und Frau Sophie Becker, geb. Weiz, Wogstraße 17, zum 74. Geburtstag am 9. 1.

Frau Elisabeth Oswald, geb. Born, Langener Straße 24, zum 80. Geburtstag am 10. 1.

Herrn Jakob Bär, Rathausstraße 15, zum 81. Geburtstag und Frau Berta Köhler, geb. Sättler, Karlsbader Straße 25, zum 72. Geburtstag am 11. 1.

Den hochbetagten Egelsbacher Einwohnern wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute.

Was sind Diskounthäuser?

Prospekte von Diskounthäusern wurden in letzter Zeit so manchem Straßenpassanten in die Hand gedrückt oder über den Briefkasten an die Haushaltungen verteilt.

Im August 1914, zu Beginn des Weltkrieges, mußte die Vereinsarbeit eingestellt werden, denn auch die wenigen Mitglieder fanden es unmöglich...

Nach dem 2. Weltkrieg wurde dann unter schwierigen Umständen erneut eine Rote Kreuz-Kolonie gegründet.

Zu Jubiläum „50 Jahre im Dienst am Nächsten“ beginnt bereits am 1. März mit einer Feier zur Ehrung der noch lebenden Gründer.

Der Hausarzt meint zum Januar:

Ein Laie kann Verstauchungen und Brüche nicht mit Sicherheit unterscheiden. Früh und mit aller Kraft hat der Winter in diesem Jahr eingesetzt...

Vorsicht bei Glatteis

Früh und mit aller Kraft hat der Winter in diesem Jahr eingesetzt, mit Frost und Schnee kam er daher, und wenn es auch hin und wieder zu tauen begann...

10 Monate Gefängnis für schweren Verkehrsunfall

Am 31. August vergangenen Jahres ereignete sich auf der Autobahn A 7 bei Minsingen ein schwerer Verkehrsunfall...

Werkwohnung und Kündigung

Die Kündigung eines Arbeitnehmers, der in einer Werkwohnung wohnt, wird für den Arbeitgeber ein leichtes Angelegenheit. Es kommt recht häufig vor, daß der Gekündigte die Wohnung nicht aufgibt...

Schreckliches Ende unter dem Eis

Einem dramatischen Kampf auf Leben und Tod führten am Sonntagmorgen drei junge Sporttaucher. Sie hatten ein Loch in das 15 cm starke Eis der Kahler See gebrochen...

Zwei weitere Taucher, ein 32 Jahre alter Drogist aus Eschborn (Taunus) und ein gleichaltriger Werkzeugmacher aus Schwabach (Taunus), wurden gerettet.

Die drei Sporttaucher waren am Sonntagvormittag zusammen mit ihren beiden Begleitern an die Seeplatte gefahren. Der Fotograf sollte vom Eis gestiegen in den zugroffenen See und nach dem Ausstieg Aufnahmen machen.

Nach Dröck Plan wollten die drei Taucher 25 bis 30 Meter vom Einsteigort entfernt wieder auf die Oberfläche kommen...

Ein zufällig am Strandbad vorbeikommender Personenvagen transportierte die völlig ermüdeten Taucher zum nächsten Arzt.

Bürgermeister seines Amtes enthoben

Bürgermeister Hans Wolfing aus Zellhausen im Landkreis Offenbach ist wegen dringenden Verdachts eines Dienstvergehens von Landrat Jakob Heil vorläufig seines Amtes enthoben worden.

Im Taunus fährt eine in Deutschland gewiß einmalige Lokomotive.

Das Bundesausgleichsamt hat einen vierten Nachtrag zu dem Verzeichnis der herrenlosen Spärräder von Vertriebenen herausgegeben.

Wieder herrenlose Spärräder. Das Bundesausgleichsamt hat einen vierten Nachtrag zu dem Verzeichnis der herrenlosen Spärräder von Vertriebenen herausgegeben.

Er enthält wiederum eine erhebliche Zahl neu gemeldeter herrenloser Spärräder, die auf der Flucht verlorengegangen oder anderen übergeben worden waren.

Für die uns zu unserer Verlobung zugegangenen Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlichst

Maria Baumgartner, Manfred Wandrei und Eltern, Egelsbach, im Dezember 1962, Ernst-Ludwig-Straße 10

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Verlobung sagen wir auch im Namen unserer Eltern recht herzlichen Dank.

Lieselotte Lorenz, Dieter Keim, Egelsbach, Januar 1963

SCHLACHTFEST

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr. Verkauf auch über die Straße. Es ladet freundlichst ein: Fam. Henkel - „Hess. Hof“, Tel. 2082

In Paris ist die Tugend zu Hause Das hohe Lied von der braven Madame

Ihre Treue kostete sie zwei Zähne - Ungalantter Kavallerier mußte teuer bezahlen



Gerne werden die Pariserinnen als besonders ergeben Dienenrinnen der Liebe dargestellt. Sie lassen es sich nachsagen, denn ein schlechter Reiz ist ihnen lieber als gar keiner. Nun aber hat sich die Geschichte mit Madame X ereignet, die das Gegenteil beweist: wie die Pariserin mit Tricks und Listen ihre Tugend verteidigt und den Fußgänger des Kavalleriers entgeht.

Madame X heißt so, weil ihr Ehemann auch heute noch nicht wissen darf, was sich an jenem Tag tatsächlich ereignet hat, als ein Mann von Paris nach Marseille gefahren war, um dort ein Geschäft abzuschließen. Ihre beiden Kinder hatte Madame zu ihrer Mutter gebracht, um dann in einem Café an dem Champs Elysees bei einem Apriltag zu warten, bis das Kino mit einer neuen Vorstellung begann. Am Nachbartisch saß der 27jährige Pierre Sevron, unternehmungslustig und nicht abgeneigt, mit der jungen Frau zunächst einmal eine Konversation zu wagen. Als man ins Gespräch gekommen war, wagt der Nachbar am Caféstisch eine kühne Sprung, indem er Madame zu einem Bummel nach St. Germain-des-Près einlud.

Man darf Madame glauben, daß die Einladung sie in einen tiefen Gewissenskonflikt stürzte. Man machte sich schließlich auf in das Pariser Künstler- und Studentenviertel. Pi- unterhielt sich und verstand sich ausgezeichnet — bis auch Pierre, der Kavallerier nach ihrem Ruf zu beurteilen. Er schlug vor, sich an einen Ort zu begeben, wo man noch ungestörter sei. Madame lehnte ab. Man trank noch zwei Whisky. Madame lehnte wieder ab. Daß sie den Hoffnungen des Kavalleriers nicht einfach die Spitze abbrach, indem sie von ihrem Mann und ihren beiden Kindern zu erzählen begann, das gehört zu der oft schmerzhaften Psychologie der Pariserin. Stattdessen erließ sie, um deren Sicherheit zu gewährleisten, ein Verbot der Sache schließlich ein Ende zu machen.

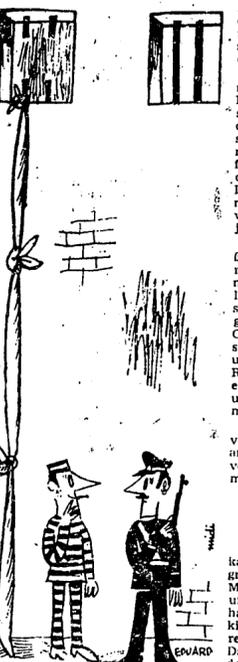
Vallii — nun komm schon ... schließlich hat er ja versprochen, mit mir meine ersten Skier auszubücheln, weil ich jetzt schon groß genug bin und so schöner Schnee gefallen ist. Foto: Hase

Die Moritat von der trojanischen Couch

Ein Berliner Gaunerstückchen aus unseren Tagen - Bringen ist nicht verdächtig

Als die Einnahme der Stadt Troja durchaus nicht gelingen wollte, bauten die Angreifer ein großes hölzernes Pferd, in dessen Bauch sie ein Dutzend Hölzer versteckten. Dann schenken sie das Pferd den Trojanern, und die Trojaner nahmen ahnungslos das Geschenk an. In der Nacht aber krochen die bewaffneten Hölzer aus dem Bauch des hölzernen Pferdes heraus, griffen den Feind mitten in der eigenen Stadt an, und besiegten ihn.

Diese klassische Geschichte vom Trojanischen Pferd ist nun nicht



etwa von irgendjemand modernen französischen Autor dramatisiert worden, sondern wurde in moderner Form kürzlich in Berlin-Schöneberg wiederholt.

Müllers' sind verriet. Aber die Nachbarn hat den Wohnungsschlüssel, weil sie die Umkleekabine, die Blumen zu gießen. Und weil es ja nicht verdächtig sein kann, wenn jemand etwas bringen will, öffnet sie die Tür zu Müllers Wohnung. Sie sieht zu, wie die Männer die Couch hinstellen. Dann gehen die Männer wieder.

Zwei Stunden später klingelt es noch einmal. Es sind die beiden Männer, die die Couch mit sich bringen. Sie entschuldigen sich lauthell, da sie die Couch einbringen müssen. Die Frau geht mit ihnen in die Wohnung. Die Männer tragen die Couch wieder weg. Ein Versehen kann ja passieren.

Am Abend erst, beim Blumengießen, merkt die freundliche Nachbarin, daß in der Müllerssche Wohnung allerlei wertvolle Sachen fehlen. Mit Hilfe der Kriminalpolizei stellt sie schließlich heraus, was das geschahene kam. Im Innern der Couch war ein dritter Mann versteckt, der zwei Stunden Zeit hatte, um die Müllerssche Wohnung in aller Ruhe auszuspündern. Dann kletterte er verträgl in seine Couch zurück und ließ sich mitanzetteln der Beute gemütlich hinaustragen.

Das ist die moderne Geschichte von der Trojanischen Couch, die sich an List und Tücke mit der klassischen von der Trojanischen Pferd durchaus messen kann.

„Würden Sie mir bitte Feuer geben?“ Da kamen eines Tages zwei Männer und trugen eine Couch in ihr Haus hinein. Sie stellten die Couch vor eine Wohnungstür und klingelten. Keiner öffnete. Aber sie klingelten so lange und so nachdrücklich, bis endlich die Nachbarin kam. Die Männer fragten, ob Müllers denn nicht zu Hause seien, sie wollten eine Couch zu Müllers bringen.

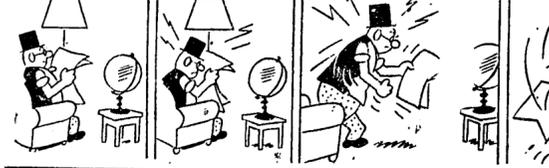
Gehört - notiert kommentiert

„Es gibt Menschen, die Güte nicht verstehen“, soll einmal ein geliebter und lebenskluger Franzose gesagt haben. Daß er das nicht einmal unecht hat, ist sicher kein Ehrenzugs für die Menschheit. Aber es ist schon so: „Güte“ wird von vielen für „Schwäche“ angesehen, daher über Gebühr ausgenutzt und mißbraucht — und wirklich gerade deshalb, weil es wirklich Menschen gibt, die nur „stülp“ sind, weil sie nicht den Mut und die Energie aufbringen, hart zu sein.

„Güte“ heißt aber nicht Nachgiebigkeit um jeden Preis. Oft — ganz besonders im Verhältnis von Eltern und Lehrern zu den Kindern — ist diese nachgiebige Güte sogar grundverkehrt, weil sie dem würdevollen Wohl der Jugend widerspricht. Aber auch ohne diese erzieherischen Bedenken ist man noch lange nicht „ungut“, wenn man seine Rechte wahrt und sich nicht einer gewissen Sorte von Menschen ausliefert, die immer und überall nur auf ihren persönlichen Vorteil bedacht sind oder einen vorleten Ton anschlagen, wenn man nur ein freundliches Gesicht zeigt.

Natürlich wäre es falsch, deshalb in den gleichen Fehler zu verfallen. Die große Mehrzahl der Menschen ist es immer noch wert, daß man ihr Güte und Wohlwollen entgegenbringt. Und den anderen, die Güte nicht vertrauen, wird man eben zeigen, daß es so wiederholt, wie man in den Wald ruft. Vielleicht werden sie dann — ein für alle Mal — den Echo zu erlösen, sich schließlich doch so benehmen, daß man es auch ihnen gegenüber mal mit ein bißchen Güte probieren kann.

Stippelflip und die Weltpolitik



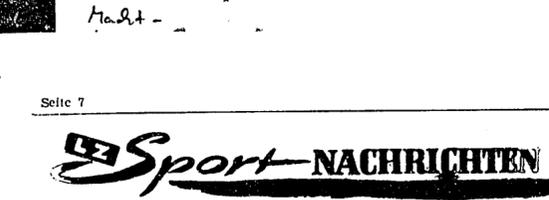
Die kuriose Meldung: Anläßlich einer Fete in Columbus (USA) sollte dem rückblicksvollsten Autofahrer der vergangenen zwölf Monate, einem gewissen John Deyers, vom Polizeipräsidenten die goldene Ehrenplakette überreicht werden. Als man die hohe Auszeichnung verleihen wollte, stellte sich heraus, daß er nicht nur einen besessenen hatte.

Gangster gefährden Englands Jugend

Hintermänner bleiben im Dunkel - Westinder als Rauschgift-Boß

Westindische Einwanderer sind am Rauschgifthandel in England mit 70 Prozent beteiligt. Sie stellen die meisten „Boßs“ und die größten Verkaufsorte dar. Immer wieder stellt die Flying Squad in Notting Hill, Brighton, Soho und anderen verdorrten Stadtteilen Farbrige, die die „Boßs“ handeln, mit indischen Hant - oder Marihuana-Zigaretten. Die erste Gefängnisstrafe erlitten 1960 wurden 151 Strafanzeigen wegen Rauschgifts in London statt. Elmer der prominentesten Schieber war „Bull“ Gardner aus Liverpool. Seine Beziehungen reichten nach Dublin und Berlin. Man stellte ihm eine Falle. Ein angeblicher Interesse, welcher Hanf kaufen wollte, zahlte in „Bulls“ Wohnung mit einem Geldscheinbündel, von dem nur die oberste und die unterste Note echt waren. Wutentbrannt rannte Gardner dem Betrüger nach - Scotland Yards Männer in die Arme.

„Bull“ sitzt jetzt zu zweit mit der erste Gefängnisstrafe erlitten 1955. Ein kleinerer „Boß“ war Vincent Scott, der sechs Monate bekam, als ihm die Betäubungsmittel, die er in der letzten Kampf hatte, eine erste geschwätchte Langener Mannschaft ohne Roland Heinz 3805 Pfund geschaff. Das Mißgeschick begann schon bei der Abfahrt in Langen. Georg Schäfer, der im Training eine gute Form gezeigt hatte und für mindestens 600 Pfund hätte abkommen und die Mannschaft mußte ohne ihn die Reise antreten. Für den beim Skilauf gestürzten Unglücksraben Wilking wurde Norbert Weidner eingesetzt, der klare Sieg an der Handl hätte nicht, da die Mannschaft 800 Gramm Übergewicht auf die Waage brachte und die Punkte mit 0:2790 Pfund an Groß-Auheim abgeben mußte. Da die 1. Mannschaft zur gleichen Stunde in Kassel weilte, Herbert Apeil verbindet, er fühlte sich hinter die Handl nicht, da die Mannschaft 800 Gramm Übergewicht auf die Waage brachte und die Punkte mit 0:2790 Pfund an Groß-Auheim abgeben mußte. Da die 1. Mannschaft zur gleichen Stunde in Kassel weilte, Herbert Apeil verbindet, er fühlte sich hinter die Handl nicht, da die Mannschaft 800 Gramm Übergewicht auf die Waage brachte und die Punkte mit 0:2790 Pfund an Groß-Auheim abgeben mußte. Da die 1. Mannschaft zur gleichen Stunde in Kassel weilte, Herbert Apeil verbindet, er fühlte sich hinter die Handl nicht, da die Mannschaft 800 Gramm Übergewicht auf die Waage brachte und die Punkte mit 0:2790 Pfund an Groß-Auheim abgeben mußte.



Nur eine Begegnung in der A-Klasse Darmstadt (Ost) Im Fußballbezirk Darmstadt fand am letzten Sonntag nur eine Begegnung in der Gruppe Ost - SG Sandbach gegen SSG Offenthal - statt. Abgesetzt oder ausgefallen waren die Spiele auch in der Gruppe West.

Auch die Spiele in der II. und I. Fußball-Amateurliga fanden wegen den kaum bespielbaren Pflätzen nicht statt.

Am kommenden Wochenende spielen in der Landesliga: Hermann Kassel - SV Hüttenberg (Hüttenberg - VFB Friedberg (beide Spiele Sa.), CSC 03 Kassel - Fygg. Kastel, FC Burgsolms - Germania Wiesbaden, VfR Birstadt - Germania Ober-Roden, SG Nieder-Roden - VfB Gießen, SV Wiesbaden gegen FC Langen, TSV Heusenstamm - VfL Morburg.

Offenthaler Auswärtsertolg Sandbach - SSG Offenthal 0:1 (0:1) Endlich stand den Offenthaler Fußballern wieder einmal Fortuna zur Seite. In Sandbach kamen sie zu einem knappen Erfolg, der zwar Körperverletzung zu umgerechnet 2000 Mark Geldstrafe.

SSG Handballjugend im Endspiel

Wieder haben es die Jungen der SSG geschafft! Erneut wurden sie — wie auch im Feldhandball — ohne verlorenen Spiel Meister ihrer Gruppe. Eine anerkennenswerte Leistung der Jugend, wenn man bedenkt, daß sie im Langen keine geeigneten Trainingsplätze hat. Der Gegner der Jugend der SSG wird der TSV Pfungstadt sein, die in der Gruppe II ebenfalls ungeschlagen Meister wurde. Die Spiele vom Wochenende:

Höhe anzukommen. Da wurde plötzlich alles verändert. Nieder-Modau erkannte seine Chance, und plötzlich stand es 5:2 für die Odenwälder. Die Sensation schien perfekt. Da rafften sich die Langener noch einmal auf. Das Handballspiel kamen sie nicht nur zum Ausgleich, sondern sogar noch die 6:5-Führung. In der Schlussminute konnte dann Nieder-Modau durch einen 7-m-Ball den Ausgleich erzielen. So wurde ein Punkt verchenkt, ein kleiner Schönheitsfehler der Partie, so wollte Weste. Es spielten: Sparr, Schreiber (6), Schmid, Wilhelm, Steltz (2), Hausmann, Glenn, Spreu (3), Sehring, Saucbier.

Damit hat die Jugend mit 19:1 Punkten und 93:30 Toren die Endspielberechtigung erreicht. Die Endspiele finden am 12. 1. und 27. 1. 63 in Seehelm statt.

SSG Langen - SG Weiterstadt 5:2 Dieses Spiel entschied über den Gruppensieg, denn Weiterstadt hatte bislang nur gegen die SSG verloren und stand mit zwei Verlustpunkten hinter Langen. Die Jungen der SSG gingen mit vier Konzentrationen zum Training. Wichtiges Spiel und zeigten vor allem wieder eine gute Deckungsarbeit. Sicher lief der Ball von Mann zu Mann, und bald erzielte Schreiber das 1:0. Doch fast im Gegenzug konnte Weiterstadt durch einen Fernschuß, der Sparr nicht auf dem Auge sah, den Ausgleich erzielen. Dann aber übernahmen die Langener das Kommando. In regelmäßigen Abständen erzielten sie Tore. Selbst als ihr bester Kreisläufer, Saucbier, nach einer ernsthaften Verletzung ausfiel, konnte Weiterstadt auf der momentanen Verletzungstour aufhalten, aber an der klaren Niederlage nichts ändern.

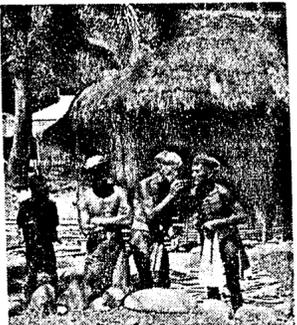
SSG Langen - TSV Nieder-Modau 6:6 Ein Spiel der Kuriositäten. Sauerbier konnte nicht mehr spielen. Trotz allem schien alles klar zu laufen, denn nach wenigen Minuten stand es 2:0 für Langen. Es schien nur auf die

Unglückliche Niederlagen der KSV-Mannschaften

Durch großes Pech kam die 1. Langener Mannschaft im Kampf der Landesliga beim Tabellenführer KSV Hessen-Kassel um einen verdienten Sieg. Sie mußte mit 3615:3760 Pfund eine verembare Niederlage einstecken. In der letzten Kampf hat eine erste geschwätchte Langener Mannschaft ohne Roland Heinz 3805 Pfund geschaff. Das Mißgeschick begann schon bei der Abfahrt in Langen. Georg Schäfer, der im Training eine gute Form gezeigt hatte und für mindestens 600 Pfund hätte abkommen und die Mannschaft mußte ohne ihn die Reise antreten. Für den beim Skilauf gestürzten Unglücksraben Wilking wurde Norbert Weidner eingesetzt, der klare Sieg an der Handl hätte nicht, da die Mannschaft 800 Gramm Übergewicht auf die Waage brachte und die Punkte mit 0:2790 Pfund an Groß-Auheim abgeben mußte. Da die 1. Mannschaft zur gleichen Stunde in Kassel weilte, Herbert Apeil verbindet, er fühlte sich hinter die Handl nicht, da die Mannschaft 800 Gramm Übergewicht auf die Waage brachte und die Punkte mit 0:2790 Pfund an Groß-Auheim abgeben mußte. Da die 1. Mannschaft zur gleichen Stunde in Kassel weilte, Herbert Apeil verbindet, er fühlte sich hinter die Handl nicht, da die Mannschaft 800 Gramm Übergewicht auf die Waage brachte und die Punkte mit 0:2790 Pfund an Groß-Auheim abgeben mußte.

Frankfurter Sportpressfest. Vom Verein Frankfurter Sportpresse hat der ehemalige Langener Sprinter Klaus-Volker Jourdan eine Einladung für das am 26. Januar in der Festhalle stattfindende Sportpressfest erhalten. Vor der Pause des in größerem Rahmen aufgezogenen Pressfestes werden Sprinter der Frankfurter Eintracht (Hobau, Wendlin, Lieberbach) mit Jourdan (SV Grün-Weiß), der in der nächsten Saison für die Frankfurter Eintracht zu starten gedankt, zwei Läufe über jeweils 50 m bestreiten. Als Starter soll Manfred Germa fungieren.

Mit Mindanaos Kopfgängern ist nicht zu spaßen



Offiziell waren sie schon ausgestorben. Wer als ausländischer Besucher in der Hauptstadt des philippinischen Inselreiches sich bei den einschlägigen Behörden erkundigt, dem wird erklärt: Da kommen Sie um etliche Jahre zu spät, Kopfgänger gibt es bei uns längst nicht mehr.

Wie jede junge Nation bemüht sich auch die philippinische Republik, den Eindruck eines fortschrittlichen Staates zu vermitteln. Die von den Behörden längst totesagen Jäger mit der Gier nach Menschenköpfen existieren dessen ungeachtet weiter. Erst vor kurzem wurde ein Fall bekannt, der so manchem Zeitungsläser in den Hotels von Manila kalte Schauer über den Rücken jagte.

Auf Mindanao, der südlichsten und zweitgrößten Philippineninsel, war ein junges Mädchen verschwunden. Die besorgten Eltern gingen zur Polizei. Der Revierchef des betreffenden Dorfes nahm das Protokoll auf, wie er es gelernt hatte. Bei seinen Ermittlungen kam er zu der Überzeugung, daß das Mädchen weder Anlaß gehabt hatte, von zu Hause wegzugehen, noch von einem derartigen Verbrechen lebhaft entföhrt worden sein konnte. Da in jener Gegend entgegen den hoffiziellen Feststellungen noch Stämme leben, deren religiöse Kulte die Kopfgänge einschließen, wurde der Verdacht auf ein verurteiltes Dienstmädchen entsprechend ab vermutet, so machte er atkenkundig, daß die Verschwundene ein Opfer von Kopfgängern geworden sei.

Der Distriktkommissar ließ daraufhin eine Kundschaft aufstellen. Sie sollte die Umgegend weiterverfolgen. Hinweise aus den Kreisen der Bevölkerung richteten den Verdacht auf einen Stamm, dessen Angehörige in den dichten Dschungeln der Insel ein Dasein abseits der Zivilisation führen.

Mit Jeeps machte sich das Polizeikommando auf den Weg. Die Kundschaft mußte es die bewährten Fahrzeug zurücklassen, denn sind von ihren Konstrukteuren nicht für den Urwald entworfen worden.

Nach tagelangen Marschen erreichte das Kommando endlich das Gebiet des Stammes. Dort wurde die Suche nach dem Mädchen begonnen. Dem Grund des Besuchs. Mädchenraub? Davon hätten sie nie gehört. Als der Kommandant der Polizisten dennoch auf eigenen Untersuchen bestand, begehrte er, daß er seine Schwestern die Späher verschwanden im Dschungel.

Die Ordnungshüter wußten aus Erfahrung, was das zu bedeuten hatte. Keinem von ihnen war wohl, als sie das Gebiet erreichten, an dem zweiten Weltkrieg. Sie erinnerten sich an die japanischen Invasionskolonnen nichts mehr fürchtet als den „lautlosen Tod“, den die Kopfgänger in ihren Pfeilen den Eroberern brachten.

„Jeder Schritt in diese grüne Hölle war eine taufrige Bilanz“

etwas, was man sonst nur in Alpträumen erleben“, erinnert sich einer der Polizisten. „Jeder Baum, jedes Rascheln der Blätter jagt einem Angst ein. Nicht so sehr vor dem Tode, denn Gedanken, daß einem nachher der Kopf abgeschlitten wird, ist so furchtbar.“

In diesem Fall hatte die Polizei Glück. Es kam zu einem Kampf zwischen den Kopfgängern und den Ordnungshütern, bei dem neun Kopfgänger getötet wurden. Weitere 15 gerieten in Gefangenschaft. Zu der Beute der Polizisten gehörten drei Menschenköpfe und zwei Körbe, die etwas anfängliche Unedelmütze enthielten. Nähere Untersuchungen ergaben, daß es sich dabei um getrocknetes Fleisch handelte, um Menschenfleisch.

Kannibalen im herkömmlichen Sinne sind die Kopfgänger von Mindanao trotzdem nicht. Wenn sie das Fleisch ihrer toten Gegner verzehren, dann tun sie das nicht, weil sie es besonders wohlschmeckend finden, sondern weil sie glauben, daß die Kraft der Opfer auf die Verzeher übergeht. Sie sehen im Sammeln von Menschenköpfen kaum etwas anderes als bei uns ein Boxer im Sammeln von Siegespokalen, ein Jäger im Sammeln von Trophäen.

Die Regierung der Philippinen, des einzigen fernöstlichen Landes mit einer christlichen Mehrheit, gibt sich alle Mühe, den alten Aberglauben auszurotten. Sie hat damit weitgehende, aber nicht allumfassende Erfolge erzielt. Das Schicksal des verschwundenen Mädchens blieb ungeklärt.

Unter dem Motto „Frischer Wind in die preisgebundenen Kraftfahr-, Haftpflicht- und Kaskoversicherungsbranche“ wird die KSV-Mannschaft in der Kraftfahrzeugversicherung berechnete Hoffnungen erweckt, der Wettbewerb unter den Versicherungsunternehmen werde für den unfallfreien Kraftfahrer zu einer fühlbaren Paktminderung führen. Was so hoffnungsvoll herkommen ist nur, wie sich aus der vom Bundesminister für Wirtschaft veröffentlichten Tabelle über die Prämienrückvergütungen für das Kalenderjahr 1961 ergibt, nur noch als ein „Weitverbasausien“ zu bezeichnen. Während im Kalenderjahr 1960 über 90 Prozent der KSV-Mannschaften einen Gewinn in Form von Prämienrückvergütungen ausschütteten, konnten sich für das Jahr 1961 nur noch 42 Versicherungsgesellschaften hierzu entschließen, und dies, obwohl der Geschäftsverlauf in der Versicherungsbranche wohl kaum hinter demjenigen des Jahres 1960 zurückgeblieben sein dürfte.

Somit Augen auf, um festzustellen, welche Gesellschaft auch jetzt noch durch günstige Beitragsrückvergütungen dem Wettbewerb und damit dem unfallfreien Kraftfahrer dient — und nicht nur verdient.

Aus der Welt des Films

„Der Kolo“ (Lili) Dieser „Schocker“ zaubert in einer gespenstigen Vision ein schauriges Duell zwischen Mensch und Natur vor die Augen der Zuschauer. Man erlebt, wie sich bisher unbekanntes Folgen eines Atomexperimentes auf einen Menschen auswirken und ihn zu einem riesenhaften Monstrum werden lassen, dessen Weg Furcht und Entsetzen begleiten.

„Wenn das Leben lockt“ (UT) schildert den Weg eines lebenshungrigen jungen Mannes auf der Jagd nach dem großen Glück. Der Film zeigt die Schattenseite der Millionenstadt Rom. Es ist ein Bericht vom Ernst und Leichtsinn eines arbeitslosen Römers, den das „saße Leben“ lockt. Jean Soriel, ein neuer Star aus Frankreich, stellt sich darin dem Publikum in seiner ersten Hauptrolle vor.

DANKSAGUNG Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Schwester

Fraulein Else Plock sage ich meinen verbindlichsten Dank.

Frau Emal Gipper geb. Plock

Langen, 8. Januar 1963.

Amtliche Bekanntmachungen Stromabschaltung! Am Mittwoch, den 9. 1. 1963 nachmittags von 13:00-18:30 Uhr werden folgende Straßen, wegen Änderung im elektrischen Ortsnetz abgeschaltet.

August-Bebel-Straße (Nordseite), Fahrgasse (Westseite zwischen August-Bebel-Straße und Wassergasse), Wih.-Leusenher-Platz 2, Frankfurter Straße von Nr. 2 bis 8, Schafgasse (Südseite).

Langen, den 7. Januar 1963
STADTWERKE LANGEN

Bar-Kredite für Jedermann! 0,4 % Zinsen pro M.

FRANZ SCHLAUD, Langen, Bahnstr. 39

Für Fehler in den Anzeigen, die durch telefonische Übermittlung entstanden sind, können wir keine Verantwortung übernehmen.

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Kurt Schmidt. Druck und Verlag: Eduard Müller, Köhn KG, Langen, Darmstädter Straße 23, Tel. 49.

DANKSAGUNG Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes

Peter Steitz sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank sage ich Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte am Grabe, und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer: Frau Margarete Steitz

Langen, im Januar 1963
Wilhelmstraße 13

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Allgemeiner Anzeiger
Amtsveröffentlichungsblatt der Behörden

Nr. 4 Freitag, den 11. Januar 1963 Jahrgang 15/56

DIE WOCHE

Gefährliches Gewinnstreben
Die Kommunisten stützen ihre Weiterberaubungsabsichten nicht zuletzt auf ihre Erfahrungen mit freihandlichen Staaten, nach denen — wie sie zuweilen zynisch feststellen — die Kapitalisten selbst den Strick zu liefern bereit sind, an dem sie einmal aufhängen werden, wenn nur ein finanzieller Nutzen dabei herauspringt. Daran wird man erinnert beim Studium von Berichten, nach denen am Mittwoch das Bundeskabinett sich mit der Frage beschäftigte, ob die Bundesregierung zunächst als einziger NATO-Partner verschärfte Bestimmungen über die Lieferung deutscher Industrieprodukte in den Ostblock und besonders in die Sowjetunion anwenden soll. In der Debatte stand dabei ein Vertrag von drei großen westdeutschen Werken mit der Sowjetunion, Stahlwerke für den Bau einer Erdgasleitung in Sibirien, NATO-Stellen in Paris und Washington hatten die Bundesregierung aufgefordert, diese Lieferungen zu verhindern.

Wie sich dabei zeigte, steht die Bundesregierung in dieser Frage unter dem Druck der betroffenen Schwerindustrieunternehmen, wie verlautet, im Falle eines Verbots der Regierung mit dem Gedanken spielen, eine Schadenersatzklage anzustrengen. Unter Umständen ist diese Schadenersatzforderung sogar berechtigt, nämlich dann, wenn die heutige Haltung der Regierung unveränderlich im Hinblick auf diesen Großauftrag — es handelt sich immerhin um 210 000 Tonnen — Investitionen bei den betroffenen Firmen zuließ, für die nun keine Deckung vorhanden ist.

Es ist diesem auch durchaus nicht verwunderlich, daß die Bundesregierung noch zu keinem Entschluß in dieser Frage kam. Hier ist ein Fall, in dem sichtbar werden wird, ob die

Kommunalpolitische Lehrgänge

Im Freiherr-vom-Stein-Institut in Lindenfels beginnt am 14. Januar der erste kommunalpolitische Lehrgang in diesem Jahr. Er dauert bis zum 18. Januar. Der nachfolgende Lehrgang vom 21 bis 25. Januar ist der 250. Lehrgang seit der Eröffnung des Instituts durch den Hessischen Gemeindegard. Sämtliche Lehrgänge waren von Gemeindegardisten gut besucht. Die große Zahl der bisherigen Lehrgänge beweist die Existenzberechtigung einer derartigen Ausbildungsstätte.

Die Lehrgänge finden bekanntlich nur außerhalb der Fernverkehrszeiten vom Herbst bis zum Frühjahr hinein statt. Auch in diesem Jahre schließen die Lehrgänge Ende März. Insgesamt sind noch sieben, größtenteils viertägige Lehrgänge vorgesehen. Ein Lehrgang soll gleichzeitig für Landjugendführer bestimmt sein.

Sowjetische Waffen für Finnland. Die Sowjetunion wird Finnland mit Flugzeugraketen zur Luftabwehr, Düsenjägern vom Typ „MiG 21“, zwei Fregatten der „Riga-Klasse“ sowie weitreichenden Geschützen beliefern.

Moskauer Kanalisierungskosten übertrieben. Die Internationale Moskogesellschaft in Trier wandte sich gegen Meldungen, nach denen sich die Kosten der Moskauer-Kanalisierung auf fast eine Milliarde Mark erhöhen werden. Sie lägen vielmehr maximal bei 780 Millionen Mark.

Castro senkt Verteidigungslasten

Cuba will seine Ausgaben für die Verteidigung und öffentliche Sicherheit im Haushaltsjahr 1963 um rund 33 Millionen Pesos (132 Millionen Mark) gegenüber dem Vorjahr kürzen.

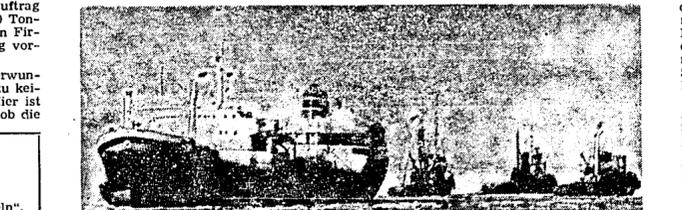
Schwerer Stand für Strauß. Die Zukunft des CSU-Vorsitzenden steht z. Z. im Mittelpunkt zahlreicher Spekulationen. In Bonn machen sich Einflüsse bemerkbar, die Strauß nicht als Landesgouverneur sehen wollen, und konservative Kreise in Bayern setzen der erneuten Kandidatur von Strauß für den Posten des Parteivorsitzenden Widerstand entgegen.

Fünftageswoche für Bundesbeamte abgelehnt. Das Bundeskabinett hat entschieden, daß die Fünftageswoche bei Bundesbehörden nicht in Frage komme. Als Begründung gab Regierungssprecher von Hase bekannt, daß eine derartige Arbeitszeitverkürzung sich nachteilig auf die angestrebte wirtschaftliche Stabilisierung in der Bundesrepublik auswirken würde.

1962 über eine halbe Million neue Wohnungen. Nach einer Mitteilung des Bundeswohnungsbauministeriums sind in der Bundesrepublik und West-Berlin 1962 über 530 000 Wohnungen gebaut worden, darunter ein Drittel Eigenheime. Etwa 200 000 Wohnungen entfallen auf den sozialen Wohnungsbau.

Erhard präsentiert volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Bundeswirtschaftsminister Erhard will noch im Januar dem Bundestag zum erstenmal eine volkswirtschaftliche Gesamtrechnung präsentieren, mit der die Abgeordneten und die gesamte Bevölkerung einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Bundesgebiet erhalten sollen.

Augstein bleibt in Haft. Der Herausgeber des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“, Rudolf Augstein, bleibt weiter in Haft. Mit dieser Entscheidung endete am Dienstag ein über sechs Stunden dauernder Haftprüfungstermin vor dem 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofes in Karlsruhe. Die Aufrechterhaltung des Haftbefehls wurde mit Verdunkelungsgefahr begründet. Ein neuer Haftprüfungstermin soll in einem Monat stattfinden.



Italienischer Tanker liegt fest. Acht Schlepper bemühten sich am Montagmorgen, den am Sonntag auf der Untereibe vor der Störmbündung auf Grund gelaufenen italienischen Tanker „Conca d'Oro“ (12 869 BRT) freizuschleppen (unser Foto-Bild). Das Manöver gelang jedoch nicht.

Hans Kasper: Das Karusell

„Mit den Russen zu verhandeln“, schrieb Mitte des 18. Jahrhunderts ein französischer Diplomat aus Moskau nach Hause mit zurecht, deshalb von einer stark ermittelnden Schwierigkeit, weil sie stets bestrebt sind, die Weite ihrer Kanonen durch die Lautstärke ihrer Stimmen zu markieren und die Rechlichkeit ihrer Argumente durch deren uner müdliche Wiederholung zu beweisen. Solcherart kommt die Diskussion zwar voran — aber eben in der Art, wie man Karusell fährt.“

Bundesregierung, wie das stets von der Gewerkschaft behauptet wurde, in Abhängigkeit zur Schwerindustrie steht oder nicht. In Fragen, in denen es um die Unterstützung der Rüstung des Ostens geht — und das ist ohne Zweifel eine solche — sollte man, schon im Hinblick auf die enormen Lasten der eigenen Rüstung, auf jeden Fall konsequent sein und den westlichen Verbündeten kein schlechtes Vorbild geben, das diesen in ähnlich gelagerten Fällen als willkommenen Vorwand dienen könnte. Die ganze westliche Verteidigungsgemeinschaft hat den Vorteil davon.

Kein Gewissen
Am Mittwoch hat die sowjetische Nachrichtenagentur „Nostov“ in einer ersten amtlichen Stellungnahme die 32 sibirischen Bauern, die am 3. Januar die US-Botschaft in Moskau um Schutz vor religiöser Verfolgung angingen, als kriminelle Subjekte bezeichnet. Es wird von Inhaftieren und Anhängern einer religiösen Splittergemeinschaft berichtet, die ihre Kinder in Irregeleit hätten und denen der Staat daher die Elternrechte hätte entziehen müssen. Ihr Hilferuf in der US-Botschaft wird als der Versuch bezeichnet, sich der Verantwortung für ihre Taten zu entziehen. „Wir hoffen“, so heißt es in diesem Pressebericht, „daß die Führer der Stadt diesen Christen dabei helfen, ihre Menschenwürde wiederzugewinnen.“ Zynischer geht es wohl nicht mehr. Obwohl die sogenannte „freie Welt“ weiß, was für ein menschliches Drama sich dort abspielen wird, geschieht nichts. Diese 32 werden einfach abgeschrieben. Ihre Hoffnung auf die Stärke der USA und ihr Vertrauen in die Menschlichkeit der Amerikaner hat sich als Trugschluß erwiesen. Die UNO schweigt dazu, denn, wie andere Beispiele wiederholt beweisen, ihre Menschenrechtskommission schwächt, wenn ihr Veto sich gegen einen der Großen richten müßte. Dabei hätte die Gemeinschaft der Völker dieser Erde durchaus wirksame Mittel, um die Schwachen gegen die Willkür ihrer Un-

Auswertung der „Flensburger Kartei“ in Hessen

Seit Bestehen des Verkehrszentralregisters hat sich Kraftfahr-Bundesamt hat sich gezeigt, daß die Zahl der Eintragungen für einzelne Betroffene sehr rasch gestiegen ist. In nicht seltenen Fällen werden zehn und mehr Eintragungen für eine Person gezählt. Der Bundesminister für Verkehr hat Richtlinien für die Behandlungen dieser Mehrfachfächer im Verkehrsbüro vom 15. Dezember 1962 veröffentlicht und ergänzende Erläuterungen im Bundesanzeiger vom 19. Dezember 1962 bekanntgegeben.

Zur Ergänzung dieser Richtlinien hat der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr, Gotthard Franke, folgende Weisungen an die nachgeordneten Behörden gegeben:

Über die Nichteingabe eines Kraftfahrers, die sich möglicherweise aus der Vielzahl der in das Verkehrszentralregister eingetragenen Verkehrsstrafakten ergibt, kann nur nach Würdigung des Gesamtverhaltens des Kraftfahrers entschieden werden. Um der Rechtssicherheit zu dienen, soll die vorgesehene Punktbewertung Anlaß zu einer eingehenden Überprüfung des wiederholt in Erscheinung tretenden Kraftfahrers entschieden werden. Um der Rechtssicherheit zu dienen, soll die vorgesehene Punktbewertung Anlaß zu einer eingehenden Überprüfung des wiederholt in Erscheinung tretenden Kraftfahrers durch die Verwaltungsbehörde sein. Eine rein schematische Behandlung muß dabei auf jeden Fall vermieden werden. Aus den wiederholten Eintragungen rechtkräftig abgeurteilter Verkehrsstrafakten wird nur dann ein sicherer Schluß auf die mangelnde Eignung des sogenannten Mehrfachfäders möglich sein, wenn sein Gesamtverhalten einwandfrei erkennen läßt, daß er nicht gewillt oder nicht in der Lage ist, die Richtlinien des Verkehrs anzupassen. Hierzu wird der Strafregisterauszug des Betroffenen in der Regel beizuziehen sein.

Falls sich die im Verkehrsregister eingetragenen und punktbewerteten Verkehrsstrafakten nur auf Verkehrsübertretungen beziehen (das sind z. B. verkehrsgewährdendes zu dichtes Auffahren, Verletzung der Vorfahrt oder Mißachtung geschwindigkeitsbegrenzender Vorschriften), so sollte vor der Entscheidung über die Verwaltungsmaßnahme keinesfalls auf die Beziehung der gerichtlichen Strafakten verzichtet werden, damit Art, Bedeutung und Folgen der Verkehrsverstöße richtig beurteilt werden können. Anhand dieser Unterlagen ist sorgfältig zu prüfen, ob es sich um grobe vorsätzliche Verstöße handelt, oder ob nur solche vorliegen, die fahrlässig und nicht besonders leichtfertig begangen sind oder nur den ruhenden Verkehr betreffen. Dabei ist zugunsten des Betroffenen dessen sonstige Unbescholtenheit, seine langjährige Fahrpraxis und freies Fahrverhalten und sein Ruf gebührend mit zu berücksichtigen.

Wenn auch bei den schweren Verkehrsübertretungen zur Erreichung von 8 bzw. 12 Punkten mindestens 4 Verurteilungen innerhalb von 2 Jahren vorliegen müssen, so erscheint auch hier in einer schematischen Punktbewertung des Punktsystems die Gefahr zu weitgehenden und gegebenenfalls unbilligen Anwendung des Entzugs der Fahrerlaubnis nicht ausgeschlossen. Es sind deshalb die Verstöße dahingehend zu überprüfen, ob nicht Maßnahmen der Verkehrserziehung ausreichen; denn es ist davon auszugehen, daß die Richtlinien nur den treffen sollen, der durch sein wiederholtes verkehrswidriges Verhalten ein mangelndes Verantwortungsbewußtsein bewiesen und dadurch gezeigt hat, daß er eine Gefahr für die Sicherheit des Straßenverkehrs ist. Wenn aber aus der Vielzahl der Strafakten ein Unbeherrschtheit und Unverbesserlichkeit zu erkennen ist, dann wird auch in der Regel ein Charakterfehler vorliegen und der Eignungsmangel zu bejahen sein. Gefährliche Verkehrssünder müssen zum Schutz der Allgemeinheit zumindest vorübergehend von der Teilnahme am Straßenverkehr ausgeschlossen werden.

Staatsminister Franke hat weiterhin angeordnet, daß die Zulassung bzw. Fahrerlaubnis eines Kraftfahrers, wenn dieser 8 Punkte erreicht hat und damit Anlaß besteht, auf seine mangelnde Eignung zu schließen, in Zweifelsfällen nur mit Zustimmung des Regierungspräsidenten eingeschränkt oder entzogen werden darf. Der Zustimmung des Regierungspräsidenten bedarf es auch vor der Neuerteilung der dritten Fahrerlaubnis, wenn einem Kraftfahrer innerhalb von 5 Jahren schon zweimal die Fahrerlaubnis entzogen wurde. Im übrigen haben die Verwaltungsbehörden stets zu prüfen, ob die bei den Verkehrsverstößen zu Tage tretenden persönlichen Mängel des Betroffenen auf seine ungenügende Eignung zum Führen von Fahrzeugen hindeuten. Bei erwiesener mangelhafter Eignung ist das Führen von Fahrzeugen zu untersagen.

Möblierte und leere Wohnungen

für Amerikaner sucht
LINDNER,
Frankfurt am Main,
Weserstraße 16
Telefon 331268
oder 337384

Ingenieur sucht sep.
Leerzimmer
auch Mansarde, gegen
beste Bezahlung.
Off.-Nr. 31 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
ab sofort zu vermieten.
Erzhausen,
Fr.-Ebert-Str. 156
(2 Min. v. Bahnhof)

Ältere, allein, in Ar-
beit stehende Frau
sucht bis zum 15. 1. 63
ein heizbares
Zimmer
mit Kochelegenheit,
Wcgl, oberer Stadtteil.
Off.-Nr. 33 a. d. LZ

Boccaccio 70

SOPHIA LOREN — ANITA EKBERG
ROMY SCHNEIDER

Die Regisseure:
Vittorio De Sica — Ferrico Fellini
Luchino Visconti

Ein filmisches Scherzo in drei Akten
und Farbe.

In allen Lichtspieltheatern Deutschlands
ausverkauft Vorstellungen
Frei ab 18 Jahren.

Kraftfahrer

mit Führerschein Klasse 3 in Dauer-
stellung für sofort gesucht.

KASTO - Karlheinz Stormfels
Langen, Peter-Müller-Straße 11
Telefon: 31 05

Haussangestellte

für Einfamilienhaus
(3 erw. Pers.), modern
eingrichtet, bei ge-
regelter Freizeit, gut
Gehalt und sonstigen
Vergünstigungen, ge-
sucht.
Off.-Nr. 32 a. d. LZ

Din-Accord-Verstärker

(mit Vibrator) preis-
wert zu verkaufen.

Nowara,
Nördl. Ringstr. 62

Elektro-Herd

3-Fl., Haas & Sohn,
neuwertig, 150 DM, zu
verkaufen.

Telefon Langen 3462

Clubhaus Waldstadion

Freitag, den 11. Januar 1963, ab 20 Uhr

Preisskal

Verkaufsfahrer (VW-Transporter)

mit guten Umgangsformen und sicherem
Aufreten für unseren Getränke-Heim-
dienst bei guten Verdienstmöglichkeiten
gesucht.

Auth & Christe, Dreieichenhain

LADEN

mit Nebenräumen, zirka 80 — 90 qm, Telefonanschluß, großer Keller, auch als Büroräume oder Wohnung bestens geeignet, in guter Lage Langens, sofort gegen Miete und BKZ abzugeben. - Eilangebote u. Off. Nr. 34 an die Langener Ztg.

Die Zeitungsanzeige

**STEH AN DER SPITZE
ALLER WERBEMITTEL**

Besuchen Sie unsere
Reste-Verkaufs-Tage
Immer große Auswahl!

Verkaufstag am Donnerstag, 10. 1. 63,
von 9.00 bis 16.00 Uhr, in Langen, in der
Gaststätte „Frankfurter Hof“, Lutherpl.

Kein Kaufzwang! Selbstbedienung!
Verkauf größtenteils nach Gewicht!
Selbstnäher sparen Geld!

RESTIA Spezialgeschäft für Reste,
Grete Fritsch, Marktheidenfeld/Main

Der Koloß

Ein Grusel-Thriller
von nervenfressender Unheimlichkeit

Nur Donnerstag 20.30 Uhr
Auf vielfachen Wunsch!
Millionen lasen den Roman von
Daphne du Maurier

REBECCA

mit Laurence Olivier und Joan Fontaine
Regie: Alfred Hitchcock

VORANZEIGE:

EL CID

Das Filmereignis Deutschlands!
Demnächst in Langen.

VORANZEIGE:

EL CID

Das Filmereignis Deutschlands!
Demnächst in Langen.

Zuverlässige Platzanweiserin gesucht!

1. Langener Karneval-Gesellschaft 1948 e. V.

Samstag, den 12. Januar

Großer Ball der Garden

in allen Räumen der Narrhalla.

2 Tanzkapellen

18.00 Uhr Bahnhof: Eintreffen der Garden
18.15 Uhr Begrüßung
19.15 Uhr Fackelzug ab Fa. Voigt & Haefner
20.11 Uhr Beginn des Balles
19.11 Uhr Saalöffnung

Eintritt: 2,50 DM Vorverkauf bei:

Milch-Heuß Langen, Bahnstraße

VORANZEIGE

Samstag, den 26. Januar

Große Fremdensitzung

der LKG mit dem Ehren-Senat.

Bitte Eintrittskarten sof. vorbestellen bei Milch-Heuß, Bahnstr.

Heute Wiederbeginn d. gesamten Unterrichts zu den bekannten Zeiten.

Heute Anmeldungen zu d. neuen Lehrgängen in Kurschrift u. Maschinenschriften, 19.00 Uhr in der Wall-Schule.

Eine Sauna

für das Heim, in Minuten gebrauchsfertig im Koffer, mit und ohne Ultraviolett.

Angora-Rheuma-Wäsche
Damen- und Herren-Hemden
Leibbinden, Knielwärmer
Ischias-Unterhosen, Schlüpfen
Lungen- und Schulterschützer
Inhalierapparate
Hico-Klimamasken
Kiosettstühle
Gummilstrümpfe, Bandagen
Krankenfahrstühle

Wilhelm Schmidt
Frankfurt a. M., Telefon 33 26 34
Münchener Str. 17, Ecke Weserstr.
Arzte- und Krankengpflegewaren
Lieferant aller Krankenkassen

UT Filmbühne

LANGEN - TEL. 2889

Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30

JEAN SOREL
ein neuer Star aus Frankreich in seiner ersten Hauptrolle

Wenn das Leben lockt

Das „süße Leben“ eines Römers!
mit Lea Massari - Jeanne Valerie - Rik
Battaglia - Isabelle Corey - Paolo Stoppa

Wir haben uns sehr über die vielen Geschenke und Glückwünsche zu unserer Verlobung gefreut und danken dafür recht herzlich, auch im Namen unserer Eltern.

Erika Hauert
Lothar Erdmann

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit danken herzlich

Fritz Milzetti und Frau
Obergasse 27

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 90. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut und danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich dafür. Besonders Dank Herrn Landrat Heil und Herrn Bürgermeister Umbach für die überbrachten Glückwünsche.

Georg Laun
Schloß Wolfsgarten

Maschinen-Arbeiter

für
Stanzarbeiten
per sofort gesucht.

Riegelhof & Gärtner
Blechwarenfabrik
Langen, Moselstraße 11
Telefon: 20 67

Tüchtige Verkäuferin

in Dauerstellung, sowie
Halbtagskräfte
gesucht.

Bewerbungen von 18 bis 19 Uhr.

Heinrich Beckmann
Fachgeschäft für Porzellan
und Haushaltswaren
Langen, Bahnstraße 23
Telefon: 36 08

Zeitungsträger

zum 1. Februar gesucht

Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26
Telefon 3893

Morgen in Sprendlingen

Frankfurter Straße 79 (neben Aral-Tankstelle)

Waschautomaten

Große Auswahl - Bequeme Teilzahlung!

W.-Kombination (11g. m. Spül-schleuder) 775,-
Vollautomat o. Schleudergang 5 — 6 kg 795,-
Waschmaschine mit Schleuder zusammen 395,-

Gebrauchsgeräte werden bei Neukauf in Zahl genommen.
Waschmaschinenvertrieb Rudolf Fladung
Sprendlingen/Ffm., Frankfurter Straße 79

Jugendgruppenabend

Heute Dienstag im Clublokal „Deutsches Haus“, 20.00 Uhr.
Filmvorführung.

Jahrgang 1892/93
Wir treffen uns am Mittwoch, 9. 1., um 18 Uhr i. „Rebenstock“
I. A.: Werner

Männerchor Liederkreis

1838 Langen

Einladung zur Besprechung aller Mitwirkenden unseres Maskenballs (2. Februar) im Hotel „Weingold“ heute abd. 20.15 Uhr.
Fritz Galloy

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen

Abt. Turnen
Mittwoch, 9. 1. 63, 20.00
Vorstandssitzung im Clubhaus.

Wiederbeginn der Turnstunden in der Wall-Schule: montags:
16.45—18.00 Uhr Kleinkinder,
19.00—19.30 Uhr Schüler,
20.30—22.00 Uhr Turner;
dienstags:
17.00—18.30 Uhr SchülerInnen,
20.15—22.00 Uhr Frauen;
donnerstags:
20.00—22.00 Uhr Turner und Turnerinnen.

Morg., Mittwoch, 20.30, Vorstandssitzung im Clubhaus.
Am Donnerstag findet unsere Stinestunde wieder zur gewohnten Zeit statt. Ein guter Besuch wird erwartet.

Ski-Gilde

Donnerstag, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Clublokal „Deutsches Haus“.

B. i. V. Gruppe Langen

Mittwoch, 9. 1., 20.00, Mitgliederversamm. im Saal 11 der Ludw.-Erk-Schule.
Der Vorstand

ORTSGRUPPE LANGEN

Anträge auf Erlösungskuren für Sommerhalbjahr 1963 können in den Sprechstunden am Dienstag, den 8. 1. 63, und 15. 1. 63 von 19 bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle von Kriegerwitwen u. Schwerbeschädigten gestellt werden.

Bei Antragstellung bitte Rentenbescheide, Verdienstscheinungen, Nachweise über Steuer-, Versicherungs-, Mietausgaben usw. vorlegen.

Nach dem 15. 1. 1963 keine Möglichkeit mehr zur Antragstellung.
Der Vorstand

ORTSGRUPPE LANGEN

Anträge auf Erlösungskuren für Sommerhalbjahr 1963 können in den Sprechstunden am Dienstag, den 8. 1. 63, und 15. 1. 63 von 19 bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle von Kriegerwitwen u. Schwerbeschädigten gestellt werden.

Bei Antragstellung bitte Rentenbescheide, Verdienstscheinungen, Nachweise über Steuer-, Versicherungs-, Mietausgaben usw. vorlegen.

Nach dem 15. 1. 1963 keine Möglichkeit mehr zur Antragstellung.
Der Vorstand

ORTSGRUPPE LANGEN

Anträge auf Erlösungskuren für Sommerhalbjahr 1963 können in den Sprechstunden am Dienstag, den 8. 1. 63, und 15. 1. 63 von 19 bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle von Kriegerwitwen u. Schwerbeschädigten gestellt werden.

Bei Antragstellung bitte Rentenbescheide, Verdienstscheinungen, Nachweise über Steuer-, Versicherungs-, Mietausgaben usw. vorlegen.

Nach dem 15. 1. 1963 keine Möglichkeit mehr zur Antragstellung.
Der Vorstand

ORTSGRUPPE LANGEN

Anträge auf Erlösungskuren für Sommerhalbjahr 1963 können in den Sprechstunden am Dienstag, den 8. 1. 63, und 15. 1. 63 von 19 bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle von Kriegerwitwen u. Schwerbeschädigten gestellt werden.

Bei Antragstellung bitte Rentenbescheide, Verdienstscheinungen, Nachweise über Steuer-, Versicherungs-, Mietausgaben usw. vorlegen.

Nach dem 15. 1. 1963 keine Möglichkeit mehr zur Antragstellung.
Der Vorstand

ORTSGRUPPE LANGEN

Anträge auf Erlösungskuren für Sommerhalbjahr 1963 können in den Sprechstunden am Dienstag, den 8. 1. 63, und 15. 1. 63 von 19 bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle von Kriegerwitwen u. Schwerbeschädigten gestellt werden.

Bei Antragstellung bitte Rentenbescheide, Verdienstscheinungen, Nachweise über Steuer-, Versicherungs-, Mietausgaben usw. vorlegen.

Nach dem 15. 1. 1963 keine Möglichkeit mehr zur Antragstellung.
Der Vorstand

MENSCHEN UNSERER ZEIT

Pinin Farinas Karosserien

Könige und Millionäre gehören zu seinen Kunden

Autobesitzer schwärmen von Pinin Farina... Autodesigner Pinin Farina...

Liebt man einmal die Belangen, die man diesem außergewöhnlichen Manne...

Geboren wurde er 1895 als Battista Farina... Sohn eines armen Bauern mit elf Kindern...

Nach zweijähriger Lehrzeit wechselte er in die Autoverkstatt über, die einer seiner Brüder...

Endlich selbständig

Während des ersten Weltkrieges gab es für Farina wenig zu tun. Die Firma baute Flugzeugmotoren und Lastwagen...

Erst 1930 - Farina hatte damals schon einen Namen als Formgeber - konnte er seine Pläne verwirklichen...

Seit 1958 ist er Besitzer einer neuen Fabrik am Stadtrand von Turin...

von den Firmen, mit denen er zusammenarbeitete, die unzähligen Fahrgestelle und Karosserien...

Sein Schwung reißt mit Zu der Zeit beschloß Pinin Farina, sich von der Leitung seiner Firma zurückzuziehen...

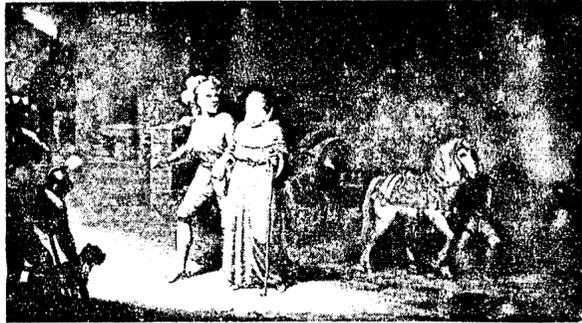
In der Freizeit spielt er gerne Golf, seine besondere Liebe gilt den Enkelkindern...

Die alten Angestellten der Firma erinnern sich noch, daß er keineswegs ein bohemer Chef war...

Selbst heute als „Pensionist“ ist er aktiver als so mancher Fabrikdirektor.



DR. PININ FARINA Die Karosserie „macht“ den Wagen.



UNTER DEM SCHUTZ FRIEDRICHS DES WEISEN, der vor 500 Jahren, am 17. Januar 1463, geboren und 1486 Kurfürst wurde...

WIR ERINNERN UNS Vor 50 Jahren: Poincaré Staatspräsident

Die interessantesten Gedenktage der Woche

Es war ein verhängnisvoller Schritt auf dem Wege zum ersten Weltkrieg, als der Politiker Raymond Poincaré...

Zum 100. Male jährt sich am 17. Januar der Geburtstag des britischen Politikers Lloyd George...

Ein Heldentenor im wahrsten Sinne dieses Wortes war Heinrich Knote, der vor zehn Jahren am 12. Januar 1893 in Garmisch-Partenkirchen starb...

Seinen 80. Geburtstag kann am 12. Januar der Historiker Professor Fritz Hartung feiern...

den, und zwar individuell verschieden, abhängig vom Lebensalter und besonderen Umständen...

So spaßig geht es oft zu...

Racketers, welche die Inhaber von New Yorker Kosmetik-Salons erpressen, wendeten ein neues Mittel an...

kaufm. Angestellten mit technischem Verständnis bieten wir in unserer Einkaufsabteilung ein interessantes Arbeitsgebiet.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GmbH Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 5, Tel. Langen 66041

NASSOVIA sucht zum baldmöglichen Eintritt kaufm. Angestellte (männl. u. weibl.)

ASTRA - Maschinenfabrik sucht per 1. April 1963 (auch früher) Lohnbuchhalterin

E. G. Henkel Neu-Isenburg, Dornhofstraße 40 Telefon: 8342 oder 8778

für eine sehr interessante Tätigkeit suchen wir, für sofort oder später: 1 Elektro-Techniker oder Mechaniker

1 Feinblechler für Gehäusebau, der auch E-Schweißen kann. Mehrere Starkstromverdrahter für die Verdrahtung von Steueranlagen.

ELROSCHE Elektro-Apparatebau, Langen, Hegweg 6

Immer daran denken: Günstig in jeder Hinsicht kaufen Sie stets bei Möbel - Leonhardt

Sarglager „Pietär“ Sehring Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 2116 Überführungen

1 Druckerei-Buchbinder in leitende Stellung. Gute Maschinen-Kenntnisse und weitgehende Erfahrung in der Disposition werden gewünscht.

KARL WILKE Buchdruckerei KG Neu-Isenburg, Bansa-Straße 23 Telefon 8123

2 Bauklempner für Montagearbeiten FIRMA VON BERG Frankfurt/Main, Schlieusenstraße

Firma Ing. Altmann & Böhning KG Langen/Hessen - Moselstraße 9 - Tel. 3061

Schreiner für Dauerstellung gesucht. Paul Oger Holzverarbeitung, Bauschreinerei, Elisabethenstraße 58 - Tel. 2202

Nachwuchskräfte ein. (Stanzerei, Stepperei). SEHRING, ROTH & CO. Schuhfabrik, Langen, Wiesenstraße 3

Metzgergesellen Räuherer und Frauen gesucht. Wilhelm Luft Wurst- und Konservenfabrik Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 42

Die Welt und Wir Wenn der Schlaf uns flieht Anzeichen, daß etwas nicht stimmt. Wir müssen mehr schlafen, wenn wir die Anforderungen unserer modernen Lebensform erfüllen wollen.

SPAR Blütenhonig 500 g-Glas 2.50 3% Rabatt

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt
eine PUTZFRAU
 für unsere Betriebsräume.
 Tägliche Arbeitszeit ab 16.30 Uhr.
 Ferner:
eine männliche Hilfskraft
 für unser Oberstoff-Lager.
 Persönliche Vorstellung erbeten:
 Montag — Freitag 8.00 — 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 — 12.00 Uhr
Bekleidungswerke Wiedekind G. m. b. H.
 Sprenlingen bei Frankfurt/Main, Frankfurter Straße 127
 Telefon Lungen 66321


 Wir suchen in Dauerstellung:
Autoschlösser
Betriebsschlösser
Lagerarbeiter
Lebensmittelkaufleute
Kassiererinnen
Tagesportier
Nachtportier
Frauen für leichte Arbeiten
HEINRICH DRÖLL 5
 Langen, Liebigstraße 7


 Wir suchen laufend
FRAUEN und MÄDCHEN
 für angenehme Arbeiten in modernen klimatisierten Arbeitsräumen. Gute Arbeitsbedingungen.
 Bitte rufen Sie Neu-Isenburg 89 81 an oder bewerben Sie sich bei
ADOX-Fotowerke
 Dr. C. Schleussner GmbH, Werk Neu-Isenburg,
 Schleussnerstraße 18

Zu Ostern 1963 stellen wir noch
2 männl. kaufm. Lehrlinge
 ein. Junge Menschen, die den Beruf eines Industriekaufmanns in einem modernen und fortschrittlichen Betrieb erlernen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung baldmöglichst einzureichen, oder sich persönlich bei uns vorzustellen in der Zeit
 Montag — Freitag von 8.00 — 17.00 Uhr
 und Samstag von 9.00 — 12.00 Uhr
Bekleidungswerke Wiedekind G. m. b. H.
 Sprenlingen bei Frankfurt/Main, Frankfurter Straße 127
 Telefon Lungen 66321
 Wir sichern Ihnen eine gründliche, solide Ausbildung zu. - Außerdem bieten wir Ihnen sehr gutes Kantinenessen und sonstige soziale Zuwendungen.

Große Schlafzimmerschau
 verbunden mit echten Sonderangeboten in hochwertigen Schlafzimmern, Wohnzimmern u. Küchen sowie Polster- und Einzelmöbeln
zu stark herabgesetzten Preisen
 Südhessens größtes Einrichtungshaus, Darmstadt, Wilhelminenstraße 7 - Gegründet 1880


Kraftfahrer
 mit Führerschein Klasse 3 in Dauerstellung für sofort gesucht.
KASTO - Karlheinz Stornfels
 Langen, Peter-Müller-Straße 11
 Telefon: 31 05

Maschinen-Arbeiter
 für
Stanzarbeiten
 per sofort gesucht.
Riegelhof & Gärtner
 Blechwarenfabrik
 Langen, Moselstraße 11
 Telefon: 20 67

Discount-Preise
 — Schreibmaschinen —
 Rechenmaschinen — Diktiergeräte
 Vervielfältigungs-Apparate

 Niedrige Preise wie nie zuvor
 TZ Miete Mietkauf mit Garantie
Günther Schmidt KG, Ffm.
 Kaiserstr. 79 (Vom Hbf. 2. Haus rechts)
 9-18 durchgehend - Samstag geöffnet

Das Angebot der Woche
 vom Universal-Handelshaus
 Neu-Isenburg
 1 Wohnzimmerschrank, 2 Schalen-sessel, 1 Couchtisch, 1 Couch
 zusammen DM 598,-
 Schlafzimmer ab DM 780,-
 Küchentische ab DM 44,-
 Liegen ab DM 134,-
 Schuhschränke ab DM 50,-
 Stühle ab DM 19,80
 Hocker, gepolstert ab DM 14,-
 Truhen-Eckbänke, 165 x 125, gepolstert nur DM 144,-
Plastikwaren
 Plastikwannen DM 8,50
 Waschkörbe DM 8,50
 Waschbecken DM 2,50
 Schlüssel ab DM 2,-
 10-Liter-Eimer DM 2,- usw.
 Staubsauger Siemens-Rapid DM 108,-
 Heizöfen, elektr. DM 15,-
 Kaffeemühlen, elektr. DM 17,-
 Heizkissen DM 12,50
 Heizdecken DM 47,-
 Bügelautomat DM 24,-
 Dampfbügelisen DM 48,-
 Tauchsieder DM 4,50
GROSSE AUSWAHL
 an Batterien und Glühlampen zu U.H.-Preisen!
 Wäscheschleudern DM 129,-
 Waschmaschine und Schleuder zusammen DM 399,-
 1000-Liter-Öltanks DM 168,-
 Ötöfen ab DM 242,-
 Wärmeluftöfen ab DM 129,-
 Musikschränke mit 10-Plattenwechsler
 Telefunken DM 375,-
 Radios (2 Wellenber.) ab DM 59,-
 Transistors DM 19,50
 78er Schallplatten, neu 25 Stk. DM 5,-
W. H. SCHULZ
 Universal-Handelshaus
 Neu-Isenburg
 Bahnhofstraße 65 — Telefon 2907

Perfekte Kleiderpflege zum soliden Preis!
 Unsere alljährlichen Mantelwettbewerbwochen laufen am 2. Februar aus.
 Nutzen Sie die Gelegenheit!
Mantel DM 5,90
 Jeder einsehl. Imprägnieren (3 Tage Lieferzeit)
 Annahmestellen:
 Herr Theodor Lohr, Fabrikstraße, Schneidermstr. T. Gasparek, Nordl. Ringstraße
 Hulgenschäft Beetz, Fankfurter Straße, Leder-Herth, Am Rathaus.
 Egelsbach:
 Annahmestellen:
 Textilgeschäft Ruppel, Bahnstraße 28, Schneidermeister E. Vater, Rheinstraße 13.
RULO
 Chem. Reinigung - Telefon 67172

Über 60 Jahre

 Merk dir das
Möbel Trass
 Bestimmt für: Qualität, große Auswahl, niedrige Preise!
 Frankfurt, ZEIL 52 (Konstabler Wache)

Radio Hauptwache
 Große Allgeräte-Umtauschaktion:
NEU FÜR ALT
 Jetzt Ihr Gerät in Zahlung geben!
Vergleichen Sie unsere Discount-Sensationspreise!
 59 cm-Tisch-Ferns. ab 688,- = 33,-
 59 cm-Stand-Ferns. ab 868,- = 42,-
 59 cm-Kombi-Ferns. 1288,- = 63,-
 Musikschränke ab 348,- | Stillmöbel mit ab 1170,-
 mit 10-Platten-Sp. oder 24 x 17,- | Radio u. 10-Pl.-Sp. oder 24 x 57,-
Trotzdem sofort. Lieferung Ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im April
 Blitzkundendienst m. 9 Werkstattwagen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!
RADIO HAUPTWACHE
 DAS GRÖSSE FERNSEHFACHGESCHÄFT HESSENS
 Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben
 (gegenüber Ort & Holzmühl und Tegelhäuser) Fernschreiber: 4-13 234
 TELEFON: 29 25 78 + 29 26 14 + 22 8 68
 Filialen:
 Gelnhausen, Röhrgasse 18, Tel. 37 65
 Hanau, Rosenstraße 17, Tel. 20 6 98
 Friedberg, Kaisersstr. 109, Tel. 77 15
 Darmstadt, Rheinstraße 12, Tel. 20 9 50


 Wer Stein auf Stein fügt — wer unverdrossen alle geschäftlichen Möglichkeiten nutzt — bei dem wird der Erfolg nicht ausbleiben. Besonders wenn er die
Langener Zeitung
 durch regelmäßiges Inserieren zum Kunden seiner Leistung macht.

Ofen-Sonderangebote
 aus unserer großen Auswahl!
 Listenpreis
 Weso-Warmluftkohlöfen, 70 cbm 230,- 189,-
 Weso- " " 90 cbm 288,- 212,-
 Itas & Sohn " " 90 cbm 252,- 212,-
 Automatik- " " 70 cbm 265,- 225,-
 Automatik- " " 90 cbm 311,- 255,-
 Ölöfen " " 90 cbm 365,- 235,-
 Beachten Sie auch unsere
Discount-Preise
 in Kohle-, Gas- und Elektroherden.
 Teilweise über 20% unter Listenpreis!
Montage und Kundendienst
Werner & Dutiné
 Frankfurter Straße 9 - Telefon 3548

Barzahler
 kaufen Rundfunk- und Fernsehgeräte zu
GROSSHANDELSBEDINGUNGEN
 bei
Radio Lohrum der zuverlässige Fachmann
 Langen, Dieburger Straße 59, Telefon 2685/9688 32
Ihr Vorteil!
 • Reparaturen aller Fabrikate in eigener mod. Fachwerkstatt
 • Antennenbau- und Reparatur-Schneldienst
 • Wir sind Vertragswerkstatt für Industrie und Behörde
Geöffnet: Montag - Freitag von 16.30 - 18.30 Uhr, Samstag ab 9.30 Uhr.

Wir suchen für unser neues Werk in Langen/Hessen und für unsere Großbaustellen im Bundesgebiet:
Elektromonteur f. Montage Schlosser
Schaltmonteur, Verdrahter
Lagerbuchhalter
 möglichst branchenkundig.
Stenotypistin
 Wir bieten zeitgerechte Bezahlung, 5-Tage-Woche bei 42 1/2 Stunden Arbeitszeit, täglich von 7.00 bis 16.15 Uhr. Gutes Betriebsklima - Dauerstellung.
 Bewerbungen bitte telefonisch oder schriftlich.
 Elektr. Licht-, Kraft- u. Hochspannungsanlagen
Ing. Altmann & Böhning KG
 Werk II
 Langen/Hessen - Moselstraße 9 - Tel. 3061

ZEIT IST AUCH GELD!
 Warum fahren Sie nach auswärts, arbeiten Sie doch in Langen! 40-Stunden-Woche, gutes Betriebsklima, vor allem aber sehr gutes Gehalt finden
1 kaufmännische Angestellte
 zur Bedienung einer Buchungsmaschine (auch zum Anlernen)
1 kaufmännische Angestellte
 mit Buchhaltungskennntnissen
1 Schreibkraft
 (Schreibmaschine, Steno nicht erforderlich)
 Je 1 männl. und weibl. Lebrling ab 1963.
 Kommen Sie doch zu einer persönlichen Rücksprache zu uns.

 Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 21
 Tel. Langen 2005

Musikunterricht
 Violine — Klavier — Akkordeon
 erteilt
G. Schmidt
 staatlich geprüfte Musikpädagogin
 Langen, Bahnstraße 120

Wir suchen zum baldigen Eintritt
Sekretärin
 für unseren Büroleiter (eventuell auch Nachwuchskraft)
Fachkraft
 f. die Schadenregulierung in der Krankenversicherung.
 Wir bieten ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, beste Sozialleistungen und gute Entwicklungsmöglichkeiten.
 Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
"GILDE"
 Deutsche Versicherungs AG,
 Direktionsverwaltung,
 Frankfurt am Main,
 Niddastraße 49, 4. Stock,
 eventuell persönliche Vorstellung,
 Telefon 33 16 38

ASTRA-Maschinenfabrik
 sucht
Maschinenschlosser
 für Montage
Teileschlösser
 (Akkord),
Werkzeugmacher,
Werkzeugdeher,
Werkzeugschleifer.
 Wir zahlen Höchstlöhne und bieten 5-Tage-Woche, angenehmes Betriebsklima, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, Werkskantine, Altersversorgung.
 Bewerbungen erbeten:
E. G. HENKEL
 Neu-Isenburg, Dornhofstraße 40,
 Telefon: 83 42 oder 87 78

Wir stellen ein:
Maschinenschlosser
 für Teilefertigung und Montage,
E-Schweißer
2 weibl. Hilfskräfte
1 Zimmermann oder Hilfsarbeiter
 für Verpackung von Maschinen (Verschläge, Kisten usw.), eventuell Rentner halbtags.
DESCO
 Deutsche Schuhmaschinen Co.,
 A. W. Willisch KG,
 Pittlerstraße 46, Telefon 21 57

Wir suchen zu Ostern 1963:
Schlösser-Lehrlinge,
Dreher-Lehrlinge,
Werkzeugmacher-Lehrlinge,
Modellschreiner-Lehrlinge.
 Bewerbung erbiten:
 von Armin'sche Werke GmbH
 Werk Schneider und Helmecke
 Offenbach am Main,
 Friedrichsring 32-34

Wir suchen eine
Metzgerei-Verkäuferin
 auch halbe Tage.
 Zu Ostern:
Verkäuferin-Lehrling
 und einen
Metzger-Lehrling
 Metzgerei
KARL KLINGLER
 Langen, Bahnstraße 132
 und Walter-Rietig-Straße 26,
 Telefon 38 18


Haushalt-waren-Sonderverkauf

Viele günstige Gelegenheiten für Langener Hausfrauen!
 Qualitätswaren zu niedrigsten Preisen!
 Einige Beispiele aus der Vielfalt unseres Angebotes:
 Eimer, Plastik, 5 Ltr. Stück —,75
 Eimer, Plastik, 10 Ltr. Stück 1,58
 Abfalleimer, Plastik Stück 2,98
 Salatbestecke, modern, farbig Stück —,38
 Wanne, Hostalen, 45 cm Stück 3,95
 Wanne, Hostalen, 55 cm Stück 5,45
 Seherenwäschetrockner Stück 3,50
 außerdem viele andere sensationelle Angebote!
 Überzeugen auch Sie sich von den besonderen Leistungen und besuchen Sie uns.
Heinrich Beckmann
 Haushaltwaren-Fachgeschäft
 Bahnstraße 23, gegenüber der Post

BILDNISBUSTEN
MONUMENTE
FIGUREN
GRABMALE
TIERPLASTIKEN
 URLAUB vom 11. 1. 63 bis 2. 2. 63
Ludwig Brehm
 Bildhauermeister
 Langen/Hessen, Friedhofstraße 27, Telefon 3878


tanzschule erich bauer
 Frankfurt am Main - Fellerstraße 3 - Telefon 592562
 Mitglied des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrer-Verbandes
Beginn folgender Kurse in Langen
 Kursus für Ehepaare und Altersgleiche am Montag, 21. Jan., 19.30 Uhr, im kleinen Saal der TV-Turnhalle.
 Kursus für Anfänger am Montag, 28. Jan., 19.00 Uhr im renovierten Saal der Gaststätte Lindenfels, Bahnstraße.
 Kursus für Ehepaare in meinem Studio in Frankfurt a. M., Mittwoch, 30. Jan., 20.30 Uhr.
 Anmeldungen an Telefon Langen 2884 od. Frankfurt 9/592562 Fellerstraße 3
 Bitte lassen Sie sich unseren Prospekt zusenden.

tanztee mit Jazz
 es spielen: das **saint louis combo**
 die **dixie-stomers**
 (bad-homburger „Jazz-studio“)
 am: 13. 1. 63 im: „Frankfurter Hof“
 von 17.00 bis 22.00 Uhr eintritt: 2,- dm

**GÜNSTIGE GELEGENHEITEN
100 Gebrauchtwagen**

unter anderem:

Taurus 17 M dL, 1960	3 800,-
Taurus 17 M dL, 1959	3 300,-
Opel Rekord, 1959	3 350,-
Taurus 17 M Kombi, 1958	3 600,-
Simca Aronde, 1960	3 100,-
Renault Dauphine, 1960	3 000,-
Fiat 500 Kombi, 1961	2 300,-
Citroen DS, 1957	2 900,-
DKW 1000, 1960	3 950,-
VW Export, 1960	3 500,-
BMW 700, 1962	4 500,-
FK 1000, 1961	3 800,-
VW Export, 1958	2 650,-
Taurus 12 M, 1959	2 650,-
DKW Junior De Luxe, 1962	4 400,-

Alle Wagen TÜV geprüft
Anzahlung ab DM 500,- Finanzierung
Beschuldigung jederzeit

AUTOHAGE

Fm., Zeil 2, Zeil 17, Friedberger
Anlage 1, Berliner Str. 56, Bockenheimer
Landstr. 81, Ludwig Landmannstr. 300,
Hanauer Landstr. 83, Bergerstr. 134,
Schmittstr. 47, Am Dornbusch
Ruf: 33 08 31

Günstige Gebrauchtwagen:

- 1 VW-Export 1961
- 1 VW-Export 1960
- 2 VW-Export 1958
- 1 VW-Kastenwagen 1957

Gelegenheit im Auftrag des Kunden:

- 1 Opel Kapitän 1954
erste Maschine, Kilometer 21 000,
DM 1 000.
- 1 Fiat 1100, Neekar, 1950
- 1 Goggo Isar 700

ALFONS STRAUB
Langen (Hessen),
Darmstädter Str. 47-51
Tel. 3787

Unser Verkauf ist am Sonnabend von
9.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Günstige
Finanzierungsmöglichkeit ohne Wechsel.

32 Typen
ab DM **385,-**
OVERMANN KG.
Gongehaus
BAD KISSINGEN - ARNSHAUSEN

**Volkshochschule
Kunstgemeinde**

Ist Weltraumfahrt möglich?

Diese Reihe, die von Prof. Gleissberg eröffnet
wurde, wird mit einem Vortrag von Kurt
Müller, Seminar für Politik, mit dem Vortrag
„Maschinen mit Gedächtnis“ fortgesetzt. Vor-
aussetzung für Fahrten im Weltraum ist die
Lösung äußerst komplizierter Steuer- und Leit-
probleme, die nur mit Hilfe sogenannter Elek-
tronengehirne möglich ist.
Der Vortrag setzt keine wissenschaftlichen
Kenntnisse voraus. Er ist für Erwachsene
ebenso geeignet wie für Schüler. Ein Film
trägt zum besseren Verständnis bei.
Freitag, den 18. 1., 20 Uhr im Atrium des
Gymnasiums. Eintritt frei.

Erneute Gemeinderatswahl. In Reichenbach
i. O. war durch den Rücktritt der Wählerge-
meinschaft das Gemeindeparlament beschluß-
unfähig geworden. Bei der angeordneten Neu-
wahl, bei der 94 Prozent der Einwohnerschaft
ihre Stimmen abgaben, erhielt die Wählerge-
meinschaft 8 Sitze und die SPD 4 Sitze. Die
nächste Aufgabe wird die Wahl eines neuen
Bürgermeisters sein.

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten:
Friedrich Schädlitz; für Unterhaltung u. Anzeigen:
Ch. Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei
Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 493.

Aus der Evangelischen Kirchengemeinde

Der Haushaltsvoranschlag für das Rech-
nungsjahr 1963 liegt von Montag, den 14. bis
Freitag, den 18. Januar 1963 zur Einsicht-
nahme im evang. Gemeindegemeindeamt, Bahnstr. 46,
während der Dienststunden offen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Langen

Sonntag, 13. 1. 1963: 1. Sonntag n. Epiphania
9.30 Uhr: Gottesdienst nur in der Stadt-
kirche (Pfarrer Dr. Ziegler)
Predigttext: Matth. 11, 25-30
Lieder: 46 - 50 - 53 - 48

11.15 Uhr: Kindergottesdienst nur in der
Stadtkirche
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Montag, 14. Jan. 1963, 20 Uhr: Probe des Kir-
chenchors (Stadtkirche) im Gemeindeg-
haus

20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors (Ober-
linden) in der „Westendhalle“

Dienstag, 15. Jan. 1963, 20.15 Uhr: Mütterkreis
im Gemeindeghaus

Mittwoch, 16. Jan. 1963, 15.30 Uhr: Kinderchor
(Oberlinden) in der Ludwig-Erk-Schule

Donnerstag, 17. Jan. 1963, 20.00 Uhr: Bibel-
stunde im Gemeindeghaus

Stadt-Mission
Sonntag, 13. 1. 63: 17.00 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 15. 1. 63: 20.00 Uhr Bibelstunde

Kirche Jesu Christi
der Heiligen der letzten Tage
Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule
18 Uhr Predigtgottesdienst

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Methodistengemeinde (Evang. Freikirche)
Ludwig-Erk-Schule
Mittwoch, 16. Januar, 20.00 Uhr: Bibelstunde

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
beginnend Samstag nachmittags nach
allgemeinem Geschäftsschluß:
In der Woche vom 12. 1. - 18. 1. 63
Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2

„Ärztlicher“ Sonntagsdienst
(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar)
12./13. 1. 1963 (Samstag ab 14 Uhr)
Dr. Dietrich, Bahnstraße 1, Tel. 2487

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt
nicht erreichbar
Notsprechstunde 11-12 Uhr am 13. 1. 63
Zahnarzt Metz, Schnaigartenstr. 12/13

Notrufe
Überfall, Verkehrsunfall Langen 23 38
Feuerwehr Langen 23 38
Rotes Kreuz, (Krankentransport) Tel. 3711

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe
Samstags 14-16 u. mittwochs 14.30-16.30

**BARKREDITE
(0,4% Zinsen p. M.)
FRANZ SCHLAUD, Langen, Bahnstraße 39
Bürozeit: Montag - Freitag 17 - 19 Uhr**

**Vom Urlaub zurück
Dr. med. Gertrud Hanke
Annustraße 2, Telefon 3740**

Montag, 14. Januar 1963

Danksgiving
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme und die zahlreichen Kranz- und
Blumenspenden beim Heimgang meiner
lieben Frau, unserer guten Mutter

Frau Berta Loeschmidt
geb. Albert

danken wir herzlichst. Besonderen Dank
Herrn Kaplan für die Trost Worte am
Grabe.
Josef Loeschmidt
und alle Angehörigen
Langen, In den Tannen 26

Familienanzeigen
gelangen in jedes
Haus durch Ihre
Langener Zeitung

Reylon
Die bekannteste Hand-
und Nagelpflege, auch
bei brüchigen Nägeln!
Genaue Beratung in
den
Fach-Drogerien
Enote
Lutherplatz,
Bahnstraße

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns
beim Heimgang unserer lieben Tochter und Schwester

Erdmuth Oelmann
geb. Reith

ist am 5. Januar 1963 plötzlich und unerwartet von uns gegangen.
Wir werden sie nie vergessen.
Auf Wunsch unserer lieb. Entschlafenen haben wir sie in aller Stille zu Grabe getragen.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die zahlreichen Karten, Kranz- und
Blumenspenden, Herrn Pfarrer Bernatz, Wiesbaden, für die trostreichen Worte am
Grabe, und allen, die ihr das letzte Geleit gaben, danken wir von ganzem Herzen.

Frau Charlotte Kolb
geb. Reith

ist am 5. Januar 1963 plötzlich und unerwartet von uns gegangen.
Wir werden sie nie vergessen.
Auf Wunsch unserer lieb. Entschlafenen haben wir sie in aller Stille zu Grabe getragen.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die zahlreichen Karten, Kranz- und
Blumenspenden, Herrn Pfarrer Bernatz, Wiesbaden, für die trostreichen Worte am
Grabe, und allen, die ihr das letzte Geleit gaben, danken wir von ganzem Herzen.

In tiefer Trauer:
Hilde Reith
Amanda Reith
Langen - Wetziar,
Sofienstraße 13

Morgen in Sprendlingen
Frankfurter Straße 79 (neben Aral-Tankstelle)

Waschautomaten

Große Auswahl - Bequeme Teilzahlung!

W.-Kombination (11lg. m. Spül- schleuder 775,-	Vollautomat o. Schleudergang 5 - 6 kg 795,-	Waschmaschine mit Schleuder zusammen 385,-
---	--	---

Gebrauchsgüter werden bei Neukauf in Zahl genommen.
Waschmaschinen Rudolf Fladung
Sprendlingen/Fm., Frankfurter Straße 79

Statt Karten!
DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns
beim Heimgang unserer lieben Tochter und Schwester

Erdmuth Oelmann
geb. Reith

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wur-
den, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Margarete Oelmann
Wolf-Dietrich Oelmann und Familie

Langen, Oberlinden. im Januar 1963
Forstring 15, III.

Unerwartet hat der Tod unsere geschätzte Mitarbeiterin

Fräulein Erdmuth Oelmann
aus unserer Mitte abberufen.

Wir haben eine Kollegin verloren, die sich die Achtung und
Zuneigung aller erworben hatte.
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

KREISKRANKENHAUS LANGEN

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr,
Samstag 18.00 und 20.30 Uhr,
Sonntag 16.00, 18.00 und 20.30 Uhr.

Freigegeben ab 12 Jahren
Ein Mann und ein Pferd
gegen eine Welt voller Feinde!

KIRK DOUGLAS
GENA
ROWLANDS
WALTER
MATTHAU
MICHAEL
KANE

**EINSAM SIND
DIE TAPFEREN**

Ein Mann wagt einen aussichtslos er-
scheinenden Kampf gegen eine Welt der
Ordnung und der Polizeivorschriften.

Freitag und Samstag, 22.30 Uhr,
Spätvorstellung

Chicago
12 Uhr Mitternacht

Ein schonungslos packender Kriminal-
film aus der Unterwelt einer Millio-
nenstadt.

Sonntag, 14.00 Uhr
Rüberzahl
Herr der Berge

Ein Farbfilm nach alten Sagen
aus dem Riesengebirge.

LF
Telefon 2112

DAS Filmergebnis der Saison!
Frei ab 12 Jahren

Bitte, beachten Sie die für diesen Film
geänderten Eintrittspreise
2,50 DM, 3,- DM, 3,50 DM, 4,- DM
und Anfangszeit:

Freitag und Montag: 20.30 Uhr,
Samstag und Sonntag: 17 und 20.30 Uhr.
Ein Triumph flammender Liebe
und heroischer Größe!

SAMUEL BRONSTON
CHARLTON HESTON
SOPHIA LOREN

Das gewaltige Abenteuer!
Der größte Prunkfilm des Jahres!

**„Davos“ Rodelschlitten
eingetroffen!**

70 cm = DM 11,75 - 80 cm = DM 13,75
90 cm = DM 14,75 - 100 cm = DM 17,75
Ferner ist unser Karnevals-Sortiment
komplett! - Noch größere Auswahl zu
noch günstigeren Preisen!

SPIELWAREN-HORNEBURG

Langen (Hessen),
Strememannring 5 (am Lutherpl.),
Telefon 2934

Karneval- u. Sportvereine sowie Gast-
wirte und Veranstalter erhalten Sonder-
rabatt!

Haben Sie sich
für
SAMSTAG, den 9. Februar 1963
freigehalten?

„Eine Nacht in Moulin Rouge“

Besorgen Sie sich rechtzeitig Karten bei Auto-Görich,
Auto-Schroth, Aral-Tankstelle, Bahnstraße oder
Gasolintankstelle, Bahnstraße.
DM 6,-, Empore DM 4,-.

**Glück im LOTTO
Erfolg im TOTO**

Annahmeschluss Freitag

Schöne
Maskenkostüme
zu verleihen.
Kolb, Taurusstr. 10

BECKER - REISEN
Sonntag zum Wintersport i. den Taunus,
Abf. 8 Uhr, Pavillon, Fahrpr. 4,50 DM.
Schluchtplattenfahrt
nach Ober-Kainsbach i. O., Samst., 26. 1.
Fahrpr. 6,- DM, Abf. Langen 16.30 Uhr.
Anmeldung
in den bekannten Buchungsstellen.

Clubhaus Waldstadion
Freitag, den 11. Januar 1963, ab 20 Uhr
Preisskat

Unser wachsender
Anzeigenteil beweist die
Werbewirksamkeit
Ihrer Heimatzeitung!

AUTOVERLEIH
Rufen Sie mich an!
2477
ICH ERFÜLLE PROMPT
IHRE WÜNSCHE
AUTO WITKE
LANGEN, WESTENDSTRASSE 43
EILTTRANSPORTE UND UMZÜGE
jetzt: Bahnstraße 52

Lichtburg
Tel. 2209

Freitag bis Montag
Wo. 20.30 - Sa. 18.00, 20.30 - So. 16.00, 18.00, 20.30

Endlich wieder ein
echter Bardot-Film!

**BRIGITTE BARDOT
ROBERT HOSSEIN**

**Das
Ruhelkissen**

JAMES ROBERTSON JUSTICE
JEAN-MARC BURY - JACQUELINE PUDEL - JEAN-MARC TERRBERG
MACHA MERIL - MICHEL SERAULT
Produktion: FRANCIS COSSE
Regie: **ROGER VADIM**

Besucher-Rekord in Paris!
Tagesgespräch in allen Großstädten!

Cinema Scope Freigegeben
Farbfilm ab 18 Jahren!

Die delikate Verfilmung eines prickelnd erotischen Erfolgs-
romanes der französischen Literatur v. Christiane Rochefort.
Eine heißblütige Frau im Zwange diabolischer Liebeshörigkeit.
Brigitte Bardot - atemberaubendes Symbol einer ganzen
Generation in einer pikanten Rolle.
Ein CinemaScope-Farbfilm der Columbia.

Freitag und Samstag, 22.30: Spätvorstellung!
Sonntag, 16.00: Jugendvorstellung!

Der schwarze Seeteufel

Ein großartiger Seerüberfilm in bester Aktion.
Leckerbissen für alle Freunde handfester Leinwandabenteuer!
Ein Farbfilm voller Spannung!
Frei ab 12 Jahren!

**Gummi-
Wärm-
Flaschen**

beste Qualitäten in
reicher Auswahl!
**DROGERIE
Meißner**
Fahrgasse

Gebrauchtwagen

Record, 1956 - 1961,
preisgünstig, Finanzier-
ung bis 24 Monate.
Autohaus **SCHROTTI**,
Opel-Händler,
Langen, Darmst. Str. 52
Tel. 3853

Rußentferner
und Ofenrohr-Reiniger
für Öfen, Ofenheizun-
gen sowie Öfen und
Herde aller Arten.
Beutel -60
Fach-Drogerie
Enote
Lutherpl. - Bahnstr.

Unsere
Januar-Interessenten
finden uns von Langen
aus: Busstelle Sprend-
lingen-Nord, oder nach
letzter Ampel rechts
in die Ecke.
Teppich-Speziallager
mit der Großstadt-
Auswahl

INDUSTRIE-
MUSTER-ZENTRALE
Sprendlingen-Nord,
Karlsruhe 10,
i. H. Teppich-Großhdl.
H. W. Ahlert

Zimmer-, Außen-,
Bade-, u. Fieber-
**Thermo-
meter**
preiswert und genau
Drogerie
Meißner
Fahrgasse

1. Langener Karneval-Gesellschaft 1948 e.V.

**Großer
Ball der Garden**
in allen Räumen der Narbhalle.
2 Tanzkapellen

18.00 Uhr Bahnhof: Eintreffen der Garden
18.15 Uhr: Begrüßung
19.15 Uhr: Fackelzug, ab Fa. Voigt & Haefner
20.11 Uhr: Beginn des Balles
19.11 Uhr: Saalöffnung

Eintritt: 2,50 DM Vorverkauf bei:
Milch - Heuß Langen, Bahnstraße

VORANZEIGE
Samstag, den 26. Januar
Große Fremdensitzung
der LKG mit dem Ehren-Senat.

Bitte Eintrittskarten sof. vorbestellen bei Milch-Heuß, Bahnstr.

**Samstag
2. Februar 1963
20.11 Uhr**

Liederkranz-Jubiläums-Maskenball
in den Sälen der T.V.-Halle
Eintrittspreis im Vorverkauf: 3,- DM
An der Abendkasse 4,- DM

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preiszuschlässe nach Anzeigenpreislite Nr. 5. - Anzeigenabgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Dienstag, den 15. Januar 1963

Jahrgang 15 56

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Der Handel mit dem Ostblock

Der Handel mit dem Ostblock ist ein Thema, das in den letzten Tagen wieder aktuell geworden ist. Die Diskussionen über die Handelsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern des Ostens haben sich in den letzten Tagen wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt. Die Diskussionen werden in den nächsten Tagen weitergehen.

Einer muß schuld sein

Einer muß schuld sein, wenn es um die Frage der Verantwortung für die aktuelle Situation in der Welt geht. Die Diskussionen über die Rolle der USA und der Sowjetunion in der Welt sind seit langem ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht. In den letzten Tagen haben sich die Diskussionen über dieses Thema wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt.

Chruschtschow vor den Toren!

Chruschtschow vor den Toren! Die Diskussionen über die Außenpolitik der UdSSR sind seit langem ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht. In den letzten Tagen haben sich die Diskussionen über dieses Thema wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt.



80 Wissenschaftler aus der Zone. Siebzig Wissenschaftler aus der Sowjetzone haben sich im vergangenen Jahr in den Noutaufnahmen der Bundesrepublik und West-Berlins genötigt. Unter ihnen befanden sich acht Professoren, ein Dozent und neun Lehramtskandidaten. Seit Anfang Januar 1958 haben 1076 Wissenschaftler die Zone verlassen; zumeist waren es Mediziner und Naturwissenschaftler.

Vorstand der SPD für amerikanische Rüstungsforderungen

Der SPD-Vorstand hat sich am Wochenende in Berlin unter Vorsitz von Erich Ollenhauer mit den westlichen Verteidigungsministeren getroffen. Die Diskussionen über die amerikanische Rüstungspolitik sind seit langem ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht. In den letzten Tagen haben sich die Diskussionen über dieses Thema wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt.

Und Harry Seidel?

Und Harry Seidel? Die Diskussionen über die Außenpolitik der Bundesrepublik sind seit langem ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht. In den letzten Tagen haben sich die Diskussionen über dieses Thema wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt.

Halbstein-Doktrin wieder aktuell

Halbstein-Doktrin wieder aktuell. Die Diskussionen über die Außenpolitik der Bundesrepublik sind seit langem ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht. In den letzten Tagen haben sich die Diskussionen über dieses Thema wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt.

Die westlichen Lieferungen

Die westlichen Lieferungen. Die Diskussionen über die Außenpolitik der Bundesrepublik sind seit langem ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht. In den letzten Tagen haben sich die Diskussionen über dieses Thema wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt.

Die Verhandlungen über einen Kredit

Die Verhandlungen über einen Kredit. Die Diskussionen über die Außenpolitik der Bundesrepublik sind seit langem ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht. In den letzten Tagen haben sich die Diskussionen über dieses Thema wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt.

Die Zonenbehörden haben mit Vergnügen

Die Zonenbehörden haben mit Vergnügen. Die Diskussionen über die Außenpolitik der Bundesrepublik sind seit langem ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht. In den letzten Tagen haben sich die Diskussionen über dieses Thema wieder verschärft. Die Bundesregierung hat sich für eine Lockerung der Handelsbeschränkungen ausgesprochen, während die Sowjetunion dies ablehnt.

Wir haben uns verlobt
Erika Lachenmaier + Rolf Gemmerich
Im Januar 1963
Langen, Walter-Rathenau-Str. 1
Hannover, Alte Döhrenerstr. 45

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlich.

Waltraud Ruth Görich
Eugene Michael Kroener
Langen, Südliche Ringstraße 49.

Wir danken recht herzlich für die anlässlich unserer Hochzeit übermittelten Glückwünsche und Geschenke.

Heinz und Irene Zeller
Langen, Walter-Rietig-Straße 58

Gernot Schally und Frau Hedi geb. Vollhardt
Langen, Kaplaneistr. 11

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Silberhochzeit danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich.

Gustav Milzetti und Frau Susi geb. Steitz
Feldbergstraße 38

Allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die mich zu meinem 86. Geburtstag mit Geschenken und Gratulationen beehren, sowie Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seinen lieben Besuch, recht herzlichen Dank.

Frau Luise Schring geb. Storek
Kirchgasse 7

NEU-ERÖFFNUNG der
Gaststätte „Lindenfels“
am Freitag, dem 11. Januar 1963.
Samstag und Sonntag im ersten Stock
Eintritt frei. - Es ladet freundlichst ein
Die Wirtin MARGARETE HALTHER

Groß-Gerauer UNIONBIER
nimmt auch ohne Eintritt

Nächster Stammtischabend am Dienstag, 15. Jan. 20.30 Uhr, in der Gaststätte Seidler, Neckarstraße 47. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

L. K. G.
Heute, Freitag, 11.1.63, um 20.30, im Vereinslokal wichtige Versammlung. Thema: Gardeballe. Alle Aktivitäten werden gebet, zu erscheinen. Der Vorstand

TANZSCHULE L. BECKER
Mitglied Bund deutscher Tanzlehrer • Telefon 2407
Mitgl. d. Imperial Society of Teachers of Dancing Engl.

Tanzkurse
für Anfänger beginnen: Mittwoch, den 16. Jan., Hotel „Weingold“, 20.00 Uhr; Donnerstag, den 17. Jan., kl. Saal der Turnhalle, 20.00 Uhr; Schülerkurse beginnt Donnerstag, 17. Jan., 18.00 Uhr. - Anmeldungen: Fahrgasse 21 oder bei Kursus-Beginn.

Schöne 4 Monate alte Kaninchen zu verkaufen. Weber, Dreieichenhain, Fahrgasse 5

Baumstück 2100 qm, im Wingert zu verkaufen. Off. u. Nr. 35 a. d. LZ

Vorführwagen Opel-Rekord, 1700 km, zu verkaufen. Wolfsgartenstr. 23, Tel. 2695

Fiat 600 umständehalber preisgünstig zu verkaufen. Off. u. Nr. 38 a. d. LZ

Tempo-Rapid (Aust.-Masch.), 14.000 km, gut erhalten, zu verkaufen. Langen, Stettiner Str. 3

Stundenfrau
für halbe Tage für Einfamilienhaus bei gut. Bezahlg. gesucht.
M. Zoch, Langen, Am Steinberg 74, Telefon 3731, abends nach 20 Uhr

Hausangestellte
für Einfamilienhaus (3 erw. Pers.), modern eingerichtet, bei geregelter Freizeit, gut. Gehalt und sonstigen Vergünstigungen, gesucht.
Off.-Nr. 32 a. d. LZ

Junges Ehepaar sucht 2 1/2-Zi.-Wohnung MVZ, möglich.
Off.-Nr. 56 an die LZ.

Suche dringend einen **Logerraum**
Off.-Nr. 57 an die LZ.

Kraftfahrer
Führerschein Klasse 3, unfallfreie Fahrpraxis, sucht sich zu verändern. Angebote unter Off.-Nr. 59 an die LZ.

Putzhilfe
dringend gesucht.
Telefon 2155.

Maurermeister
30 Jahre, Führerschein Klasse 3, sucht neuen Wirkungskreis.
Off. u. Nr. 41 a. d. LZ

Kapelle sucht jungen (Piano).
W. Lenk jr., Langen, Am weißen Stein 22 (tägl. ab 17 Uhr)

Akkordeonspieler
W. Lenk jr., Langen, Am weißen Stein 22 (tägl. ab 17 Uhr)

Suche **Nebenbeschäftigung**
f. samstags evtl. auch sonntags mit Führerschein.
Off. u. Nr. 45 a. d. LZ

großer Preiskaf
Anfang: 20.00 Uhr - Wertvolle Preise!
Es ladet herzlichst ein: Fritz Wiederhold

Fahrer mit VW-Bus sucht **Beschäftigung**
Off.-Nr. 52 an die LZ.

Alte **Steiner-Geige** preisgünstig zu verkaufen.
Braemer, Egelsbach, Niddastr. 82

Din-Accord-Verstärker
(mit Vibrator) preiswert zu verkaufen.
Nowara, Nordl. Ringstr. 62

Kinderbett
mit fast neuer Matr. (bis 6 J.) für 30,- DM und Spülisch.
Wolfsgartenstr. 76, I.

Weißes Waschbecken
(56/45 cm), für Badezimmer, billig zu verkaufen.
Annastraße 23, I., r.

2 Klappbetten
hell eiche furniert, zu verkaufen.
Lutherstr. 19, part.

Kaffeebehälter
3teilig, abzugeben.
Dröhl, Langen, Lutherplatz 4

Büfen
zu verkaufen.
Schafgasse 26

Kaufe Kleinwagen-Combi
mit T.U. Angebote unter Telefon Langen 2201

VW Export 55
T.U. bis 1964, zu verkaufen. Anzusuchen tägl. von 8-18.30 Uhr.
Salon Lenz, Dreieichenhain, Trift 19

Direktionsfahrer
engländer, sucht gl. Stellung im Raum Langen - Darmstadt, Eng.-franz. Sprachkenntnisse, 36 J. alt.
Off. u. Nr. 37 a. d. LZ

Schreibarbeit
als Heimarbeit ges. - Angeb. u. Off. Nr. 40 an die Langener Ztg.

Max Baum, Immobilien, Hypotheken, Finanzierung, Frankfurt/Main, Zeil 20, Tel. 291907

Seriöses Ehepaar sucht für Mai/Juni 2 1/2- oder 3-Zi.-Wohnung mit Bad, ZH und mögl. auch Warmwasser.
Off. u. Nr. 11 a. d. LZ

Möblierte und leere Wohnungen
für Amerikaner sucht LINDNER, Frankfurt am Main; Telefon 331268 oder 337384

3-4-Zi.-Wohnung
auch abzugeben, Alt oder Neubau, dringend gesucht.
Beck, Lichtenberg Odw. (Schulhaus)

Männerchor Uederkrauz 1833 Langen
Heute, Freitag, 11.1.20.00 Uhr, Probe des Quartetts für d. Musikklub.
20.30 Uhr, Übungsstunde.
Der Vorstand

Sport- und Sängergemeinschaft 1839 e.V. Langen
Am Mittwoch, 16.1.63, findet um 20.15 Uhr in unserem Clubhaus eine erweiterte Vorstandssitzung d. Gesamtvereins statt.
Abt. Fußball: Freitag, 20.30 Uhr, Jahres-Hauptversammlung im Clubhaus.
Sonntag, 2. u. 1. Mannschaft, hier. VerbandsSpiel gegen Traisa.
12.45 und 14.30 Uhr.
Abt. Turnen: Samstag, den 12. Jan., Kegelnabend.

OWK ORTSGRUPPE LANGEN
Anträge auf Erholungskuren für Sommerhalbjahr 1963 können in den Sprechstunden am Dienstag, den 8.1.63, und 15.1.63 von 19 bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle von Kriegerw. u. Schwerk. beschädigten gestellt werden.
Bei Antragstellung bitte Rentenbescheide, Verdienstbescheinigungen, Nachweise über Steuer-, Versicherungs-, Mietausgaben usw. vorlegen.
Nach dem 15.1.1963 keine Möglichkeit mehr zur Antragstellung.
Der Vorstand

Wandern
Koberstadt - Dreieichenhain. Wir treffen uns um 13.00 Uhr Süd. Ringstr. - Friedhofstraße. Gäste willkommen. Frisch auf!

IFC L.
Sonntag, 13. Jan. 1963 VerbandsSpiele gegen den SV Wiesbaden in Wiesbaden.
Abfahrt für Mannsch. u. Zuschauer 11.30 Uhr ab Lutherplatz. Fahrpreis 3,- DM.

Siedlergemeinschaft e.V. Langen
Einladung zur Jahres-Hauptversammlung am Samstag, 12.1.63, 20.00 Uhr, im Clubhaus der SSG Langen, Zimmerstraße. Tagesordnung aus den Ausschüssen zu erhalten.
Wegen Bauvorhaben Siedlerheim wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.
Der Vorstand

Verein für Deutsche Schäferhunde
Heute, am Freitag, 11.1.63, findet im Hotel „Deutsches Haus“ unsere Jahres-versammlung statt. Sämtliche Mitglieder mit Frauen sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

R.Z.V. „Klub“ 03 Langen (0995)
Morgen, Samstag, 12.1.20.00 Uhr, Sieger-Ehrung im Klublokal „Rose“.
Am Samstag, 27.1.20.30 Uhr, Jahres-Hauptversammlung im Klublokal „Rose“. Evtl. Anträge müssen bis spätestens 20.1. beim Vors. Willi Stroh abgegeben sein.
Der Vorstand

L. K. G.
Heute, Freitag, 11.1.63, um 20.30, im Vereinslokal wichtige Versammlung. Thema: Gardeballe. Alle Aktivitäten werden gebet, zu erscheinen. Der Vorstand

Verein für Polizei- und Schutzhunde 1912 Langene.V.
Wichtige Monatsversammlung Samstag, 12.1.63, 20.00, i. Gasthaus Schwimmbad. Der Vorstand

GELEGEHEIT ZUCHTERBEREIN LANGEN-MITGLIEDER
Sonntag, 13.1.63, vormittag 10.30 Uhr, Vorstandssitzung im Gasthaus „Zum gold. Löwen“, Frankfurter Straße.
Der Vorsitzter

Jahrgang 1895/96
Am kommenden Mittwoch, 16.1., ist unser erstes gemütl. Beisammensitzen 1. neuen Jahr um 17 Uhr in d. Gaststätte des Turnvereins (Fr.-Ludw.-Jahnpfatz). Um zahlreichen Besuch wird gebeten.
I. A.: Kolb

Ölefen
(Coleman), 100 cbm, zu verkaufen.
Wallstraße 40

Briefmarkensammler
Auch 1963 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat **Tauschabend** im Café Marweg.



Leben lassen...

Es gäbe sicherlich viel weniger Streit und Ärger auf unserer Welt, wenn wir uns mehr auf uns selbst besinnen und nicht so sehr um das Klammern würden, was die anderen denken und tun.

Unser großer deutscher Dichter hat einmal das wahre Wort ausgesprochen: 'Was soll ich viel leben, was soll ich viel lassen?' Man lebt nur von Lebenslassen...

WIR GRATULIEREN

Herrn Johann Heinrich Schweinhart, Oberkasse 25, zum 81. Geburtstag, Frau Karoline Lehmann, Südliche Ringstraße 163a, zum 77. Geburtstag...

Wir wünschen den Hochbetagten einen auch weiterhin gesegneten Lebensabend.

Städtische Bühnen Frankfurt. Am kommenden Samstag wird um 20 Uhr im Großen Haus die Oper 'Macbeth' von Francesco Maria Piave...

Jahreshauptversammlung der SSG. Die Sport- u. Sängervereinigung der SSG v. Langen hat am 2. Februar im Clubhaus...

Studentenfahrt Jugendlicher nach Berlin. Das Kreisjugendamt Offenbach a. M. veranstaltet in diesem Jahr mehrere Studienfahrten nach Berlin...

Parkhauseinschlüsse. Parkhauseinschlüsse weisen jetzt im Stadgebiet den Weg auf Parkmöglichkeiten abseits der Hauptstraßen...

Holzfallung eingestellt. Der strenge Frost, der seit einiger Zeit wieder seine Herrschaft angetreten hat und in der Nacht zum Sonntag Temperaturen von 15 Grad unter Null brachte...

Was im Dezember gefunden wurde. Im abgelaufenen Monat Dezember wurden folgende Gegenstände als Fundstücke beim Langener Fundbüro abgeliefert:

Samtjackete, 1 Krakenmütze, 1 Kinder-Wollmütze, 1 Paar Wollhandschuhe, 1 Paar Herrenhandschuhe, 1 Paar Damenhandschuhe...

Empfangsanträge können ab sofort auf dem Rathaus, Zimmer 8, entgegen genommen werden. Dasselbe gelten auch für Vornamen größerer Bestände an Fundstücken...

Spät aber freudig. Am Montag meldete sich bei der Langener Polizei ein Autofahrer und gab an, in der Nacht zuvor in der Bahnstraße eine Bank mit seinem Fahrzeug leicht beschädigt zu haben...

Straßenbau für 750 000 DM

Wie bereits in den Vorjahren, so wurde auch im abgelaufenen Jahr der Straßenbau zügig weitergeführt. An 25 verschiedenen Stellen wurden Straßennumbauarbeiten durchgeführt...

Unter anderem wurden die Straßen im Stübenweg von Friedhof bis Voogstraße, Dinkelhofweg von Friedhof bis Voogstraße, Gütenstraße, Schillerstraße, Nordenstraße von Garten- bis Nördliche Ringstraße...

Auto auf dem Jahnpplatz beschlagnahmt. - Weshalb der Unfall. Am Samstagabend hatte ein Mann aus Offenbach seinen Personwagen auf dem Jahnpplatz abgestellt...

Städtische Bühnen Frankfurt. Am kommenden Samstag wird um 20 Uhr im Großen Haus die Oper 'Macbeth' von Francesco Maria Piave...

Jahreshauptversammlung der SSG. Die Sport- u. Sängervereinigung der SSG v. Langen hat am 2. Februar im Clubhaus...

Parkhauseinschlüsse. Parkhauseinschlüsse weisen jetzt im Stadgebiet den Weg auf Parkmöglichkeiten abseits der Hauptstraßen...

Holzfallung eingestellt. Der strenge Frost, der seit einiger Zeit wieder seine Herrschaft angetreten hat und in der Nacht zum Sonntag Temperaturen von 15 Grad unter Null brachte...

Was im Dezember gefunden wurde. Im abgelaufenen Monat Dezember wurden folgende Gegenstände als Fundstücke beim Langener Fundbüro abgeliefert:

Samtjackete, 1 Krakenmütze, 1 Kinder-Wollmütze, 1 Paar Wollhandschuhe, 1 Paar Herrenhandschuhe, 1 Paar Damenhandschuhe...

Empfangsanträge können ab sofort auf dem Rathaus, Zimmer 8, entgegen genommen werden. Dasselbe gelten auch für Vornamen größerer Bestände an Fundstücken...

Renner um 5.- Mark erpreßt. Wie erst jetzt bekannt wurde, hat ein unbekannter Mann in der Nacht zum 1. Weihnachtstag einen Renner aus Langen um 5.- Mark erpreßt...

Unfall an der Kreuzung. Am vergangenen Donnerstagmorgen ereignete sich auf der Kreuzung Bundesstraße 3, Dieburger Straße ein schwerer Zusammenstoß...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Vorsicht, Glätte! Bei der Fahrt in der Steubenstraße kam am Samstag in den frühen Morgenstunden ein amerikanischer Personwagen aus der ATW-Streckung auf der glatten Straße von der Fahrbahn ab und fuhr in den Straßengraben.

Unfall an der Kreuzung. Am vergangenen Donnerstagmorgen ereignete sich auf der Kreuzung Bundesstraße 3, Dieburger Straße ein schwerer Zusammenstoß...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Wieder ein Fußgänger angefahren. Ein Fußgänger, der die Bundesstraße an der Südlichen Ringstraße von West nach Ost überqueren wollte, wurde am Samstag von einem PKW angefahren...

Egelsbacher Nachrichten

WIR GRATULIEREN

Frau Gertraude Feldmann geb. Becker, August-Hebel-Straße 3, zum 83. Geburtstag, Herrn Valentin Langen, Langener Straße 6, zum 83. Geburtstag...

Nach der strengen Kälte Frostniederschlag. Bei starkem Frost wurden in der Nacht zum Sonntag in Hessen die bisher niedrigsten Temperaturen dieses Winters gemessen...

Erste-Hilfe-Kursus beim DRK. In der vergangenen Woche begann beim Egelsbacher Rotes Kreuz die alljährliche stattfindende Ausbildung in Erster Hilfe...

Winter-Jugendarbeit beim 1. FC Langen. Das Programm der 1. FC-Jugendarbeit sieht auch im Winter Fußball-Lehrvorlesungen und -lehrlinge vor...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Wirtschaftswunder. Der Direktor einer Fabrik überquert ein Hof, begibt sich in eine Werkstatt, nähert sich einem Arbeiter...

Götenbain

Silberne Hochzeit. Die Eheleute Georg Frank 8. und Katharina geb. Jost, Silberner Ehejubiläum...

Baufund an der Goldgrube. Herr Architekt Trost will nun sein drittes Bauvorhaben in Götenbain in Angriff nehmen...

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Stadtklatsch. Das wissen Sie nicht? Aber hören Sie mal, darüber wird offen gesprochen!

Offenthal

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Unser Glückwunsch. Herr Philipp Lühr 6, Schulstraße 21, wird heute 77 Jahre alt...

Dem Nächsten zu helfen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Langener Postamt 2 am Wernerplatz öffnete die Schalter

Langenschnelle Erleichterung für die Einwohner westlich der Bahn - Verlegung der Schließfächer am 1. April endgültig. Im Rahmen einer Feierstunde wurde am Montagvormittag das Langener Postamt 2 am Wernerplatz seiner Bestimmung übergeben...



Das neue Postamt am Wernerplatz

Auch Dr. Betzdorfer, der im Auftrag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Langen sprach, stand vor diesem Problem, denn auch der VVV hat in zahlreichen Stellungnahmen die Verlegung der Postschließfächer nach dem Wernerplatz mitbilligt...

Dem Nächsten zu helfen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Durch Brand in Not geraten. Großschadens hatten die Egelsbacher Feuerwehrmänner beim Brand der Baracke an der B. 3. Damals habe er durch den sehr schnellen Einsatz der Wehr ein Übergreifen des Feuers vermeiden werden können...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Dem Nächsten zu helfen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Durch Brand in Not geraten. Großschadens hatten die Egelsbacher Feuerwehrmänner beim Brand der Baracke an der B. 3. Damals habe er durch den sehr schnellen Einsatz der Wehr ein Übergreifen des Feuers vermeiden werden können...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Dem Nächsten zu helfen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Durch Brand in Not geraten. Großschadens hatten die Egelsbacher Feuerwehrmänner beim Brand der Baracke an der B. 3. Damals habe er durch den sehr schnellen Einsatz der Wehr ein Übergreifen des Feuers vermeiden werden können...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Dem Nächsten zu helfen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Durch Brand in Not geraten. Großschadens hatten die Egelsbacher Feuerwehrmänner beim Brand der Baracke an der B. 3. Damals habe er durch den sehr schnellen Einsatz der Wehr ein Übergreifen des Feuers vermeiden werden können...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Alten nur, wenn nötig. Auch die Müllräu- mülle wurde abgelesen. Hierbei vertrat Ortsbrandmeister Thomlin die Auffassung, dass man in diesem Falle für die Zukunft auf Sirenenalarman verziehen sollte...

Jacqueline ist mit 17 Jahren schon berühmt

Ein fünfjähriges Mädchen wollte Cello spielen lernen / Mit der Kinderstunde fing es an



Jeden Nachmittag um fünf Uhr schalten Tausende von Kindern in Großbritannien das Radio an, um den Kinderfunk der BBC zu hören. Und eine solche Kinderstunde sollte für die spätere Laufbahn der fünfjährigen Jacqueline du Pré entscheidend werden. Eines Tages lauschte die kleine Jacqueline mit andächtiger Aufmerksamkeit dem Cellospiel eines jungen Künstlers; sie hatte bis dahin noch nie dieses schöne Instrument gehört, und sein voller, warmer Klang übte einen magischen Zauber auf sie aus.

„Ich möchte Cello spielen lernen“, verkündete sie ihren Eltern, und diese gaben, höchst überrascht, ihre Einwilligung. Denn Jacqueline Mutter ist eine Pianistin, und die Musik gehört zum Leben der Familie.

Die kleine Jacqueline hatte nicht nur verständnisvolle Eltern, sondern auch eine groß-

zügige Patin, die ihr drei wertvolle alte Instrumente schenkte, auf denen sie über fünfmal in der Woche Cello spielte. Eines dieser Cello in London hatte, war über ihr Schicksal entschieden.

Fünf Jahre später wurde sie eine Schülerin des berühmten William Pleeth, zuletzt Privat, dann an der Guildhall School of Music in London. Jacquelines Begabung und Fleiß wurden bald Früchte. 1960 gewann sie die Goldmedaille der Schule und den Preis der Goldmedaille für Instrumentalkunst unter 30 Jahren.

Dannmal war sie erst 15 und sollte bereits ihre erste Auslandsreise antreten: nach Zermatt in die Schweiz, um von dem größten Cellisten der Welt, Pablo Casals, unterrichtet zu werden. Das war ein höchst aufregendes Erlebnis für die junge Jacqueline. Sie begann nun, berühmt zu werden. Jungen Hören war sie bereits bekannt; denn sie war mehrmals Solistin in Fernsehsendungen für Kinderkonzerte in London mitgewirkt.

Ein bekannter Künstler zu sein, kann zuweilen auch Elmsnackel bedeuten. Doch Jacqueline hat großes Glück. Denn ihre Mutter, Mrs. Iris du Pré, begleitet ihre Tochter bei Konzerten häufig auf dem Klavier. Mutter und Tochter spielen bereits zusammen in Karneval-Gesellschaft. Die Musikanten konnten nicht spielen; und außerdem war es nicht zu verantworten, daß bei mehr als zehn Grad unter Null und eisigen Wind in leichten Kostümen — wie allem bei den Gardisten — marschiert wurde. Am Bahnhof erstrahlten schon die Scheinwerfer zum Empfang. Zuschauer hatten sich eingefunden. Doch die Minister farbten einen weissen Rat: schenken wir unsere Gardisten — der Karneval dauert noch einige Wochen.

Gäste, die von auswärts angefahren kamen, zur Begrüßung ihrer Banner schwenkten, wurden vom umschüßigen Langener Gardeminister Willi Heuß und dem altbewährten Gardemarschall Hans Hoffart (mit leuchtend weißer Felmütze) zu Voigt & Hoffart in die Elisabethstraße geleitet. In der Kantine des Werkes war es warm. Dort waren die Tische gedeckt, und von der Küche her kam der Duft eines wohlriechenden Eintopfes: Hühnerfleisch, Kartoffeln, Rindfleisch, und mehr füllte sich der Saal mit schmeckenden Gardistinnen und den prächtigen Soldaten frühlicher Schlechten. Begrüßungen hin und her von alten Bekannten, freundschaftliches Händeschütteln. Dann leitete die Storchhussaren, von Fr. Breidert angesprochen, musikalische die offizielle Begrüßung ein. Ehrenpräsident Dr. Eduard Benzendörfer ließ es sich nicht nehmen, im Namen der 1. LKG herzliche Willkommensgrüße zu sagen. Er freute sich, daß so viele Gardisten trotz des frostigen Wetters nach Langen gekommen seien. Er wünschte allen frohe Stunden unbeschwerter Lebensfreude.

Ein sehr langsamer Dampfer

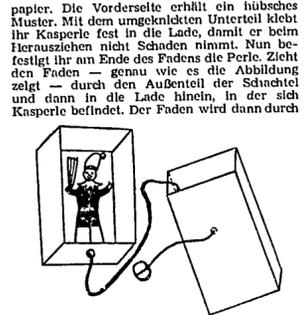
Das erste Dampfschiff, das den Atlantik überquerte, war die „Savannah“, die am 26. Mai 1819 in Amerika gestartet war und 26 Tage für die Überfahrt nach England brauchte. Die amerikanischen Schnellsegler benötigen zehn Tage weniger.

Wir basteln ein Schachtel-Kasperle

Diesmal machen wir euch einen ganz besonderen Bastelvorschlagn: ein Kasperletheater in einer Streichholzschachtel. Dieses lustige Spiel wird nicht nur euch, sondern auch euren Freunden und Spielkameraden viel Freude bereiten. Eine bunten, klebe Schachtel, werden alle denken, denn ihr das Ergebnis vorführt, was soll daran schon besonderes sein? Dann braucht ihr ihnen ja nur mit verschmitzt Lächeln zu raten: „Zieht doch einmal an dem Faden!“ Sobald sich die Schachtel öffnet, schaut ein kleiner vorwitziger Kasper heraus. Wird die Schachtel wieder geschlossen, verschwindet der kleine Kerl im Nu und das Spiel kann neu beginnen.

Als Material braucht ihr nur eine Streichholzschachtel, etwas dünne Karton, einen Perlgarbfaden und eine Perle.

So, nun fink ins Werk. Zeichnet zunächst einmal den Kasper auf einen Karton und schnelldet ihr dann sauber aus, bevor er bemalt wird. Kasperles Unterteil wird einmal umgeklippt. Nun nehmt ihr die Schachtel zur Hand und beklebt sie ringsherum mit Bunt-



die beiden Löcher der Figur gezogen und dort verstopfen.

Auch ins Geschenk könnt ihr das kleine Kasperletheater basteln. Ihr wißt doch sicher, daß jedes selbst gearbeitete Geschenk besonders viel Freude auslöst bei dem Beschenkten? Vielleicht denkt ihr auch noch kleine Geschichten aus, die dieser einsame Kasper in seiner Schachtel erlebt?

Für den Gartentrend:

Speisewiebeln sind durch Fäulnis gefährdet. Feuchtes Wetter während der Zwiebelanbau wirkt sich nachteilig auf die Haltbarkeit der Zwiebeln aus. Ungünstig trockene Zwiebeln werden im Lager leicht von der Grauschimmelfäule befallen. Die Krankheit beginnt gewöhnlich am Zwiebelhals. Dort bilden sich bräunliche Flecke, die Zwiebel wird weich und überzieht sich mit einem grauen Schimmelschleim. Befallene Zwiebeln faulen und schmelzen völlig zusammen. Die Fäulnis ist sehr ansteckend und greift rasch um sich, besonders wenn der Lagerraum nicht ausreichend trocken ist. Nur trockene, luftige Räume eignen sich für die Zwiebelaufbewahrung. Gefüllte Bestände müssen wiederholt durchgesehen und verlesen werden. Gegebenenfalls ist es ratsam, eine künstliche

Nachrückung bei plus 36 bis 45° für zwei Tage vorzunehmen. Zur Aufbewahrung kleiner Mengen Speisewiebeln hat es sich sehr bewährt, die Zwiebeln in einen Zopf zusammenzubinden und an einem kühlen, luftigen Ort aufzuhängen.

Nistkästen. Schon jetzt aufgehängte Nistkästen werden meist besser bezogen, als die erst im Frühjahr angebrachten. Sie werden bei rauher Witterung als Zufuchtsort aufgesucht und Spechte und Meisen übernachten gern in ihnen. Holzbohlen bilden sich wetterbeständiger als Holzkisten. Am besten bringt man sie in etwa 2 Meter Höhe, jedoch nicht über 4 m hoch an. Die Nistkästen sollen an nicht zu schattiger Stelle und der Wetterseite abge-

wandt hängen. Nach der Seite des Flugloches hin sollen sie etwas geneigt sein. Das Flugloch soll nach Südosten zeigen. Man kann nicht beliebig viele Nistkästen an einem nach vorne liegenden Vogel schaft zu machen. Die Insektenfresser unter ihnen würden sonst unter Nahrungsmangel leiden. Deshalb beschränkt man sich auf eine geringe Zahl verschiedener Nistkästen, die man in 30 bis 50 Meter Abstand voneinander aufhängt.

Steinbrotdeckerlser müssen in diesem Monat geschnitten werden.

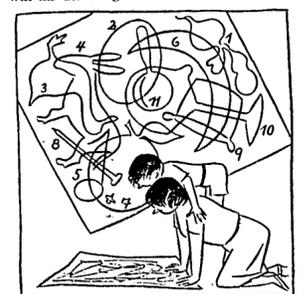
Kernobstdeckerlser können auch noch im Februar geschnitten werden.

Um Fehlschläge bei der späteren Veredlung zu vermeiden, ist es notwendig, die geschnittenen Edelreiser sorgfältig aufzubewahren.



Rätselhaftes Schnittmuster

Mutter will ein Garderobestück für ihren Jungen schneiden. Sie hat ein Modestück gezeichnet und sucht nun auf dem Schnittmusterbogen nach dem gewünschten Schnitt. Aber sie kommt nicht gleich zurecht damit, und so will ihr der Junge beim Suchen helfen. Aber



bel ihm klappt es auch nicht, zumal er noch gar nicht weiß, womit ihn die Mama überreden will. Ihr müßt also beide helfen. Findet ihr heraus, was die mit Zahlen bezeichneten Linien bedeuten, so erfahrt ihr, wem ihr die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter der Reihenfolge der Zahlen aneinander setzt, um welches Kleidungsstück es sich handelt.

Aufösungen: r. 1. Topf, 16. Bild, 17. Lampe, 8. Bild, 9. Bild, 10. Bild, 11. Bild, 12. Bild, 13. Bild, 14. Bild, 15. Bild, 16. Bild, 17. Bild, 18. Bild, 19. Bild, 20. Bild, 21. Bild, 22. Bild, 23. Bild, 24. Bild, 25. Bild, 26. Bild, 27. Bild, 28. Bild, 29. Bild, 30. Bild, 31. Bild, 32. Bild, 33. Bild, 34. Bild, 35. Bild, 36. Bild, 37. Bild, 38. Bild, 39. Bild, 40. Bild, 41. Bild, 42. Bild, 43. Bild, 44. Bild, 45. Bild, 46. Bild, 47. Bild, 48. Bild, 49. Bild, 50. Bild, 51. Bild, 52. Bild, 53. Bild, 54. Bild, 55. Bild, 56. Bild, 57. Bild, 58. Bild, 59. Bild, 60. Bild, 61. Bild, 62. Bild, 63. Bild, 64. Bild, 65. Bild, 66. Bild, 67. Bild, 68. Bild, 69. Bild, 70. Bild, 71. Bild, 72. Bild, 73. Bild, 74. Bild, 75. Bild, 76. Bild, 77. Bild, 78. Bild, 79. Bild, 80. Bild, 81. Bild, 82. Bild, 83. Bild, 84. Bild, 85. Bild, 86. Bild, 87. Bild, 88. Bild, 89. Bild, 90. Bild, 91. Bild, 92. Bild, 93. Bild, 94. Bild, 95. Bild, 96. Bild, 97. Bild, 98. Bild, 99. Bild, 100. Bild, 101. Bild, 102. Bild, 103. Bild, 104. Bild, 105. Bild, 106. Bild, 107. Bild, 108. Bild, 109. Bild, 110. Bild, 111. Bild, 112. Bild, 113. Bild, 114. Bild, 115. Bild, 116. Bild, 117. Bild, 118. Bild, 119. Bild, 120. Bild, 121. Bild, 122. Bild, 123. Bild, 124. Bild, 125. Bild, 126. Bild, 127. Bild, 128. Bild, 129. Bild, 130. Bild, 131. Bild, 132. Bild, 133. Bild, 134. Bild, 135. Bild, 136. Bild, 137. Bild, 138. Bild, 139. Bild, 140. Bild, 141. Bild, 142. Bild, 143. Bild, 144. Bild, 145. Bild, 146. Bild, 147. Bild, 148. Bild, 149. Bild, 150. Bild, 151. Bild, 152. Bild, 153. Bild, 154. Bild, 155. Bild, 156. Bild, 157. Bild, 158. Bild, 159. Bild, 160. Bild, 161. Bild, 162. Bild, 163. Bild, 164. Bild, 165. Bild, 166. Bild, 167. Bild, 168. Bild, 169. Bild, 170. Bild, 171. Bild, 172. Bild, 173. Bild, 174. Bild, 175. Bild, 176. Bild, 177. Bild, 178. Bild, 179. Bild, 180. Bild, 181. Bild, 182. Bild, 183. Bild, 184. Bild, 185. Bild, 186. Bild, 187. Bild, 188. Bild, 189. Bild, 190. Bild, 191. Bild, 192. Bild, 193. Bild, 194. Bild, 195. Bild, 196. Bild, 197. Bild, 198. Bild, 199. Bild, 200. Bild, 201. Bild, 202. Bild, 203. Bild, 204. Bild, 205. Bild, 206. Bild, 207. Bild, 208. Bild, 209. Bild, 210. Bild, 211. Bild, 212. Bild, 213. Bild, 214. Bild, 215. Bild, 216. Bild, 217. Bild, 218. Bild, 219. Bild, 220. Bild, 221. Bild, 222. Bild, 223. Bild, 224. Bild, 225. Bild, 226. Bild, 227. Bild, 228. Bild, 229. Bild, 230. Bild, 231. Bild, 232. Bild, 233. Bild, 234. Bild, 235. Bild, 236. Bild, 237. Bild, 238. Bild, 239. Bild, 240. Bild, 241. Bild, 242. Bild, 243. Bild, 244. Bild, 245. Bild, 246. Bild, 247. Bild, 248. Bild, 249. Bild, 250. Bild, 251. Bild, 252. Bild, 253. Bild, 254. Bild, 255. Bild, 256. Bild, 257. Bild, 258. Bild, 259. Bild, 260. Bild, 261. Bild, 262. Bild, 263. Bild, 264. Bild, 265. Bild, 266. Bild, 267. Bild, 268. Bild, 269. Bild, 270. Bild, 271. Bild, 272. Bild, 273. Bild, 274. Bild, 275. Bild, 276. Bild, 277. Bild, 278. Bild, 279. Bild, 280. Bild, 281. Bild, 282. Bild, 283. Bild, 284. Bild, 285. Bild, 286. Bild, 287. Bild, 288. Bild, 289. Bild, 290. Bild, 291. Bild, 292. Bild, 293. Bild, 294. Bild, 295. Bild, 296. Bild, 297. Bild, 298. Bild, 299. Bild, 300. Bild, 301. Bild, 302. Bild, 303. Bild, 304. Bild, 305. Bild, 306. Bild, 307. Bild, 308. Bild, 309. Bild, 310. Bild, 311. Bild, 312. Bild, 313. Bild, 314. Bild, 315. Bild, 316. Bild, 317. Bild, 318. Bild, 319. Bild, 320. Bild, 321. Bild, 322. Bild, 323. Bild, 324. Bild, 325. Bild, 326. Bild, 327. Bild, 328. Bild, 329. Bild, 330. Bild, 331. Bild, 332. Bild, 333. Bild, 334. Bild, 335. Bild, 336. Bild, 337. Bild, 338. Bild, 339. Bild, 340. Bild, 341. Bild, 342. Bild, 343. Bild, 344. Bild, 345. Bild, 346. Bild, 347. Bild, 348. Bild, 349. Bild, 350. Bild, 351. Bild, 352. Bild, 353. Bild, 354. Bild, 355. Bild, 356. Bild, 357. Bild, 358. Bild, 359. Bild, 360. Bild, 361. Bild, 362. Bild, 363. Bild, 364. Bild, 365. Bild, 366. Bild, 367. Bild, 368. Bild, 369. Bild, 370. Bild, 371. Bild, 372. Bild, 373. Bild, 374. Bild, 375. Bild, 376. Bild, 377. Bild, 378. Bild, 379. Bild, 380. Bild, 381. Bild, 382. Bild, 383. Bild, 384. Bild, 385. Bild, 386. Bild, 387. Bild, 388. Bild, 389. Bild, 390. Bild, 391. Bild, 392. Bild, 393. Bild, 394. Bild, 395. Bild, 396. Bild, 397. Bild, 398. Bild, 399. Bild, 400. Bild, 401. Bild, 402. Bild, 403. Bild, 404. Bild, 405. Bild, 406. Bild, 407. Bild, 408. Bild, 409. Bild, 410. Bild, 411. Bild, 412. Bild, 413. Bild, 414. Bild, 415. Bild, 416. Bild, 417. Bild, 418. Bild, 419. Bild, 420. Bild, 421. Bild, 422. Bild, 423. Bild, 424. Bild, 425. Bild, 426. Bild, 427. Bild, 428. Bild, 429. Bild, 430. Bild, 431. Bild, 432. Bild, 433. Bild, 434. Bild, 435. Bild, 436. Bild, 437. Bild, 438. Bild, 439. Bild, 440. Bild, 441. Bild, 442. Bild, 443. Bild, 444. Bild, 445. Bild, 446. Bild, 447. Bild, 448. Bild, 449. Bild, 450. Bild, 451. Bild, 452. Bild, 453. Bild, 454. Bild, 455. Bild, 456. Bild, 457. Bild, 458. Bild, 459. Bild, 460. Bild, 461. Bild, 462. Bild, 463. Bild, 464. Bild, 465. Bild, 466. Bild, 467. Bild, 468. Bild, 469. Bild, 470. Bild, 471. Bild, 472. Bild, 473. Bild, 474. Bild, 475. Bild, 476. Bild, 477. Bild, 478. Bild, 479. Bild, 480. Bild, 481. Bild, 482. Bild, 483. Bild, 484. Bild, 485. Bild, 486. Bild, 487. Bild, 488. Bild, 489. Bild, 490. Bild, 491. Bild, 492. Bild, 493. Bild, 494. Bild, 495. Bild, 496. Bild, 497. Bild, 498. Bild, 499. Bild, 500. Bild, 501. Bild, 502. Bild, 503. Bild, 504. Bild, 505. Bild, 506. Bild, 507. Bild, 508. Bild, 509. Bild, 510. Bild, 511. Bild, 512. Bild, 513. Bild, 514. Bild, 515. Bild, 516. Bild, 517. Bild, 518. Bild, 519. Bild, 520. Bild, 521. Bild, 522. Bild, 523. Bild, 524. Bild, 525. Bild, 526. Bild, 527. Bild, 528. Bild, 529. Bild, 530. Bild, 531. Bild, 532. Bild, 533. Bild, 534. Bild, 535. Bild, 536. Bild, 537. Bild, 538. Bild, 539. Bild, 540. Bild, 541. Bild, 542. Bild, 543. Bild, 544. Bild, 545. Bild, 546. Bild, 547. Bild, 548. Bild, 549. Bild, 550. Bild, 551. Bild, 552. Bild, 553. Bild, 554. Bild, 555. Bild, 556. Bild, 557. Bild, 558. Bild, 559. Bild, 560. Bild, 561. Bild, 562. Bild, 563. Bild, 564. Bild, 565. Bild, 566. Bild, 567. Bild, 568. Bild, 569. Bild, 570. Bild, 571. Bild, 572. Bild, 573. Bild, 574. Bild, 575. Bild, 576. Bild, 577. Bild, 578. Bild, 579. Bild, 580. Bild, 581. Bild, 582. Bild, 583. Bild, 584. Bild, 585. Bild, 586. Bild, 587. Bild, 588. Bild, 589. Bild, 590. Bild, 591. Bild, 592. Bild, 593. Bild, 594. Bild, 595. Bild, 596. Bild, 597. Bild, 598. Bild, 599. Bild, 600. Bild, 601. Bild, 602. Bild, 603. Bild, 604. Bild, 605. Bild, 606. Bild, 607. Bild, 608. Bild, 609. Bild, 610. Bild, 611. Bild, 612. Bild, 613. Bild, 614. Bild, 615. Bild, 616. Bild, 617. Bild, 618. Bild, 619. Bild, 620. Bild, 621. Bild, 622. Bild, 623. Bild, 624. Bild, 625. Bild, 626. Bild, 627. Bild, 628. Bild, 629. Bild, 630. Bild, 631. Bild, 632. Bild, 633. Bild, 634. Bild, 635. Bild, 636. Bild, 637. Bild, 638. Bild, 639. Bild, 640. Bild, 641. Bild, 642. Bild, 643. Bild, 644. Bild, 645. Bild, 646. Bild, 647. Bild, 648. Bild, 649. Bild, 650. Bild, 651. Bild, 652. Bild, 653. Bild, 654. Bild, 655. Bild, 656. Bild, 657. Bild, 658. Bild, 659. Bild, 660. Bild, 661. Bild, 662. Bild, 663. Bild, 664. Bild, 665. Bild, 666. Bild, 667. Bild, 668. Bild, 669. Bild, 670. Bild, 671. Bild, 672. Bild, 673. Bild, 674. Bild, 675. Bild, 676. Bild, 677. Bild, 678. Bild, 679. Bild, 680. Bild, 681. Bild, 682. Bild, 683. Bild, 684. Bild, 685. Bild, 686. Bild, 687. Bild, 688. Bild, 689. Bild, 690. Bild, 691. Bild, 692. Bild, 693. Bild, 694. Bild, 695. Bild, 696. Bild, 697. Bild, 698. Bild, 699. Bild, 700. Bild, 701. Bild, 702. Bild, 703. Bild, 704. Bild, 705. Bild, 706. Bild, 707. Bild, 708. Bild, 709. Bild, 710. Bild, 711. Bild, 712. Bild, 713. Bild, 714. Bild, 715. Bild, 716. Bild, 717. Bild, 718. Bild, 719. Bild, 720. Bild, 721. Bild, 722. Bild, 723. Bild, 724. Bild, 725. Bild, 726. Bild, 727. Bild, 728. Bild, 729. Bild, 730. Bild, 731. Bild, 732. Bild, 733. Bild, 734. Bild, 735. Bild, 736. Bild, 737. Bild, 738. Bild, 739. Bild, 740. Bild, 741. Bild, 742. Bild, 743. Bild, 744. Bild, 745. Bild, 746. Bild, 747. Bild, 748. Bild, 749. Bild, 750. Bild, 751. Bild, 752. Bild, 753. Bild, 754. Bild, 755. Bild, 756. Bild, 757. Bild, 758. Bild, 759. Bild, 760. Bild, 761. Bild, 762. Bild, 763. Bild, 764. Bild, 765. Bild, 766. Bild, 767. Bild, 768. Bild, 769. Bild, 770. Bild, 771. Bild, 772. Bild, 773. Bild, 774. Bild, 775. Bild, 776. Bild, 777. Bild, 778. Bild, 779. Bild, 780. Bild, 781. Bild, 782. Bild, 783. Bild, 784. Bild, 785. Bild, 786. Bild, 787. Bild, 788. Bild, 789. Bild, 790. Bild, 791. Bild, 792. Bild, 793. Bild, 794. Bild, 795. Bild, 796. Bild, 797. Bild, 798. Bild, 799. Bild, 800. Bild, 801. Bild, 802. Bild, 803. Bild, 804. Bild, 805. Bild, 806. Bild, 807. Bild, 808. Bild, 809. Bild, 810. Bild, 811. Bild, 812. Bild, 813. Bild, 814. Bild, 815. Bild, 816. Bild, 817. Bild, 818. Bild, 819. Bild, 820. Bild, 821. Bild, 822. Bild, 823. Bild, 824. Bild, 825. Bild, 826. Bild, 827. Bild, 828. Bild, 829. Bild, 830. Bild, 831. Bild, 832. Bild, 833. Bild, 834. Bild, 835. Bild, 836. Bild, 837. Bild, 838. Bild, 839. Bild, 840. Bild, 841. Bild, 842. Bild, 843. Bild, 844. Bild, 845. Bild, 846. Bild, 847. Bild, 848. Bild, 849. Bild, 850. Bild, 851. Bild, 852. Bild, 853. Bild, 854. Bild, 855. Bild, 856. Bild, 857. Bild, 858. Bild, 859. Bild, 860. Bild, 861. Bild, 862. Bild, 863. Bild, 864. Bild, 865. Bild, 866. Bild, 867. Bild, 868. Bild, 869. Bild, 870. Bild, 871. Bild, 872. Bild, 873. Bild, 874. Bild, 875. Bild, 876. Bild, 877. Bild, 878. Bild, 879. Bild, 880. Bild, 881. Bild, 882. Bild, 883. Bild, 884. Bild, 885. Bild, 886. Bild, 887. Bild, 888. Bild, 889. Bild, 890. Bild, 891. Bild, 892. Bild, 893. Bild, 894. Bild, 895. Bild, 896. Bild, 897. Bild, 898. Bild, 899. Bild, 900. Bild, 901. Bild, 902. Bild, 903. Bild, 904. Bild, 905. Bild, 906. Bild, 907. Bild, 908. Bild, 909. Bild, 910. Bild, 911. Bild, 912. Bild, 913. Bild, 914. Bild, 915. Bild, 916. Bild, 917. Bild, 918. Bild, 919. Bild, 920. Bild, 921. Bild, 922. Bild, 923. Bild, 924. Bild, 925. Bild, 926. Bild, 927. Bild, 928. Bild, 929. Bild, 930. Bild, 931. Bild, 932. Bild, 933. Bild, 934. Bild, 935. Bild, 936. Bild, 937. Bild, 938. Bild, 939. Bild, 940. Bild, 941. Bild, 942. Bild, 943. Bild, 944. Bild, 945. Bild, 946. Bild, 947. Bild, 948. Bild, 949. Bild, 950. Bild, 951. Bild, 952. Bild, 953. Bild, 954. Bild, 955. Bild, 956. Bild, 957. Bild, 958. Bild, 959. Bild, 960. Bild, 961. Bild, 962. Bild, 963. Bild, 964. Bild, 965. Bild, 966. Bild, 967. Bild, 968. Bild, 969. Bild, 970. Bild, 971. Bild, 972. Bild, 973. Bild, 974. Bild, 975. Bild, 976. Bild, 977. Bild, 978. Bild, 979. Bild, 980. Bild, 981. Bild, 982. Bild, 983. Bild, 984. Bild, 985. Bild, 986. Bild, 987. Bild, 988. Bild, 989. Bild, 990. Bild, 991. Bild, 992. Bild, 993. Bild, 994. Bild, 995. Bild, 996. Bild, 997. Bild, 998. Bild, 999. Bild, 1000. Bild, 1001. Bild, 1002. Bild, 1003. Bild, 1004. Bild, 1005. Bild, 1006. Bild, 1007. Bild, 1008. Bild, 1009. Bild, 1010. Bild, 1011. Bild, 1012. Bild, 1013. Bild, 1014. Bild, 1015. Bild, 1016. Bild, 1017. Bild, 1018. Bild, 1019. Bild, 1020. Bild, 1021. Bild, 1022. Bild, 1023. Bild, 1024. Bild, 1025. Bild, 1026. Bild, 1027. Bild, 1028. Bild, 1029. Bild, 1030. Bild, 1031. Bild, 1032. Bild, 1033. Bild, 1034. Bild, 1035. Bild, 1036. Bild, 1037. Bild, 1038. Bild, 1039. Bild, 1040. Bild, 1041. Bild, 1042. Bild, 1043. Bild, 1044. Bild, 1045. Bild, 1046. Bild, 1047. Bild, 1048. Bild, 1049. Bild, 1050. Bild, 1051. Bild, 1052. Bild, 1053. Bild, 1054. Bild, 1055. Bild, 1056. Bild, 1057. Bild, 1058. Bild, 1059. Bild, 1060. Bild, 1061. Bild, 1062. Bild, 1063. Bild, 1064. Bild, 1065. Bild, 1066. Bild, 1067. Bild, 1068. Bild, 1069. Bild, 1070. Bild, 1071. Bild, 1072. Bild, 1073. Bild, 1074. Bild, 1075. Bild, 1076. Bild, 1077. Bild, 1078. Bild, 1079. Bild, 1080. Bild, 1081. Bild, 1082. Bild, 1083. Bild, 1084. Bild, 1085. Bild, 1086. Bild, 1087. Bild, 1088. Bild, 1089. Bild, 1090. Bild, 1091. Bild, 1092. Bild, 1093. Bild, 1094. Bild, 1095. Bild, 1096. Bild, 1097. Bild, 1098. Bild, 1099. Bild, 1100. Bild, 1101. Bild, 1102. Bild, 1103. Bild, 1104. Bild, 1105. Bild, 1106. Bild, 1107. Bild, 1108. Bild, 1109. Bild, 1110. Bild, 1111. Bild, 1112. Bild, 1113. Bild, 1114. Bild, 1115. Bild, 1116. Bild, 1117. Bild, 1118. Bild, 1119. Bild, 1120. Bild, 1121. Bild, 1122. Bild, 1123. Bild, 1124. Bild, 1125. Bild, 1126. Bild, 1127. Bild, 1128. Bild, 1129. Bild, 1130. Bild, 1131. Bild, 1132. Bild, 1133. Bild, 1134. Bild, 1135. Bild, 1136. Bild, 1137. Bild, 1138. Bild, 1139. Bild, 1140. Bild, 1141. Bild, 1142. Bild, 1143. Bild, 1144. Bild, 1145. Bild, 1146. Bild, 1147. Bild, 1148. Bild, 1149. Bild, 1150. Bild, 1151. Bild, 1152. Bild, 1153. Bild, 1154. Bild, 1155. Bild, 1156. Bild, 1157. Bild, 1158. Bild, 1159. Bild, 1160. Bild, 1161. Bild, 1162. Bild, 1163. Bild, 1164. Bild, 1165. Bild, 1166. Bild, 1167. Bild, 1168. Bild, 1169. Bild, 1170. Bild, 1171. Bild, 1172. Bild, 1173. Bild, 1174. Bild, 1175. Bild, 1176. Bild, 1177. Bild, 1178. Bild, 1179. Bild, 1180. Bild, 1181. Bild, 1182. Bild, 1183. Bild, 1184. Bild, 1185. Bild, 1186. Bild, 1187. Bild, 1188. Bild, 1189. Bild, 1190. Bild, 1191. Bild, 1192. Bild, 1193. Bild, 1194. Bild, 1195. Bild, 1196. Bild, 1197. Bild, 1198. Bild, 1199. Bild, 1200. Bild, 1201. Bild, 1202. Bild, 1203. Bild, 1204. Bild, 1205. Bild, 1206. Bild, 1207. Bild, 1208. Bild, 1209. Bild, 1210. Bild, 1211. Bild, 1212. Bild, 1213. Bild, 1214. Bild, 1215. Bild, 1216. Bild, 1217. Bild, 1218. Bild, 1219. Bild, 1220. Bild, 1221. Bild, 1222. Bild, 1223. Bild, 1224. Bild, 1225. Bild, 1226. Bild, 1227. Bild, 1228. Bild, 1229. Bild, 1230. Bild, 1231. Bild, 1232. Bild, 1233. Bild, 1234. Bild, 1235. Bild, 1236. Bild, 1237. Bild, 1238. Bild, 1239. Bild, 1240. Bild, 1241. Bild, 1242. Bild, 1243. Bild, 1244. Bild, 1245. Bild, 1246. Bild, 1247. Bild, 1248. Bild, 1249. Bild, 1250. Bild, 1251. Bild, 1252. Bild, 1253. Bild, 1254. Bild, 1255. Bild, 1256. Bild, 1257. Bild, 1258. Bild, 1259. Bild, 1260. Bild, 1261. Bild, 1262. Bild, 1263. Bild, 1264. Bild, 1265. Bild, 1266. Bild, 1267. Bild, 1268. Bild, 1269. Bild, 1270. Bild, 1271. Bild, 1272. Bild, 1273. Bild, 1274. Bild, 1275. Bild, 1276. Bild, 1277. Bild, 1278. Bild, 1279. Bild, 1280. Bild, 1281. Bild, 1282. Bild, 1283. Bild, 1284. Bild, 1285. Bild, 1286. Bild, 1287. Bild, 1288. Bild, 1289. Bild, 1290. Bild, 1291. Bild, 1292. Bild, 1293. Bild, 1294. Bild, 1295. Bild, 1296. Bild, 1297. Bild, 1298. Bild, 1299. Bild, 1300. Bild, 1301. Bild, 1302. Bild, 1303. Bild, 1304. Bild, 1305. Bild, 1306. Bild, 1307. Bild, 1308. Bild, 1309. Bild, 1310. Bild, 1311. Bild, 1312. Bild, 1313. Bild, 1314. Bild, 1315

Keiner hat sie wieder gesehen

Seine größte Schuld / Von Grigorij Lakin

Auf dem Gefängnishof von Tula drängen sich die Häftlinge wie Schafe. Sie haben kahlgerechore Köpfe und ausgebleichte Buchstaben auf den Rückseiten ihrer Joppen. Keiner von ihnen blickt hoch, als der Kommandant mit seinen Beamten auf den Hof kommt. Die Lederpeltsche des Kommandanten klatscht an die spiegelschönen Stiefelschäfte. „Ihr wollt es mein Hund ist verschunden? Wer hat ihn auf die Seite gebracht? Meidet sich keiner, büßt ihr alle!“ Der Peltschenstiel stieß plötzlich auf einen bürtigen Gefangenen. „Etwa du, Popo?“ — Hast du ihn gestohlen und geschlachtet?“

„Das meckende Lachen der Beamten tritt ein Mann aus den sich ängstlich duckenden Reihen der Gefangenen. „Ich war es — ich, Fedor Kornilow!“

Wie elektrisiert schnellt der Mann mit der Peltsche herzu. „Ah — Teufel, habe ich dich! — Wo ist der Hund? Sag's oder...“

Fedor bläkte den Kommandanten demütig an. „Er suchte ein Loch im Zaun. Er wollte hier heraus — er hatte viele Striemen... Da habe ich ihm geholfen. Wenigstens er sollte.“

Bleich vor Wut hebt der Kommandant die Hand mit der Peltsche. „Striemen sagst du? — Warte, ich werde dir welche geben! Hinprügeln werde ich dich zu der Stelle...“

Da wirft sich der Popo vor den Arm mit der Peltsche.



ANGRIFF AUS GUTER DECKUNG (Aufnahme: Vorhöller-Anthony)

Begleitet von zwei handfesten Männern

Der Herr trat näher / Kriminalstory von Ali Qeis

„Es soll eine Kette sein für meine Frau, zum ersten Kind“, erklärte Birdson. „Sie kann länger nicht aussehen, aber ich möchte ihr die Kette zeigen, die ich sie kaufe. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie ausnahmsweise morgen früh um 10 Uhr bei mir persönlich im Hotel erscheinen würden. Ich kaufe dann sofort gegen Kasse. Um 1/11 Uhr kommt bereits der Geheirat zur Konsultation.“

Herr Peck war mehr als zufrieden. Birdson begab sich ins Hotel zurück und verlangte seine Rechnung. Auf die Frage, ob er schon abreisen wolle, antwortete er etwas ausweichend, betonte aber, daß er gehobelt sei, alle drei Tage seine Rechnung zu begleichen.

Pünktlich am nächsten Tage erschien Herr Peck. Er holte fünf Perlenketten hervor, eine immer kostbarer und schöner als die andere. Während die Herren sie gemeinsam betrachteten, tönte aus dem Nebenzimmer ein Ruf: „Komm doch herein, William.“

„Mein Frau ist schon sehr neugierig“, sagte Birdson. „Es ist ja auch schon 1/11 Uhr, um 1/11 Uhr kommt der Arzt. Gestatten Sie, daß ich mit den Ketten hingehe. Ich würde Sie bitten, mitzukommen, aber meine Frau ist Engländerin und duldet nicht, daß jemand sie im Bett sieht. Wollen Sie inzwischen ein Depot von mir...?“

„Aber ich bitte Sie, verehrter Herr Birdson — lächerlich.“ Birdson ging mit den fünf Ketten ins Nebenzimmer.

Herr Peck ging ruhig eine Weile im Zimmer auf und ab. Nach geraumer Zeit schaute er auf die Uhr — gleich halb elf. „Aergerlich, wenn wir heute nicht zum Abschluß kommen“, brummte er vor sich hin.

In diesem Augenblick erschien in der Tür, die zum Flur führte, ein Herr in den besten Jahren, begleitet von zwei großen, handfesten Männern. Der Herr verbeugte sich und sagte: „Ich habe die Ehre, mit Mr. Cahman aus New York zu sprechen.“

„Gott bewahre! Ich bin der Juwelier Peck. Was wünschen Sie?“

Der Herr trat näher heran, und die beiden handfesten Männer gruppierten sich in beängstigender Nähe des Juweliers.

„Denken Sie mal richtig nach, Mr. Cahman“, sprach der Herr mit gültiger Stimme. „Sie sind mit Ihrer Frau, Tochter und Ihrem Herrn Schwiegerohn vor ein paar Wochen aus Amerika herübergekommen. Nicht wahr?“

Peck sprang wütend auf. In diesem Augenblick fraßen ihn die beiden Männer an den Armen.

„Was heißt denn das? Ich warte hier auf meine Perlenketten. Sind Sie verrückt geworden?“ Ein Wind des gültigen Herrn und schon faßten die beiden Männer den Juwelier, steckten ihm ein knobelartiges Tuch in den Mund, transportierten ihn aus dem Zimmer und die Treppe hinunter. Mit größter Schnelligkeit durchdrachte der merkwürdige Zug die Hotelhalle. Gerade wollte man die Drehtür passieren, da stürzte der Portier auf die Gruppe zu und rief: „Um Gottes willen, Herr Peck, was geht denn hier vor?“

Der Herr mit der gültigen Stimme stockte, gab den Wärtlern ein Zeldien und fragte den Portier: „Wer ist der Herr?“

„Der Juwelier Peck.“ Der Arzt bedeutete den Wärtlern, den Juwelier loszulassen und legitiimierte sich als der Inhaber eines großen Sanatoriums. Peck, noch völlig außer Atem, stöhnte: „Lassen Sie mich sofort zu Birdson hinauf-fahren... ich habe ihm meine Perlenketten verkauft.“

„Mr. Birdson?“ sagte der Portier, „der ist vor einer Viertelstunde mit seiner Gattin vor-geschieden.“

Einige kurze Sätze klärten alles auf. Birdson hatte dem Irrenarzt erklärt, daß sein Schwiegervater an dem Wahn leide, ein bestohlene Juwelier zu sein.

Auch ein Kompliment

Emil Jannings erzählte in einem größeren Kreise Künstleranekdoten. Nach einer kleinen humorvollen Geschichte sagte er schon den reiferen Jahren angehörendes Mädchen: „Die Sache ist ja ganz lustig, aber doch nur ein unglücklicher Zufall. Mindestens fünfzig Jahre dürfte er alt sein.“ Darauf erwiderte Jannings mit bittlicher Verbeugung: „Sie haben recht, meine Grädigkeit, ich bewundere Ihr ausgezeichnete Gedächtnis.“

Sport-NACHRICHTEN

SSG-Handballjugend ganz groß in Form

Übers Wochenende bewältigten die Jugendspieler der SSG ein Mannsturnier. Wie sie das machten, das stempelt sie nicht nur bei einer der besten Jugendmannschaften unseres Bezirkes, sondern wohl auch noch für ein größeres Gebiet. Neben einer ausgezeichneten Kondition verfügt sie nun auch über einig Erfahrung. So blieben die Erfolge eher nicht aus in 20 Stunden Hallenhandball blieben sie übers Wochenende ungeschlagen.

Sieg um die Kreismeisterschaft: SSG Langen — TSV Pfungstadt 10:3 (4:1)

Das erste Spiel um die Kreisbeste Hallenmannschaft ging klar an Langen, obwohl die Experten Pfungstadt die besseren Aussichten eingeräumt hatten. Der Spielverlauf lief nach dem eigenen Willen und damit über ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten. Weiter war die Pfungstädter Mannschaft körperlich weit stärker, ein in der Halle unerschütterbarer Vorteil. Voll Konzentration gingen die Jungen der SSG ins Spiel, Gestützte auf eine ausgezeichnete Deckung, aus der Torhüter Sparr noch herausragte, zogen sie ein Spiel auf, das über jeden Tadel erhaben war. Nur in den ersten fünf Minuten konnte Pfungstadt mithalten. Da hatten sie einen 7-Meterstoß, doch Sparr hielt ausgezeichnet. Weiter konnten sie das frühe Führungsspiel von Schreiber ausgleichen. Dann aber diktierte Langen das Spiel. In regelmäßigen Abständen erzielten sie zehn Treffer, gegen die sich die beiden Pfungstädter Gezeiten nur als Schönheitsfehler ausnahmen. Dieses Spiel macht Hoffnung, daß auch das Rückspiel am 27. Januar in Seehelm gewonnen werden kann, und daß der Kreismeister der Halle auch Langen wird. So spielten sie: Sparr, Schreiber (5), Schmidt (2), Stitz, Sauerbier (2), Hausmann, Spreu, Wilhelm (1), Gleim, Schring.

Pokalgewinner in Michelstadt

Nach dem großen Spiel am Vorabend vermochten sich die Jungen der SSG in Michelstadt nicht zu stehlen. Gegen Spitzenmannschaft aus Heesbrunn, Rhönabtei und Biedenkopf, die den großen Wanderpokal des VfL Michelstadt zu gewinnen, das war schon ein echter Erfolg, zu dem eine ausgezeichnete Kondition, Spielwitz und gute Nerven Voraussetzung waren. Folgende 12 Mannschaften waren beteiligt: VfL Michelstadt, TV Groß-Umstadt, HG Eberbach, TSG Mainz, VfL Heppenheim, SSG Langen, TV Mannheim, TSV Gambach, TSV Erbach, TV Schwetzingen, SG Bruchköbel, TSG Wiesloch. Doch zu den Spielen:

SSG Langen — VfL Heppenheim 5:4 (3:4)

Die Mannschaft der Bergstraße war wohl die technisch perfekteste, deren Spieler durchweg Gardegröße hatten. Langen ließ sich jedoch nicht verblüffen. Auch Rückstände änderten an der guten Spielauflage nichts. Der 5:4-Sieg war der Lohn für ein aufopferndes Spiel. Ein Sonderlob der Deckung, vor allem aber Sparr.

SSG Langen — TSV Gambach 1:1

Der Kreismeister aus dem Kreis Friedberg hatte eine Deckung, die der Langener nicht nachstand. Sie brachte die Langener Stürmer zur Verzweiflung. So schien es, als sollte das Spiel durch einen frühen Treffer von Sauerbier entschieden sein, aber kurz vor Spielende kamen die Oberessen zum nicht unvorteilhaften Ausgleich. Alles in allem das wohl schwächste Langener Spiel.

Mehr Schutz dem Fahrzeug im Freien

Müssen unsere Wagen verrotten? An die Winterwartung der Straßen werden heute überall höchste Anforderungen gestellt. Vor allem Glatteis sowie Schneeglätte müssen mit rasch wirksamen Mitteln abgebrochen werden, um Verkehrsflüssigkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Dazu verwenden die Straßenunterhaltungsdienste heute vorwiegend Streusalze, die meist aus Kalziumchlorid oder Natriumchlorid bestehen. Damit ist es zweifellos wesentlich zu vermindern. Andererseits müssen doch ganz erhebliche, durch Streusalze verursachte Rostschäden an Fahrzeugen in Kauf genommen werden. Nachdem heute niemand mehr auf die Abstumpfung eis- oder schnee-glatter Straßen verzichten will oder kann, stehen wir vor der Aufgabe, nach Mitteln und Wegen zu suchen, die geeignet erscheinen, die korrosierende Wirkung dieser Salze bei Kraftfahrzeugen aufzuheben oder wenigstens herab-zumindern.

Die Erwartungen sind dabei in erster Linie darauf gerichtet, sorgfältig zu prüfen, ob weniger aggressive Abstumpfungsmittel gefunden werden können, oder korrosionshemmende Beimischungen zu den Streusalzen in der Lage sind, die rostfördernde Wirkung der Salzlösungen mehr oder weniger vollständig auszuschalten. Da werden auch von Seiten der Kraftfahrzeughersteller noch viel getan werden muß, um durch konstruktive Maßnahmen und wirksameren Oberflächenschutz das Verrotten der Wagen zu verhüten, steht außer Frage.

Wenn auch die vielseitigen Schwierigkeiten zunächst unüberwindlich erscheinen, so hilft es der ADAC doch für unbedingt notwendig. In Zusammenarbeit mit der chemischen Industrie, den Streusalzproduzenten, den einschlägigen wissenschaftlichen Instituten, den Behörden und nicht zuletzt der Karosseriefachleute alle Vorzüge zur Verminderung der Aggressivität der Aufstausalze auf das sorgfältigste zu prüfen. Dies wird im Rahmen eines im Jubiläumsjahr des ADAC in-

SSG Langen — TV Mannheim 7:1

Hier hatten die Mannheim'ner die geringste Erfolgschance. Das Langener Spiel lief wie auf Kugellagern. Daß es nicht mehr Tore gab, lag daran, daß man heußend den „Schongang“ einlegte, es kamen ja noch die Endspiele.

Nach Beendigung der Gruppenspiele — Langen hatte ohne Zweifel die spielstärkste Gruppe — gab es folgende Gruppenieger: VfL Michelstadt, SSG Langen, TSG Erbach. Da Erbach das Freilos zog, mußte nach nur kurzer Zeit die SSG erneut spielen.

SSG Langen — VfL Michelstadt 4:3 n. Verl.

Hier hatte die SSG nicht nur gegen den Kreismeister des Kreises Erbach in dessen Halle vor dessen Publikum zu spielen, nein, auch gegen einen sehr beeinflussbaren Schiedsrichter. Nach einer schnellen 3:1-Führung der SSG fand keine Langener Aktion mehr Gnade vor den Augen des Unparteiischen. Strafwürfe und Tore wurden den Langenern versagt, während umgekehrt ein 7-m-Ball den irregulären Ausgleich ergab. In der Verlängerung dominierte aber einmal mehr die sehr aufmerksamke Langener Deckung. Schreiber blieb es vorbehalten, den Ausgleich zu erzielen. Alles in allem das unerfreulichste Spiel des Tages.

SSG Langen — TSV Erbach 7:4 n. Verl.

Für dieses Spiel hatte man den Langenern keine Chancen mehr gegeben. Sie schienen konditionell überfordert. Der Spielverlauf schien sich doch zu geben. Nach zwei Minuten stand es 2:0 für die überraschend starken Odewälder. Doch da rissen die jungen Langener sich noch einmal zusammen. Ihr Schlußspurt war unwahrscheinlich. Nachdem sie zum Ende der regulären Spielzeit ein 4:4 erreicht war, deklarierte die Jugend der SSG — an der Spitze Schmidt — die Erbacher in der Verlängerung. Mit 7:4 gab es noch einen klaren Langener Sieg. Der Wanderpokal des VfL Michelstadt — eine große Silbersehale — gelang auf ein Jahr nach Langen zu der SSG. Folgende Spieler halfen diesen schlagenden Erfolg erringen:

Sparr (ein größtenteils Torwart), Schreiber (7), Schmidt (8), Stitz, Wilhelm, Schring (1), Sauerbier (4), Hausmann (1), Gleim (1) und Spreu (2).

Erste Amateurliga Messen

Im einzigen Meisterschaftsspiel der ersten hessischen Fußball-Amateurliga besiegte der 1. FC Burgsolsmünster am Sonntag Germania Wiesbaden mit 4:2 (2:0).

1. SV Wiesbaden	17	30:14	25:9
2. TSV Heusenstamm	17	31:20	22:12
3. VfL Bieberich	17	44:31	22:12
4. VfL Marburg	16	28:19	20:14
5. VfL Münsingen	17	32:24	20:14
6. VfB Gielen	17	41:30	20:14
7. FVG Kastel	17	39:39	19:15
8. SV Hünfeld	17	29:26	18:16
9. CSC 03 Kassel	17	34:26	17:17
10. Hermannia Kassel	17	29:29	16:17
11. SG Rüsselsheim	16	47:22	15:17
12. FC Burgsolsmünster	18	47:45	15:21
13. Germ. Wiesbaden	18	27:39	14:22
14. FC Langen	17	14:35	13:21
15. VfB Friedberg	17	20:32	9:25
16. Germ. Ober-Roden	17	17:54	6:28

Erfolgreicher Start der TV-Leichtathleten

Trotz eisiger Kälte zeigten einige TV-Athleten beim Läufer- und Werfertag in Pfungstadt eine gute Form. Es zeigte sich jetzt schon, daß sich in dem Jahr in dem Starts in Österreich und in England auf dem Saisonplan stehen, die TV-Athleten unter ihrem Trainer gut vorbereiten.

In der Klasse der A-Schüler siegte Gernot Gutsch vor seinem Vereinskameraden Bernd Neuß. Den 3. Platz belegte Ludwig Müller und 4. wurde Peter Ackermann. Das bedeutete gleichzeitig den 1. Mannschaftssieg. Hans Klaus Nagel erlangte sie aufgrund ihrer guten Durchschnittsleistung auch den Mannschaftssieg. Erwin Tippeil wurde verletzt und von seinem Trainer aus dem Lauf genommen.

Bei den technischen Übungen der Männer siegte im Kugelstoßen (11,49 m) und im Diskuswurf (33,82 m) Siegwald Erd. Günter Sauer wurde im Hammerwurf 3. Kurt Müller konnte in der A-Jugend im Kugelstoßen (9,42 m) und im Diskuswerfen (27,21 m) jeweils den 2. Platz belegen.

Handballspiel gegen Dänemark

Vordirektor 15:14-Erfolg im Berliner Sportpalast

In dem mit mehr als 7000 Besuchern ausverkauften Berliner Sportpalast ist die deutsche Handball-Nationalmannschaft für ihren etwas überraschenden, auf Grund einer hervorragenden taktischen Leistung jedoch voll auf verdienten 15:14-Sieg über die starken Dänen stürmisch gefeiert worden. Er gibt der jungen Mannschaft das nötige Selbstvertrauen für die kommenden Begegnungen mit der Schweiz (16. Januar in Basel) und besonders mit Weltmeister Rumänien (7. März in Kiel) sowie Vizeweltmeister Tschechoslowakei (23. März in Dortmund). Deutschlands Treffer fielen durch Lübking (5), den überragenden Mühlisen (4), Rekord-Nationalspieler Schwenker (3), Lukas (2) und Grill.

Die deutsche Mannschaft zeigte eine begeisterte Leistung, wobei der Möhringer Bernd Mühlisen als bester Spieler genannt werden muß. Herbert Lübking, Hinni Schwenker und Bernd Lukas standen dem Schwaben aber nur wenig nach. Bemerkenswert blieb die gute Steigerung von Torwart Delfs nach der Pause. Kunze war schwächer als erwartet, Bahrdt enttäuschte. Wolfgang Evertz kam mit seinen Seftailwürfen gegen den ausgezeichneten Holst im dänischen Tor nicht zum Zuge.

Gemeinsame Olympia-Mannschaft

Das Nationale Olympische Komitee (NOK) der Bundesrepublik hat auf seiner Tagung in Frankfurt den Vorschlag abgelehnt, bei künftigen Olympischen Spielen mit zwei getrennten Mannschaften aus der Bundesrepublik und der Sowjetzone — wenn auch unter gemeinsamen Auftakt — teilzunehmen. Das NOK der Sowjetzone hatte sich vor wenigen Tagen diese Anfang Dezember in Lausanne offerierte Regelung seiner eigenen gemacht. Inzwischen ist jedoch bekannt geworden, daß der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) Avery Brundage, den Lausanner Vorschlag als nicht mit den Regeln und gültigen Beschlüssen des IOC übereinstimmend bezeichnet hat und an einer gemeinsamen deutschen Mannschaft, wie sie 1960 in Squaw Valley und Rom aufgetreten ist, festhalten will.

Wallschule, Wallstraße 25, oder in der Geschwister-Scholl-Schule, Vor der Höhe 14, anzumelden.

Die Grenzstraßen für diese beiden Schulen sind die Dierstraße und die der Wolfsgartenstraße (bis zur Flachsstraße); die Nordseite dieser beiden Straßen zählt zur Wallschule, die Südseite zur Geschwister-Scholl-Schule.

Alle Kinder, die westlich der Schnaigartenstraße und Flachsstraße (also auch westlich der Eisenbahnlinie) wohnen, sind in der Ludwig-Erk-Schule, Bahnstraße 42, anzumelden.

Geburtschein (Familienstammbuch) und Impfschein (Pockenschutzimpfung) sind bei der Anmeldung vorzulegen.

Damit unnötiges Warten vermieden werden kann, bitten die Schulleiter, folgenden Zeitplan einzuhalten:

- Donnerstag, den 17. Januar 1963:
- 8.30 — 9.30 Uhr: Familiennamen A—D,
- 9.30—10.30 Uhr: Familiennamen E—G,
- 10.30—12.00 Uhr: Familiennamen H—L,
- Freitag, den 18. Januar 1963:
- 8.30 — 9.30 Uhr: Familiennamen M—O,
- 9.30—10.30 Uhr: Familiennamen P—S,
- 10.30—12.00 Uhr: Familiennamen T—Z.

Wallschule, Ludwig-Erk-Schule
Mann, Rektor
Eichert, Rektor
Geschwister-Scholl-Schule
Küberlah, Rektor

Familienanzeiger
gelangen in jedes Haus durch Ihre **Langener Zeitung**

Für geregelten Stuhl
NEDA-Trichtertüffel
naturgemäß
unschädlich, mild, zuverlässig

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
 Bezahlungspreis: monatlich 2,- DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn.
 Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 28. — Ruf: 3893.

Alle Anzeigenpreise sind für die achtgespaltene Millimeterzeile nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 6 Freitag, den 18. Januar 1963 Jahrgang 15 56

DIE WOCHE

Milde Töne?
 Nicht erst seit dem Chruschtschowbesuch in Ost-Berlin, wo zur Zeit die SED, die Partei der Ostdeutschen Kommunisten, auf ihrem Parteitag Rückschau und Ausblick hielt, sondern schon sehr geraume Zeit wird viel von den milden Tönen gesprochen, die seit der Kuba-Krise von den Sowjets im weltweiten Konzert der internationalen Politik angeschlagen werden. Genau gesehen sind die Chruschtschowschen Äußerungen aber gar nicht so mild, wie man allgemein glauben machen möchte. Die Gedanken über die friedliche Koexistenz von West und Ost, wie sie gegenwärtig vom Kremlchef interpretiert werden, sind weder neu, noch geeignet, die herrschenden Spannungen zu lösen. Nicht einmal ein wirklicher Gesinnungswandel der Russen zeichnet sich in ihnen ab, man geht davon aus, daß die Sowjets schon immer weit mehr zu bluffen versuchten, als ernsthaft daran glaubten, der freien Welt militärisch überlegen zu sein.

Nach vierzehn Jahren Wohnungsbau

Am 10. Juli beginnt der endgültige Abbau der Zwangswirtschaft
 Nicht weniger als 6,8 Millionen Wohnungen sind von 1949 bis Anfang 1963 in der Bundesrepublik und in West-Berlin gebaut worden. Mit dieser Leistung steht der westdeutsche Wohnungsbau an der Spitze aller europäischen Länder. Allein im vergangenen Jahr konnten 530 000 Wohnungen neu errichtet werden. Dem Ende der Wohnungsnot ist man damit um einen weiteren Schritt nähergekommen. Bund und Länder haben sich geeinigt, die Zwangswirtschaft zu beenden. Die Lücke läßt jedoch keinen Zweifel daran, daß noch viel zu tun bleibt, um das restliche Defizit von 750 000 Wohnungen abzutragen. Denn noch immer warten 2 Millionen Menschen auf eine angemessene Unterkunft.

Keiner glaubte daran

Als 1949 mit dem systematischen Wohnungsbau unter öffentlicher Förderung begonnen wurde, meinte der damalige Bundeswohnungsbauminister Eberhard Wildermuth, es sei eigentlich ein hoffnungsloses Unterfangen angesichts der Wohnungsnotkatastrophe, die uns der Zweite Weltkrieg hinterlassen habe. Man sah in 200 000 Wohnungen die höchste Jahresproduktion, die erzielt werden könne. Aber schon 1953 wurden 518 000 Wohnungen errichtet, mehr als das Doppelte der vorgesehenen. Der bisherige Höchststand wurde 1959 mit 590 000 Neubauten verzeichnet. Das Tempo des Wohnungsbaus entsprach einfach der Notwendigkeit, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten alles zu unternehmen, um die katastrophalen Kriegsfolgen zu überwinden. Dies gilt weiter bis zu einer endgültigen Beseitigung des noch bestehenden Wohnungsnot. Damit verbunden ist die Forderung, die einmal begrenzten Baukapazitäten vorrangig für dieses Ziel einzusetzen. Dabei müßte auch versucht werden, einem weiteren Rückgang des sozialen Wohnungsbaus zu begegnen.

35 Millionen Mark „für die Katz“

Der Bund wird etwa 35 Millionen Mark zahlen müssen, um die Ausgaben für die von Bundeskanzler Adenauer gegründete vom Bundesverfassungsgericht später jedoch für verfassungswidrig erklärte Gesellschaft „Freies Fernsehen“ zu decken.

Unternehmer „notfalls“ für Eingriff in die Tarifautonomie

Der Deutsche Mieterbund hat an die Fraktionen des Bundestages den Appell gerichtet, bei der bevorstehenden Beratung des Regierungsentwurfes eines „Gesetzes zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften“ die Wiedereinführung der Kündigungsfreiheit für Mietwohnungen nicht zuzulassen. Im Gegensatz zu Wohnraumbewirtschaftung und Mietenstop sei das Mieterschutzgesetz nie ein Bestandteil der Wohnungswirtschaft gewesen.

DM 6000,— für Wolfsgarten-Kinder

Der hessische Arbeits- und Sozialminister Heinrich Hemsath bewilligte 6000 Mark zur Einrichtung von Körperbehinderte Kinder und Turmgräten für körperbehinderte Kinder zur weiteren Ausgestaltung des DRK-Erholungsheimes für körperbehinderte Kinder und Jugendliche in „Schloß Wolfsgarten“.

Weniger Wohnungen im Sozialen Wohnungsbau

Von den im vergangenen Jahr im Bundesgebiet fertiggestellten rund 510 000 Wohnungen entfallen nur noch etwa 200 000 auf den öffentlichen Sozialen Wohnungsbau. 1961 wurden 221 500 Sozialwohnungen bezugsfertig, 1960 waren es 242 500 und 1959 noch 280 000.

Strauß doch Vorsitzender der CSU-Landesgruppe?

Der frühere Bundesverteidigungsminister Strauß wird aller Voraussicht nach nun doch den Vorsitz der CSU-Landesgruppe im Bundestag übernehmen. Er wäre damit Nachfolger Dollingers, der bei der Regierungsbildung Bundesratsminister geworden ist.

Gut gemeint aber vergebens

In einem offenen Brief an den sowjetischen Ministerpräsidenten Chruschtschow hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) die Unterstützung gefordert, daß der Sowjet-Premier alle ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen solle, um die Machtübernahme der DDR zu bezeugen, den Menschen hinter dem Eisernen Vorhang die selbstverständlichen Grundrechte und Freiheiten zu gewähren.

Lehrgänge für Handwerker

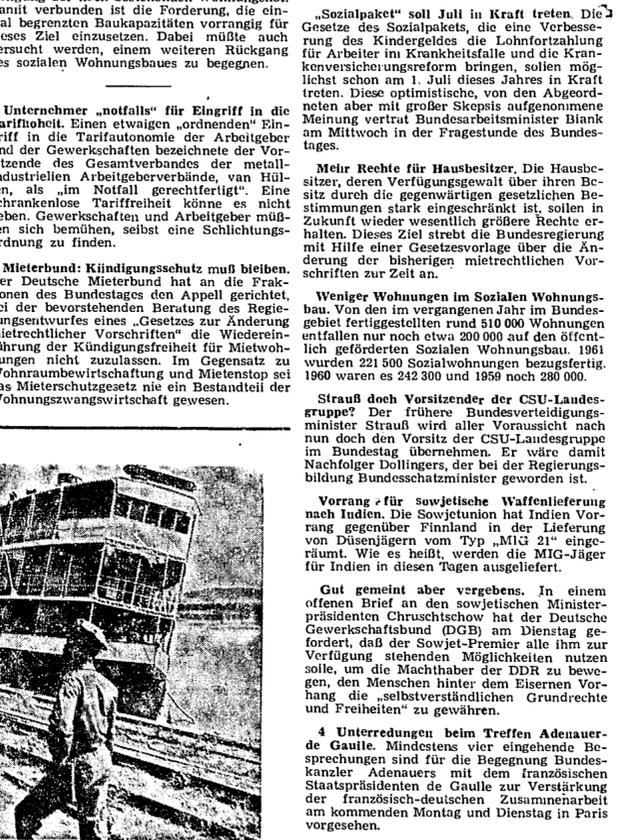
Die Kreishandwerkerschaft Darmstadt beginnt spätestens im Februar mit neuen Lehrgängen über Lohnsteuer, über Rechnen mit dem Rechenchieber und über Kalkulationsmaßnahmen.

4 Unterredungen beim Treffen Adenauer-Gaule

Die Besprechungen sind für die Begegnung Bundeskanzler Adenauers mit dem französischen Staatspräsidenten de Gaulle zur Verstärkung der französisch-deutschen Zusammenarbeit am kommenden Montag und Dienstag in Paris vorgesehen.

Unser dpa-Bild zeigt Offiziere von UN-Einheiten

in Kongo während einer Besprechung über den Abzug von Truppen, die in den Tagen der „Wiedervereinigungsaktion“ von Einheiten der Katanga-Armee „Schoombes im Bereich von Kongo auf dem Fluß verbracht wurden, wie hier das in dem Fluß auf Grund gesetzte Fährschiff „Prince Leopold“.



Unser dpa-Bild zeigt Offiziere von UN-Einheiten in Kongo während einer Besprechung über den Abzug von Truppen, die in den Tagen der „Wiedervereinigungsaktion“ von Einheiten der Katanga-Armee „Schoombes im Bereich von Kongo auf dem Fluß verbracht wurden, wie hier das in dem Fluß auf Grund gesetzte Fährschiff „Prince Leopold“.

Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e.V. Langen
 Abt. Gesang
 Donnerstag, 17. 1., um 20 Uhr findet im Gasthaus „Zum Lindentisch“ unsere Jahreshauptversammlung statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen. — Anschließend Singstunde.
Ski-Gilde
 Donnerstag, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Clublokal „Deutsches Haus“.

UT Filmbühne LANGEN TEL. 2889
 Dienstag bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
 Freigegeben ab 16 Jahren
 Frankreichs beliebtester Inspektor Kent wird in einem neuen Kriminalfall verwickelt

— in die Falle — gelockt —
 Antonella Lualdi - Felix Marten

EL CID
 Bis einschl. Mittwoch verlängert
 Täglich 20.30 Uhr
 Nur Donnerstag auf vielfachen Wunsch John Knittels Meisterwerk
Via Mala
 mit Christine Kaufmann, Gert Fröbe, Heinrich Gretler
 Ein großer dramatischer Film nach dem weltberühmten Roman

Lichtburg
 Dienstag bis Donnerstag
 Wo. 20.30 Uhr

Die geheimnisvolle Insel
 Abenteuer auf Leben und Tod in einem geheimnisumwitterten Farbfilm!
 Eine Phantasiewelt nie gesehener Sensationen. In der Hexenküche unheimlicher Gefahren.
 Wer Abenteuer liebt, liebt diesen Film

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht
Wohnung
 mit Bad. Gute finanzielle Verhältnisse.
 Off.-Nr. 61 an die LZ
Möbl. Zimmer
 zum 1. 2. gesucht.
 Telefon 68329 od. 3159
Junges Arztpaar
 (Frau freischaffend tätig, kinderlos), sucht
Wohnung
 ab 2 1/2 Zimmer, auch Altbau.
 Off. u. Nr. 39 a. d. LZ
Möbliertes Zimmer
 u. Küche (Souterrain), zu vermieten.
 Egelsbach, Langener Str. 33

Nächster Stammesabend
 heute, Dienstag, 15. 1., 20.30 Uhr, in der Gaststätte Seidler, Neckarstraße 47. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.
B. f. V.
 Guppe Langen
 Freitag, 18. Januar, Vortrag Anthes
 Beginn 20.00 Uhr, Saal 13/14, Ludwig-Erk-Schule.
Gesangsverein „Frohsein“
 Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am kommenden Sonntag, 20. Jan. 1963, nachmittags 17 Uhr im Vereinslokal „Frankfurter Hof“ statt. Die Tagesordnung wird dabei selbst bekanntgegeben. Wir laden unsere Mitglieder hierzu recht herzlich ein und bitten um pünktliches Erscheinen.
 Der Vorstand

Restaurant „Zur Traube“
 Seit Montag wieder geöffnet
 Große Auswahl in **Speisen und Getränken**
Italienische Spezialitäten

Discount-Preise — Schreibmaschinen —
Günther Schmidt KG, Ffm.
 Kaiserstr. 79 (Vom Hbf. 2. Haus rechts) 9-18 durchgehend — Samstag geöffnet
 Wir suchen zu Ostern 1963:
Schlosser-Lehrlinge, Dreher-Lehrlinge, Werkzeugmacher-Lehrlinge, Modellschreiner-Lehrlinge.
 Bewerbung erbitten:
 von Armin'sche Werke GmbH Werk Schneider und Helmcke Offenbach am Main, Friedrichring 32—34

Friseur und Herrenfriseur
 gesucht.
SALON PREUSCH
 Wernerplatz 3, Telefon 3342

Lloyd 600
 m. Austauschmaschine, sowie ein
15 M
 zu verkaufen.
 Tel. Urberach 622 u. 127
Vorfahrwagen
Opel Rekord
 1700, zu verkaufen.
 Wolfsgartenstr. 23, Telefon 2695
Ford 12 M
 Bauj. 57, für 2000 DM zu verkaufen.
 Off.-Nr. 60 an die LZ

Bar-Kredite
 für Jedermann!
 0,4 % Zinsen pro M.
FRANZ SCHLAUD,
 Langen, Bahnstr. 39

Wohnung
 ca. 100 — 120 qm Wohnfläche, bestehend aus Wohnzimmer, Edzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad und WC. Evtl. käme auch eine Wohnung im Umkreis von ca. 20 km in Frage.
HANNS FICKERT OHG,
 6000 Frankfurt/M., Bettinastr. 30, Telefon Frankfurt/M. 72 60 47.

Buchen-Brennholz
 liefert frei Haus.
 R. Walter, Langen, Straße der deutschen Einheit 3—4
Bettcouch
 2 m auf 84 cm, preisgünstig zu verkaufen.
 Sonja Bauer, Gartenstr. 4, Tel. 2428
zu verkaufen
Küchenherd
 komb., rechts,
kl. Zimmerofen
 Böhnel,
 Friedensstraße 14
2 fast neue Heißluftöfen
 (Buderus) billig z. verkaufen.
 Heinrichstraße 34
Männliche Arbeitskraft
 in Vertrauensstellung mit Führerschein und Fahrpraxis ab sofort oder später gesucht.
 Bewerbungen erbitten an:
TUKANIA-GEWÜRZ-MÜHLE
 Egelsbach/Hessen
 August-Bebel-Straße
 Persönliche Vorstellung nach vorheriger Vereinbarung.

Echte preiswerte Lamm-Pelzwesten
 in vielen Formen und Farben wieder an Lager
LEDER-HERTH
 Am Rathaus
zu verkaufen
Küchenherd
 komb., rechts,
kl. Zimmerofen
 Böhnel,
 Friedensstraße 14
2 fast neue Heißluftöfen
 (Buderus) billig z. verkaufen.
 Heinrichstraße 34
Männliche Arbeitskraft
 in Vertrauensstellung mit Führerschein und Fahrpraxis ab sofort oder später gesucht.
 Bewerbungen erbitten an:
TUKANIA-GEWÜRZ-MÜHLE
 Egelsbach/Hessen
 August-Bebel-Straße
 Persönliche Vorstellung nach vorheriger Vereinbarung.

Kiosettstühle
 Personen-Wiege-Waagen
 Hausapotheke
 Verbandskästen
 Fußpflegeeinrichtungen
 Elektr. Massageapparate
 Höhensohlen
 Hörapparate
 Bestrahlungslampen
 Galv.-farad. Elektrifizierapparate
 Klimamassen, Hico
WILHELM SCHMIDT
 Frankfurt am Main, Telefon 33 26 34
 Münchener Straße 17 / Ecke Westerstr.
 Ärzte- und Krankenpflegewaren
 Lieferant aller Krankenkassen

INSERATE
 bitten wir immer frühzeitig einzubringen

Hilfsarbeiter
 für Stanzarbeiten per sofort gesucht.
Riegelhof & Gärtner
 Blechwarenfabrik,
 Moselstraße 11, Telefon 20 67

Sachbearbeiter
 für das langfristige Darlehensgeschäft (abgeschlossene Sparkassen- oder Banklehre ist erforderlich)
Buchhalterinnen
 für die Darlehensverwaltung mit guten kaufmännischen Kenntnissen
Stenotypistinnen
Schreibmaschinenkräfte
 ferner zum 1. April 1963
Büroanfängerinnen
 die z. Z. noch eine Mittel- oder Handelsschule besuchen.
 zur Ausbildung und späteren Beschäftigung als Stenotypistinnen oder Maschinenschreiberinnen.
 Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen, vergünstigtes Mittagessen in eigener Kantine, betriebliche Altersversorgung, 5-Tage-Woche.
 Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, unbegleiteten Zeugnisausschnitten und Lichtbild bitten wir an unsere Personalabteilung zu richten.

Hessische Landesbank
 - Girozentrale -
 Frankfurt (Main), Junghofstraße 18-26

Maschinenschlosser
 und **Hilfsarbeiter**
PFAFF Wäschereimaschinenfabrik
 Ludwig-Pfaff-GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg
 Zum sofortigen Eintritt gesucht

Maschinenschlosser
 und **Hilfsarbeiter**
PFAFF Wäschereimaschinenfabrik
 Neu-Isenburg, Waldstraße 132—140
 Telefon 2521 und 2878

Loden- und Bekleidungsverkauf
 Lodenanzüge, grau und grün ab DM 38,—
 Damen- und Herren-Lodenmäntel ab DM 38,—
 Kammgarnanzüge (auch Twen-Anzüge) ab DM 68,—
 Lodenulosen, grau und grün ab DM 15,—
 Strickjacken und Pullover für Herren
 Modische Trachten-Lodenmäntel (Hirteloden) ab DM 15,—
 für Damen
Verkauf in Langen, „FRANKFURTER HOF“, Lutherplatz 2
 am Donnerstag, 17. 1. 1963, von 10—18 Uhr durchgehend
Alfons Krems, Augsburg, Sifermannstraße 1

Bekleidungsverkauf aus Augsburg
 Straßanzüge in Wolle u. Kammgarn 40,— bis 135,—
 Lodenanzüge in Wolle, grau u. grün 40,— bis 75,—
 Lodenmäntel für Damen und Herren 40,— bis 75,—
 Überjoppen in Wolle, ganz gefüttert 45,— bis 65,—
 Loden- und Manchesterhosen 14,— bis 16,—
Verkauf am Mittwoch, den 16. 1. 63 von 10—18 Uhr
 in Langen, Gasth. Frankfurter Hof, Lutherplatz
Friedrich Schaub, Augsburg, Kaitenhofstraße 30a

Werkstattschreiberin
 mit Schreibmaschinen-Kenntnissen für Mittelbetrieb in Neu-Isenburg sofort gesucht.
 Anfangsgehalt 500 DM. Kantine, Mittagessen, soziale Betreuung.
 Handschriftl. Bewerbungen unter Off.-Nummer 63 a. d. LANGENER ZEITUNG

Langener, kommt in Massen
 zu dem bekannten **Eislinger-Gardinen-Jakob**
 Großer Gardinen-Verkauf nur morgen, Mittwoch, 16. 1., 1963
 Verkauf von 9.00 — 18.00 Uhr durchgehend!
 in Langen, „Frankfurter Hof“, Lutherplatz.
 Zum Verkauf kommen Gardinen-Reste und Abschnitte zu unglaublich billigen Preisen. Zum Beispiel 1 Store für ein Normalfenster schon ab 3,- DM, Diolen-Stores, 220 cm breit, 1 m schon ab 4,95, Diolen-Stores, 300 cm br., schon ab 6,95 DM.
 Gardinenreste schon ab 20 Pf.
 Auch der weiteste Weg lohnt sich, den Gardinen-Jakob aufzusuchen!

Langener, kommt in Massen
 zu dem bekannten **Eislinger-Gardinen-Jakob**
 Großer Gardinen-Verkauf nur morgen, Mittwoch, 16. 1., 1963
 Verkauf von 9.00 — 18.00 Uhr durchgehend!
 in Langen, „Frankfurter Hof“, Lutherplatz.
 Zum Verkauf kommen Gardinen-Reste und Abschnitte zu unglaublich billigen Preisen. Zum Beispiel 1 Store für ein Normalfenster schon ab 3,- DM, Diolen-Stores, 220 cm breit, 1 m schon ab 4,95, Diolen-Stores, 300 cm br., schon ab 6,95 DM.
 Gardinenreste schon ab 20 Pf.
 Auch der weiteste Weg lohnt sich, den Gardinen-Jakob aufzusuchen!

Werkstattschreiberin
 mit Schreibmaschinen-Kenntnissen für Mittelbetrieb in Neu-Isenburg sofort gesucht.
 Anfangsgehalt 500 DM. Kantine, Mittagessen, soziale Betreuung.
 Handschriftl. Bewerbungen unter Off.-Nummer 63 a. d. LANGENER ZEITUNG

Werkstattschreiberin
 mit Schreibmaschinen-Kenntnissen für Mittelbetrieb in Neu-Isenburg sofort gesucht.
 Anfangsgehalt 500 DM. Kantine, Mittagessen, soziale Betreuung.
 Handschriftl. Bewerbungen unter Off.-Nummer 63 a. d. LANGENER ZEITUNG

Werkstattschreiberin
 mit Schreibmaschinen-Kenntnissen für Mittelbetrieb in Neu-Isenburg sofort gesucht.
 Anfangsgehalt 500 DM. Kantine, Mittagessen, soziale Betreuung.
 Handschriftl. Bewerbungen unter Off.-Nummer 63 a. d. LANGENER ZEITUNG

Eislinger-Gardinen-Vertrieb
 Ruth Leopoldsdorfer, Heilbronn, Zeppelinstraße 21



Freitag, den 18. Januar 1963

In zwei Sekunden

Wenn man einmal Umfrage halten wollte, meinten morgendliche Rundfunkemissionen...

Gewiß, wir haben unsere Uhren, wahre Präzisionschronometer, aber so ganz und gar verlassen wir uns doch nicht drauf...

Herrn Ludwig Lorenz, Leukertsweg 16, zum 75. Geburtstag am 18. 1.; Frau Johanna Werner, Walter-Rietig-Str. 20...

Herrn Johann Heinrich Jickel, Fabrikstr. 20, zum 83. Geburtstag am 20. 1.; Frau Ida Grünig, Mühlstraße 66, zum 88. Geburtstag...

Wir wünschen den Hochbetagten einen auch weiterhin gesegneten Lebensabend. * 25jähriges Berufsjubiläum...

* Erfolgreiches Langener Tanzpaar. Das Ehepaar Hempel vom Tanzclub „Blau-Gold“...

* Neuer Industriemeister. Herr Heinz Weger, Dieburger Straße 5, bestand als Feinmechaniker...

* Sänger-Maskenball im Hain. Die Sängergemeinschaft Dreieichenhain veranstaltet am morgigen Samstag...

* Sport & Sängergemeinschaft. Die Turnerinnen, Turner u. Spieltele haben am Samstag, 19. Januar...

Stadtwerke noch keine GmbH. Im vergangenen Jahr beschlossen die Stadtverordneten...

In Frankfurt war am Mittwochabend der Verkehr so verunsichert durch den Schneeeinbruch...

* Gartener ausgehängt und beschädigt. In der Nacht zum Sonntag wurde von Unbekannten das Tor am Vorgarten...

* Herrentanz gefunden. Am Dienstag wurde im Stadtgebiet ein Herrentanz gefunden...

* Mütterberatung fällt aus. Die für kommenden Mittwoch, 23. Januar, in der Geschw.-der ungerissenen wurde...

* Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen von der Fahrbahn ab...

Eine schwangere Arbeitnehmerin hatte sich an der Ladenkasse vergriffen...

Das zuständige Arbeitsgericht wies die Klage jedoch ab. Es folgte damit einer bereits zuvor getroffenen Entscheidung...

Stadtheater Gießen zu Gast in Langen

Der Theaterring Langen, in Verbindung mit dem kulturellen Dienst der Nass-Heimatstelle...

Das Spitzentheater der Königin. Die Operette ist, der Entstehungszeit nach...

Liederkranz-Jubiläum-Maskenball. Am Samstag, dem 2. Februar 1963 in der TV-Turnhalle...

Eisbahn im Schwimmstadion eröffnet. Langen verfügt nun auch über eine Eisbahn, die der Langener Jugend...

gessenheit geriet. Die Musik zu der Operette 'Das Spitzentheater der Königin'...

In der Operette wirken 23 Schauspieler mit. Außerdem werden im 2. Akt Ballett- und Tanzszenen...

raum von rund einer Million Menschen. Die Stadt Frankfurt hat daher einen Hilferuf an die Bundeswehr gerichtet...

Ernsthafte Schwierigkeiten beschränken sich nach vorgestern im Kindergarten...

Der evangelische Kindergarten wird nur noch einige Tage mit den vorhandenen Vorräten auskommen...

Auch die hiesigen Schulen sind von dem Mangel an Brennstoffen betroffen...

Gegen die Leitplanke. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich gestern um 12.45 Uhr...

Zum baldigsten Eintritt suchen wir: Splitzendreher Bohrwerksdreher A- und E-Schweßer sowie gelernte Lackierer...

Gott, der Allmächtige, hat nach kurzer, schwerer Krankheit meinen lieben Mann...

Beerdigung: Samstag, den 19. Januar 1963, 15.00 Uhr, vom Portal des Friedhofes aus.

„Suche dringende kleine abgeschlossene Wohnung. Ich wohne ca. 5 Jahre mit meinem jüngsten Sohn in einem feuchten Stall“...

Eine öffentliche Kränkung durch Inserat — entschied das Gericht und gab der Räumungsklage statt...

In der Urteilsbegründung heißt es weiter: Wenn die Beklagte ihre Wohnung beim Kläger als „Stall“ charakterisierte...

In Langen erlebt! Eis-Angeln. Für die Sport-Angler war bisher in der Winterzeit Pause...

Nur fachgerechte Pflege sichert lohnenden Ertrag. Schulungsabend des Obst- u. Gartenbauvereins...

Hilfswertehaft stirbt nicht aus. Als am vergangenen Montag ein Autofahrer bei der Langener Polizeiwache...

Turmwettkampf in Egelsbach. Sieger und belegten hinter dem Egelsbacher Hanke (54,85) die weiteren Plätze...

Im Babykörbchen verbrannt. Opte eines tragischen Unfalls wurde in Eschwege ein vier Monate altes Kind...

Chemische Schnellreinigung C. u. L. Rasmussen EGELSBACH Werbeweche für Mäntel...

TODESANZEIGE. Herr Philipp Anthes I. Bundesbahnbetriebsrat i. R.

Der evangelische Kindergarten wird nur noch einige Tage mit den vorhandenen Vorräten...

Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen...

Zahlreiche Verkehrsunfälle. Auch zahlreiche Verkehrsunfälle fanden ihre Ursache in den schwierigen Straßenverhältnissen...

Gartener ausgehängt und beschädigt. In der Nacht zum Sonntag wurde von Unbekannten...

Herrentanz gefunden. Am Dienstag wurde im Stadtgebiet ein Herrentanz gefunden...

Mütterberatung fällt aus. Die für kommenden Mittwoch, 23. Januar, in der Geschw.-der ungerissenen wurde...

Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen...

„Suche dringende kleine abgeschlossene Wohnung. Ich wohne ca. 5 Jahre mit meinem jüngsten Sohn in einem feuchten Stall“...

Eine öffentliche Kränkung durch Inserat — entschied das Gericht und gab der Räumungsklage statt...

In der Urteilsbegründung heißt es weiter: Wenn die Beklagte ihre Wohnung beim Kläger als „Stall“ charakterisierte...

In Langen erlebt! Eis-Angeln. Für die Sport-Angler war bisher in der Winterzeit Pause...

Nur fachgerechte Pflege sichert lohnenden Ertrag. Schulungsabend des Obst- u. Gartenbauvereins...

Hilfswertehaft stirbt nicht aus. Als am vergangenen Montag ein Autofahrer bei der Langener Polizeiwache...

Turmwettkampf in Egelsbach. Sieger und belegten hinter dem Egelsbacher Hanke (54,85) die weiteren Plätze...

Im Babykörbchen verbrannt. Opte eines tragischen Unfalls wurde in Eschwege ein vier Monate altes Kind...

Chemische Schnellreinigung C. u. L. Rasmussen EGELSBACH Werbeweche für Mäntel...

TODESANZEIGE. Herr Philipp Anthes I. Bundesbahnbetriebsrat i. R.

Der evangelische Kindergarten wird nur noch einige Tage mit den vorhandenen Vorräten...

Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen...

Zahlreiche Verkehrsunfälle. Auch zahlreiche Verkehrsunfälle fanden ihre Ursache in den schwierigen Straßenverhältnissen...

Gartener ausgehängt und beschädigt. In der Nacht zum Sonntag wurde von Unbekannten...

Herrentanz gefunden. Am Dienstag wurde im Stadtgebiet ein Herrentanz gefunden...

Mütterberatung fällt aus. Die für kommenden Mittwoch, 23. Januar, in der Geschw.-der ungerissenen wurde...

Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen...

Egelsbacher Nachrichten

WIR GRATULIEREN

Herrn Paul Schmidt, Karlsbader Str. 5, zum 73. Geburtstag am 19. 1.; Frau Frieda Strecker, Taunusstraße 32, zum 77. Geburtstag...

Silberne Hochzeit. Herr Georg Diefenbach und Frau Anna geb. Beitz, Ernst-Ludwig-Straße 78...

Sanua und Badbetrieb geschlossen. In Egelsbach muß, um die Brennstoffversorgung in den öffentlichen Gebäuden...

Jahreshauptversammlung der Geflügelzüchter. Morgen Abend (19. 1.) findet im Elghof der silberne Hochzeit...

Nur fachgerechte Pflege sichert lohnenden Ertrag. Schulungsabend des Obst- u. Gartenbauvereins...

Hilfswertehaft stirbt nicht aus. Als am vergangenen Montag ein Autofahrer bei der Langener Polizeiwache...

Turmwettkampf in Egelsbach. Sieger und belegten hinter dem Egelsbacher Hanke (54,85) die weiteren Plätze...

Im Babykörbchen verbrannt. Opte eines tragischen Unfalls wurde in Eschwege ein vier Monate altes Kind...

Chemische Schnellreinigung C. u. L. Rasmussen EGELSBACH Werbeweche für Mäntel...

TODESANZEIGE. Herr Philipp Anthes I. Bundesbahnbetriebsrat i. R.

Der evangelische Kindergarten wird nur noch einige Tage mit den vorhandenen Vorräten...

Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen...

Zahlreiche Verkehrsunfälle. Auch zahlreiche Verkehrsunfälle fanden ihre Ursache in den schwierigen Straßenverhältnissen...

Gartener ausgehängt und beschädigt. In der Nacht zum Sonntag wurde von Unbekannten...

Herrentanz gefunden. Am Dienstag wurde im Stadtgebiet ein Herrentanz gefunden...

Mütterberatung fällt aus. Die für kommenden Mittwoch, 23. Januar, in der Geschw.-der ungerissenen wurde...

Holzschlag wird „geleset“. Wegen der langanhaltenden Kälte muß auch in Egelsbacher Wald der Holzschlag eingestellt...

Taubenausstellung im „Erzhäuser Hof“. Am kommenden Sonntag findet im „Erzhäuser Hof“ (Theis) eine Ausstellung...

Parkverbot in Einbahnstraßen. Für viele Egelsbacher Autofahrer ist die Nachricht, daß die beiden Egelsbacher Einbahnstraßen...

Öffentl. Diebstahl. Am Sonntag kinnee die Eheleute Andreas Diebus und Frau Elisabeth geb. Helwig...

Jahreshauptversammlung der Geflügelzüchter. Morgen Abend (19. 1.) findet im Elghof der silberne Hochzeit...

Nur fachgerechte Pflege sichert lohnenden Ertrag. Schulungsabend des Obst- u. Gartenbauvereins...

Hilfswertehaft stirbt nicht aus. Als am vergangenen Montag ein Autofahrer bei der Langener Polizeiwache...

Turmwettkampf in Egelsbach. Sieger und belegten hinter dem Egelsbacher Hanke (54,85) die weiteren Plätze...

Im Babykörbchen verbrannt. Opte eines tragischen Unfalls wurde in Eschwege ein vier Monate altes Kind...

Chemische Schnellreinigung C. u. L. Rasmussen EGELSBACH Werbeweche für Mäntel...

TODESANZEIGE. Herr Philipp Anthes I. Bundesbahnbetriebsrat i. R.

Der evangelische Kindergarten wird nur noch einige Tage mit den vorhandenen Vorräten...

Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen...

Zahlreiche Verkehrsunfälle. Auch zahlreiche Verkehrsunfälle fanden ihre Ursache in den schwierigen Straßenverhältnissen...

Gartener ausgehängt und beschädigt. In der Nacht zum Sonntag wurde von Unbekannten...

Herrentanz gefunden. Am Dienstag wurde im Stadtgebiet ein Herrentanz gefunden...

Mütterberatung fällt aus. Die für kommenden Mittwoch, 23. Januar, in der Geschw.-der ungerissenen wurde...

Der Vorstand von Konrad Becker wurde bei der letzten öffentlichen Gemeindevorstellung der Gemeinde Erzhäusen...

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1963 wurde im ordentlichen Teil in Einnahme und Ausgabe...

Die Silberne Hochzeit. Herr Georg Diefenbach und Frau Anna geb. Beitz, Ernst-Ludwig-Straße 78...

Sanua und Badbetrieb geschlossen. In Egelsbach muß, um die Brennstoffversorgung in den öffentlichen Gebäuden...

Jahreshauptversammlung der Geflügelzüchter. Morgen Abend (19. 1.) findet im Elghof der silberne Hochzeit...

Nur fachgerechte Pflege sichert lohnenden Ertrag. Schulungsabend des Obst- u. Gartenbauvereins...

Hilfswertehaft stirbt nicht aus. Als am vergangenen Montag ein Autofahrer bei der Langener Polizeiwache...

Turmwettkampf in Egelsbach. Sieger und belegten hinter dem Egelsbacher Hanke (54,85) die weiteren Plätze...

Im Babykörbchen verbrannt. Opte eines tragischen Unfalls wurde in Eschwege ein vier Monate altes Kind...

Chemische Schnellreinigung C. u. L. Rasmussen EGELSBACH Werbeweche für Mäntel...

TODESANZEIGE. Herr Philipp Anthes I. Bundesbahnbetriebsrat i. R.

Der evangelische Kindergarten wird nur noch einige Tage mit den vorhandenen Vorräten...

Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen...

Zahlreiche Verkehrsunfälle. Auch zahlreiche Verkehrsunfälle fanden ihre Ursache in den schwierigen Straßenverhältnissen...

Gartener ausgehängt und beschädigt. In der Nacht zum Sonntag wurde von Unbekannten...

Herrentanz gefunden. Am Dienstag wurde im Stadtgebiet ein Herrentanz gefunden...

Mütterberatung fällt aus. Die für kommenden Mittwoch, 23. Januar, in der Geschw.-der ungerissenen wurde...

Der Vorstand von Konrad Becker wurde bei der letzten öffentlichen Gemeindevorstellung der Gemeinde Erzhäusen...

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1963 wurde im ordentlichen Teil in Einnahme und Ausgabe...

Die Silberne Hochzeit. Herr Georg Diefenbach und Frau Anna geb. Beitz, Ernst-Ludwig-Straße 78...

Sanua und Badbetrieb geschlossen. In Egelsbach muß, um die Brennstoffversorgung in den öffentlichen Gebäuden...

Jahreshauptversammlung der Geflügelzüchter. Morgen Abend (19. 1.) findet im Elghof der silberne Hochzeit...

Nur fachgerechte Pflege sichert lohnenden Ertrag. Schulungsabend des Obst- u. Gartenbauvereins...

Hilfswertehaft stirbt nicht aus. Als am vergangenen Montag ein Autofahrer bei der Langener Polizeiwache...

Turmwettkampf in Egelsbach. Sieger und belegten hinter dem Egelsbacher Hanke (54,85) die weiteren Plätze...

Im Babykörbchen verbrannt. Opte eines tragischen Unfalls wurde in Eschwege ein vier Monate altes Kind...

Chemische Schnellreinigung C. u. L. Rasmussen EGELSBACH Werbeweche für Mäntel...

TODESANZEIGE. Herr Philipp Anthes I. Bundesbahnbetriebsrat i. R.

Der evangelische Kindergarten wird nur noch einige Tage mit den vorhandenen Vorräten...

Auf der Autobahn geriet gestern in der Gemarkung Frankfurt ein Lastwagen...

Zahlreiche Verkehrsunfälle. Auch zahlreiche Verkehrsunfälle fanden ihre Ursache in den schwierigen Straßenverhältnissen...

Gartener ausgehängt und beschädigt. In der Nacht zum Sonntag wurde von Unbekannten...

Herrentanz gefunden. Am Dienstag wurde im Stadtgebiet ein Herrentanz gefunden...

Mütterberatung fällt aus. Die für kommenden Mittwoch, 23. Januar, in der Geschw.-der ungerissenen wurde...

FLEISSNER FLEISSNER GmbH & Co. Maschinenfabrik — Egelsbach

Sport-NACHRICHTEN

Heimspiel des Clubs abgesagt

Das für kommenden Sonntag angesetzte Spiel gegen Kassel 05 findet, in Anbetracht des Wetters, nicht statt.

Spielt Offenthal in Spachbrücken?

Nach den augenblicklichen Wetterverhältnissen zu urteilen, ist es sehr fraglich, ob die Offenthaler Fußballer am kommenden Sonntag zum Verbandsplatz gegen Spachbrücken antreten können.

Guter Start der Schützengesellschaft in die Rückrunde

Am letzten Mittwoch bestritten die Langener Sportler ihren ersten desjährigen Rückrundentwettbewerb gegen die Schützengesellschaft Schwannheim im Vereinslokal „Frankfurter Hof“.

Folgende Einzelergebnisse wurden erzielt: Fritz Kiepper 137 Ringe, Günther Fremuth 137 Ringe, Hermann Gansmüller 137 Ringe, Heinz Schaun 135 Ringe, Heinz Lüthmeier 135 Ringe, Walter Schäfer 132 Ringe, Karl Schmidt 127 Ringe, Werner Südtler 137 Ringe. Die Gäste stellten mit W. Schellhorn, der 139 Ringe erzielte, den besten Schützen des Abends.

SCHACH

Schachfreunde Heppenheim — Schachklub Langen 2:6

In der 6. Runde der Hessischen Schachlandklasse „Ost“ kam der Schachklub in Heppenheim a. d. Bergstraße zu einem überraschenden Sieg. Dabei mußte die Langener Mannschaft noch auf Schüller und Hübsch verzichten.

Die Partieführung der drei Jüngsten der Langener Schachmannschaft, E. Teichmann (Königs-Indisch), W. Barreis (Marshall-Angriff in einer spanischen Partie) und H. Mann (Benoni-Gambit), zeigte, daß sie sich durch Studium der einschlägigen Schachliteratur ein vielseitiges Schachwissen erworben haben.

So endete dieser Schachkampf in Heppenheim mit einer wirklich erfreulichen Bilanz des Langener Schachklubs und brachte diesen auch tabellenmäßig einen Platz vor die Mannschaft der Schachfreunde Ffm.

In der siebenten und letzten Runde trifft der Langener Schachklub am 27. 1. in Langen auf die obengenannte Mannschaft der Frankfurter Schachfreunde. Obwohl man im vorigen Jahr gegen diese Mannschaft eine recht ungünstige Niederlage von 4½:3½ hinnehmen mußte, hofft der Langener Schachklub diesmal auf einen siegreichen Revanche-Kampf an den heimischen Brettern.

Im zweiten Spiel des Tages geht es gegen Eiche Darmstadt. Hier dürfen die Langener kaum in Verlegenheit zu bringen sein. Abfahrt der Reservemannschaft 15:45 Uhr ab Clubhaus.

RUUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Mei liebe Langener, anonyme Schreiber sin bekanntlich Angsthasen. Wer sich schennt, sein Name zu nenne, der brauch net zu erwarten, daß ich en mit Glaedehsehuh aafasse Du. Kimmt doch da e Postkart ins Haus gefintert von erem „eigeplackte Narr“ wie sich sel Vers „reim Dleh — oder lief frech Dle!“ versucht, mir zuwerfere, ich heit die Leut mit dem Garde-Fackelzug zum Narr gehale. Na, ja, ich halt zwar net jeden für en Narr, awer zumindest nich selwer. U wenn ich mittwochs awends mein Ardielk schreiw da, dann kann ich beim beste Wille net wisse, was am Samstag für e Kält is.

Die Verantwortliche hawwe sieh noch am so Freidig de Kopp verbrehne, was se mache solle. Die Scheiterer um Behnhoff ufftau n montiert wie des Mikrofon — alles war vorbereitet. Awver wann am die eislg Kält dazwische fährt, dann is es aus. Wer wollt die Gardemädeher in ihre dinne Uniform uff die Gäß jage, wer e eigeform „Bengel ufftau n“ wer die Musik besetze zu spielet Niemand. Des konnt mer net verantworte un es war richtig so, wie die Narr gemacht hawwe. Mit so ere Aahänglichkeit von den Langener hat mer allerdings net gerechnet. Des war schoe awer leidnerweise zu spät ufftau n. Erklärer wollt sich zu dem Thema eichentlich net abgewwe, awer die anonym Postkart muß ja emal klarstellt wern. Iwwerigens, ich glaab, 99% der Langener hawwe die Maßnahme für richtig befanne.

Auch in Gruppen Regierungsrat Harder berichteite davon, daß die Flüchtlinge einzeln, aber auch in Gruppen über die Grenze kamen. Dabei durchschliffen sie zum größten Teil die Drahtzäune. Zum Teil kamen sie auf Sklern. Im November gelang einer Gruppe der Durchbruch, die einen Anmarsch weit aus dem Hinterland zurückgelegt hatten. Woll vorberreit mit Kompaß, Karten und genauen Lageseiten nach Kuba-Krise ist es seit dem Ausbruch der Kuba-Krise ist es um der Zonengrenze relativ ruhig. Ein weiterer Ausbau der Drahthindernisse erfolgte nicht. Man flicke net die Löcher im Zaun. Bis zum Jahresende 1962 waren bei 150 Kilometer Grenzlänge der erste Drahtzaun auf 435 km, der zweite und dritte je 120 km ausgebaut. Die Länge der Minenfelder beträgt insgesamt — sie sind nicht zusammenhängend — 582 km.

Überfüllte Züge Auch in der zweiten Dezemberhälfte wurde von der Grenzschiesselle Bebra ein trotz der Ost-West-Richtung registriert. Es waren fast ausschließlich Einwohner der Bundesrepublik, die von einem Besuch in der Zone zurückkehrten. Auffallend war die große Zahl alter Menschen, denen im Rahmen der Frontlinienzusammenführung die Ausreise nach Westdeutschland gestattet worden war. In westlicher Richtung hingegen steigerte sich der Reiseverkehr auf der Schiene derart, daß die Interzonenzüge bis zu 20 Prozent überfüllt waren. Man sah sich gezwungen, im Beninverkehr drei außerplanmäßige Züge einzusetzen.

Gegenüber den Vormonaten registrierte der Zoll im Dezember im Interzonengüterverkehr über Bebra von Ost nach West eine Zunahme um 100, von West nach Ost aber eine solche um 250 Prozent. Im vergangenen Jahr wendeten entlang dieses Grenzabschnittes 15 Personen, ein Kombivan, ein Krad, zwei Mopeds und fünf Fahrräder herrenlos aufgefunden und sichergestellt. Zahlreiche sowjetzonale Beobachtungstürme wurden mit Sichtblenden aus Fichtenreisig versehen, um die Ablösung der Turmbesatzungen zu verschleiern.

„Zwerge“ werden gut verwaltet 81 hessische Gemeinden unter 100 Einwohner Historische Bedeutung In Hessen führt, betrachtet man die Streuung der Einwohnerzahlen, die denkbar größten Gegensätze. Neben dem Millionen Menschen umfassenden Ballungsgebiet um Frankfurt gibt es viele kleine und kleinste Gemeinden bis hinunter zu den sogenannten Zwergsgemeinden. Diese Ansiedlungen sind eigentlich nicht mehr den Namen Dorf verdienen, sind meistens nur „Weiler“, also eine dörfliche Siedlungsform, die nur wenige bäuerliche Gehöfte, unregelmäßig besammliegend, umfassen.

Es gibt in Hessen 81 Gemeinden mit weniger als 100 Einwohnern. Davon liegt je die Hälfte in Nordhessen (einschließlich der Kreise Marburg und Fulda) und in Südhessen. Die meisten Kleingemeinden zählt der Kreis Hünfeld mit neun, während die Kreise Bergstraße, Erbach und Marburg je acht solcher Kleingemeinden aufweisen. In Nordhessen sind je Kreis Ziegenhain mit fünf, Rothenburg-Fulda mit vier, Hersfeld mit vier, Frankenberg und Fulda mit je fünf Kleingemeinden beteiligt, während in Südhessen auf den Untertann-Kreis mit fünf, nur eine Kleingemeinde weisen die Kreise Lauterbach, Hogeismar, Darmstadt, Dieburg, Wolfhagen und der Dill-Kreis auf.

Die vertriebene Zonengrenze fordert nicht Menschenopfer. In zunehmendem Maße werden die Minenfelder auch Rehen und Hirschen zum Verhängnis. Allein im Waldgebiet von Riehelsdorf wurden von Zollgrenzbeamten 15 verendete Rehe und zwei kapitale Hirsche am 11. Dezember vorgefunden. Sechs Grenzsoldaten beobachtete, wie sie einen kapitalen Hirsch mit langen Stangen aus dem Minenfeld bei Riehelsdorf jagten. Dieses verendete Wild wird, wie zuverlässig von „drüber die Musik besetze“ zu spielet Niemand. Des konnt mer net verantworte un es war richtig so, wie die Narr gemacht hawwe. Mit so ere Aahänglichkeit von den Langener hat mer allerdings net gerechnet. Des war schoe awer leidnerweise zu spät ufftau n. Erklärer wollt sich zu dem Thema eichentlich net abgewwe, awer die anonym Postkart muß ja emal klarstellt wern. Iwwerigens, ich glaab, 99% der Langener hawwe die Maßnahme für richtig befanne.

Trügerische Ruhe am der Zonengrenze

334 durchschnitten den Draht — Auf Sklern in die Freiheit Im vergangenen Jahr gelang es 334 Männern, Frauen und Kindern unter Einsatz ihres Lebens zwischen der bayerisch-hessischen 150 Kilometer langen Abschnitt der hessisch-trügerischen Zonengrenze in Fulda zuständig — die Flucht in die Bundesrepublik zu bewerkstelligen. Unter dieser Zahl bekanntlich, Günter Harder, der diese Zahl bekanntlich, erklärte, unter diese Flüchtlinge hätten sich 47 Anghörige der sowjetzonalen Grenztruppe und drei der sogenannten Nationalen Volksarmee befunden. 79 Personen wurden von Zonenbehörden als unerwünscht über die „Grüne Grenze“ abgeschoben.

Die vertriebene Zonengrenze fordert nicht Menschenopfer. In zunehmendem Maße werden die Minenfelder auch Rehen und Hirschen zum Verhängnis. Allein im Waldgebiet von Riehelsdorf wurden von Zollgrenzbeamten 15 verendete Rehe und zwei kapitale Hirsche am 11. Dezember vorgefunden. Sechs Grenzsoldaten beobachtete, wie sie einen kapitalen Hirsch mit langen Stangen aus dem Minenfeld bei Riehelsdorf jagten. Dieses verendete Wild wird, wie zuverlässig von „drüber die Musik besetze“ zu spielet Niemand. Des konnt mer net verantworte un es war richtig so, wie die Narr gemacht hawwe. Mit so ere Aahänglichkeit von den Langener hat mer allerdings net gerechnet. Des war schoe awer leidnerweise zu spät ufftau n. Erklärer wollt sich zu dem Thema eichentlich net abgewwe, awer die anonym Postkart muß ja emal klarstellt wern. Iwwerigens, ich glaab, 99% der Langener hawwe die Maßnahme für richtig befanne.

Auch in Gruppen Regierungsrat Harder berichteite davon, daß die Flüchtlinge einzeln, aber auch in Gruppen über die Grenze kamen. Dabei durchschliffen sie zum größten Teil die Drahtzäune. Zum Teil kamen sie auf Sklern. Im November gelang einer Gruppe der Durchbruch, die einen Anmarsch weit aus dem Hinterland zurückgelegt hatten. Woll vorberreit mit Kompaß, Karten und genauen Lageseiten nach Kuba-Krise ist es seit dem Ausbruch der Kuba-Krise ist es um der Zonengrenze relativ ruhig. Ein weiterer Ausbau der Drahthindernisse erfolgte nicht. Man flicke net die Löcher im Zaun. Bis zum Jahresende 1962 waren bei 150 Kilometer Grenzlänge der erste Drahtzaun auf 435 km, der zweite und dritte je 120 km ausgebaut. Die Länge der Minenfelder beträgt insgesamt — sie sind nicht zusammenhängend — 582 km.

Überfüllte Züge Auch in der zweiten Dezemberhälfte wurde von der Grenzschiesselle Bebra ein trotz der Ost-West-Richtung registriert. Es waren fast ausschließlich Einwohner der Bundesrepublik, die von einem Besuch in der Zone zurückkehrten. Auffallend war die große Zahl alter Menschen, denen im Rahmen der Frontlinienzusammenführung die Ausreise nach Westdeutschland gestattet worden war. In westlicher Richtung hingegen steigerte sich der Reiseverkehr auf der Schiene derart, daß die Interzonenzüge bis zu 20 Prozent überfüllt waren. Man sah sich gezwungen, im Beninverkehr drei außerplanmäßige Züge einzusetzen.

Gegenüber den Vormonaten registrierte der Zoll im Dezember im Interzonengüterverkehr über Bebra von Ost nach West eine Zunahme um 100, von West nach Ost aber eine solche um 250 Prozent. Im vergangenen Jahr wendeten entlang dieses Grenzabschnittes 15 Personen, ein Kombivan, ein Krad, zwei Mopeds und fünf Fahrräder herrenlos aufgefunden und sichergestellt. Zahlreiche sowjetzonale Beobachtungstürme wurden mit Sichtblenden aus Fichtenreisig versehen, um die Ablösung der Turmbesatzungen zu verschleiern.

„Zwerge“ werden gut verwaltet 81 hessische Gemeinden unter 100 Einwohner Historische Bedeutung In Hessen führt, betrachtet man die Streuung der Einwohnerzahlen, die denkbar größten Gegensätze. Neben dem Millionen Menschen umfassenden Ballungsgebiet um Frankfurt gibt es viele kleine und kleinste Gemeinden bis hinunter zu den sogenannten Zwergsgemeinden. Diese Ansiedlungen sind eigentlich nicht mehr den Namen Dorf verdienen, sind meistens nur „Weiler“, also eine dörfliche Siedlungsform, die nur wenige bäuerliche Gehöfte, unregelmäßig besammliegend, umfassen.

Es gibt in Hessen 81 Gemeinden mit weniger als 100 Einwohnern. Davon liegt je die Hälfte in Nordhessen (einschließlich der Kreise Marburg und Fulda) und in Südhessen. Die meisten Kleingemeinden zählt der Kreis Hünfeld mit neun, während die Kreise Bergstraße, Erbach und Marburg je acht solcher Kleingemeinden aufweisen. In Nordhessen sind je Kreis Ziegenhain mit fünf, Rothenburg-Fulda mit vier, Hersfeld mit vier, Frankenberg und Fulda mit je fünf Kleingemeinden beteiligt, während in Südhessen auf den Untertann-Kreis mit fünf, nur eine Kleingemeinde weisen die Kreise Lauterbach, Hogeismar, Darmstadt, Dieburg, Wolfhagen und der Dill-Kreis auf.

Das ist um so erfreulicher, weil die Ausschreibung nicht die pekuniäre Gewinnsucht, sondern den praktischen Idealismus herausforderte. Und das Thema der Jugend-Photoexpedition 1962 hieß „Menschen bei der Arbeit bewußt betrachten“ ... an den Baustellen, an den Maschinen, auf den Feldern und Straßen, in den Fabrikhallen und Werkstätten, in Labo-

Kraftfahrer ist kein Hellscher

Daß ein Kraftfahrer ohne sein Verschulden in eine gefährliche Lage kommt, wenn er Sekundensbruch später die Straßengrenze auf unseren Straßen. Hinterher beginnt dann oft das Palaver, ob der Betreffende den Unfall nicht doch irgendwie hätte vermeiden können. Hätte er vielleicht besser die Augen geschlossen, wenn er gesehen hätte, daß die Bremse zu treten? War es nicht falsch, daß er das Steuer nach rechts statt nach links rief? So pflegt man hinterher gerne zu beklammern, und man übersieht dabei leicht, daß in den Augenblicken einer konkreten Gefahraktion ist meist das einzige, was dem Fahrer noch bleibt. Darf man es ihm vor Gericht anlasten, wenn diese Reaktion zwar nicht eine hundertprozentig falsche, aber doch alles andere als richtig ausgefallen ist?

Der Bundesgerichtshof hat diese Frage jetzt in einem bedeutsamen Urteil verneint. Wenn ein Kraftfahrer ohne eigene Schuld in eine gefährliche Lage geraten ist, und wenn die Ursache (Aktezeichen: Bundesgerichtshof 4 StR 142/62)

Das Ende der Kurpfuscher in Hessen

Medizinallgesetzgebung von 1768 gegen Scharlatanerie

Operatore, nicht weniger alle Bader und alle anderen Personen, die sich mit innerlichen und äußeren Curen, sie mögen Namen haben wie Kunst angehen, von nun an allein diesem Collegio unterworfen seyn“.

Für die Ausarbeitung der neuen Medizinallgesetzgebung benutzte man ein seit 1719 im Bistum Münster bestehendes Gesetz als Vorbild. Danach hatte der Arzt nur die innteren, während der Apotheker für die Anfertigung der Arzneien verantwortlich war. Neben diesen Grundsatzen bemühte sich das Gesetz um Aufklärung der hessischen Bevölkerung über die Gefahren der Quacksalberei und des Kurpfuschertums.

Äußerst wichtig war die Bestimmung, nach der nur derjenige sich Arzt nennen durfte, der die Würde eines Doctore medicinae erworben und gelernt hatte. „Kranken zu verordnen“. Die meisten Ärzte waren damals „Empiriker“, sie betrachteten nur die Ähnlichkeit der Fälle und verordneten, ohne weiter nachzudenken, die Universitätsprofessoren meinten, die um diese Zustände sehr wohl wußten. Um das zu verhindern, wurde verordnet, daß alle Ärzte, auch jene, die bereits approbiert waren, sich melden und in Klausur eine schriftliche Arbeit anfertigen mußten. Je nach dem Ergebnis dieser Arbeit wurden die Ärzte mit einem „Patent“ versehen, wobei sechs Klassen unterschieden wurden, je nach Wissen und Leistungen des Arztes. Die beste Klasse waren solche Ärzte, die „das Wohl des Publici durch neue Entdeckungen vorantreiben und selbige durch Anwendungen gegen das neue Gesetz wurden mit erheblichen Strafen bedroht. Sehr fortschrittlich für die damalige Zeit war auch die neueingeführte Meldepflicht bei ansteckenden Krankheiten, Seuchen und Epidemien sowie die in juristischer Hinsicht bedeutsame Verordnung, daß Arzt sowie Apotheker über die Dinge, die er kauft seines Amtes erfährt, zu Schweigen hat.

Aufklärung der Untertanen In der Veröffentlichung von 1768 hieß es: „... haben wir mit höchster Misfallen wahrgenommen, daß eine der Bevölkerung Unseres Landes und dem Leben Unserer getreuen Untertanen höchst nachteilige Pfluchschery und Carientarie durch allerley Mißbräuche sich gegen alles Verbot wieder auszuwehnen vermögen und Unseren guten Abzweckungen entgegen zu wirken suchen.“ In den Ausführungsanweisungen zu dem Gesetz hieß es dann: „Alle Aerzte, Stmtd- und Landphycische, alle Land-, Stadt-, Ants-, Garnisons-, Regiments- und Compagnie-Chirurgie, wie auch alle andere, grändig adprobierte, oder durch die Landesherren, ein Kombivan, ein Krad, zwei Mopeds und fünf Fahrräder herrenlos aufgefunden und sichergestellt. Zahlreiche sowjetzonale Beobachtungstürme wurden mit Sichtblenden aus Fichtenreisig versehen, um die Ablösung der Turmbesatzungen zu verschleiern.“

Hessischer Wettbewerb brachte überdurchschnittliches Niveau Großes Kompliment für die fotografierende hessische Jugend, die sich am Foto-Wettbewerb beteiligt hat. Er wurde vom Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen im Rahmen des Hessen-Jugendplanes ausgeschrieben. Das Ergebnis: 270 Wettbewerber überboten über 1600 Fotos ein. Die Beurteilung überdurchschnittliches Niveau! Inzwischen wurden die Preisträger im Haus des Staatsministers Heinrich Heimsath ausgezeichnet.

Die Jury — sie bestand aus Vertretern der Jugendpflege, Schule, Foto-Journalistik, Foto-Amateurverein, des Ministeriums für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen und der Wettbewerb durchführenden „Fachstelle für Jugendphotographie“ (Frankfurt) — hatte es gar nicht so einfach. Denn die durch diesen Wettbewerb geforderte „gezielte Beobachtungsgabe“ wurde vom Großteil der jugendlichen Fotoamateure sehr konkret und überdurchschnittlich gemeistert.

Das ist um so erfreulicher, weil die Ausschreibung nicht die pekuniäre Gewinnsucht, sondern den praktischen Idealismus herausforderte. Und das Thema der Jugend-Photoexpedition 1962 hieß „Menschen bei der Arbeit bewußt betrachten“ ... an den Baustellen, an den Maschinen, auf den Feldern und Straßen, in den Fabrikhallen und Werkstätten, in Labo-

Das ist um so erfreulicher, weil die Ausschreibung nicht die pekuniäre Gewinnsucht, sondern den praktischen Idealismus herausforderte. Und das Thema der Jugend-Photoexpedition 1962 hieß „Menschen bei der Arbeit bewußt betrachten“ ... an den Baustellen, an den Maschinen, auf den Feldern und Straßen, in den Fabrikhallen und Werkstätten, in Labo-

Standesamtliche Nachrichten

- Geburten: 3. Uwe Besken, Fabrikstraße 13 6. Thomas Zielm, Sofienstraße 15 8. Udo Knappe, Darmstädter Straße 22 10. Klaus Hebbner, Aulstraße 101 11. Klaus Hebbner, Egelshacher Straße 30 14. Andreas Glaceloh, Lerchegasse 12 15. Ellen Mikulski, Dreieichenhain, Wilmstraße 116 17. Marion Jess, J.-von-Eichendorff-Str. 21 19. Heike Haller, Offenbach, Dieburger Str. 22 20. Volker Schneider, Feldstraße 52 21. Markus Reisz, Südr. Ringstraße 181 23. Thomas Achatz, Götzenhain, Wallstr. 28 25. Andreas Janka, Frankfurter Straße 66 26. Heike Genzinger, Dreieichenhain, Wilmstraße 26 23. Cornelia Bischoff, Annastraße 68 24. Mark Israel, Gartenstraße 54 Nachtrag vom November: 29. Uwe Pfänder, Poldamer Str. 17

- Eheschließungen: 7. Leopold Böhm mit Gudrun Pilz, Annastraße 56 10. Hans Werner mit Karin Kunzfeld, Egelshacher Straße 26 7. Chalom Israel mit Helga Obst, Gartenstraße 54 7. Klaus Hinsel mit Hannelore Sack, Goethestraße 22 14. Heinz Frech mit Christa Ludewig, Uhländstraße 17 14. Fritz Barnbeck mit Erika Bauschmann, Bahnstraße 128 14. Günter Schütz mit Julia Dittmar, W.-Rathenau-Straße 1 21. Andreas Lindner mit Elfriede Messerschmidt, Südr. Ringstraße 89 21. Alfred Daril mit Erika Jähnert, im Birkenwäldchen 77 21. Benno Kretschmann mit Sigrid Hein, Winthofstraße 7 21. Jürgen Büttner mit Helga Rögler, Hügelstraße 19 21. Erich Volz mit Rita Moews, Südr. Ringstraße 163a 21. Heinz Dieter Zeller mit Irene Abb, W.-Rietz-Straße 58 21. Richard Deuben mit Christa Rodenstock, Triftstraße 36 21. Ferdinand Niggel mit Margarete Schmidt geb. Fenechel, im Birkenwäldchen 1 21. Peter Mosch mit Ilse Gebauer geb. Knoche, Egelshacher Straße 28 21. Wolfgang Stielmeier mit Charlotte Adams geb. Worch, Südr. Ringstraße 64 21. Vicente Garcia Revilla mit Maria Riphaus, Uhländstraße 21 21. Warren Hamaker mit Marta Bauer, Südr. Ringstraße 75 21. Franz Raueh mit Gertraud Hable, Poldamer Straße 13

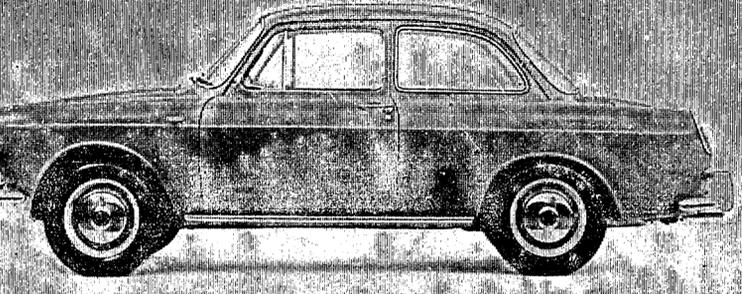
- Sterbefälle: 7. Anna Kolodziej, Egelshacher Straße 57 7. Susanna Diegel geb. Knoll, Fr.-Ebert-Straße 53 9. Friederike Köpf geb. Keim, Dieburger Straße 6 11. Margarethe Werner geb. Herth, Wilhelmstraße 35 11. Werner Helbig, Birkenstraße 24 15. Helmut Westphal, Nordenstraße 50 15. Friedrich Allstadt, W.-Burk-Straße 12 16. Walter Mangoldsdorf, Elisabethenstraße 5 17. Georg Breider, Bahnstraße 14 18. Wilhelm Lerz, Riedstraße 18 23. Margareta Becker geb. Engel, Rheinstr. 15 24. Konrad Körner, Stettiner Straße 2 27. Emil Ballunet, Schillerstraße 4 27. Heinrich Bender, Lessingstraße 2 29. Peter Stietz, Wilhelmstraße 13 29. Elise Ploek, Darmstädter Straße 18

Die Bestandserhebung 1963 des Deutschen Sängerbundes wird zur Zeit vorbereitet. Seit 1926 findet alljährlich eine genaue Erhebung der dem Deutschen Sängerbund angeschlossenen Chöre statt. Bei der Bestandserhebung 1962 betrug die Zahl der Chöre 14 766, die Zahl der Chormitglieder einschließlich der Fördernden 1 401 193.

Der Dokumentarfilm „100 Jahre Deutscher Sängerbund“ läuft jetzt bei zahlreichen Veranstaltungen von Chören und findet überall hohe Anerkennung. Der Film enthält neben einer kurz gefassten Geschichte des Chores den Verlauf der Hundertjahrfeier des DSB im vergangenen Jahr in Coburg u. Essen.

Rund 200 Anträge für die Verleihung der Zelterplakette liegen zur Zeit für das Jahr 1963 der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände vor. Die Zelterplakette wurde 1956 durch den damaligen Bundespräsidenten Prof. Theodor Heuss wieder ins Leben gerufen. Seitdem haben mehr als 2000 Chorvereinigungen die Zelterplakette als 100 Jahre bestehend und sich durch ihre Tätigkeit besondere Verdienste erworben, die Zelterplakette erhalten.

Wie kaufen Sie einen Wagen? Von aussen?



Alfons Straub · VW-Händler · Langen, Darmstädter Straße 47-51 · Telefon 3787

Wonach soll man sich denn richten? Wie ein Automobil von aussen auszusieht? Oder was es von innen zu bieten hat? Schauen wir uns einmal einen VW 1500 näher darauf an!

Von aussen schlicht aber schön. Jugend braucht kein Make-up. Das heisst: Chrom hat er nur dort, wo's nötig ist. Dafür dann gutes Chrom. Das beste. (Was Sie nicht sehen, ist die flache Bodenplatte, die den Wagen von unten abdeckt. Sie schützt alle Bedienungszüge vor Korrosion und Stein Schlag.)

Advertisement for Herbolitz Super-Herdputz. Text: 'Zum Herdputz Herbolitz reinigt und pflegt blitzschnell-gründlich-sparsam'. Includes an image of the Herbolitz product can and a cow logo.

Bundesbahn setzt Stadtverwaltung unter Druck

Einspruch gegen Bebauungsplan für den Stadtteil „Im Linden“. Erst nach Bahnüberführung weitere Erweiterung der Stadt

Für die Eingeweihten nicht ganz unerwartet hat die Bundesbahn gegen den Bebauungsplan „Im Linden“ Einspruch erhoben. Nach dem Bundesbaugesetz müssen vor Inkrafttreten eines Bebauungsplanes die Träger öffentlicher Belange gehört werden. Die Bundesbahn gehört dazu und hat auch prompt von diesem Recht Gebrauch gemacht, um so einen Druck auf die Stadt auszuüben, daß schon lang umstehende Bauprojekte „Bahnüberführung im Zuge der Südlichen Ringstraße“ umgehend in Angriff zu nehmen.

Dieser in einem Schreiben der Bundesbahn am 20. Dezember 1962 festgehaltene Einspruch, der durch seine Weiterleitung an den Bauausschuß erst jetzt bekannt wurde, wirft ein neues Schlaglicht auf die mit diesem Verkehrsprojekt verbundenen Zusammenhänge. Fest steht danach, daß die Bundesbahn ihren 50/50-igen Anteil für das mit etwa 5 Millionen Baukosten eingeschätzte Projekt schon seit geraumer Zeit zur Verfügung hält. Anders sieht das Problem der Finanzierung auf Seiten der Stadt Langen aus.

Nach unseren Informationen sollen dafür im Haushaltsplan DM 90 000.— vorgesehen sein. Selbst wenn man, was ebenfalls beabsichtigt ist, sein schließt, die erwarteten DM 240 000.— aus dem Verkauf von Industriegebäude dieser Rücklage zuzuführen, so steht dieser Betrag noch in keinem Verhältnis zu der finanziellen Gesamtanforderung, die in Verbindung mit der Bahnüberführung auf die Stadt zukommt.

Die große Unbekannte ist dabei noch der Zuschuß von Kreis und Land. Selbst wenn dieser, was nach den üblichen Gepflogenheiten nicht zu erwarten ist, ungewöhnlich großzügig ausfallen sollte, ist kaum zu erwarten, daß städtischerseits weniger als 1 Million DM aufgebracht werden muß.

Allein dieser Betrag umreißt das Ausmaß des Problems vor dem die Stadt in Bezug auf dieses Projekt jetzt ganz zu schweigen von den Schwierigkeiten, die ihr, in Verbindung damit, von privater Seite gemacht werden, die ihren Einfluß auf das innerstädtische Geschehen seither mit einigem Erfolg ausübte.

Was aber kann nun der Einspruch der Bundesbahn praktisch bedeuten? Im schlimmsten Fall wird er das Wachstumstempo der Stadt zunächst einmal etwas abstoppen. Wenn auch die Stadt wegen des Einspruchs gegen den Bebauungsplan „Im Linden“, nach den vorliegenden Informationen, mit der Bundesbahn in Verhandlungen eingetreten ist, die nur den Sinn haben können, das aufschreiende Veto rückgängig zu machen, so ist doch kaum anzunehmen, daß die Verhandlungspartner bei der Bundesbahn sich umstimmen lassen. Der Schlußsatz ihres Schreibens an die Stadtverwaltung: „Da die Verkehrsverhältnisse an den schienenreichen Bahnhöfen immer unergieblicher werden und endlich brauchbare Kreuzungsverhältnisse geschaffen werden müssen, können wir von unseren Forderungen auf schienenfreie Gestaltung der Bahnübergänge nicht abgehen“, läßt kaum einen Kompromiß zu.

Für die Bahnstraße wurde schon im vergangenen Jahr eine neue Straßenbeleuchtung angekündigt und nachdem der Richter entschieden hat, daß die Standplätze der im Abstand von 25 Metern eingepflanzten neuen Lichtmasten festliegen, wurde allgemein „in Kürze“ mit der Aufhebung der Verdrückung in der Bahnstraße — 17 Jahre nach Kriegsende — gerechnet.

Es ließe sich noch manches hier anführen, was überlegenswert wäre, doch sollten an dieser Stelle die Schwierigkeiten auch nicht verkannt werden, vor denen Stadtparlament, Magistrat und Stadtwerte heute stehen. Daß dies alles so ist, liegt sicher auch weit mehr an den übergeordneten Verwaltungsorganen als an der städtischen Selbstverwaltung.

Bekanntmachung

Der Bundesminister des Innern hat auf Grund des § 15 Abs. 3 Satz 4 des Wehrpflichtgesetzes die Bekanntmachung (Stichtag) für die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1944 auf den 1. Februar 1963 festgelegt.

Danach sind alle Männer vom vollendeten 18. Lebensjahre an, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und

- | Buchstabe | Tag der Erfassung | Ort der Erfassung |
|-----------|-------------------|---|
| A-H | 1. 2. 1963 | Stadtverwaltung Langen, Rathaus, Sitzungssaal |
| E-HI | 4. 2. 1963 | daselbst |
| HL-K | 5. 2. 1963 | daselbst |
| LM-Pe | 6. 2. 1963 | daselbst |
| PI-Sch | 7. 2. 1963 | daselbst |
| Scho-Z | 8. 2. 1963 | daselbst |
- C. Unterlagen für die Erfassung**
Die Wehrpflichtigen werden aufgefordert, zur Anmeldung folgende Personalunterlagen mitzubringen:
a) Personalausweis bzw. Reisepaß, b) Geburtsurkunde, c) Schulzeugnisse und Nachweise über Berufsausbildung (Lehrings- und Gesellenprüfungen), d) Ausweise über eine Zugehörigkeit zum technischen Hilfsdienst, zum Bundesluftschutzverband, zum Deutschen Roten Kreuz, zum Arbeiter-Samariter-Bund e. V., zur Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., zum Malteser-Hilfsdienst e. V., zur Feuerwehr
- e) das Freischwimmerzeugnis, f) Rettungsschwimmerzeugnis, g) Grundschein,**

den an sich ist es eine völlig unverständliche Zumutung, daß die nahezu einmalige Bevölkerungsexplosion, die Langen nach dem Kriege durchmachte, in so geringem Umfang von den Hauptbetriebsnehmern herbeisichtigt wird. Ein Verkehrsbauprojekt der Bahnüberführung, mit einer so grundsätzlichen Bedeutung für den gesamten Offenbacher Westkreis und darüber hinaus, sollte völlig außerhalb der Zuständigkeit Langens liegen und hätte bei einigermaßen gerechter Lastenverteilung, auf höchster Ebene vor Jahren schon durchgeführt und finanziert werden müssen.

Umstrittene Ladezeiten

Wann gilt Betlangen als Parken? - Wichtiges Gerichtsurteil

Das Be- und Entladen von Fahrzeugen stellt sich heutzutage — vor allem auf belebten Straßen und Plätzen — oft zu einem echten Verkehrsproblem. Wie schwer diesem Problem beizukommen ist, und wie unterschiedlich selbst die Ansichten der behördlichen Organe über die zulässige Dauer eines Ladegeschäfts sind, beweist ein Fall, der bei einem Oberlandesgericht zur Verhandlung angesetzt war.

Ein Tapezierer war beauftragt worden, einige Tapetenrollen anzuliefern. Er parkte vor dem betreffenden Haus fünfzehn Meter von einer Omnibushaltestelle entfernt. Als er nach acht Minuten wieder zu seinem Wagen kam, trat ihm ein Polizeibeamter entgegen und machte ihm Vorhaltungen, daß hier Parkverbote bestünde und sein Halten für das Ladegeschäft viel zu lange gedauert habe. Er wurde für strafbar gemacht, weil auch die Omnibusse nicht ordnungsgemäß an die Haltestelle hätten heranfahren können. Dieser Auffassung der Polizei schloß sich auch der Amtsrichter an und verurteilte den Fahrer zu einer Geldstrafe.

Ganz anders entschied das zuständige Oberlandesgericht. Es hob das Urteil im folgenden Begründung auf: Es gebe keine bestimmte Zeitspanne, innerhalb derer das zulässige Be- und Entladen von Fahrzeugen zum unzulässigen Parken werde. So seien schon Kraftfahrer freigesprochen worden, die für die Ausgabe von Paketen ein Viertelstunde gebraucht, oder zehn Minuten benötigt hätten, um ein repariertes Rundfunkgerät abzuholen. Auch ein acht Minuten überschreitendes Halten könne noch als zulässiges Entladen angesehen werden, wenn sich das Ladegeschäft nicht habe abkürzen lassen.

Einschränkung führten die Richter jedoch aus, bei Parkverbot dürfe man seinen Wagen nicht dort stehen lassen, wenn sich das nicht vermeiden lasse. Sobald man also dem Fahrer zumuten könne, den Wagen außerhalb der Sperrzone abzustellen und die Ware ein kurzes Stück zu tragen, dürfe er mit dem Wagen nicht in der Parkverbotszone stehenbleiben.

Ein Halteverbotsschild mit dem Zusatzschild „Ausgenommen Ladegeschäfte“ ist zulässig. Es hat nicht dieselbe Wirkung wie ein Parkverbotsschild. (OLG Düsseldorf, Urteil 22. 2. 1962 — VRS 23, 369).

Aus dem Verkehrsrecht

„Derjenige, der ohne sein Verschulden in eine Gefahrenlage gerät, handelt nicht fahrlässig, wenn er infolge Überraschung oder Schrecks zu einer Abwägung von Maßnahmen zur Verhütung eines Unfalls außerstande ist und nicht die richtige Maßnahme zur Abwendung der Gefahr ergreift.“ (BGH, Urteil 27. 7. 62 — VRS 23, 369).

„Für die Strafmessung und die Vergütung von Strafaussetzung zur Bewährung unter dem Gesichtspunkt der Abschreckung anderer von Trunkenheitsfahrten (Generalprävention) ist es unerheblich, ob der Täter männlichen oder weiblichen Geschlechts ist.“ (BGH Beschluß 4. 7. 62 — VRS 23, 364).

- E. Zurückstellung vom Wehrdienst**
Wehrpflichtige, die bei der Anmeldung Antrag auf Zurückstellung vom Wehrdienst aus persönlichen, insbesondere häuslichen, wirtschaftlichen oder beruflichen Gründen stellen, haben die für den Zurückstellungsantrag erforderlichen Unterlagen mitzubringen.
Anträge auf Zurückstellung nach § 12 Abs. 2 und 4 Wehrpflichtgesetz sollen bei der Meldung zur Erfassung, spätestens 2 Wochen vor der Musterung schriftlich oder Niederschrift bei der Erfassungsbehörde gestellt sein. Sie sind zu begründen. Ist die Frist verstummt oder tritt der Zurückstellungsgrund nach Ablauf dieser Frist ein, so können Zurückstellungsanträge bei dem Kreiswehrersatzamt gestellt werden.
- F. Bei vorübergehender Abwesenheit (Urlaub, Montage, Ausbildungslehrgänge oder Geschäftsreisen) oder sonstiger Verhinderung (Krankheit) können Wehrpflichtige einen Antrag auf Verlegung des Erfassungstermins stellen, sich im übrigen aber auch bei der Erfassungsbehörde ihres jeweiligen Aufenthaltsorts, sofern dieser innerhalb des Geltungsbereichs des Wehrpflichtgesetzes (Bundesrepublik Deutschland) liegt, melden.**
- G. Fahrkosten aus Anlaß der Erfassung werden nicht erstattet.**
Langen, 18. Januar 1963.
Der Bürgermeister als Erfassungsbehörde
gez. L i e b e, Erster Stadtrat.

Dänemark

LAND ZWISCHEN DEN MEEREN

Zwei Dinge machen den Dänen gegenwärtig Sorgen: Die Verteidigung ihres Landes und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. In den Plänen der ästlichen wie der westlichen Strategen spielt das Land König Frederiks als Wächter der Verbindung zwischen Ost- und Nordsee eine überragende Rolle. Man rechnet mit langwierigen Verhandlungen.

Gasthaus an der Chaussee, am steig auf, und trinkt sein Bier mit irgendeinem dänischen Bürger, der zufällig gleichzeitig eine trockene Kugel hatte. Der Däne findet nichts dabei, denn sie sind der Ansicht, daß ihr König, wenn er gerade einmal Durst hat, sich ruhig ein Glas Bier bestellen sollte. ... König Frederik hat allmählich den Lebensstil des Königshauses modernisiert. Es ist Dänemark glücklich, sich als Monarchie mit einem richtigen König an der Spitze länger als irgendein anderes Land zu behaupten. König Frederik kann seine Ahnenreihe bis auf König Horte den Allen zurückführen, an den noch heute ein alter Runenstein in dem Dorf Jelling in Jütland aus dem Jahre 980 n. Chr. erinnert.“ Deshalb erscheint es den Dänen, so meint Hohlen, ganz in Ordnung, diese schöne, altbewährte Tradition weiter beizubehalten.

Durch eine Gesetzesänderung im Jahre 1953 wurde Frederiks älteste Tochter, Margrethe, Thronfolgerin. Dieses Tages wird sie die Krone tragen, und die Dänen finden daran nichts Aufregendes. Jeder von ihnen hat Gelegenheit gehabt, aus den Sitzungen zu entnehmen, wie gründlich die Prinzessin auf ihre Aufgabe vorbereitet wurde. Margrethe wird übrigens nicht die erste Königin Dänemarks sein. Von 1387 bis 1412 regierte eine Frau mit dem gleichen Vornamen aus nördlichen Nachbarland. Sie einte Dänemark, Schweden und Norwegen zu einem Königreich.

„Paris des Nordens“
Kopenhagen, das „Paris des Nordens“, gibt sich immer moderner. Obgleich es seit wenigen Jahren über ein Wolkenkratzerhotel verfügt, ist es während der Hochsaison nicht leicht, ein Zimmer zu finden.

Schuld daran ist eigentlich ein Schläger, der vor etwa zehn Jahren um die Welt reiste. Er hieß „Wonderful, Wonderful Copenhagen“ und war nicht etwa im Auftrag der Fremdenverkehrsbehörden komponiert worden. Dessen ungeachtet erweckte die Welterfolge bei Tausenden von Amerikanern die Sehnsucht nach Dänemarks Hauptstadt. Den Amerikanern folgten Besucher aus anderen Ländern: aus dem Schwebel war eine Lawine geworden. Die Hotelneubau-Konten nahen nicht mit dem Fremdenstrom Schritt halten.

Das Schlagwort von „Paris des Nordens“ mag übertrieben sein, denn Kopenhagen ist solide, wenn man vom Hafenviertel mit seinen Attraktionen“ absieht. Dafür bietet es mit dem Tivoli was in Europa einzigartig. Das Tivoli erinnert den Österreicher an den Prater, den Münchner etwa an das Oktoberfest.

Heiße Würstchen, Schießbuden und Pony-Ritte gehören ebenso zum Tivoli wie das Pantommentheater, dessen Darbietungen selbst Experten dieser Kunst Lobeshymnen entlocken. Ähnlich ist es bei den Ballett- und Musikdarbietungen in jenem Vergnügungspark: sie haben internationales Niveau.

Im Tivoli begegnet man ebenso erlebnis-hungrigen Matrosen wie Philosophen, die Stundenlang an einer etwas abseits gelegenen Bank diskutieren, und Studenten, die andächtig einer klassischen Musikdarbietung lauschen.

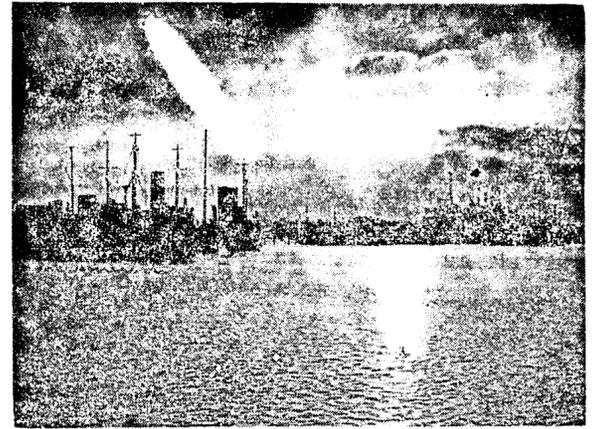
Gerade diese Gegensätze machen das Tivoli so einmalig, so schwer erklärlich. Das Tivoli ist nicht Kopenhagen, und Kopenhagen ist nicht Dänemark, doch man muß es kennen, wenn man dieses Land verstehen will.

Zwischen Wikingern und Sozialstaat
Ein König, der demokratischer ist als so mancher demokratische Staatspräsident, ein Vergnügungspark, in dem die schönen Künste gepflegt werden, ein Land, dessen erste Könige ihren Lebensinhalt in Eroberungen sahen, für die Kriege die Regel und nicht die Ausnahme waren, das ist Dänemark.

Die ersten dänischen Könige hatten keinen großen Einfluß auf die Nachfolge. Starb einer von ihnen, dann hatte nur der stärkste unter den Thronaspiranten Aussicht auf Erfolg.

Die Wikinger lockte das Abenteuer. Bei ihren Eroberungsfahrten gingen sie Risiken ein, die heute niemand mehr auf sich nehmen würde. In Dänemark von heute denkt man bestmöglichst noch an einen friedlichen Zusammenstoß der nordischen Staaten im Sinne einer Interessengemeinschaft, die allen Beteiligten wohlhabewogene Vorteile bietet.

Der Staat sorgt für seine Bürger von der Wiege bis zur Bahre; die sozialen Erwerbs-geschäften Dänemarks sind, nüchtern betrachtet, vorbildlich. Sie werden nur von Schweden übertroffen, das freilich reicher ist und insomeren kaum als Maßstab gelten kann.



DER HAFEN VON KOPENHAGEN. Aufgenommen an einem winterlichen Spätnachmittag. Kopenhagens Hauptstadt, liegt auf den Inseln Seeland und Amager. Hier leben 1,2 Millionen Einwohner, fast ein Viertel der dänischen Bevölkerung. Die Stadt hat eine lange Geschichte: seit 1445 ist sie Königssitz.

Dänemark, die kleinste Ausdehnung nach einem der kleinsten Länder Europas, war einst ein mächtiger Staat. Unter Knud dem Großen machte es im 10. Jahrhundert England zu seinem Vasallen, und fast bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts umfaßte es Norwegen und Island. Von den einstigen Territorien sind nur noch die Färöer und Grönland in dänischem Besitz geblieben. Grönland, das seit 1953 den Status eines gleichberechtigten Teiles des Königreiches besitzt, ist immerhin 50mal so groß wie das ehemalige Mutterland, zählt aber geographisch nicht zu Europa.

Wohl sind die Dänen stolz auf ihre große Vergangenheit, aber sie haben sich längst damit abgefunden, daß sie keine tragende Rolle mehr in der Weltpolitik spielen. Sie haben im vergangenen Jahrhundert eine Krise gemastert, die ein weniger lebensfähiges Volk kaum überstanden hätte. Damals ging Norwegen verloren, Schleswig-Holstein fiel an Preußen, und die Bauern hatten unter der Konkurrenz des billigen amerikanischen Getreides zu leiden. Dennoch verstanden es die Dänen, sich den veränderten Verhältnissen anzupassen und sich wieder zum Wohlstand emporzarbeiten.

Aus dem ersten Weltkrieg hielt sich Dänemark heraus. Im zweiten wurde es von Hitler Truppen besetzt. Kopenhagen hat diese Jahre nicht vergessen und erinnert sich an die Zeit der Neutralität zu Ende des 19. Jahrhunderts. Die Kühle Überlegungen siegten über die damals noch weit verbreiteten Resentiments weiter Kreise der Bevölkerung gegenüber den Deutschen.

Paradies der 500 Inseln
Für die meisten Fremden, die nach Dänemark kommen, ist das Land König Frederiks ein romantisches Paradies. Die einen lockt das wundervolle „Kopenhagen“, die anderen zieht es nach Odense zum Hause von Hans Christian Andersen, einem der größten Märchenerzähler. Wieder andere träumen davon, daß sie das Glück haben, den König zu sehen, der allgemein als der demokratischste Monarch der Erde gilt. Freilich gibt es unter den Feriengästen auch viele, die nichts weiter suchen als einen noch nicht allzu sehr über-völkerten Strand. Sie alle kommen auf ihre Kosten.

Dänemark mag zwar nur halb so groß sein wie Bayern, und dementsprechend möchte man glauben, daß da nicht sehr viel zu entdecken sei, aber das stimmt nicht. Sicher, es gibt dort nur drei Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern — Kopenhagen, Århus und Odense — aber auch neben der Halbinsel Jütland und den großen Inseln Seeland, Fünen, Lolland, Falster und Bornholm an die 500 kleineren Inseln, von denen nur etwa 100 ständig bewohnt sind. Wer da auf Entdeckungsfahrten geht, der erlebt meist mehr, als er es sich hat träumen lassen.

Es gibt, besonders in Norddeutschland, einige hundert Leute, die ihre Ferien auf einer kleineren Insel verbringen, Fremden oder flüchtigen Bekannten gegenüber den Namen ihres Urlaubsquartiers so behandeln als sei es ein Staatsgeheimnis. Verwunderlich ist das nicht, denn in unseren Breiten werden heute vom allgemeinen Tourismus noch nicht entdeckte Flecken Erde inzwischen großen Seltenheitswert erlangt.

Der höchste Berg Dänemarks — er liegt auf Jütland — ragt nur 173 Meter in den Himmel. Bei uns würde man von einem Hügel sprechen. Steht man dort, dann findet man ihn dennoch recht bemerkenswert.

Fortschrittliche Bauern
Der Däne ist von Natur aus nüchtern, wemgleich man ihm eine Schwäche für hochprozentige Getränke nachsagt. Landwirtschaft und Fischerei waren lange Zeit die weitaus wichtigsten Erwerbszweige. Sie spielen auch heute noch eine überragende Rolle, aber früher als viele andere Bauern konnten die dänischen, daß es für ihren Stand keine Naturschutzpark gibt. Wemgleich sie mit Unterstützung der Regierung rechnen konnten, schritten sie zur Selbsthilfe. Als sie erkennen mußten, daß tolle Schweine nicht mehr so hoch im Kurs standen, züchteten sie Schweine, die mehr Fleisch liefern. Bei der Milch-Butter und Käse unterwarfen sie sich den strengen Qualitätskontrollen. Das Wort Rationalisierung wurde bei ihnen schon mit ganz großen Buchstaben geschrieben, als die Bauern



AUF DER OSTSEELAND INSEL BORNHOLM befindet sich manche Heringsräucherei. Der Fischfang bildet neben Ackerbau und Viehzucht die Haupterwerbsquelle der Bevölkerung. Auch Porzellanindustrie und Granitsteinbrüche befinden sich auf dieser 49 000 Einwohner zählenden Insel, die südöstlich von Seeland liegt.



AM DRACHENBRUNNEN In Kopenhagen. Die Schloßinsel ist das Herz der dänischen Hauptstadt geblieben. Eine der Hauptattraktionen Kopenhagens ist das Tivoli.



Feinste Spitzenkaffees aus den besten Anbaugebieten der Welt schenken ihm seinen erlesenen Wohlgeschmack



SCHADE u. FÜLLGRABE

Qualitätsfleisch aus eigener Schlachtung so preiswert wie noch nie!

Kalbsrollbraten 500 g **3.80**

Kalbschnitzel 500 g **5.30**

Kalbsbraten ohne Beilage 500 g **4.20**

Kalbskamm und Kalbsbrust 500 g **2.70**

Kalbshaxe 500 g **2.50**

und noch 3% Rabatt!

Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Wir suchen im Auftrag von solventen Kunden aus Wirtschaft und Industrie in Langen u. Umgebung Häuser, Bauplätze, Wochenendgelände, Wohnungen von 1-5 Zimmern gegen MVZ, BKZ od. erhöhte Mieten.

Dem Verkäufer Vermittler entstehen keinerlei Kosten. Unser gutgeschultes Fachpersonal wird Sie unverbindlich in allen für Sie wichtigen Fragen beraten. Anruf genügt!

Max Baum,
Immobilien, Hypotheken, Finanzierung,
Frankfurt/Main,
Zeil 20, Tel. 291907

KFZ ZULASSUNGSDIENST

F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 527

Gummi-
Wärmeflaschen
beste Qualitäten in reicher Auswahl!
Meißner
Fahrgasse

Wir stellen ein:
Tiefdrucker
Graph. Fachhilfsarbeiter

Wir bieten
Buch-, Gummi-, und Steindruckern
die Möglichkeit zur Umschulung.

44-Stunden-Woche, angenehmes Betriebsklima, werkseigene Kantine, moderne Betriebsräume.

MASA-DEKOR
Spremlingen (Offenbach)
Frankfurter Straße 145-147, Telefon Langen 66223

Zum möglichst sofortigen Eintritt suchen wir:

Revolverdreher
Spitzendreher
Maschinenschlosser
Werkzeugschlosser
Schweißer (mögl. gelernter Schmied)
Blechslosser
Elektriker
erfahren in der Installation von Schallschranken,
ferner: Umschüler als
Revolverdreher

Bewerbungen oder persönliche Vorstellung in der Zeit von Montag bis Freitag von 8-12 oder 14-16 Uhr erbeten.

PITTLER Maschinenfabrik
A. G.
607 Langen/Hessen

Kaufm. Lehrlinge
zu Ostern 1963 gesucht.
43-Stunden-Woche, samstags frei.
Handschriftliche Bewerbungen m. Zeugnisabschriften an
Glück & Steckenreiter
Wand- u. Bodenfliesen, Baustoffe
Frankfurt a. M., Hafensstraße 49

Discount-Preise
- Schreibmaschinen -
Günther Schmidt KG, Ffm.
Kaiserstr. 79 (Vom Hof z. Hauptwache)
9-16 durchgehend - Samstag geöffnet

Wir suchen
Schreiner

dem selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten am Herzen liegt; möglichst mit Erfahrungen in Oberflächenbehandlung. Aufgabengebiet: Aufstellen zerlegter Möbel, sorgfältige Prüfung der versandbereiten Stücke.

Bei entsprechender Leistung bieten wir Dauerstellung in angenehmem Betriebsklima. Einstellung kann sofort oder später erfolgen.

Möbel Gessmann
Neu-Isenburg
Ludwigstraße 39/41 u. 44

Zu sehen im Möbelhof Schaufenster Nr. 20

Möbel Müller

NEU-ISENBURG, FRANKFURTER STRASSE 89
TELEFON 568 **P** direkt im Möbelhof
Auch lieferbar in TEAK und Afri-Nuß.

Für verwöhnte Ansprüche
Diese Einrichtung ist praktisch aus 5 verschiedenen Einzelmöbeln bauseitig zusammengestellt. Alles paßt zusammen, wie Sie auch kombinieren Sie können auch Einzelteile kaufen. Und hier die sehr günstigen Preise in wertvollem Eiche-Edelholz:
Schrank, 120 cm DM 246,-
Liege mit Balkenbänken DM 218,-
Kommode mit 3 Schubladen DM 123,-
Unterschrank mit 2 Türen DM 119,-
Aussatzregal m. Schreibklappe DM 157,-
DM 875,-

Sie wünschen sich eine interessante Tätigkeit?

Wir suchen für unsere Zentrale in Frankfurt a. M.

Kontoristinnen

Sie sollen nach Einarbeitung in der Lage sein, auf Stichworte hin selbständig zu arbeiten.
Haben Sie eine gute Allgemeinbildung? Wollen Sie Ihrer Leistung entsprechend bezahlt werden? Dann sollten Sie sich umgehend mit uns in Verbindung setzen.

Wir haben 44-Stunden-Woche auf 5-Tage-Basis, Mittagstisch und andere gute Sozialleistungen.
Bitte wenden Sie sich schriftlich oder mündlich an unsere Personalabteilung.

MAGGI
Mainzer Landstraße 227, Tel. 33 92 11
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Frankfurt a. M., Postfach 2907

ACME Maschinenfabrik GmbH, Neu-Isenburg
Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unser technisches Büro
1 weibliche Büro-Hilfskraft
für Lichtpausarbeiten, Zeichnungsregistratur sowie leichte Schreibmaschinenarbeiten (letzteres jedoch nicht Bedingung). Arbeitszeit von 8-17 Uhr, 5-Tage-Woche, Werkküche vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an
ACME Maschinenfabrik GmbH, Neu-Isenburg

Ihr **VIVO**-Vorteil

heute

Calif. Milchreis -95
6/0 1 kg Pckg

Rindgulasch 2.28
in pikanter Sauce 400/400 g Ds.

Apfelmus, tafelfertig -88
1/1 Ds.

Portug. Sardinen -58
in Olivenöl, 30 mm 125 g Ds.

Gefüllte, zarte Schmelzschokolade -95
keine Füllung 1 Tafeln à 100 g

VIVO-Gemüse-Erbesen 1.28
1/1 Ds.

VIVO-Haushallmischung -88
1/1 Ds.

ASTRA-Maschinenfabrik
sucht zu Ostern 1963
weiblichen kaufmännischen
LEHRLING

Wir garantieren eine gründliche Berufsausbildung in neuzeitlicher, modern eingerichteter Fabrik.

Werkküche mit verbilligtem Mittagessen ist vorhanden.
Vorzustellen täglich (außer samstags) von 8-16 Uhr.

E. G. Henkel
Neu-Isenburg, Dornhofstraße 40, Tel. 8342 8778

Barzahler

kaufen Rundfunk- und Fernsehgeräte zu
GROSSHANDELSBEDINGUNGEN
bei
Radio-Lohrum der zuverlässige Fachmann
Langen, Dieburger Straße 59, Telefon 2685/9688732

Ihr Vorteil!

- Reparaturen aller Fabrikate in eig. mod. Fachwerkstatt
- Antennenbau- und Reparatur-Schnelldienst
- Wir sind Vertragswerkstatt für Industrie und Behörde

Geöffnet: Montag - Freitag von 16.30 - 18.30 Uhr,
Samstag ab 9.30 Uhr.

BANKREDITE
(0,4% Zinsen p. M.)
FRANZ SCHLAUD, Langen, Bahnstraße 39
Bürozeit: Montag - Freitag 17 - 19 Uhr

ASTRA-Maschinenfabrik
sucht per 1. April 1963 (auch früher)
Lohnbuchhalterin

Wir bieten gutes Gehalt, 5-Tage-Woche, angenehmes Betriebsklima, Werkskantine.

Schriftliche oder persönliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

E. G. Henkel
Neu-Isenburg, Dornhofstraße 40
Telefon: 8342 oder 8778

Wir suchen zum baldigen Eintritt zum Aufstellen von Arbeitsplänen und für die Zeitvorrechnung sowie für die Durchführung von Zeitstudien

einen
Refa-Fachmann
für unsere Montage,

einen
Refa-Fachmann
für unsere Großteilbearbeitung,
hauptsächlich Langhobel- und Bohrwerksarbeiten.

Abgeschlossene Lehre und Refa-Ausbildung sind Voraussetzung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltswunsches sowie des frühesten Eintrittstermines erbeten an

PITTLER Maschinenfabrik
A. G.
607 Langen/Hessen

Wir sind umgezogen!

Jetzt bedienen wir Sie in Frankfurt a. Main,
Moselstraße 40, in wesentlich größeren Räumen. Sie erhalten

- zu den bekannt günstigsten SCHULTZ-Preisen
- die hervorragende SCHULTZ-Qualität

für Spitzenzeugnisse führender Markenfabriken:

Fernsehgeräte, Rundfunkgeräte, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Waschmaschinen, sowie ein großes Sortiment anderer Elektro-Kleingeräte. Ferner Öfen und Herde aller Systeme. Möbel und Teppiche liefern wir nach Vereinbarung.

E. SCHULTZ & Co.
Frankfurt/Main, Moselstraße 40, Telefon 332402
Aschaffenburg, Müllerstraße 19, Ecke Zobelstraße

Mittlerer Industriebetrieb in Langen sucht
weibliche Bürokraft
mit Kenntnissen in Maschinenschreiben.
Überdurchschnittliche Bezahlung.
Gutes Betriebsklima.

Off. unter Nr. 75 an die LANGENER ZEITUNG.

Selbständige
Kontoristin
per sofort oder später in angen.
Dauerstellung gesucht.
5-Tage-Woche, 40 Stunden.
Übertarifliche Bezahlung.
Off. unter Nr. 74 an die Langener Ztg.

Salon Bender
Spremlingen,
sucht eine modern arbeitende, junge
Friseurin
bei sehr gutem Lohn. Eventuell Kost und Logis.
Telefon 6 84 89

Männliche und weibliche
kaufm. Lehrlinge
für Ostern 1963 stellt ein
Metallwaren-Fabrik
ROLF RODEHAU
Langen, Friedrichstraße 18

Männliche Arbeitskraft
in Vertrauensstellung mit Führerschein und Fahrpraxis, ab sofort oder später gesucht.
Bewerbungen erbeten an:
TUKANIA-GEWÜRZ-MÜHLE
Egelsbach, Hessen
August-Bebel-Straße
Persönliche Vorstellung nach vorheriger Vereinbarung.

Wir suchen für 2 bis 3 Stunden täglich am Vormittag
zuverlässige Frau
zum Einholen von Lebensmitteln für unsere Belegschaft.
Ph. Hch. Keim
Klischee-Anstalt,
Langen, Ecke Fahr- u. Wassergasse

Wir suchen verantwortungsbewußte
Arbeiter
in Dauerstellung bei guter Bezahlung und angenehmem Betriebsklima.
Jeden Samstag frei.
Paul Sauer
Druckwalzenfabriken,
Werk Langen,
Mörfelder Landstraße 43

SCHADE-Preise kleine Preise - nicht erst seit gestern und heute!

SCHADE u. FÜLLGRABE

Dänischer Steppen-Käse 45% Fett i. T. 250 g **-.95**
... und 3% Rabatt!

Bienenhonig 500-g-Glas **1.18**
... und 3% Rabatt!

Marokkan. Rotwein Literfl. o. Gl. **1.28**
... und 3% Rabatt!

Main-Radio
Ihre zuverlässigen Fernsehgeräteleute

SOFORT FERNSEHEN
ohne Anzahlung - 1. Zahlung im April 1963
DISCOUNTPREISE
Der weiteste Weg lohnt sich...!
UMTAUSCH-WOCHEN
v. 10.-24. Jan. Höchstpreise für alte Fernseher u. Radios
NEU Fernseher mit **P-Bildröhre**
schon heute bei **Main-Radio**

TISCHFERNSEHER betriebsfertig für 10 Programme
Med. 1963, Ziffer, Formschön mit Automatik
685.- 34.-

panorama-fähig, Formschön mit Automatik, M. Programmw., Aut. Ziffer, Hell und dunkel
795.- 39.-

Lux. Modell f. d. Mod. Wohn- u. Holzarten, N. N.
845.- 41.-

FERNSEKOMBINATION betriebsfertig für 10 Programme
24 Roten
Seit Jahren ein Bestseller, hot schon, Ziffer, ein repräs. Mod., Stereo-Raumk. wie Abb.
1285.- 64.-

1495.- 74.-

MUSIKSCHRÄNKE mit Radio und Stereo
24 Roten
Modellschrank f. d. Kl., Wohn, Schließ-Gruppen bevorzugt, Tonbandanschluss
295.- 15.-

Konzerttruh, f. la. Loum. u. Gestell, N. N., Tab., dunkel
395.- 20.-

Motorsch. Dk. Wirkt besond. durch seine strengen Form.
595.- 29.-

TONBANDGERÄTE alle Neuheiten
24 Roten
Importiert, Klein und handl. m. eleg. Form, f. Musi., Vollautomat., sof. spielbereit, 4. Std. Saldoverz.
135.- 7.-

Vollstereo i. höchst. Vollendg., m. allen Schik. u. Multiplay
695.- 34.-

Schallplatten für Ihre Faschings-Party!
Bekanntester zuverlässiger Kundendienst
Meisterwerkstätten. Eigener Antennenbau

Main-Radio
Ihre zuverlässigen Fernsehgeräteleute
6 Frankfurt am Main, Kaiserstraße 40 - Telefon 33 49 25 und 33 13 03

Hilfsarbeiter
für Stanzarbeiten per sofort gesucht.

Riegelhof & Gürtner
Elektrofabrik,
Moselstraße 11, Telefon 20 67

Werkzeugmacher
und
Schlosser
stellt ein:

Metallwarenfabrik
R. RODEHAU
Langen, Friedrichstraße 18

Stenosekretärin
sucht neue Stellung ab 1. August 1963
in Langen. - Angebote erbeten unter
Offerten-Nummer 68 an die LZ.

Maschinennäherinnen
zur Herstellung von Damenoberbekleidungs-
auch für halbe Tage, sof. gesucht.

Rudolf Hacker
Langen, August-Bebel-Straße 22

Sofort
können Sie über einen
Kredit
verfügen. Wir vermitteln Ihnen ohne Vorkosten DM 300,- bis DM 6000,-

Paul Höft KG
Frankf./M., W.-Leuschner-Str. 80 am Basler Platz - Tel. 333163

Zimmer-, Außen-,
Bade-, u. Fieber-
Thermometer
preiswert und genau

Drogerie
Meißner
Fahrgasse

Kleinanzeigen
haben immer Erfolg!

Für die Vorführung von Schreib- und Lichtsetzmaschinen, sowohl im Werk als auch bei unseren Kunden und Interessenten im gesamten Bereich der Bundesrepublik, suchen wir eine junge und unabhängige

Vorführdame
mit gepflegtem Aussehen. Außerdem wird auf Allgemeinbildung und gute Umgangsformen besonderer Wert gelegt. Kenntnisse im Maschinenschreiben sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Sonstige Vorkenntnisse nicht erforderlich, da die Bewerberin eine gründliche Ausbildung in unserem Werk erhält.

Einem jüngeren und beweglichen

kaufm. Angestellten
mit technischem Verständnis bieten wir in unserer Einkaufsabteilung ein interessantes Arbeitsgebiet.

Außerdem suchen wir noch eine

Steno-Sekretärin
mit perfekten englischen Sprachkenntnissen.

1 Stenotypistin
für unsere Abteilung Verkauf. Englische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

1 kaufm. Angestellte
für Abrechnungskontrollen - flotte Rechnerin - und einen

Mechaniker
möglichst aus der Druckereimaschinen-Branche. Der Bewerber soll nach einer entsprechenden Ausbildung die Buchdruckmaschinen in unserer Hausdruckerei bedienen und technisch betreuen. Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen u. leistungsgerechte Bezahlung. Persönliche oder schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH
GmbH
Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 5, Tel. Langen 66041

P PFAFF
WÄSCHEREIMASCHINENFABRIK
LUDWIG PFAFF GMBH & CO. KG, NEU-ISENBURG

Zum sofortigen Eintritt gesucht

Maschinenschlosser
und
Hilfsarbeiter

PFAFF-Wäschereimaschinenfabrik
Neu-Isenburg, Waldstraße 132-140
Telefon 2521 und 2878

Maschinenfabrik im Raum Frankfurt/Main sucht zum möglichst sofortigen Eintritt:

1 Heizer
für Hochdruck-Kesselanlage in Dauerstellung. Heizerprüfung ist erforderlich.
Gute Verdienstmöglichkeiten. Werkskantine ist vorhanden.

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermines erbeten unter Chiffre Nr. 72 a. d. LZ.

HER METAL QUE
GEGEN UN D WÄSSE FEUCHT

Verkieselung
in 2 Stunden trocken

Isoliert feuchte Keller,
Wassereinträge dauerhaft.

Bewährt in Denkmalpflege, Wasserbassins, Aufzugschächten und Stollen.

MÜLLER & REDEL - Darmstadt
Ehretstraße 5 - Tel. 7 45 72



Dieser Unteroffizier ist Führer einer Feldjäger-Eskorte bei der Bundeswehr. Bei Besuchen hoher Persönlichkeiten aus dem militärischen Bereich des In- und Auslandes sorgt er mit seinem Ehrengeliste für deren Schutz und Sicherheit. Er ist verantwortlich für Pflege und Wartung der Maschinen seiner Eskorte. Der Dienst der Feldjäger ist vielseitig und hart. Fahndungen, Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen, Unfallaufnahmen, Begleitungen bei Marschen und militärische Verkehrsregelungen gehören zu ihren Aufgaben.

Die moderne Organisation der Bundeswehr verlangt einen Unteroffizier, der als Führer, Lehrer und Ausbilder seiner Gruppe selbständige Aufgaben selbstständig lösen kann. Als Mittler zwischen Offizier und Mannschaft genießt er durch seine Kenntnisse, Leistung und Verantwortung besonderes Ansehen und Vertrauen.

DIE BUNDESWEHR
stellt zu Beginn eines jeden Quartals Bewerber für die Laufbahngruppe der Unteroffiziere und Mannschaften im Alter von 17 bis 28 Jahren ein. Wer sich über die vielseitige Ausbildung und Verwendung, über Berufsförderung und Besoldung unterrichten will, fordere mit diesem Coupon Merkblätter und Prospekte über die Bundeswehr, insbesondere das Heer an.

AN das Bundeswehramt, 532 Bad Godesberg, Postfach
Ich erbitte Informationsunterlagen über die Unteroffizier- und Mannschaffalaufbahn im Heer.

Name: _____ Vorname: _____ Geb.-Dat.: _____

Schulbildung: * Mittl. Reife _____ Volksschule _____ Fachschule _____

Beruf: _____

Ort: _____ Straße: _____ Kreis: _____

* Zutreffendes ankreuzen. Bitte in Druckschrift ausfüllen und auf Postkarte kleben. (11/80/0509)

Autofahrer müssen umdenken

Die Reform unserer Straßenverkehrsordnung, die seit Jahren von vielen Seiten gefordert wird, scheint in den letzten Runden zu gehen: Das Bundesverkehrsministerium hat seinen Reformentwurf zur Diskussion gestellt und man hofft, daß ein neues „Grundgesetz des Straßenverkehrs“ die bisherige, in wesentlichen Teilen noch aus dem Jahre 1937 stammende Straßenverkehrsordnung schon gegen Ende dieses Jahres ablösen kann. Der Kraftfahrer wird dann zwar nicht grundsätzlich umlernen, aber doch mit einer Reihe neuer Verkehrsregeln und -zeichen Bekanntheit schließen müssen.

Der 36 Paragraphen umfassende Reformentwurf enthält im Vergleich zur derzeitigen, aus 52 Paragraphen bestehenden Straßenverkehrsordnung zahlreiche wichtige neue Bestimmungen. So verschiebt er das Rechtsfahrgebot, indem er vorschreibt, daß „möglichst weit rechts“ gefahren werden muß. Zur Fahrgeschwindigkeit bestimmt er: „Der Fahrzeugführer muß so vernünftig und vorsichtig fahren, daß er sein Fahrzeug ständig beherrscht“ und: „Innerhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit muß er stets halten können, auf schmalen Straßen innerhalb der Hälfte dieser Strecke, wenn sonst Gegenverkehr gefahrlos werden könnte.“

Abstand halten
Zum Abstand halten heißt es, daß der nachfolgende Fahrer in der Lage sein muß, auch beim plötzlichen Bremsen seines Vordermannes noch rechtzeitig anhalten zu können. Umgekehrt wird ein typisches Beispiel für die Anleihe zum „defensiven“ Fahren - von der Vordermann verpflichtet, nicht ohne zwingenden Grund stark abzubremsen.

Den öffentlichen Verkehrsmitteln will der Entwurf eine Reihe von Vorrechten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern einräumen. Dazu gehören die Vorschriften, daß sich links abbiegende Fahrzeuge nur dann auf den Gleisen von Schienenfahrzeugen einordnen dürfen, wenn sich keine Bahn nähert, u. daß abbiegende Schienenfahrzeuge die Vorfahrt einräumen ist, wenn die Verkehrsregeln das erlauben. Linienomnibussen muß die Abfahrt vor ihren Haltestellen in „angemessener Weise“ ermöglicht werden, und Schienenbahnen sind auch in Fußgängerüberwegen gegenüber Fußgängergruppen bevorzugt. Hingegen haben Fußgänger-Gruppen, die auf einem Überweg die Straße überqueren, den Vorrang vor allen anderen Fahrzeugen.

Auf zwei Bahnen rechts überholen
Sehr ausführlich und schärfer als im geltenden Recht faßt der Entwurf die Überholvorschriften: Der Fahrer darf nur dann überholen, wenn er übersehen kann, daß eine Gefährdung oder Behinderung des Gegenverkehrs während des gesamten Überholvorganges ausgeschlossen ist. Großfahrzeuge, die breiter als zwei oder länger als sechs Meter sind, müssen außerhalb geschlossener Ortschaften ihre Überholabsicht mit dem Fahrlichtsignal anzeigen. Mit der Lichtlupe darf der Fahrer seine Überholabsicht nur Lastkraftwagen und Omnibussen ankündigen, und das auch nur außerhalb geschlossener Ortschaften. Im übrigen ist für das Überholen allgemein vorgeschrieben, daß der Fahrer auch auf den nachfolgenden Verkehr achten muß, daß er einen genügenden Seitenabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern einzuhalten hat, und daß er verpflichtet ist, sich so bald wie möglich und ohne Gefährdung oder Behinderung des Überholten wieder nach rechts einzuordnen.

Der großstädtischen Verkehrspraxis will der Entwurf damit Rechnung tragen, daß er das Nebeneinanderfahren ausdrücklich erlaubt, wenn die Verkehrsregeln das erfordert und die Fahrbahn breit genug ist. In einem anderen Fahrstreifen darf der Fahrer nur überholen, wenn er das ohne Gefährdung des übrigen Verkehrs tun kann. Im übrigen ist es beim Nebeneinanderfahren in Reihen zulässig, daß die rechte Fahrzeugsreihe schneller als die linke fährt und damit rechts überholt.

Auch bei den Vorfahrtsregeln bringt der Entwurf wichtige Neuerungen: Die Umkehr an eine Kreuzung mit Voldampff heranzubrennen und erst in letzter Minute scharf abzustoppen, um nach etwaigen Vorfahrtsberechtigten Ausschau zu halten, will der Entwurf ausdrücklich

Wer muß beweisen?

Ein Hotelläufer war schadhaft
Eine aufgeplatzte Naht eines Fußläufers war ein Hotelgast zum Verhängnis geworden. Er hatte sich mit dem Fuß in der schadhafte Stelle verfangen, war gestürzt und hatte sich erheblich verletzt.
Der Schadenersatzprozeß, den der Gast gegen den Hotelläufer anstrengte, führte ein nicht alljährlicher Verlauf, denn die Gerichte konnten sich nicht darüber einig, wer was zu beweisen habe. Von dieser Frage der „Beweislast“ hängt aber nicht selten das Ergebnis eines ganzen Prozesses ab.

Das Landgericht hatte der Klage stattgegeben. Das Oberlandesgericht dagegen wies sie ab. Es vertrat den Standpunkt, daß sich bei einem Gastaufnahmevertrag zwar grundsätzlich der Gastwirt entlasten müsse, wenn die Schädigung auf eine Verletzung seiner Sorgfaltspflicht schließen lasse, daß ein solches Vorliegen aber nicht gerechtfertigt sei, wenn - wie hier - ein Riß im Läufer erst kurz vor dem Unfall entstanden sein könnte. Denn - so argumentierten die Richter - ein Gast könne nicht erwarten, vor jedem Unfall geschützt zu sein. Schien es wie ein Riß im Läufer könnte im Laufe eines Tages auftreten, ohne daß der Gastwirt oder sein Personal auch bei Anwendung der erforderlichen Sorgfalt hiervon so gleich Kenntnis erhielten. Man könne aber nicht von ihm erwarten, daß sie die Läufer sozusagen stündlich kontrollierten. Beweispflicht sei daher der Kläger. Er hätte dargetun müssen, daß der Läufer schon längere Zeit schadhaft gewesen wäre. Das sei ihm aber nicht gelungen.

Langnese BIENENHONIG
rein wie die Natur ihn gibt

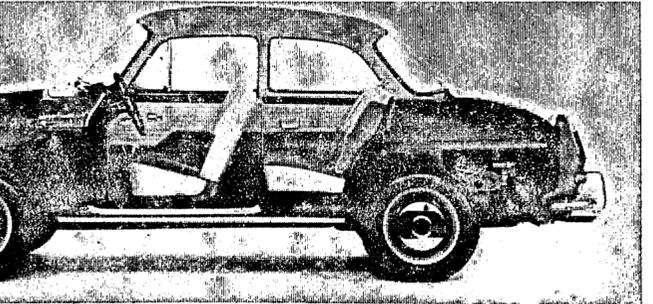
Anders urteilte der Bundesgerichtshof. Er hob das Oberlandesgerichtsurteil auf.
Nach fester Rechtsprechung - führte er aus - ist bei Erstattungsansprüchen aus einem Beförderungsvertrag der Schluß auf ein Verschulden des Gastwirts bereits dann gegeben und damit der Nachweis seines Verschuldens bis zum Beweise des Gegenteils als geführt anzusehen, wenn die Ursache in seinem Gefahren- und Verantwortungsbereich liegt. Da die schadhafte Stelle im Läufer das aber einwandfrei tat, darf nicht dem Gast der Nachweis dafür angelastet werden, daß der Schaden schon längere Zeit bestanden hat. (Urteil des Bundesgerichtshofs vom 11. 4. 1961 - VI ZR 101/60)

Die Narren bleiben munter...

Zur großen Fremdensitzung der LKG
Nach dem erfolgreichen Gardeball der LKG, der bedeutenderweise ohne den geplanten Päckelzug stattfinden mußte, wird die Turnhalle des TV am Samstag, 26. Jan., ganz im Zeichen närrischen Geschehens stehen. Wie bereits berichtet, ist an diesem Abend erstmalig der Ehren-Senat der LKG mit auf der Bühne. Außerdem erwarten die Langener Karnevalisten eine starke Abordnung aus Bad Soden im Taunus mit ihrer charmanter Prinzessin. In den nächsten Tagen wird das Aufbaufeld der LKG die Bühne gestalten und damit ein äußeres Rahmen schaffen. Es soll ein neues Bühnenbild entstehen, doch darüber hüllen sich die Verantwortlichen in Schweigen.

Das Programm der Veranstaltung steht seit langem fest und wird wieder eine Fülle von Darbietungen enthalten, die den Feiern des Karnevals voll auf seine Kosten kommen lassen. Wir haben bereits erwähnt, daß die „Büttkanonen“ aus Oberursel, Mannheim und Darmstadt wieder mit dabei sind. Aber auch die Langener haben sich viel vorgenommen. Aus den Reihen der Lange-Latte-Garde gehen zwei Gardisten erstmals in die Bütt. Eine bekannte Persönlichkeit hat sich ebenfalls zu Wort gemeldet und die 9 trohen Sängerinnen der SSG werden, zusammen mit ihrem Seilgänger-Interpreten, H. Neubecker, viel Schwung und Stimmung bringen. Daß darüber hinaus der Gardemarschall und der LKG-Protokoller mit ganz besonderen Lektüriben aufwarten werden, versteht sich am Rande. Besonders die lokalen Gesche-

Oder von innen?



Die Volkswagen 1600 Limousine kostet (unzersägt) 6.400 Mark ab Werk.

Alfons Straub · VW-Händler · Langen, Darmstädter Straße 47-51 · Telefon 37 87



Wann Kinder nicht essen wollen...
Wenn Kinder krank sind...
Rotbäckchen
Nahrung DM 2,50 u. 0,4

Rabenherster:
Johannisbeersaft, schwarz,
Vitamin C, Flasche 2,00 DM
Traubensaft, rot,
kurzerprobt, Flasche 2,00 DM
immer frisch, in den
Fach-Drogerien
Endte
Langen, Lutherplatz, Telefon 35 51,
und Bahnstraße

ASTRA - Maschinenfabrik

sucht
Maschinenschlosser
für Montage
Werkzeugmacher
Werkzeugschleifer

Wir zahlen Höchstlöhne und bieten
5 - Tage - Woche, angenehmes Betriebs-
klima, fortschrittliche Arbeitsbedingun-
gen, Werkskantine, Altersversorgung.

Bewerbungen erbeten:
E. G. HENKEL
Neu-Isenburg, Dornhofstraße 40,
Telefon: 83 42 oder 87 78

**Gute
Gebraucht-
wagen
Gelegenheiten**

- 1 Vorführwagen VW-Export
- 1 Vorführwagen VW-1500
- 1 VW-Export 61
- 1 VW-Export 60
- 1 VW-Export 59
- 1 VW-Export 57
- 1 VW-Kastenwagen
- 1 Opel-Rekord 61
- 1 ISAR 700 58
- 1 Tempo-Doppelkabine 60

Alfons Straub
VW-HÄNDLER
Günstige Finanzierung, z. T. ohne
Wechsel, z. T. ohne Vollkasko.
Gebrauchtwagen vom VW-HÄNDLER:
Gebrauchtwagen aus guter Hand!

Lehrling
(weiblich)
(Lehrberuf Anwaltsgehilfin)
für Anwaltsbüro zu Ostern 1963
gesucht.
5-Tagewoche.
Vorstellung Büro Rechtsanwalt Weydt,
Frankfurt/Main, Zeil 65 69 (Hochhaus
Bienenkorb) - Tel. (0611) 27796

Amtlliche Bekanntmachungen

Der alte Teil der Rollschuhbahn wurde als
Eislaufbahn hergerichtet und kann ab sofort
täglich in der Zeit von 8-17 Uhr benutzt wer-
den. Der Eintrittspreis beträgt pro Person
DM 0,20.
STADTWERKE LANGEN

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER
Schilder
aller Art
Stempel
aus Gummi
u. Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, technische Schilder
jeder Art aus Messing und Alu. etc.

Garantie
Aus unserem Angebot
v. ÜB. 100 gebrauchten
Volkswagen

VW-Standard
Bj. 56 DM 900,—

VW Export Schiebed.
Bj. 59 DM 2300,—

VW Export Schiebed.
Bj. 61 DM 2990,—

J. Wiest & Söhne
GmbH.
VW-Großhändler
Darmstadt
Heinrichstr. 57, Tel. 7 091

**Galama
TEES**
Magen
und Darm
Blutreinigung
Gicht und
Rheuma
Nieren
und Blase
Blutkreislauf
Leber und
Galle
nur in Reformhaus und Apotheke

AUTOVERLEIH
Auf den Sie mich an!
2477
ICH ERPÖLLE PROMPT
IHRERE WÜNSCHE
AUTO WOLKE LANGEN, WESTENDSTRASSE 42
EILTRANSPORTE UND UMZÜGE
Jetzt: Bahnstraße 52

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Langen
Sonntag, 20. Januar 1963 (2. So. u. Epiphania)
9.30 Uhr: Gottesdienst nur in der Stadt-
kirche (Pfarrer Dr. Ziegler)
Predigttext: 1. Kor. 2, 6-16
Lieder: 46 - 2 - 49 - 188

11.15 Uhr: Kindergottesdienst nur in der
Stadtkirche
Kollekte: Für Einzelnotstände bei Spät-
ausleidern und Flüchtlingen, insbeson-
dere Jugendlichen (Dank. Werk)

Montag, 20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors
(Stadtkirche) im Gemeindehaus
20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors (Ober-
linden) in der „Westendhalle“

Mittwoch, 13.30 Uhr: Kinderchor (Oberlinden)
in der Ludwig-Erk-Schule
Donnerstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde im Ge-
meindehaus

Stadt-Mislan
Sonntag, 20. 1. 63: 17.00 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 22. 1. 63: 6.30 Uhr Bibelstunde

**Kirche Jesu Christi
der Heiligen der letzten Tage**
Sonntag: 10 Uhr Sonntagschule
10 Uhr Predigtgottesdienst

Neuapostolische Kirche
Sonntag:
9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Methodistengemeinde (Evang. Freikirche)
Ludwig-Erk-Schule, Raum Nr. 12
Mittwoch, 23. Jan., 20.00 Uhr: Bibelstunde

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
begleitend Samstag nachmittags nach
allgemeinem Geschäftsabschluss:
In der Woche vom 19. 1. - 25. 1. 63
Apotheke H. Münch, Darmstädter Straße

Ärztlicher Sonntagsdienst
(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar)
19./20. 1. 1963 (Samstag ab 14 Uhr)
Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2828

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt
nicht erreichbar
Notprechstunden 11-12 Uhr am 20. 1. 63
Zahnarzt Ott, Nördl. Ringstraße 8

Notrufe
Überfall, Verkehrsunfall Langen 23 38
Feuerwehr Langen 23 32
Rotes Kreuz, (Krankentransport) Tel. 3711

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe
Samstags 14-16 u. mittwochs 14.30-16.30

Familienanzeigen
Echte preiswerte
**Lamm-
Pelzwesten**
in vielen Formen und
Farben wieder am
Lager
LEDER-HERTH
Am Rathaus

Hondstrickapparate
Strickschreibische
durch
ILSE BREIDERT
Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in
Zahlung genommen.

Den idealen, ungefäh-
lichen
Rußentferner
und
Ofenrohr-Reiniger
für Öfen, Ofenheizun-
gen sowie Öfen und
Herde aller Arten.
Beutel - 60 DM.
Fach-Drogerie
Endte
Lutherpl. - Bahnstr.

„Hiecton“
ist altbewährt gegen
Bettläsungen
Preis DM 3,25

Trauer-Drucksachen

geschmackvoll - schnelle Lieferung
Buchdruckerei Kuhn, Darmstädter Straße 20

Unsere vielgeliebte kleine
Ute Sabine
ist nach kurzer schwerer Krankheit am Freitag, 11. Jan. 1963,
im Alter von 10 Monaten plötzlich und unerwartet ent-
schlafen. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme mit
Worten und Blumen danken wir allen Verwandten und Be-
kannten herzlichst. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lauber
für die trostreichen Worte am Grabe.
Die Beisetzung erfolgte in aller Stille.

In stiller Trauer:
Peter Skapezyk und Frau
Hannelore geb. Vollhardt
nebst Angehörigen

Langen, Westendstraße 39

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889

Ab Freitag - Montag täglich 20.30
So. 18.00 u. 20.30; So. 18.00 u. 20.30
Freigelegen ab 16 Jahren!
Ein Krimi der Sonderklasse. - Ein Film
von internationalem Format!

**90
Minuten
nach
Mitternacht**
mit
Christine Kaufmann
Martin Held
Hilde Krahel
Christian Doerner
Kurt Staudach Bruno Dietrich
Wolfgang Zilar
Kurt Schmalzberg
Max Bachmann
Regie: Jürgen Goslar

Nach „Ein Tag wie jeder andere“ schrieb
Jos. Hayes das Buch zu diesem Thriller.

Fr. u. Sa., 22.30: Spätvorstellung!
Mit Spannung erwartet: Ein neuer Zorro!
Zorro, Flammen der Rache
Sonntag, 16.00: Jugendvorstellung!

Sonntag, 14 Uhr:
König Drusselbart
Ein Märchenfilm frei nach Gebrüder
Grimm, geschrieben von Emil Surmann.

1. Langener Karneval-Gesellschaft 1948 e.V.
Samstag, 26. Januar 1963
**Große
Fremdensitzung**
in der Turnhalle des TV 1862 Langen
Die besten Büttredner
aus dem Rhein-Main-Gebiet wirken mit
Es spielt: Orchesterverein Langen
Leitung: W. Lenk
Beginn: 20 Uhr 11
Saalöffnung: 19 Uhr 11
Eintritt: DM 5,50, 4,- und 2,50
Eintrittskarten bei Milch-Heuß
Langen, Bahnstraße, erhältlich

Familienanzeigen
in der LANGENER ZEITUNG
finden immer aufmerksame Leser

„Sängervereinigung Dreieichenhain“
„EXELSIOR“ spielt am Samstag,
dem 19. Januar 1963 in der Turnhalle in Dreiei-
chenhain zum traditionellen
Sänger-Maskenball
Beginn: 20.11 - Eintritt DM 2,50 - Masken DM 1,50

NASSOVIA
sucht zum baldmöglichsten Eintritt
kaufm. Angestellte (männl. u. weibl.)
für das Lohn- und Personalbüro,
Praxis erwünscht.
Bewerbungen bzw. persönliche Vorstellung erbeten
Montag bis Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr.

Lg
Telefon 2112

Freitag u. Montag 20.30
Sa. 18.15, 20.30; So. 16.00, 18.15, 20.30
Lachstürme ohne Ende!
„Der Bürotrottel“ - eine neue Parade-
rolle für Jerry Lewis!

JERRY LEWIS
mit
„Der Bürotrottel“
KARL DOBLET HAROLD BEECHER DICKE WELSH
FRANZ BRUNNEN
Regie: Jürgen Goslar

Wenn Jerry Lewis loslegt, da bleibt
kein Auge trocken! Jerry Lewis rettet
eine neue Attacke auf die Lachmuskeln!

Fr. u. Sa., 22.30: Spätvorstellung!
Feuersturm
Ein Abenteuerfilm in Farben.

**INSERIEREN
BRINGT GEWINN**

Lichtburg
Tel. 2209

Freitag bis Montag
Wi. 20.30, Sa. 18.00 u. 20.30
So. 16.00, 18.00, 20.30

Freibühnen-
festspiel
geleitet
von
der
Leidenschaftlichen
Tollkühnen Komik
des Wikingers
gegen England
alle Munde
mit
CAMERON
MITCHELL

**DIE
NORMANNEN**

Ein Farbfilm in CinemaScope.
Der Wikingers-Sturm umbranntet Eng-
lands Küsten. Kein Meer war ihnen zu
breit, keine Burg zu hoch, kein Schwert
zu scharf...

Verwegene Männer und leidenschaft-
liche Frauen in einem Stück blutvoller
Vergangenheit
mit: Cameron Mitchell - Genevieve
Grad - Ettore Manni - France Bettola.
Freil ab 12 Jahren!

Fr. u. Sa. 22.30: Spätvorstellung!
**Die Todesschlucht von
Laramie**
Ein Western der großen Klasse!
Ein atemberaubender Farbfilm aus dem
Wilden Westen. Eine schöne Frau zwi-
schen harten Männern.

Zum Goldenen Ring, Langen
Zum
Kappenabend
am Sonnabend, dem 10. Januar 1963,
laden herzlich ein
Herbert Schwager und Frau
Küche und Keller bieten das Beste!

Günstige Gelegenheiten
Einige fast neue
Koffer-Schreibmaschinen zu äußerst
günstigen Preis zu verkaufen.
KASTO - Karlheinz Stornfels
Langen, Peter-Müller-Straße 11
Telefon: 31 05

LEDERJACKEN
zu stark herabgesetzten Preisen
Einzelstücke schon ab DM 99,50

STOFFJACKEN
mit Teddyfutter und abnehmbarem
Pelzkragen DM 49,-
Auch alle Kindergrößen ab DM 27,-
vorrätig

Werner & Dutiné
Frankfurter Straße 9, Telefon 3548

**GÜNSTIGE GELEGENHEITEN
100 Gebrauchtwagen**

unter anderem:

Taurus 17 M Kombi, 1960	2.500,-
VW-Export, 1961	3.800,-
Taurus 17 M Kombi, 1960	3.700,-
Opel Rekord, 1959	2.900,-
DKW 1000 S, 1960	3.800,-
Opel Rekord, 1955	700,-
Skoda OKL, 1961	2.850,-
NSU Prinz, 1958	1.500,-
Opel Caravan, 1959	2.750,-
NSU Jngst, 1960	2.700,-
Renault Dauphine, 1958	1.650,-
Taurus 12 M, 38 PS	350,-
Fiat 1100 T, 1962	3.450,-
Volvo P 122, 1960	6.300,-

Anzahlung ab DM 500,-, Finanzierung.
Besichtigung jederzeit

AUTOHAUSE
Ffm., Zell 2, Zell 17, Friedberger
Anlage 1, Berliner Str. 56, Bockenheimer
Landstr. 81, Ludwig Landmannstr. 300,
Hanauer Landstr. 83, Bergerstr. 134,
Schmittstr. 47, Am Dornbusch
Ruf: 33 08 31

Das Finanzamt Langen sucht zum
sofortigen Eintritt eine
Reinemachefrau
Vorzustellen täglich beim
Finanzamt
Fahrgasse 24, Zimmer 11

**Ein Sonderangebot
FÜR DIE KALTEN TAGE**

Cocostläufer 90 cm brt. p. mtr. 8,50 DM
Sissalläufer 90 cm brt. p. mtr. 9,50 DM
" 120 cm brt. p. mtr. 12,50 DM
" 150 cm brt. p. mtr. 14,50 DM
Stuhlklissen 33 x 33 95 DM

J. K. BACH
Fahrgasse 17, Telefon 35 12

**Blaisiegel
HAUSHALTS-HANDSCHUHE**
Unbekannt
formschön - elegant
technisch vollendet durch
Formanpassung an die
natürliche Hand- und Fingerhaltung

sowie Wärmflaschen in großer Auswahl!
Fach-Drogerien
Endte
Langen Lutherpl. u. Bahnstr.

DANKSAGUNG
Es ist mir und meinen Kindern ein Herzensbedürfnis, allen
denen, die durch Wort, Schrift und Kranzspenden unseres
lieben Entschlafenen gedachten, herzlichen Dank zu sagen.
Herzlichst danken wir Herrn Pfarrer Lauber für seine wohl-
tuenden Worte, und dem Vertreter des Ländl. Genossen-
schaftsverbandes, Herrn Direktor Drüsedau, und allen Kol-
legen für ihren ehrennden Nachruf.

In stiller Trauer:
Gertrud Oppermann und Kinder
Langen, Elisabethenstraße 5

TODESANZEIGE
Am 4. Januar verschied plötzlich unsere liebe Putin, Tante
und Schwägerin,
Margarete Schmidt
im Alter von 60 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Margarete Avemaria geb. Leonhardt
Hans Avemaria
Christa und Horst
Daniel Leonhardt
Langen, Bürgerstraße 23.
Die Beisetzung der Urne findet am Samstag, dem 19. 1. 1963,
11.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Statt Karten
Nach einem arbeitsreichen und gottergebenen Leben rief unser himm-
licher Vater unerwartet unsere treue Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter, Schwägerin und Tante
Frau Emma Eckert
geborene Rückner
kurz vor Vollendung ihres 82. Lebensjahres durch einen sanften Tod
zu sich.
In stiller Trauer:
Dekan Fritz Eckert und Frau Irene
Otto Eckert und Frau Marianne
Hans-Hermann, Helmut,
Friedhelm und Marius
Langen, August-Bebel-Straße 32, den 14. Januar 1963
Offenbach u. M., Waldstraße 76
Die Beerdigung fand auf besonderen Wunsch unserer lieben Verstorbenen
in aller Stille statt.

Trauer-Drucksachen
geschmackvoll - schnelle Lieferung
Buchdruckerei Kuhn, Darmstädter Straße 20

Unsere vielgeliebte kleine
Ute Sabine
ist nach kurzer schwerer Krankheit am Freitag, 11. Jan. 1963,
im Alter von 10 Monaten plötzlich und unerwartet ent-
schlafen. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme mit
Worten und Blumen danken wir allen Verwandten und Be-
kannten herzlichst. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lauber
für die trostreichen Worte am Grabe.
Die Beisetzung erfolgte in aller Stille.

In stiller Trauer:
Peter Skapezyk und Frau
Hannelore geb. Vollhardt
nebst Angehörigen

Langen, Westendstraße 39

Langener Zeitung



13 X 4443 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis: monatlich 2,— DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 28. — Ruf. 3803.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preissenachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 7

Dienstag, den 22. Januar 1963

Jahrgang 15/56

Die Geschichte eines Irrtums

Rudolf Goltz

Viele bedeutende Ereignisse der Geschichte konnten die Zeitgenossen nur deswegen übersehen, weil ihnen ihre „Vorgeschichte“ entgangen war. Die Forschung pflegt dann meist zu ergeben, daß diese Ereignisse durchaus einen inneren Zusammenhang mit dem Vorgang an sich besaßen, die Zeitgenossen aber nicht deshalb nicht erwartet hatten, weil er ihnen verborgen geblieben war.

So verhält es sich auch mit der „Machtergreifung“ Hitlers. Die Zeitgenossen kannten die instinktive Ablehnung, die der nach der Weimarer Verfassung fast allmächtige Reichspräsident von Hindenburg gegen Hitler hegte.

Hadt -

Der unheilvolle Januar
Selbst Hindenburg — nicht nur Zeitgenossen, sondern auch Hauptakteur in jenem unheilvollen Januar — war der Zusammenhang, der den Sinn der Vorgeschichte nicht klar.

Er wurde nicht, daß er am 23. Januar eine der wichtigsten Verordnungen getroffen hatte. Auf diesem Tage verlangte der Reichskanzler, General Kurt von Schleicher, vom Reichspräsidenten, er solle aufgrund des Notstandsartikels 48 der Weimarer Verfassung den Staatsnotstand erklären, die NSDAP und die KPD verbieten, den Reichstag auflösen und — Neuwahlen aussetzen.

Wenn der am 8. November 1932 gewählte Reichstag war schon dem Arbeitsunfähig und arbeitsunwillig, weil von den 584 Sitzen

Junges Ehepaar (K. Kinderlos), sucht zum 1. 2. 83 eine

Möbl. Wohnungen
für Amerikaner sucht in Langen, für 2 Personen am Main, Wieserstraße 18

Möbl. Zimmer
mit ffld. Wasser an berufstätige Dame ab 1. 2. 83 zu vermieten. Gaida, Langen-Oberinden, Königsberger Str. 2

Möbl. Zimmer
150 cm, zu verkaufen. Harscheid, Langen-Oberinden, Leipzig Straße 7

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Lenhardt, Wassergasse 15

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung und Zentralheizung an berufstätige Dame z. vermieten. Tomerius, Langen-Oberinden, Anemonenweg 34

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Bedrückende Freundschaft

Bundeskanzler Konrad Adenauer ist am Sonntagabend an der Spitze einer umfangreichen Regierungsentdelegation, in der sich auch Außenminister Schröder und Verteidigungsminister von Hassel befinden, in Paris eingetroffen. Auf dem Flugplatz Orly wurden die deutschen Gäste vom französischen Premierminister Pompidou und Außenminister Couve de Murville begrüßt. Der Kanzler unterstrich in seinen ersten Worten auf französischem Boden die Bedeutung der Stunde und gab damit zugleich denjenigen recht, die bei diesem Besuch der angeblich besten Vermittlerrolle des Kanzlers in der Frage des britischen EWG-Beitritts keine allzu große Bedeutung beimessen. Auf das Brüßler Problem ging Adenauer nur ganz kurz ein und meinte, dies sei nur eine der vielen Schwierigkeiten in der Welt, die sich schließlich so oder so lösen werden. Das wichtigste im Augenblick sei aber, daß eine 400jährige Periode des Streites und der Kriege zwischen Frankreich und Deutschland beendet werde. Gewiß ist das wichtig, ob es aber noch vor der für Europa so lebenswichtigen umfassenden Einigung steht, die sich in der EWG so hoffnungsvoll abzeichnen begann, ist zu bezweifeln.

Die einzige Hoffnung, die daher den Vertretern des britischen Beitritts zur EWG noch bleibt, ist, daß es in Paris wenigstens Außenminister Schröder gelingen wird, die Gaullie klar zu machen, wie schwierig die Lage des Kanzlers vor dem Parlament werden kann, wenn es ihm nicht gelingt, den Standpunkt der Gaullies gegenüber England in der EWG-Frage zu mildern. Ob aber selbst in diesem Falle irgendwelche zwecksmäßigen französischen Zugeständnisse sich in der europäischen Praxis bewähren würden, ist mehr als zweifelhaft.

Jedenfalls beginnt die Gaullies betonte Freundschaft zur Bundesrepublik für die westliche Politik gefährlich zu werden. Bei den deskanzler Adenauer, der bisher bereit war, die Gaullie so weit als irgend möglich ent-

Neue Forderungen der deutschen Bauern

Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Rohwinkel, übt auf der Mitglieder-

versammlung seiner Organisation in der Bonner Beethovenhalle scharfe Kritik an der Sozialen Marktwirtschaft, die zur „schleichenden Inflation“ geführt und die Landwirtschaft von Nachteil hat. Die Bauern verlangen von der Bundesregierung neben der Sicherheit für einen stabilen Getreidepreis höhere Preise für einige landwirtschaftliche Erzeugnisse und Aufstockung der Mittel im „Grünen Plan“ 1963 um rund 600 Millionen auf nahezu drei Milliarden Mark.

Ernährungsminister Schwarz appelliert an die Bauern, in der Preisfrage die Nerven zu wahren. Es gebe bereits Anzeichen dafür, daß sich andere EWG-Länder allmählich dem deutschen Preisniveau angleichen.

Die Mitschuld
So war die „Machtergreifung“ schon am 23. Januar zu einem wesentlichen Teil vorentschieden worden — zwar ohne Willen, doch nicht ohne Mitschuld des Zentrums und der SPD. Und noch etwas anderes lehren die Ergebnisse dieses Tages: während die gängige Meinung behauptet, die Anwendung des Art. 48 habe die Machtergreifung Hitlers gefördert, Anwendung gewesen. Doch das ist nur, wie jener zahllosen Legenden über die Vorgeschichte des „Dritten Reiches“, die unser politisches Leben belasten. In diesem Falle bedeute die Belastung in der Schwierigkeit, vom Bundestag ein brauchbares Notstandsgesetz zu erhalten. Auch hier erweist es sich, daß die Hypothek unseres Staates weniger aus der Wirksamkeit dieses Ausdrucks als aus der Unkenntnis von ihr besteht!

So stehen die Pariser Gespräche sowohl unter außen- als auch innenpolitischen Aspekten. Adenauer ist um die Tage, die jetzt vor ihm liegen, nicht zu beneiden. Er darf dem französischen Freund nicht vor dem Kopf stehen, will er nicht die Früchte einer sich seit vier Jahren verstärkenden deutsch-französischen Zusammenarbeit riskieren. Er darf aber ebenso wenig die englischen und Amerikaner zum Anlaß zur Verärgerung bieten.

De Gaulle hat solche Schwierigkeiten nicht. Er ist nicht durch sein Wort verpflichtet, in wenigen Monaten zurückzutreten. Er kann sich auch auf eine starke Regierungsmehrheit stützen, die ihre Legitimation unmittelbar vom Willen der französischen Bevölkerung ableitet und in der die politischen Parteien eine geringfügige Rolle spielen. Ja, die Gaullie kann sogar sicher sein, daß seine jüngsten Erklärungen Verständnis im französischen Volk finden. Er befindet sich daher in einer ungleich stärkeren Position als sein deutscher Gesprächspartner.

Arztliche Bedenken gegen Kostenbeteiligung. Die bundesdeutsche Ärzteschaft hat am Montag in Karlsruhe Beschlüsse gefasst, die von der Bundesregierung vorgeschlagenen Kosten der Selbstbeteiligung der Versicherten an ihren Krankenkosten geltend gemacht. Der Vorstand der Bundesärztekammer vertrat die Auffassung, das vorgesehene Ausmaß der Kostenbeteiligung könne vorteilhaft sein, gesundheitlich jedoch nicht tragbar.

Kennedy kommt nach Rom und Bonn. Der amerikanische Präsident Kennedy wird bei seiner Europareise, die er voraussichtlich im Mai oder Juni unternehmen wird, ausschließlich Rom und Bonn besuchen. Der Pressesekretär des Weißen Hauses, Pierre Salinger, betonte am Wochenende auf Anfrage noch einmal ausdrücklich, daß Besuche in weiteren europäischen Hauptstädten nicht geplant seien.

Gibt Tschombe Klein bei? Katanga-Präsident Tschombe ist am Wochenende von Eilend nach Kolwezi zu seinem letzten Stützpunkt geflohen, um diese Bergwerksstadt am heutigen Montag den Truppen der Vereinten Nationen zu übergeben.

Karl Langenbach 60 Jahre. Der Landesleiter von Hessen-Rheinland-Pfalz-Saar der Gewerkschaft Nahrung-Genuß — Gaststätten, Karl Langenbach, beging gestern seinen 60. Geburtstag. Langenbach ist seit 40 Jahren in der Gewerkschaftsbewegung tätig.

Land verkaufte Bauland. Im vergangenen Jahre wurden innerhalb des Regierungsbezirks Darmstadt 1073 Hektar Land aus dem Besitz des hessischen Staates verkauft. Das Landiente in erster Linie der Beschaffung von Bauland für Siedlungszwecke. Aus dem Bauland wurden 41 Hektar für den Bau von Straßen, Schulen, Sportplätzen usw.

Baupreise geringer gestiegen. Die Wohnungsbaupreise sind in Hessen im Jahre 1962 nach einer Mitteilung des Statistischen Landesamtes in Wiesbaden weniger angeiegen als in den vergangenen Jahren. Der Abstand zum entsprechenden Vorjahrespreisniveau war Ende des Jahres merklich geringer als im Frühjahr. Gegenüber 1958 sind die Preise um rund 35 Prozent gestiegen.

Ein Staatspräsident und Feldherr — unarsiert und in Socken führt hier Gespräche mit seinem Stellvertreter und dem amerikanischen Geschäftsträger, geschehen, geschehen und fotografiert im Palast des derzeitigen „starken Mannes“ des Jemen in Saana. Präsident El-Salkay (links), Stellvertreter El-Baldany (rechts) und der amerikanische Geschäftsträger Skolay.



Männerchor Liederkranz
1839 Langen
Heute Freitag, 20.30.
Übungsstunde
i. Vereinslokal „Wein-
gold“. Der Vorstand

Handharmenka-
Spielfring Langen
Am Samstag, 19. Jan.,
findet unsere
Jahres-
hauptversammlung
i. Gasth. „Lämmechen“
statt. Wir bitten um
zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand

VTL Carnerverein
1862
Gesamtverein
Alle Mitglieder, die be-
absichtigen, am Deut-
schen Turnfest 1. Essen
(15. bis 21. Juli) teil-
zunehmen, werden ge-
beten, dies umgehend
zu melden, spätestens
am Mittwoch, 23. 1. 63,
20.00 Uhr, in der Ge-
schäftsstelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

Jahres-
hauptversammlung
findet am Sonntag, d.
27. 1. 63, 17 Uhr, im
kleinen Saal der Turn-
halle statt. Einladung
zur Teilnahme ergeht
an alle Vereinsange-
hörigen. Anträge bis z.
23. 1. a. d. Geschäfts-
stelle.

WIR HEIRATEN
Herbert Kirschner • Heidemarie Kirschner
geb. Jost
LANGEN EGELSBACH
Dieburger Straße 15 Wiesenstraße 10
Kirchliche Trauung: Samstag, den 19. Januar 1963, 14.30 Uhr,
in der evangelischen Kirche zu Langen.
Die Feier ist in der TV-Turnhalle.

wir haben uns verlobt
christa weber • walter gundl
im Januar 1963
6 ffm.-oberrad 607 langen
hirschhornstraße 7 lutherplatz 1

Wir grüßen als Vermählte
Siegfried Pöpplow • Hannelore Pöpplow
geb. Voltz
Langen, Blumenstraße 5
Kirchl. Trauung: 20. 1. 1963, 9.30 Uhr, in der Neupostolischen
Kirche, Laugen, Wiesenstraße 6

Die Geburt ihrer Tochter Sabine zeigen in Dankbarkeit
und Freude an
Christel Nover geb. Schütz
11. Januar 1963
Langen
Walstraße 35

Recklinghausen
Knappschätzkrankenhau

Recklinghausen
Knappschätzkrankenhau

Tanzschule Becker
Telefon 2407
Mitglied Bundes deutscher Tanzlehrer —
Mitgl. d. Imperial Society of Teachers of Dancing, Eng.

Anfängerkurse
Es können noch Damen und Herren teilnehmen
Unterrichtsabende:
Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr, Hotel Weingold
Donnerstag, 24. Jan., 20 Uhr, kl. Saal der Turnhalle

Schülerkurse
Donnerstag, 24. Januar, 18 Uhr, Hotel Weingold

Ehepaarzirke
Für tanzinteressierte Ehepaare in Standard u. modern
beginnt ab Februar ein neuer Privatizirkei

Tanz- u. Gesellschaftskreis Langen
Weitere Anmeldungen von Ehepaaren zum Langener
Tanz- u. Gesellschaftskreis werden jeden Mittwoch
ab 20 Uhr im kleinen Saal der Turnhalle entgegen-
genommen.

Für die uns anlässlich unserer Ver-
lobung erwiesenen Glückwünsche und
Geschenke danken wir, auch im Namen
der Eltern, herzlichst.

Heidrun Reitz
Berthold Höfer
Langen/Egelsbach, im Januar 1963

Allen lieben Verwandten, Nachbarn und
Bekanntem, die mich zu meinem 82. Ge-
burtstag mit Geschenken und Gratula-
tionen beehren, sowie Herrn Pfarrer
Dr. Ziegler für seinen lieben Besuch,
recht herzlichsten Dank.

Frau Susanne Groh geb. Kaufmann
Schulgäßchen 2

Für die vielen Gratulationen und Ge-
schenke anlässlich unserer silbernen
Hochzeit sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn un-
seren herzlichsten Dank.

Heinrich Lenz und Frau
Käthe geb. Bucher
Langen, Neckarstraße 44

Wartefrauen
(leichte Schichtarbeit) für Toiletten im
Hbf. ffm. gesucht. Vorzustellen bei
Bahnhofstrasse gegenüber Gleis 24.

Möbl. Zimmer
möglichst westlich der Bahn, für einen
Mitarbeiter vom 1. bis 28. Febr. gesucht.

Matrix Gmbh.
Angebote erbeten an:
Mörfelder Landstraße 24,
Telefon 30 89 und 31 89

Wir suchen für einen leitenden
Angestellten eine

3-Zimmer-Wohnung
nach Möglichkeit mit Heizung.
Angebote erbeten unter Nr. 76 a. d. LZ

Zu verkaufen
Küchenherd
komb., rechts,
kl. Zimmerofen
Bünel,
Friedensstraße 14

Buchen-Brennholz
liefert frei Haus.
R. Walter, Langen,
Straße der deutschen
Einheit 3—34

Lloyd 600
m. Austauschmaschine,
sowie ein
15 M
zu verkaufen.
Tel. Urberach 622 u. 127

Elektroschweiß-
transformatoren
15 Stk. 22/380 V um-
schaltbar, bis 4-mm-
Elektroden-Schweiß-
leistung, für 495,— DM
u. 5 Stk. 220 V, 50-
110 A. für 370,— DM,
fabrikneu, mit voller
Werksgarantie abzu-
geben. Dittus, 7441 Groß-
bottlingen, Jahnstr. 20.

Neuwertige
Autoplone
f. 50 DM, u. fast neuen
H.-Wintermantel
f. 50 DM zu verkaufen.
E. Jerosch,
Südl. Ringstr. 95 ptr.

3 neuwert. Schlaffraff-
Matratzen
u. Oberbett sowie ein
Gasherd preisgünstig
abzugeben.
Prahl,
Dieburger Str. 14

Suche tüchtige junge
Frau für
leichte Arbeit
in Langen.
Off. u. Nr. 65 a. d. LZ

Putzhilfe
1 x wöchentl. gesucht.
Odenwaldstraße 5

Knopfplöcher
sehlgeln
Vollhardt,
Lessingstraße 5

Webstühle
Suchkraft
Sucht Hauptbeschäfti-
gung.
Off. u. Nr. 77 a. d. LZ.

Öfen
150 cm, zu verkaufen.
Harscheid,
Langen-Oberinden,
Leipzig Straße 7

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60

Möbl. Zimmer
ab 1. 2. zu vermieten.
Egelsbacher Str. 60



die bekannteste Hand-
und Nagelcreme, auch
bei brüchigen Nägeln.
Genau Beratung i. d.
Fach-Drögerie

Lutherplatz,
Bahnhofstr.

Farbe rot, weiß. Dach,
günstig zu verkaufen.
Tel. 21 89

Schlafzimmer
(Eiche, 1948) und
Küchenshrank
billig abzugeben.
Elisabethenstr. 29 I.

Bettcouch
2 m auf 84 cm, preis-
günstig zu verkaufen.
Sonja Bauer,
Gartenstr. 4, Tel. 2428

Gesucht guterhaltene
Standuhr
Telefon 2543

Neuwertige
Geschirrschne
preisgünstig zu ver-
kaufen. Anzusehen
Café UT,
Rheinstraße 34

Runder Tisch
95 cm Durchmesser,
Couch, Sessel
Gasherd
zu verkaufen.
Turmgasse 17 I.

1 Paar Skischuhe
Gr. 34, guterhalten, zu
verkaufen.
Uhländstraße 5

Unsere
Januar-



Aus STADT und Land

Langen, den 22. Januar 1963

Auf die Prüfung zu ...

Die ersten Wochen des neuen Jahres sind in allen Schulen und Lehranstalten von emsiger Betriebsamkeit erfüllt. Da heuten sich schon die Erstklässler über schwierige Rechenaufgaben und Diktathefen und strengen sich an, um nur ja dem Lehrer zu beweisen, daß sie wie man so schön sagt — das Klassenziel erreicht haben und versetzt werden können. Den 9- und 10jährigen stehen nicht minder schwere Zeiten bevor, denn bei ihnen handelt es sich darum, ob sie die Aufnahmeprüfung in die höheren Schulen schaffen ...

WIR GRATULIEREN

Frau Babette Fischer, Blumenstr. 9, zum 82. Geburtstag am 24. 1. ... Herr Jakob Lübich, Südl. Ringstr. 259, zum 76. Geburtstag am 25. 1. ... Wir wünschen den Hochbetagten einen auch weiterhin gesegneten Lebensabend.

Silberne Hochzeit. Am vergangenen Sonntag (20. 1.) feierten die Eheleute Georg Lant und Frau Lant geb. Stotz auf Schloß Weilsalzdorf ihre silberne Hochzeit. ...



Kurt Birken 65 Jahre alt

Der Abgeordnete der FDP im Langener Stadtparlament Kurt Birken wird heute seinen 65. Geburtstag gefeiert. ...

Gymnasium schließt nicht

Ende vergangener Woche schien wegen Mangel an Heizöl eine zeitweilige Schließung des hiesigen Gymnasiums unvermeidbar. ...

Zahlreiche Schäden an Wasserleitungen

Der starke Frost in den letzten Wochen hat stellenweise im Stadtbereich zahlreiche Schäden verursacht. Aus allen Ecken der Stadt wurden Wasserrohrbrüche gemeldet. ...

Not der Enten auf dem Paddelteich

Der Paddelteich bietet zahlreichen Wildenten Lebensraum. Die Enten fühlen sich dort in den Winter aus, weil sie dort gefüttert werden. ...

Wasserhahn nicht abgestellt

Wasserhahn nicht abgestellt. Wasser in einem Wohnhaus in der Winter-Blei-Strasse ließ in der vergangenen Woche auf einen Wasserröhbruch schließen. ...

Trotz Warnung als Steuer

Trotz Warnung als Steuer. In einer hiesigen Wirtschaft befand sich am Sonntagmittag ein Mann, der sich unschicklich in nicht mehr nüchternem Zustand mit seinem Wagen wegzufahren Die benachrichtigte Polizei verfolgte den Fahrzeugbesitzer, worauf dieser versprach, auf das Fahren zu verzichten. ...

Reue kommt immer zu spät

Daß bei schnee- und eisglatten Straßen besonders der Kraftfahrer vorsichtig sein sollte, erkennt in diesen Tagen so mancher erst, wenn das Unglück geschehen ist. ...

Jahreshauptversammlung der SSG-Turnabteilung

Am letzten Samstag hatte die Turnabteilung ihrer Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen, die in Stellvertretung des ersten Abteilungsleiters Georg Van-Hass, vom zweiten Abteilungsleiter Christian Fink eröffnet und geleitet wurde. ...

Ski und Rodel auch in Langen

Der hohe Schnee ermöglicht auch in Langen Wintersport. Am Steinberg, in der Nähe des Felsenkellers, tobte sich die Jugend auf Rodelschlitten aus und genießt den strengen Winter auf ihre Art. ...



So sah es noch am Paddelteich vor einigen Tagen aus und so mühte es eigentlich auch immer aussuchen können. In dem Wasserloch, das hilfreiche Hände der nettelnden Kreatur schufen, tummelt sich alles was Schwimmflüssen zwischen den Zehen hat und freut sich des Lebens, soweit dies in der Notzeit des Winters überhaupt möglich ist.

Was geschieht 1963 in Langen?

SPD-Fraktion legt Dringlichkeiten fest — Schwergewicht auf Schulneubauten — Fußgängertunnel am Bahnhof schon 1963 Turnhalle für Gymnasium — Kulturelle Aufgaben im Vordergrund

Die Antwort auf die Frage nach den kommunalen Bauvorhaben im laufenden Rechnungsjahr 1963 gab dieser Tage die SPD-Fraktion des Langener Stadtparlaments, die sich in internen Beratungen darüber klar wurde, daß angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt, die dringenden kulturellen und notwendigen in den Vordergrund gerückt werden müssen. ...

Als vordringlich wurden dabei Maßnahmen gegen die immer bedrohlicher werdende Schulumfrage angesehen. Man war sich illusionslos darüber klar, daß im Langener Schulwesen ein katastrophale Lage eintreten muß, wenn nicht bis Ostern 1964 zwei weitere Schulen gebaut worden sind. ...

Weitere Turnhalle und neuer Sportplatz Im Zusammenhang mit den Schulneubauten wird auch der Bau einer Turnhalle für das Gymnasium gesehen. Die Tatsache, daß bei 250 Schulturnden, die wöchentlich angesetzt werden, nur 3 Turnhallen in Langen verfügbar sind, von denen die größte, die des Turnverein, durch Eigenbedarf und zur Durchführung kultureller Veranstaltungen mehr als problematisch ist, wird als „länger nicht mehr tragbar“ angesehen. ...

Das ist der Fall bei diesen Straßenverhältnissen mit 80 Stundenkilometern durch die Bahnstraße, wie das — ohne Übertreibung — beobachtet wurde, der kein schneidiger Fahrer, sondern ein Irrer, der wegen seiner Gemeingefährlichkeit in eine Anstalt eingeliefert werden mußte. ...

Das Wochenende sah aber auch viele Spaziergänger in der Winterlandschaft am Langen. Die vorübergewandten Promenaden am Sonntag und der zeitlich herrliche Sonnenschein hatten dazu eingeladen. Ein ungewohntes, eigenartiges Bild bot auch für den Einheimischen die Landschaft und zeigte sich, trotz des Schnees auch dort zugänglich, wo sonst Wasserläufe und Morast ein Vordringen unmöglich machen. ...

Karneval-Veranstaltung der Langener Siedler. Am 16. Februar (samstags) soll auch in diesem Jahr wieder der innere Teil der Siedlergemeinschaft beliebte „Karnevalistische Familien-Abend mit Tanz“ veranstaltet werden. ...

Evangel. Kindergarten wegen Keuchhusten

Von der evangelischen Kirchengemeinde wird Wert auf die Feststellung gelegt, daß die Schließung des evang. Kindergartens nicht wegen Omas und Morast ein Vordringen unmöglich machen. ...

Egelsbacher Nachrichten

Es wird heller ...

Man muß schon ein rechter Optimist sein, wenn man in diesen Tagen behaupten will, daß es heller wird. Denn noch immer stehen wir morgens bei Dunkelheit auf, um unserer Arbeit nachzugehen, und wenn wir am Abend heimkommen, eilen wir an erleuchteten Schaufenstern vorbei und suchen unseren Weg im Schein der Laternen. ...

Landestheater. Die zusätzliche Vorstellung für die Egelsbacher Besuchergruppe findet am kommenden Freitag, 25. 1., statt. ...

Rohrbruch in der Schillerstraße

In der Nacht zum Sonntag wurde die Egelsbacher Feuerwehr gegen 23 Uhr wegen eines Rohrbruches im 9-Familien-Haus in der Schillerstraße alarmiert. ...

WIR GRATULIEREN

Frau Gertrud Grundziel, August-Bebel-Strasse 23, zum 75. Geburtstag am 23. 1. ... Herr Emanuel Schneider, Auf der Trift 23, zum 81. Geburtstag am 24. 1. ...

Die Sängervereine

Die Sängervereine des Egelsbacher V. veranstalteten am Samstag, dem 26. Januar, 20.30 Uhr, im Eigenheim-Saalbau ihren traditionellen Singsaalabend. ...

Bögenbain

Wir gratulieren Morgen feiert Frau Regina Lauer geb. Kolb, Bahnstraße 16, ihren 73. Geburtstag. ...

Kulturkreis Egelsbach

Der 23. Januar, im Bürgerhaus angeleiteter Vortrag „Die Staatsgewalt vom Volke aus“ mit Herrn Regierungs-Präsident i. R. Arnould, Neu-Isenburg, muß wegen der angespannten Heilmittelangelegenheiten. ...

Aus dem Straßenverkehrsrecht

Der Fahrer eines Kraftfahrzeugs darf keinen anderen Kraftfahrzeug nicht auf einer Strecke von 300 m bei einem Abstand von 20 m mit aufgeben lassen. ...

Neue Friedhofshalle und Klärwerkweiterung

Als weiteres wesentliches Projekt soll noch in diesem Jahre die geplante neue Friedhofshalle errichtet werden. ...

Fußgängertunnel schon 1963

Zur Lösung der während des Berufsverkehrs unbehaglichen Zustände an der Bahnüberführung will sich die SPD-Fraktion dafür einsetzen, daß noch in diesem Jahr als Teillösung ein Fußgängertunnel zwischen Bahnhofsanlage und Nassoviastraße geschaffen wird. ...

Im Straßenbau soll gebremst werden

Im Straßenbau, der, angesichts der vorerwähnten Bauprojekte, in diesem Jahr etwas zurücktreten muß, will man im Altbaugebiet über den Ausbau der Straßen im Gebiet Pazinstraße-Wolfsgrabenstraße und in der Friedhofstraße am Nordrand der Stadt dem als unumgänglich notwendig angesehenen Ausbau der Straßen im Bereich der Feldberg-, Sofien- und verlängerten Westendstraße die Zustimmung nicht versagen. ...

Reisetaubenausstellung in Egelsbach

Am letzten Sonntag fand in Egelsbach im „Erzhäuser Hof“ die Reisetäubenausstellung statt. ...

Jahreshauptversammlung der Geflügelzüchter

Am Samstagabend fanden sich die Mitglieder des Geflügelzüchtereigenen im Saalbau Egelsbach zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. ...

Unter Punkt „Verschiedenes“ der Tagesordnung

wurden zwei Anträge eingebracht. 1963 soll zum Gedenken des verstorbenen Mitglieds Ludwig Rath auf der Lokalschau ein Gedächtnis-Ehrenpreis vergeben werden. ...

12 Reisende wurden verletzt

Noch gut abgegangen ist am letzten Sonntag ein Unfall auf dem Reichelsberg. ...

Offenthal

„Alkohol und Tabletten“ lautet das Thema des Schwerpunktprogramms der hessischen Polizei für die Verkehrserziehung und Verkehrserziehung im Monat Februar 1963. ...

Tabletten helfen nicht gegen Alkohol

„Alkohol und Tabletten“ lautet das Thema des Schwerpunktprogramms der hessischen Polizei für die Verkehrserziehung und Verkehrserziehung im Monat Februar 1963. ...

Was Darmstadt bauen will

Darmstadt benötigt in den nächsten drei Jahren von 1964 bis 1966 nach den vorläufigen Plänen 71,6 Millionen DM. ...

Nachluftpost-Zentrale Frankfurt?

Auf dem Flughafen Rhein-Main treffen sich täglich zwei Stunden nach Mitternacht Flugzeuge aus neun anderen Flughäfen, um Post auszusenden. ...

Drei Jahre Zuchthaus

Die Dritte Darmstädter Strafkammer verurteilte den 43jährigen Schreiner Heinrich Rieß aus Waldorf wegen versuchten einfachen Raubs in Tateinheit mit Körperverletzung zu drei Jahren Zuchthaus. ...

Ihre Verlobung geben bekannt

Irene Heck + Bernd Scherf
23. Januar 1963
Egelsbach, Heinesstraße 14

SCHLACHTFEST

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr. Verkauf auch über die Straße. Es ladet freundlichst ein: Fam. Henkel - „Hess. Hof“, Tel. 2082

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die durch Karten, Kranz- u. Blumen-spenden sowie durch die Teilnahme an der Beisetzungsfeier unserem lieben Verstorbenen

Herrn Heinrich Fink 6.

die letzte Ehre erwiesen haben. Besonderen Dank auch Herrn Rüdiger, als Prediger der freireligiösen Gemeinde, und der Sozialdemokratischen Partei, Ortsverein Egelsbach, für die ehrenvollen Worte und die Kranzaberdarlegung am Grabe.

Anzeigenannahme

Oskar Drehsler
Heidelberger Str. 3

Familie Heinrich Fink

12 Reisende wurden verletzt
Noch gut abgegangen ist am letzten Sonntag ein Unfall auf dem Reichelsberg. ...

Der zornige weiße Gott und die arme Indianerin

Der Aztekenherrscher Montezuma hielt die spanischen Eroberer für Götter - Das ahnungslose Volk jubelte

Wo sich heute das Stadtbild von Mexiko-City erstreckt, befand sich vor... Die zornigen weißen Götter... Montezuma, der Herrscher der Azteken...



Das Mädchen erschrak heftig. Was hatte sie getan? Hatte sie einen Gott beleidigt? Die Menge vertiefte sich...



Dieses kleine Mädchen lebte um das Jahr 1800. Das Bild ist sehr klein, denn es wurde nicht etwa in der Wohnung, sondern in einer Puppenstube aufgehängt.

Wie der Pfeffer zu den Menschen kam

Kurt Welthe erzählt ein malaisches Märchen

Die Malaien auf Insulinde haben einen reichlichen Schatz an Märchen, die von ihrer tiefen Verbundenheit mit der Natur zeugen...



sonst die Väter und Mütter die Ehen bestimmen, geben diese doch ihr Einverständnis zu der Verbindung...

Braut plötzlich Kunde von seiner Rückkehr ward. Aber ihre Freunde verwandelte sich in Trauer...

Es ist ein erfrischendes Anblick, so viele heiter-beschwungene Menschen, festlich geladene in der fröhlichen Stimmung um sich zu sehen...

Ein Holzsechert war das ganze Schulgeld

Auch in früheren Zeiten mußten die Kinder für den Unterricht, den sie erhielten, ein Schulgeld entrichten...

schlagen Kirschkerne geben. Statt der Kirschkerne können auch geschlagene Pfirsichkerne verwendet werden...

Geheimnisvolle Wesen aus dem Wasser

Altgermanische Quellenverehrung in Hessen

Der altgermanische Elbenglaube erwuchs aus dem Seelenglauben, er reicht bis in indogermanische Mythen zurück...

langem Bart gedacht, gleichfalls mit grünem Haar und fließenden Gewändern. In gewissen Nächten stieg er nach dem Volksglauben vorzugsweise aus Brennenschächten hervor...

erhalten. Sie galt vornehmlich dem angeblich Augenleidenden Brunnen in Döhlbach bei Fulda...

Anders war es mit den Bach- und Flußgeistern, die als unholde Wesen gefürchtet waren. Sie lagen auf der Lauer...

Aus diesen Gewässern stiegen zu gewissen Zeiten die Nixen hervor, tanzten einen fröhlichen Reigen...

Der Nixenglaube war tief in Kunst und Dichtung eingedrungen. Man denke nur an Goethes Gerhart Hauptmann. Auch die bildende Kunst hat das Motiv immer wieder aufgegriffen...

Kalorien genug für 6 Milliarden Menschen

Zu düsteren Prognosen besteht kein Anlaß

In knapp vier Jahrzehnten zählen wir das Jahr 2000. Unter der Voraussetzung, daß die Erdbevölkerung bis dahin mehr als verdoppelt...

Milliarden Menschen. Allerdings, der Mensch lebt nicht allein von Brot. Schwieriger erscheint die Beschaffung von hochwertigen Nahrungsmitteln...



DEN ERFORDERNISSEN DES WINTERES ANGEPAßt sind die beiden hier gezeigten Modelle...

Richtig angezogen in festlicher Stunde

Wieder stehen wir in der Zeit der festlichen Abendveranstaltungen. Wenn das neue Jahr beginnt, hebt sich die Ballsaison an. Nach dem Klang moderner Weisen...

Jeder Mensch sollte auf sein Gewissen hören. Diese Uhr geht stets richtig - nur ulf gehen manchmal falsch. Wir müßten endlich wieder lernen, aus dem Wesen der Dinge heraus zu urteilen...



(Modell: Triumph)

Desserts für besondere Gelegenheiten

Bei besonderen Gelegenheiten wird wohl die Hausfrau ihrer Fantasie auch ein festliches Dessert vorsehen wollen. Hier ein paar Vorschläge:

- Madame-Bachar: Zutaten: 1 Tafel Blockschokolade, 3 Blatt weiße Gelatine...
Diplomaten-Bachar: Zutaten: Vanillecreme, 4-6 Scheiben Ananas...
Schauabender Anotal: Zutaten: 1/2 Liter Weißwein, 4 Eier, 30 g Zucker...

riebener Schokolade garnieren, ein Papierschirmchen dazustücken und den Schäum noch warm servieren.
Ananas und Orangen in kleinere Stücke schneiden...
Staufen-Creme: Zutaten: 500 g eingemachte Erd- oder Himbeeren...



Die Jungfrauen der MAHARADSHA. Roman von E. Lindemann - PRISMA-Verlag, Dalmold 23. Fortsetzung. Perusin klopfte gegen seine Brust...

Achtung... die Hunde! Die Hunde Da muß ich die Hände froh haben! Flüsterte er und war schon mit ein paar Sprüngen draußen...
Perusin war nun ganz ruhig geworden und tat wie ihm geheißen worden war.

Perusin war nun ganz ruhig geworden und tat wie ihm geheißen worden war. Karstens Schritte waren so geräuschlos, daß er sich gedanklich...
„Verdammt!“ - Karsten blieb stehen und adob den Professor rasch in die schützenden Büsche zurück...

Mit der Nase in fremden Angelegenheiten. Neugierde ist keine gute Eigenschaft. Wer sich zuviel um fremde Angelegenheiten kümmert, der verachtet sich selbst...

Stets frohgelaut zu Tisch!

Denn Ärger verdirbt den Appetit. Schon die alten Griechen und Römer pflegten ihre Festmähler mit Gesang und Musik zu würzen, weil sie wußten, daß der Appetit zunimmt und ein Essen beim Fröhlichkeit...
Auch der Psychiater sieht den Einfluß von Ärger und schlechter Laune auf das organische Bild des nervösen Menschen...



Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: monatlich 2,- DM zuzügl. 0,80 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 28. — Ruf: 3893.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 8

Freitag, den 25. Januar 1963

Jahrgang 15 56

DIE WOCHE

Bundeskanzler Adenauer ist von seinen Gesprächen mit dem französischen Staatspräsidenten de Gaulle am Mittwochmittag nach Bonn zurückgekehrt. In seinem Gepäck befand sich der am Dienstag nachmittag im Elyséeplatz unterzeichnete Vertrag über die künftige deutsch-französische Zusammenarbeit. Unmittelbar nach seiner Ankunft stellte sich der Kanzler der internationalen Presse, um das zu interpretieren, was in dem Vertragswerk ohnehin steht. Über den Vertrag selbst, in dem die jahrhundertalte nationale Ressentiments zwischen Deutschen und Franzosen offiziell einer engen freundschaftlichen Zusammenarbeit auf außenpolitischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet weichen soll, läßt sich zusammenfassend sagen, daß er so gut und so schlecht ist wie der Geist, von dem er getragen sein wird. Er ist unbefristet und setzt auf beiden Seiten den guten Willen zur Zusammenarbeit voraus.

Die militärische Zusammenarbeit soll sich in gemeinsamer Ausbildung, in gemeinsamen Manövern, der gemeinsamen Forschung und Rüstungsproduktion niederschlagen. In Generalstabsbesprechungen sollen auch strategische und taktische Probleme koordiniert werden. Außenpolitisch ist vorgesehen, daß sich beide Regierungen vor jeder Entscheidung in wichtigen Fragen miteinander besprechen. Das gilt sowohl für Fragen der Ost-West-Beziehungen, der NATO, der Zusammenarbeit in der EWG und anderen internationalen Organisationen.

Auf kulturpolitischem Gebiet wird die gegenseitige Anerkennung der Universitäts- und Hochschulabschlüsse, der Ausbau des Sprachunterrichts, verstärkter Studentenaustausch und die Koordinierung der wissenschaftlichen Forschung vorgesehen.

Niemöller: Kein Recht auf deutsche Selbstbestimmung

Der hessen-nassauische Kirchenpräsident, Martin Niemöller, hat in der Nacht zum Mittwoch in Marburg erneut behauptet, ein Selbstbestimmungsrecht als politische Größe gebe es für Deutschland nicht. Vor mehr als 500 Studenten der Philipps-Universität, sagte er, völkerrechtlich habe sich an dem Status der bedingungslosen Kapitulation des Jahres 1945 nichts geändert; das einzige Selbstbestimmungsrecht, das es für die Deutschen gebe, liege im menschlichen und persönlichen Bereich.

Strauß führt CSU-Landesgruppe. Die Landesgruppe der CSU im Bundestag hat am Dienstag den ehemaligen Bundesverteidigungsminister Franz Josef Strauß zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Strauß erzielte allerdings keine Einstimmigkeit. Von den 46 anwesenden Abgeordneten gaben sieben weiße Zettel ab, einer stimmte mit Nein, ein Stimmgeld war ungenutzt. Damit wird Strauß automatisch auch wieder stellvertretender Vorsitzender der Gesamtfraktion der CDU/CSU im Bundestag.



Das dreifache deutsche Meisterpaar Margret Göbl/Franz Nigol konnte in diesem Jahr nur von fern an den deutschen Eiskunstlauf-Meisterschaften teilnehmen; am Fernsehgerät. Beide bestreiten nun Tis zu Tis die Zuschauer. Hier sitzen sie zusammen mit v. l. Herbert Pfla, Ursel Barke und Hanna Engel (rechts) der Ex-Europameisterin.

Überschwemmungen nach der Frostperiode?

Gefahr eines schroffen Wetterwechsels Katastrophenschutz alarmbereit

Während die Menschen in Stadt und Land nur noch ein Hauptgesprächsthema, den anhaltenden Frost und wann man ihn wohl endlich los wird, kennen, haben die Wetterexperten schon Angst vor dem Ende der Frostperiode. Es kann durchaus sein, daß es ein Ende mit Schrecken wird. Fachleute meinen, daß, wenn die ungeheuren Schneemassen auf dem mehrere Zentimeter tief gefrorenen Untergrund zum Taun kommen, wir von einer Überschwemmung bedroht werden, wie man sie in der letzten Generation nicht erlebt hat. Da sich unser Wetter ohnehin seit geraumer Zeit durch schroffe Übergänge auszeichnet, wird so befürchtet nicht nur der witterfähige Landmann, die Tauperiode wahrscheinlich über die Nacht kommen. Da das abtaunende Wasser nicht in die gefrorene Erde versickern kann, werden Bäche und Flüsse in kürzester Zeit über die Ufer treten. Eine besondere Gefahr für die Bevölkerung liegt in den letzten Tagen am Rhein einsetzend. Der Fluß bekommt am Binger Loch infolge der aufgetriebenen Packeismassen einen riesigen Stau. Die Eismassen

Wirken wie eine Sperrmauer. Unterhalb der Loreley fließt das Wasser ab, während Kilometer bergwärts die Gefahr der Überflutung wächst.

Das alles hält sich jetzt noch in kontrollierbaren Grenzen. In wenigen Tagen schon kann sich alles zum Schlimmen wenden. Käme das Tauwetter über Nacht, kämen die Packeismassen auf dem Mittelrhein innerhalb weniger Stunden in Bewegung, wäre für das Binger Loch und die angrenzenden Gebiete Alarmstufe eins fällig.

Maßgebliche Stellen sind sich heute darüber einig, daß alle Organisationen, die mit dem Katastrophenschutz zu tun haben, schon heute vorsorglich Geräte überprüfen und ihre Mitglieder instruieren sollten, damit, wenn die Sirenen tönen und Gefahr im Verzuge ist, keine Minute unnütz veran wird. Die Hamberger Flutkatastrophe, die noch unvergessen ist, hat eindringlich bewiesen, daß der größte Schaden in der Zeit entsteht, die vergeht, bis der Rettungsapparat angelauten ist.

Hessen-Haushalt 1963 über 4 Milliarden

Vermögenssteuer künftig für die Gemeinden

Der Haushaltsplan des Landes Hessen für das Rechnungsjahr 1963 hat, nach dem Entwurf des Finanzministers, ein Gesamtvolumen von 4,235 Milliarden Mark. Das sind 188,9 Millionen mehr als im Vorjahr.

Unter anderem ist beabsichtigt, die dem Land verbleibende Vermögenssteuer in Höhe von rund 112 Millionen den hessischen Gemeinden als neue Einnahmequelle zu überlassen.

An nicht zweckgebundenen Investitionszuschüssen stehen insgesamt 293 Millionen für den Bau kommunaler Krankenhäuser, Altenheime, Schulen, Trink- und Abwasseranlagen, Bürgerhäuser, Mehrzweckhallen, Dorfgemeinschaftshäuser und Müllverbrennungsanlagen sowie für die Sportförderung und zur Beseitigung von Verkehrsnotständen zur Verfügung.

Erhöhen werden sich auch der Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer von 35 auf 39% und die hessischen Leistungen zum Länderfinanzausgleich von 114 auf 180 Millionen Mark.

Wesentlich angewachsen ist der Stellenplan des Landes. Er stieg um 4484 auf 75 501 Bedienstete. Davon entfallen allein auf das Kultusministerium 2813 neue Stellen, (1040 für Volksschulen und 1224 für die verschiedenen höheren Schulen und Kliniken). Damit erhöhen sich die Personalkosten einschließlich der schulpflichtigen Besoldungserhöhung und der Stellenanhebungen um 122 Millionen auf rund 1,3 Milliarden Mark, also etwa 30 Prozent der gesamten Haushaltsmittel.

Zahnfülle nimmt weiterhin zu

Nachkriegsjahren aufgewachsen seien, haben gesündere Zähne als die übrigen Kinder.

„Bei 50 Prozent der Kinder beanstandeten die Zahnärzte die Zahnpflege. Trotz Besatzes einer Zahnärztin putzen recht viele Kinder und Jugendliche sehr unregelmäßig ihre Zähne. Dabei ist gerade die tägliche Zahnpflege, besonders vor dem Schlafengehen für die Gesundheit des Gebisses unbedingt notwendig“, sagte der Minister und rief die Eltern zu mehr Aufmerksamkeit bei den Bemühungen der Zahnärztinnen zu unterstützen sowie dafür zu sorgen, daß die Kinder schon ab dem dritten Lebensjahr zur regelmäßigen Zahnpflege angehalten werden und jährlich

Bei 56 Prozent der über 450 000 Kinder und Jugendlichen, die im vergangenen Jahr in den Kindergärten und Schulen von hessischen Jugendzahnärzten untersucht wurden, war eine sofortige zahnärztliche Behandlung notwendig, das erklärte der hessische Gesundheitsminister in Wiesbaden. Er wies darauf hin, daß — wie schon in den letzten Jahren beobachtet — die Zahnschäden weiter zunehmen. In den unteren Volksschichten habe die Zunahme der Zahnfülle in den letzten Jahren über 50 Prozent betragen. Die zunehmende Zivilisationskost und die damit verbundene Verwechslung unserer Nahrung sei einer der Gründe für das erhebliche Ansteigen der Zahnfülle. Die Jugendlichen, die in den schweren Kriegs- und ersten zur zahnärztlichen Behandlung gehen.

Ski-Gilde

Donnerstag, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Clublokal „Deutsches Haus“.

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Langen
Am Freitag, dem 25. 1., 20.15 Uhr, findet im Gasth. „Zum Lämmchen“ unsere Jahreshauptversammlung statt. Tagesordnung wird i. Lokal bekanntgegeben. Wir erwarten eine rege Beteiligung der Mitglieder.

Der Vorstand

Samstag, 28. Jan. 1963, 20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Westendhalle“ (Bahnhöbergang).

Wollen Sie beim Kauf von Elektrogeräten viel Geld sparen?

Dann kommen Sie zu uns, stehen Sie über unsere niedrigen Preise! Durch Großkauf: Waschmaschinen ab 250,— DM, ferner Waschautomaten, Elektroherde, Kühlschränke, Wäscheschleudern, Öfen usw., unglaublich billig! Wäschemaschinen-Flädler, Spendlingen, Frankfurter Str. 79

Bar-Kredite für Jedermann!

0,4 % Zinsen pro M.
FRANZ SCHLAUD, Langen, Bahnstr. 39

UT Filmbühne

LANGEN-TEL. 2889

Dienstag bis Donnerstag, tägl. 20.30 Uhr
Ein Abenteuer-Farbfilm — diktiert von Rache, Haß und Leidenschaften

SONNTAG SOLIST DU STERBEN

IRLAND
HAYES

Ein Western, der nicht alltäglich ist

LiG

Telefon 2112

Dienstag bis Donnerstag, tägl. 20.30 Uhr

16 Uhr so ab Paddington

Mord im vorbeifahrenden Zug!
Wer kann ihn nachweisen?
Wer ist der Täter? Wer ist das Opfer?
Ein spannender Krimi nach Agatha Christie

Gesunde Haut

Crema, Seife, Tee
50 Jahre bewährt und gerühmt auch bei Hautjucken und Gesichtsausschlag
Wundsein usw. Apoth. u. Droge

Lichtburg

TEL. 2209

Dienstag bis Donnerstag, tägl. 20.30 Uhr

Lockender Süden

Eine Farbfilmreise zu der bekannten „Ile du Levant“ (Centre des Naturlistes) an der französischen Riviera — unverhüllte Lebensfreude, ein Sonnenparadies unter blauem Himmel in „Lockender Süden“
Ein Film v. schönen Menschen in freier Natur — Ein Film für reife Menschen
Frei ab 18 Jahren

Möblierte und leere Wohnungen für Amerikaner sucht

LINDNER, Frankfurt am Main, Weserstraße 16
Telefon 331268 oder 337384

Junges Arztlehrgar (Frau freischaffend tätig, kinderlos), sucht

Wohnung

ab 2 1/2 Zimmer, auch Altbau.
Off. u. Nr. 39 a. d. LZ

Für meine Mitarbeiterin suche ich

1 Leierzimmer

nicht unter 15 qm.
M. Wirsig-Lejeune, Langen, Schlierstraße 9, Tel. 22 29

Ruhiges, solides Ehepaar mit einem Kind sucht

2-2 1/2-Zimmer-Wohnung

in Langen. 2. Bausparhypothek kann gestellt werden.
Off. u. Nr. 86 a. d. LZ

Möbl. Zimmer

ab 1. 2. zu vermieten.
Feldbergstraße 6

Bedienung

Unterzieht, erteilt von jungen Amerikanern, jeden Donnerstag, um 19.30 Uhr. Anmeldung: 31. Januar.
Langen, Birkenstr. 22

Zahnärztliche Helferin oder Lehrling

Off. u. Nr. 87 a. d. LZ

VW

sehr gut erhalten, für DM 250,— zu verkaufen.
Anzusehen:
Hinze, Mierendorffstr. 1, Tel. 21 08

VW

Bj. 1951, fahrbereit, f. 100,— DM zu verkaufen.
Rheinstraße 38

2 Einzelbettstellen

mit Sprungrahmen zu verkaufen.
Gartenstraße 38

Kater

grau-weiß, Rücken u. Schwanz dunkel, entlaufen, hört auf Hansl. Gute Belohnung demjenigen, der Auskunft gibt od. wiederbringt.
Leukertsweg 23

Wartefrauen

(leichte Schichtarbeit) für Toiletten im Hbf. Fm. gesucht. Vorzustellen bei: Bahnhofsfriseur, gegenüber Gl. 24

Schwerhörige

Eine Fachberatung-ihre Vorteil
Alle führenden Fabrikate neue Modelle von Philips - Siemens Omniton - Oticon micro-lehale u. a. Geräte, auch Hinter-dem-Ohr-Geräte und Hörbrillen können Sie unverbindlich prüfen und vergleichen. Sorgfältige Anpassung, Retenzion, Kostenzuschüsse. Zwanglose Beratung

am Mittwoch, dem 23. 1. 1963
Langen: von 9-11 Uhr
im Hotel Deutsches Haus, Darmstädter Straße 25
Fachinstitut für Schwerhörige Ludwig Weitz
Frankfurt/Main-W 13
Leipziger Straße 31, Tel. 772377
Bitte Hausbesuch anfordern

zum

„Heiteren Volkstumsabend“

mit der Adalbert-Stifter-Gruppe, Darmstadt,
Samstag, den 26. Januar 1963,
im Gemeinschaftssaal des Hess. Landesflichtlingswohnheims, Langen, Elisabethenstraße,
lädt ein: Die Kreisgruppe des BvD Offenbach, Sudetendeutsche Landsmannschaft und die Lagerverwaltung.
Beginn: 20.00 Uhr — Eintritt frei

1. Langener Karneval-Gesellschaft 1948 e.V.

Samstag, 26. Januar 1963

Große Fremdensitzung

in der Turnhalle des TV 1862 Langen

Die besten Büttröner aus dem Rhein-Main-Gebiet wirken mit
Es spielt: Orchesterverein Langen
Leitung: W. Lenk
Beginn: 20 Uhr 11
Saalöffnung: 19 Uhr 11
Eintritt: DM 5,50, 4,— und 2,50
Eintrittskarten bei Milch-Heuß Langen, Bahnstraße, erhältlich

Mittlerer Industriebetrieb in Langen sucht weibliche Bürokräft mit Kenntnissen in Maschinenschreiben. Überschneidliche Bezahlung. Gutes Betriebsklima. - 5 Tage-Woche
Off. unter Nr. 75 an die LANGENER ZEITUNG.

Namhaftes Werk der Ölpumpen-Industrie, das seinen Betrieb nach Neu-Isenburg verlegt, sucht gelernte und ungelernete

MITARBEITER

welche angeleitet werden können. Gute Bezahlung, Dauerstellung. Bei Bewährung Aufstiegsmöglichkeiten. — Vorstellung zwischen 8.00 und 18.00 Uhr in
Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 87-89, bei Herrn Becker.

Fachpreiswerte Lamm-Pelzwesten

In vielen Formen und Farben wieder am Lager

LEDER-HERTH

Am Rathaus

Schöne Maskenkostüme
Kolb, Taunusstr. 10

Wegen Platzmangel kostenlos abzugeben (gegen Inserat-Gebühr):
2 Bettstellen (weiß) mit Sprungrahmen,
2 Nachtschiffe (weiß),
1 ältere Schneider-Nähmaschine.
Off. u. Nr. 84 a. d. LZ

Motorroller

„Heinkel Tourist“, 33 000 km, in gut. Zustand, zu verkaufen.
Knott, Erzhausen, Hauptstraße 42

Kennen Sie mich?

Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufenen Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privathand zu kaufen beabsichtigen — ganz gleich: Ich helfe Ihnen! Für wenig Geld stehe ich Ihnen zur Verfügung. Bitte, beschreiben Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes, dort erwarte ich Sie!
Die „Kleine Anzeiger“
Leukertsweg 23

Wanted: Secretary-Typist

Fluent in German-English shorthand and use of dictation machine required. Opportunity for person with initiative to work for American-German Company Reply in English for interview or call
Langen 63 98 or 6 76 65.
Offerten unter Nummer 88 an die LZ.

Gummistrümpfe

Fußgymnastik, Sandalen nach Prof. Thompson, Herren-Gummigürtel, Bruchbänder, Bandagen, Gummisocken, Kniekappen, Angora-Rheuma-Wäsche, Kiosettfähige und Elmer, Personen-Wiege-Waagen, Haus-Auto-Apotheken, Verbandskästen, Krankenträgerhülle.

Wilhelm Schmidt

Frankfurt am Main, Tel.: 33 26 34, Münchener Str. 17, Ecke Weserstr., Ärzte- und Krankenpflegewaren.

ELEKTRO-MONTEURE

in Dauerstellung, bei überfälliger Bezahlung.

Elektro Schmidt o. H. G.

Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 131, Tel. Neu-Isenburg 85 79

Loden- und Bekleidungsverkauf

Lodenanzüge, grau und grün . . . ab DM 38,—
Damen- und Herren-Lodenmäntel . . . ab DM 38,—
Kammgarneziele (auch Twin-Anzüge) . . . ab DM 68,—
Lodenhosen, grau und grün . . . ab DM 15,—
Strickjacken und Pullover für Herren
Modische Trachten-Lodenmäntel (Hirtenloden) für Damen . . . ab DM 15,—
Verkauf in Langen, „FRANKFURTER HOF“, Lutherplatz 2 am Donnerstag, 24. 1. 1963, von 10-18 Uhr durchgehend
Alfons Krems, Augsburg, Süermannstraße 1

Waschmaschinen ab 260,- Schleudern ab 118,-

Kombinationen und Vollautomaten

bis zu 500,— DM Nachlaß, fabrikneu, mit teilweise kleinen Schönheitsfehlern, volle Werksgarantie und Kundendienst auch im Landkreis. Teilzahlung bis 18 Monate. — Sofortige Auslieferung frei Haus.
Besichtigung u. Verkauf am Donnerstag, dem 24. u. Freitag, dem 25. Jan., von 10.00 bis 18.00 Uhr im Gasthaus „Frankfurter Hof“, Lutherplatz 2
Verkaufsstellung: Horst Schulz, Kaiserslautern, Pariser Straße 82

Mitarbeiterin

zum Reinigen von Büroräumen gesucht. Gute Bezahlung, Arbeitszeit nach Vereinbarung.

WEBSTER-ELECTRIC-Co.

Neu-Isenburg, Bahnstr. 87-89

REHERG

Waschmaschinen ab 260,- Schleudern ab 118,-
Kombinationen und Vollautomaten
bis zu 500,— DM Nachlaß, fabrikneu, mit teilweise kleinen Schönheitsfehlern, volle Werksgarantie und Kundendienst auch im Landkreis. Teilzahlung bis 18 Monate. — Sofortige Auslieferung frei Haus.
Besichtigung u. Verkauf am Donnerstag, dem 24. u. Freitag, dem 25. Jan., von 10.00 bis 18.00 Uhr im Gasthaus „Frankfurter Hof“, Lutherplatz 2
Verkaufsstellung: Horst Schulz, Kaiserslautern, Pariser Straße 82

Wanted: Secretary-Typist

Fluent in German-English shorthand and use of dictation machine required. Opportunity for person with initiative to work for American-German Company Reply in English for interview or call
Langen 63 98 or 6 76 65.
Offerten unter Nummer 88 an die LZ.

Mitarbeiterin

zum Reinigen von Büroräumen gesucht. Gute Bezahlung, Arbeitszeit nach Vereinbarung.

WEBSTER-ELECTRIC-Co.

Neu-Isenburg, Bahnstr. 87-89

Wanted: Secretary-Typist

Fluent in German-English shorthand and use of dictation machine required. Opportunity for person with initiative to work for American-German Company Reply in English for interview or call
Langen 63 98 or 6 76 65.
Offerten unter Nummer 88 an die LZ.

Mitarbeiterin

zum Reinigen von Büroräumen gesucht. Gute Bezahlung, Arbeitszeit nach Vereinbarung.

WEBSTER-ELECTRIC-Co.

Neu-Isenburg, Bahnstr. 87-89



Langen, den 25. Januar 1963

Winterschlußverkauf

Schon seit Tagen ist man in allen Geschäften feierhaft an der Arbeit, die Bestände wurden gesichtet, neue, verlockende Preisschilder geschrien und nicht zuletzt hatten die Dekoratore alle Hände voll zu tun.

Und die Hauptpersonen in diesem „Endspiel um den billigen Einkauf“? Auch sie sind nicht müde gewesen, auch die Hausfrauen haben zu überlegen und zu bedenken, ehe sie nun den Ansturm wagen.

WIR GRATULIEREN

Frau Christine Siebenborn, Darmstädter Straße 19, zum 78. Geburtstag. Frau Katharina Ziegler, Friedrich-Ebert-Straße 25, zum 80. Geburtstag am 27. 1. ; Frau Elisabeth Werner, Gabelsbergerstraße 33, zum 77. Geburtstag und Frau Thereserautenbusch, Bahnhofsstraße 41, zum 82. Geburtstag am 28. 1. ;

Was ist zu tun, wenn es nach Gas riecht?

Zahlreiche Gasrohrbrüche im Bundesgebiet, verursacht durch die anhaltende strenge Kälte der letzten Wochen und deren zum Teil verhängnisvolle Folgen, haben einige Unruhe in die Bevölkerung getragen. Dabei sind sich die Fachleute einig: Fast alle Folgeschäden von Gasrohrbrüchen können vermieden werden, wenn nicht die Betroffenen selbst oder deren unmittelbare Umgebung falsch gehandelt hätten.

1963 - wieder ein Festjahr des Männergesangs in Langen

Männerchor „Liederkrantz“ 1838, der Nestor der Langener Vereine, feiert sein 125jähriges Jubiläum. Ringstraße (dem neuen Finanzamt gegenüber) als eine Art Volksfest gefeiert werden, das sich von Samstag bis Montag erstreckt.

Erfolgreiche Kaninchenzüchter

auf der Landesverbandsschau in Frankfurt Die 13. Landesschau für Kaninchenzüchter, die am 20. Januar in Frankfurt/M. stattfand, zeigte daß die Langener Kaninchenzüchter des Geflügelzuchtvereins 1963 mit den Leistungen von acht Ausstellern beachtliche Erfolge erzielten.

Bald besserer Stadtbusverkehr?

Ein interessanter Vorschlag Wir berichteten bereits in einer unserer letzten Ausgaben, daß die SPD-Fraktion im Stadtparlament die Absicht hat, eine Erweiterung des Stadtbusverkehrs für den Stadtteil westlich der Bahnhöfe durchzusetzen.

Kanalbau 1962 verschlang 260 000 DM

Trotz des verstärkten Ausbaus der Ortsstraßen im abgelaufenen Jahr wurden auch einige wichtige Kanalbauarbeiten durchgeführt. Es handelt sich hier um die Luisenstraße, um die Marienstraße, um die Ringstraße, um die Nordliche Ringstraße, um die Zimmerstraße, um die Wolfsgartenstraße bis Südliche Ringstraße und um die Einführung des Seedamm-Kanals in das städtische Kanalnetz.

Was ist zu tun, wenn es nach Gas riecht?

Zahlreiche Gasrohrbrüche im Bundesgebiet, verursacht durch die anhaltende strenge Kälte der letzten Wochen und deren zum Teil verhängnisvolle Folgen, haben einige Unruhe in die Bevölkerung getragen. Dabei sind sich die Fachleute einig: Fast alle Folgeschäden von Gasrohrbrüchen können vermieden werden, wenn nicht die Betroffenen selbst oder deren unmittelbare Umgebung falsch gehandelt hätten.

1963 - wieder ein Festjahr des Männergesangs in Langen

Männerchor „Liederkrantz“ 1838, der Nestor der Langener Vereine, feiert sein 125jähriges Jubiläum. Ringstraße (dem neuen Finanzamt gegenüber) als eine Art Volksfest gefeiert werden, das sich von Samstag bis Montag erstreckt.

Erfolgreiche Kaninchenzüchter

auf der Landesverbandsschau in Frankfurt Die 13. Landesschau für Kaninchenzüchter, die am 20. Januar in Frankfurt/M. stattfand, zeigte daß die Langener Kaninchenzüchter des Geflügelzuchtvereins 1963 mit den Leistungen von acht Ausstellern beachtliche Erfolge erzielten.

Stenografen-Jahreshauptversammlung

Am kommenden Samstag (20 Uhr) hält der Stenografenverein 1897 Langen in der Westendhalle seine Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Tätigkeitsbericht des Vorstandes, Bericht des Rechners, Bericht der Kassenprüfer, Wahl des Vorstandes, Festsetzung des Beitrags für 1963 und das Programm für 1963.

Karneval in Langen

Fremdensitzung mit dem neuen Ehrensenat der LKG Die bereits angekündigte große Fremdensitzung der LKG wird morgen Abend in der Sporthalle des TV Langen über die Bühne gehen. Auf vollen Touren laufen z. Z. die letzten Vorbereitungen.

Lichtbildvortrag über Theodor Binder

Der Urwaldökolog von Peru Am Freitag (25. 1.) wird Dr. Martin Meier-Siem ein Hamburger Arzt, um 20 Uhr im Saal der Dreieckschule (Gymnasium) einen Lichtbildvortrag über Dr. Theodor Binder und sein Wirken im Urwald-Hospital Albert Schweitzer und bei den Indios in Peru halten.

Rundenkämpfe im Turnen in Egelsbach

Trotz aller guter Vorsätze ging auch die dritte Kampf der Egelsbacher Riege gegen den TSV Pfungstadt verloren. Zwar war durch Verletzung mit H. Kieser einer der stärksten Egelsbacher ausgefallen und konnte durch den Ersatzspieler C. Heindl nur mangelhaft ersetzt werden, aber die entscheidenden Punkte wurden wieder durch Nachlässigkeiten und vermeidbare Fehler vergeben.

Langen im Schnee

Links: Am Felsenkeller auf dem Steinberg rodelt die Langener Jugend. Wenn es nach ihrginge, könnten Schnee und Frost noch lange anhalten. Selbst die Löcher und Unebenheiten der improvisierten Rodelbahn können ihre Winterfreuden nicht schmelzen. Rechts: Der Ludwig-Werner-Tempel im Langener Stadtwald bildet in diesen Tagen einen besonders malerischen Blickfang in der tiefverschneiten Landschaft. Photo: LZ

Kinderturnen beim TV 1862

Erstmals führt der Turnverein Langen zum 30. und 31. März in der Sporthalle zu Pfungstadt auch für die SchülerInnen der Kindergartenjahre ein Kinderturnprogramm durch. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Egelsbacher Nachrichten

WIR GRATULIEREN

Frau Elisabeth Kühn, Lutherstr. 12, zum 70. Geburtstag am 28. 1. ; Herr Wilhelm Geiß, Niddastraße 48, zum 73. Geburtstag und Herr Ludwig Pohl, Egelswoogweg, zum 73. Geburtstag am 28. 1. ; Frau Ellen Kullmann, Bohnstraße 43, zum 76. Geburtstag, Frau Katharina Knöß, Schulstraße 36, zum 90. Geburtstag und Frau Marie Kunigunde Fertig, Taunusstraße 28, zum 73. Geburtstag am 29. 1. ;

Goldene Hochzeit in Egelsbach

Herr Philipp Vohliard und Frau Helene geb. Avenaria, Heidelbergstraße 4, feiern heute das seltene Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich zu seiner 50jährigen Ehegemeinschaft.

Generalsammlung des MSC

Der Motorsportclub Egelsbach hat heute abend (25. 1.) im Clublokal „Feuerwehrstation“ Generalsammlung. Beginn: 20.15 Uhr.

Sängervereinigung 1861 Egelsbach

Der für Samstag (26. Januar) vorgesehene Sängerball wird wegen der augenblicklichen Versorgungs-schwierigkeiten mit Brennstoff auf den 8. März verschoben. Für Sonntag, den 10. März ist die diesjährige Generalsammlung festgelegt.

Lehrkräfte in Egelsbach

Durch den noch immer anhaltenden Frost kommt es auch in Egelsbach immer wieder zu Rohrbrüchen. Am Montagmorgen mußte sogar wieder die Feuerwehr alarmiert werden, um einen Rohrbruch in der Weidstraße zu beseitigen. Obwohl in der Ernst-Ludwig-Straße das Wasser schon einige Zeit abgestellt war, ist die Wasserversorgung bis jetzt noch nicht gefahrt.

Rundenkämpfe im Turnen in Egelsbach

Trotz aller guter Vorsätze ging auch die dritte Kampf der Egelsbacher Riege gegen den TSV Pfungstadt verloren. Zwar war durch Verletzung mit H. Kieser einer der stärksten Egelsbacher ausgefallen und konnte durch den Ersatzspieler C. Heindl nur mangelhaft ersetzt werden, aber die entscheidenden Punkte wurden wieder durch Nachlässigkeiten und vermeidbare Fehler vergeben. So war die Leistung von Peter Hanke in seiner sonst besten Übung, dem Bodenturnen, nicht überzeugend und fiel in den nicht sehr schweren Pflieblübungen gerade in den entscheidenden Punkten zurück. Von den sechs Übungen konnten die Egelsbacher nur im Reckturnen einen Sieg für sich buchen; insgesamt gewannen die Gäste aus Pfungstadt mit 164:162,25 Punkten.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Waldlauf - Faschingsturnstunde

Alle an einem Waldlauf interessierten treffen sich am Sonntag 24. Februar um 10 Uhr am Bürgerhaus. Um 11 Uhr findet im „Eigenheim“ eine Besprechung wegen der Faschingsturnstunde statt. Alle Arbeitswilligen sind eingeladen.

Öffentbal

Unser Glückwunsch, heute kann Herr Anton Witschek, Taunusstr. 8, auf 81 Lebensjahre zurückblicken und Frau Marie Siegel geb. Obleser, Taunusstraße 10, feiert ihren 85. Geburtstag. Morgen wird Frau Susanne Köppen geb. Keller, Bahnhofstraße 24, 73 Jahre alt. Frau Emma Harfmann, Wiesenstraße 23, feiert am Sonntag ihr 78. Wiegenfest. Wir gratulieren den Öffenthaler Geburtstagskindern herzlichst und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Renten werden gezahlt. Die Renten für den Monat Februar werden zu folgenden Zeiten auf dem Öffenthaler Postamt ausgezahlt. Die Versorgungsrenten am Dienstag, dem 29. Januar, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr; die Invaliden- und Angestelltenrenten am Mittwoch, dem 30. Januar, von 9.00 bis 12.00 Uhr; die Unfallrenten und das Kindergeld am Freitag, dem 1. Februar, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke

Anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Geschenke danken wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlichst.

Kurt Hutschenreuter und Frau Renate geb. Ziegert

Egelsbach, im Januar 1963 Schulstraße 44

Für die vielen Gratulationen und Geschenke

Anlässlich unserer Silberhochzeit sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Gesangsverein Sängerbund-Sängerlust und der Firma Arge und Belegschaft, Erzhausen.

Christian Breidert und Frau Gretel geb. Becker

Erzhausen, Bahnhofstraße 18

Kirche Nachrichten Egelsbach

Kurz Gottesdienst 10.10 Uhr.

Kirchliche Nachrichten Götzenhain

Sonntag, 27. Jan. 1963: III. So. n. Epiphania Kollekte für die Innenwiederherstellung unserer Kirche. Lied: 51 - 189 - 52 - 53 Text: Joh. Ev. 4, 5-14 10.00 Uhr: Gottesdienst 11.00 Uhr: Kindergottesdienst 14.00 Uhr: Rat der Gemeinlichen Dienste im Sölehen.

Danksagung

Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Philipp Anthes I.

in Wort und Schrift zuteil geworden sind, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kietzig für die wohnenden und trostreichen Worte bei der Bestattung, der Deutschen Bundesbahn, der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands und der Sozialdemokratischen Partei - Ortsverein Egelsbach - für die ehrenvollen Worte des Gedenkens und die Kranzniederlegungen, Herrn Dr. med. Dr. phil. nat. Schlupp für die laufende, gute ärztliche Betreuung, sowie allen, die dem Entschlafenen das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:

Frau Lina Anthes Wwe. Familie Emil Anthes Familie Georg Anthes Familie Philipp Anthes

Egelsbach, im Januar 1963 Mainstraße 34

Reh mit Klößen

Es ladet freundlich ein FAMILIE OSWALD Gasthaus zum Wildpark Bayerselch

Beilagenhühner

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Frankfurter-Polstermöbelfabrik, Polster-Richt-er, bei.

Möbl. Zimmer

f. junge Dame ab 1. 2. mögl. in Egelsbach, ge-sucht. Näheres:

Lange, Egelsbach, E.-Ludwig-Straße 67 (bei Werkmann)

Ford M 15 de Lux

Bauj. 1957/58, general-überholt, 70 abgemen-nen, mit sehr viel Zu-behör, Radio und Schiebepad, zu ver-kaufen.

Zinkand, Egelsbach, E.-Ludwig-Straße 2

Anzeigenannahme für Egelsbach

Oskar Drechsler Heidelberg Str. 3

Neueröffnung

Der geehrten Einwohner von Egelsbach und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich

Bahnstraße 76 eine Gastwirtschaft

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine Gäste aufs beste zu bedienen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Um geneigte Unterstützung bitte

FAMILIE KURT RAHMEL

Zum baldigsten Eintritt suchen wir:

Spitzenreher Bohrwerksreher A- und E- Schweißer sowie gelehrte Lackierer, die im Pistolenspit-zverfahren gut bewandert sind.

Wir bieten: Dauerstellung - beste Verdienstmöglichkeit - Zuschuß zum Mittag-essen in unserer Werkskantine - 5-Tage- Woche.

Bewerbungen persönlich oder schriftlich erbeten an

FLEISSNER GmbH & Co. Maschinenfabrik - Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke

Anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie der Familie Döbert und dem TV-Spielmannszug 1862 Langen.

Herbert Kirschner und Frau Heidemarie geb. Jost

Egelsbach, Wiesenstraße 10

Sumtagabend und Sonntag

Reh mit Klößen Es ladet freundlich ein FAMILIE OSWALD Gasthaus zum Wildpark Bayerselch

Beilagenhühner

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Frankfurter-Polstermöbelfabrik, Polster-Richt-er, bei.

Zu Ostern 1963 stellen wir wieder

LEHRLINGE

ein, und zwar für folgende Berufe: Technischer Zeichner Dreher, Maschinenschlosser und Blechschlosser.

Bewährte Mitarbeiter in allen technischen Abteilungen widmen sich einer gründlichen Ausbildung unserer Lehrlinge. Auch eine modern eingerichtete Lehrwerkstatt steht zur Verfügung. Außerdem bieten wir zusätzlichen Unterricht durch einen Berufsschullehrer. Als Beispiel unserer guten Ausbildung können wir anführen, daß im vergangenen Jahr einer unserer Lehrlinge bei der Lehrabschluss-Prüfung im Kreis Offenbach die besten Leistungen erzielte.

Bei der Beschaffung von Meßwerkzeugen leisten wir einen finanziellen Zuschuß. Werkkantine mit verbilligtem Mittagessen ist vorhanden. Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf und den letzten Schulzeugnissen bitten wir zu richten an

FLEISSNER GmbH & Co. Maschinenfabrik Egelsbach

Für die sehr wohlthuende Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Herrn Jakob Reiß

Bahnvorsteher i. R. sowie für Kranz- und Blumenspenden sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Kietzig für die trostreichen und persönlichen Worte bei der Beisetzung und dem Vorstand der Bundesbahn, der Eisenbahngewerkschaft und der Sportgemeinschaft Egelsbach für die Kranzniederlegungen.

Dipl.-Ing. Karl Reiß, Else Engert geb. Reiß und alle Angehörigen

Egelsbach, Wolfsgartenstraße 22

Sport NACHRICHTEN

Drei Spiele in der I. Amateurliga abgesetzt

Auch das Spiel Heusenstamm - Langen findet nicht statt

In der I. Heusenstamm Fußball-Amateurliga wurden nach einer Umfrage bei den gastgebenden Vereinen des kommenden Spieldates drei Punktspiele wegen der noch immer schlechten Platzverhältnisse abgesetzt: SG Nieder-Roden gegen Germania Wiesbaden, TSV Heusenstamm gegen 1. FC Langen und VfV Bieberich - VfL Marburg.

Spiele Offenthal's Fußballer am Sonntag?

Es ist noch nicht entschieden, ob die SSG Offenthal ihr fälliges Heimspiel der A-Klasse Darmstadt, Gruppe Ost, am Sonntag gegen Höchst durchführen kann, denn an den Freitagsonnigen nicht gegenüber den Vorwänden, so wird es für die Einheimischen kein leichter Gang werden. Die Höchst haben sich gegenüber dem Vorpriest, wo Offenthal ein Unentschieden erreichte, doch wesentlich gestärkt, was auch ihr dritter Tabellenplatz unterstreicht.

1. Mannschaft der SSG-Handballer in Michelstadt

Die I. Mannschaft nimmt am Sonntag an dem großen Turnier des VfL Michelstadt um den Wanderpokal des Hessischen Innenministeriums teil. Mit Kirch-Brombach, Groß-Gerau und Schweizingen hat die Mannschaft der SSG sehr schwere Gegner in ihrer Gruppe, und man darf gespannt sein, wie sie abschneiden wird. Mit VfL Neckarau, VfL Darmstadt, Griesheim sind weitere namhafte Vereine am Start, so daß man interessante Spiele erwarten darf.

SSG-Jugend in der Entscheidung

Für die Jugend geht es am Sonntag um die "Wurst". Nach dem schönen Vorspielerfolg benötigen die Jungen der SSG ein Unentschieden, um Kreismeister zu sein. Sehr erschwert wird der Jugend diese Aufgabe allerdings dadurch, daß das Spiel aus der neutralen Seeheimer Halle (Heizölmenge) nach Pfungstadt verlegt wurde. Damit hat Pfungstadt einen sehr großen Vorteil. Mögen sich recht viele Langener Zuschauer finden, die auch die Jugend der SSG besuchen. Abfahrt um 15.30 ab Clubhaus, Wer stellt seinen Wagen noch zur Verfügung?

Aktive TV-Mannschaften beenden ihre Hallenrunde

Am kommenden Samstagabend findet für die beiden aktiven Mannschaften der TV der letzte Spieltag der Saison 1962/63 seine Durchführung. Die B-Klasse nimmt dabei einen Hallenwechsel vor, sie beendet die Runde an der gleichen Stelle, an der sie begann - nämlich in Pfungstadt. In diesen letzten beiden Spielen treffen die beiden Mannschaften auf die SSG. Die A-Klasse der SSG Schneppenhausen. In den beiden Vorspielen konnten sich die Langener erfolgreich durchsetzen. Das sollte auch im ersten Spiel gegen die vom Abstieg bedrohten Arbeiter der Fall sein, während im Spiel gegen Schneppenhausen Siegesaussichten auf beiden Seiten bestehen. Hier wird die Tagesform entscheiden müssen.

Gewichtheben

KSV vor schwerer Prüfung

Am kommenden Sonntagabend (26. 1.) wird dem Langener Publikum der wohl interessanteste Rückrundenkampf der Landesliga geboten. Der KSV Langen erwartet die Traditionsmanufaktur von Adler Kassel, die grundsätzlich als stärkste der Landesliga angesehen werden muß. Daß nicht „Adler“, sondern der Lokalrivale „Hessen“ Kassel die Tabelle der Landesliga anführt, ist dem großen Glück, das den „Hessen“ widerfahren ist, zu verdanken. Wenn sich diese Mannschaft nicht mehr steigert und nur das zu bieten vermag, was sie beim letzten Kampf gegen den KSV gezeigt hat, so ist ein Punkterfolg in den übrigen Kämpfen fraglich, d. h. dann ist die Meisterschaft noch unentschieden. „Adler“ Kassel hat seine stärkste Stütze in Herbert Kolbe, dem Deutschen Meister im Schwergewicht, der auch den deutschen Rekord im Stoßen hält. Noch heute ist Kolbe fähig, 340-350 Pfund (i) zu stoßen. Wenn der KSV den 2. Platz in der Tabelle behaupten will, muß er „Adler“ schlagen. Für Wilking, der verletzt ist, kommt wieder Norbert Weidner in die I. Mannschaft, desgleichen auch Alois Blakner, der er beim letzten Kampf als Ersatzmann eine reife Leistung gezeigt hat.

Karl Schmidt - Schützenkönig der Langener Schützengesellschaft

Das Vereinschießergebnis des Jahres 1962, das Königs- und Abschießen, brachte eine Rekordbeteiligung. Am Königsschuß nahmen über 50 Schützen teil, und um die Würde eines Jugendkönigs bewarben sich 10 Mitglieder der Jugendabteilung. Schützenkönig 1963 wurde Karl Schmidt mit einem 270-Teiler. Ihm stehen Günther Freimuth (erster Ritter mit einem 272-Teiler) und Heinz Schaum (zweiter Ritter mit einem 290-Teiler) zur Seite. Den Herbstpokal gewann Helmut Klinder. Die begehrten Ehrenschreiben holten sich Alfons Czaja, Günther Freimuth, Georg Nowak, Horst Kluppel und Bert Jäckel. Bei dem Abschießen auf Zehner-Ringscheiben bei 15 Schuß entstand bei den Spitzenschützen ein heißer Kampf. Mit erfreulichen Ergebnissen übertrug die folgenden Schützen: Schützenklasse A: Hermann Gansmüller (139 Ringe) vor Günther Freimuth (137 Ringe), Fritz Klepper (136 Ringe) und Heinz Lühmismeier (136 Ringe). Klasse B: Karl Schmidt (134 Ringe), Klasse C: Günther Schneider (125 Ringe), Alfons Czaja (121 Ringe). Seniorenkategorie: Alfons Czaja (131 Ringe), Ewald Huber (126 Ringe), Werner Städtler (136 Ringe). Den besten Jahresdurchschnitt 1962 erzielten: Heinz Schaum bei 51 Kämpfen einen Durchschnitt von 136,9, Heinz Lühmismeier bei 25 Kämpfen 136,8, Hermann Gansmüller bei 21 Kämpfen 136,8, Fritz Klepper bei 30 Kämpfen 136,1, Karl Schmidt bei 37 Kämpfen 135,8, Günther Freimuth bei 17 Kämpfen 135,3, Alfons Czaja bei 30 Kämpfen 133,9, Alfons Duttine bei 36 Kämpfen 127,8.

„Ein Band soll uns umschlingen“

Heiterer Abend im Landesflüchtlingswohnheim

„Das Schönste muß man singen“ ... „... well man's nicht sagen kann.“ Dieses Wort steht nicht nur auf der dicken Liedermappe der Adalbert Stifter-Gruppe, es ist offensichtlich auch ihre Überzeugung. Wer ist die Stifter-Gruppe? Eine Gruppe junger Menschen aus dem deutschen Osten, die sich 1947 zu einem Hausmusikkreis zusammenfanden und heute einen ernsthaften Kulturarbeiterskreis darstellen, wo man Chorgesang, Volkstanz und Laienspiel pflegt, „wie sie vielen Menschen Freude zu schenken und zu den wahren Werten des Lebens hinzuführen.“ Was kann die Stiftergruppe? Dazu am besten einige Probestimmen: „Schon der erste Liedvortrag ließ erkennen, daß hier Chorgesang in Vollendung geboten wurde. Die Aufmerksamkeit des Publikums wurde bald zur Begeisterung, die sich von Darbietung zu Darbietung steigerte und auch auf die Spielgruppe übertrug.“ „Sie hielt mehr, als sie versprochen hatte. Sie gab uns weitaus mehr, als wir erwartet hatten.“

Ein großer Tag für Sprendlingen

Welfirma bezog ihr Domizil im Industriegebiet der Naebbarstadt

Die Daystrom GmbH, die deutsche Niederlassung des gleichnamigen amerikanischen Konzerns, hat am vergangenen Mittwoch im Rahmen eines Presseempfangs offiziell ihr neu erbautes Werk in der Robert-Bosch-Straße in Sprendlinger Industriegebiet bezogen. Die Erzeugnisse dieser Firma, elektrische und elektronische Geräte und Systeme, die von Frankfurt aus seit 5 Jahren auf dem deutschen Markt und Märkten der EWG-Länder Eingang fanden, werden nun auch in Sprendlingen hergestellt und von dort nach Art der Verkaufsstellen vertrieben. Daystrom stellt Geräte für den Rundfunk- und Fernsehsektor sowie für den Funk- und Fernsprechtechnik her. Dazu gehören auch Handfunkgeräte, die für bestimmte Verbrauchergruppen kürzlich auch von der Bundespost zugelassen wurden. Die elektrischen und elektronischen Erzeugnisse für Industrie und Verteidigung reichen von der Datenverarbeitungsanlage bis zum Miniaturcomputer für die Raketenforschung. Auch an den Erfolgen der Raketenforschung hat die Firma Daystrom beteiligt. So befindet sich bereits beim ersten bemannten Raumflug der USA in der Mercury-Kapsel 9 Instrumente dieser Firma. Daß dieses Unternehmen seine Fabrikräume nicht in Frankfurt sondern in Sprendlingen errichtete, ist ein Verdienst von Bürgermeister Banse, der, als er von Schwierigkeiten erfuhr, auf die dieser weltweite Konzern bei der Beschaffung eines geeigneten Baugebietes in Frankfurt stieß, sofort Verbindung aufnahm und mit einem entsprechenden

Jahreshauptversammlung des „Frohslinn“ 1862

Am letzten Sonntag hielt der Gesangsverein „Frohslinn“ 1862 seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinslokal unter reger Beteiligung seiner Mitglieder ab. Hans Hoffart als 1. Vorsitzender begrüßte die Erschienenen und gedachte der Verstorbenen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Der Bericht des Schriftführers gab Zeugnis von der Vielfalt der Jubiläumsveranstaltungen und der Rührigkeit des Vereins. Besonders erfolgreich war der Kassenbericht. Mustergültige Schriftführung (Ludwig Wesp) und vorbildliche Kassenführung (Walter Gaudi) lautete das Urteil des 1. Vorsitzenden, dem allgemein zugestimmt wurde. Der Vorsitzende dankte dem seitherigen Vorstand für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit in den abgelaufenen 5 Jahren und auch den Sängern für ihre Einsatzfreudigkeit, besonders im Jubiläum. Als vorbildlich bezeichnete er auch den Singstundenbesuch, vor allem der Sangesfreunde Ehrenvorstandsmitglied Wilhelm Herth (der zum 5. Mal für den Besuch sämtlicher Übungsstunden geehrt werden konnte), Peter Kehr und Hans Reichenberger. Zum Ehrenpräsidenten wurde einstimmig das Ehrenvorstandsmitglied Karl Klippert gewählt. Der neugewählte Vorstand setzt sich zusammen aus: 1. Vorsitzender Karl Krumm, 2. Vorsitzender Ludwig Wesp, 1. Schriftführer Frank, 1. Kassierer Walter Gaudi, 2. Kassierer Karl Herth, Beisitzer: Hans Doll, Hans Herold, Johann Metzger, Ferdinand Storch und Fritz Daum, Archivare: Hans Lech und Erwin Ullig. Die Aufstellung eines Jahresprogramms wurde dem neuen Vorstand überlassen. Der 1. Vorsitzende Karl Krumm wies in seinem Schlußwort darauf hin, daß das Singen die Verkündung der Wahrheit, Schönen und Guten darstellt und forderte die Mitglieder auf, mit neuer Tatkraft in das 2. Jahrhundert des „Frohslinn“ hineinzugehen und dem Deutschen Lied die Treue zu halten. Mit dem 1. Chor des Vereins „Eintracht und Liebe halten uns zusammen“ schloß die harmonisch verlaufene Versammlung.

RUND UM DEN

Vierröhrenbrunnen



Bei liewe Langener, seitdem de Schorsch als Heilkräft vom Auto-Abschleppdienst die Erschienenen und gedachte der Verstorbenen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Der Bericht des Schriftführers gab Zeugnis von der Vielfalt der Jubiläumsveranstaltungen und der Rührigkeit des Vereins. Besonders erfolgreich war der Kassenbericht. Mustergültige Schriftführung (Ludwig Wesp) und vorbildliche Kassenführung (Walter Gaudi) lautete das Urteil des 1. Vorsitzenden, dem allgemein zugestimmt wurde. Der Vorsitzende dankte dem seitherigen Vorstand für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit in den abgelaufenen 5 Jahren und auch den Sängern für ihre Einsatzfreudigkeit, besonders im Jubiläum. Als vorbildlich bezeichnete er auch den Singstundenbesuch, vor allem der Sangesfreunde Ehrenvorstandsmitglied Wilhelm Herth (der zum 5. Mal für den Besuch sämtlicher Übungsstunden geehrt werden konnte), Peter Kehr und Hans Reichenberger. Zum Ehrenpräsidenten wurde einstimmig das Ehrenvorstandsmitglied Karl Klippert gewählt. Der neugewählte Vorstand setzt sich zusammen aus: 1. Vorsitzender Karl Krumm, 2. Vorsitzender Ludwig Wesp, 1. Schriftführer Frank, 1. Kassierer Walter Gaudi, 2. Kassierer Karl Herth, Beisitzer: Hans Doll, Hans Herold, Johann Metzger, Ferdinand Storch und Fritz Daum, Archivare: Hans Lech und Erwin Ullig. Die Aufstellung eines Jahresprogramms wurde dem neuen Vorstand überlassen. Der 1. Vorsitzende Karl Krumm wies in seinem Schlußwort darauf hin, daß das Singen die Verkündung der Wahrheit, Schönen und Guten darstellt und forderte die Mitglieder auf, mit neuer Tatkraft in das 2. Jahrhundert des „Frohslinn“ hineinzugehen und dem Deutschen Lied die Treue zu halten. Mit dem 1. Chor des Vereins „Eintracht und Liebe halten uns zusammen“ schloß die harmonisch verlaufene Versammlung.

De Schorsch wollt doch bloß beweise, daß mer sel Aache uff mache muß un schon seit mer Verstecktes un Verborgenes offe vor am liege. Auch bei Schnee un Eis soll mer sel Rundung mache. Frisch Luft dat gut un Wintersport mach. Frisch Luft dat gut un Wintersport mach war en gute Gedanke un Is wirklich löwenwert. Weniger sech is es awwer, de Felse-Keller-Rodler zuzucke. Die mache Sitz durch die ausgefranzte Löcher, daß es am beim bloße Zugucke schon wech dat is, auch mit sin als Kinner wider die Bahn gefegt — un die war damals genau so gefährlich — awwer unser modern Zeit könnt nach da orw en klane Fortschritt sorje. Offensiv ziele da orwe e Rodelbahn plantiert, un des ebbes. Awwer des kost wider den Iwerfluß, hawwe mer net. Zumindest in mer Iwerfluß.

De Iwerfluß am Paddeldelch is zugeforn un wann net e paar beherzte Dierfreunde ein Lech in dicke Eis geschlage hette, dann een unser Schwän un Ente langsam eirlern. Dort nißt Sommers wie Winters ebges gesch — awwer wenn secht mer des? Des is genau so, wie es sein muß. Mundart-Zidat un net auf hin, daß das Singen die Verkündung der Wahrheit, Schönen und Guten darstellt und forderte die Mitglieder auf, mit neuer Tatkraft in das 2. Jahrhundert des „Frohslinn“ hineinzugehen und dem Deutschen Lied die Treue zu halten. Mit dem 1. Chor des Vereins „Eintracht und Liebe halten uns zusammen“ schloß die harmonisch verlaufene Versammlung.

Die Narn hawwe ab jetzt es Wort un wern es weidlich nitze. Sie setze des Gebabbel fort mit Witze — stumb un splitze. So wie die Term am Stadtrand stehnschee wuchig un noch fit so werd mer morje Awend sehn es kimmt alles in die Blitt ...

Bis dahie Adschee! Euern Schorsch vom Vierröhrenbrunne!

Amidliche Bekanntmachungen

Betr.: Frühlingsfest vom 14.—16. April 1963 Die auf 18. 1. 1963 festgesetzte Submission zur Vergabe des Friedrich-Ludwig-Jahnp Platzes in Generalpacht wurde aufgehoben, da nur ein Angebot zum Submissionstermin einging. Es wird hiermit neuer Submissionstermin zur Einreichung der Angebote auf Freitag, 2. Februar 1963, 11 Uhr, Rathaus — Zimmer 3 — anberaumt. Langen, den 24. Januar 1963. Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Die seitherige Feuermeldeanlage wurde nach neuesten Gesichtspunkten in eine Notrufanlage für Polizei und Feuerwehr umgestellt. Die neuen Melder werden noch entsprechend gekennzeichnet. Bei Vorkommnissen, die ein Einschreiten der Polizei oder Feuerwehr erforderlich machen, ist eipe Alarmierung dieser Stellen durch die neuen Melder, die eine Fernsprech-einrichtung enthalten, die nach Einschlagen der kleinen Scheibe benutzbar ist, möglich. Eine Erweiterung des Meldernetzes ist für das laufende Jahr vorgesehen.

Außerdem ist nach wie vor eine Alarmierung der Polizei und Feuerwehr über das Fernsprechnetz — Ruf-Nr. 2333 — möglich. Langen, den 23. Januar 1963. Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Der Mensch muß im Mittelpunkt stehen

Oberstaatsanwalt Dr. Hofmann zur Reform des deutschen Strafrechts

Eine Strafrechtsreform werde nur dann ein Erfolg sein, wenn das neue Gesetz der Rechtsauffassung der Mehrheit der Bevölkerung entspreche. Zu dieser Feststellung kam der Darmstädter Oberstaatsanwalt Dr. Hofmann in einem Vortrag über die Strafrechtsreform vor dem Juniorkreis der IHK Darmstadt. Das neue Strafrecht müsse vom Grundgesetz ausgehend die Persönlichkeit des einzelnen Menschen und seinen Schutz in den Mittelpunkt stellen.

Außer über diese Neuerungen berichtete Oberstaatsanwalt Dr. Hofmann über die im Entwurf vorgesehenen Einzelheiten aus dem besonderen Teil des Strafrechts. Besonders über die Einzelbestimmungen, die sich mit den Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit, das Leben und die persönliche Freiheit beschäftigen, werde es in den politischen Gremien noch zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten kommen.

Mit dem ADAC auf der Autobahn

Autobahnen sind Schnellverkehrsstraßen. Das sollte aber niemand daran hindern, von Zeit zu Zeit die Fahrt auf der Autobahn zu unterbrechen, um die Gegend zu beiden Seiten der Schnellstraße zu entdecken. Der ADAC der als Deutschlands größter Automobilclub jährlich rund 100.000 individuelle Tourenvorschlüsse ausarbeitet und außerdem unzählige Autofahrer touristisch berät und betreut, gibt nun seinen Mitgliedern als Jahresgabe für 1963 einen Autobahnführer in die Hand, der die Auskünfte gibt auf technische und geographische, historische und kulturelle Fragen. Neben einer präzisen Kilometrierung enthält der ADAC-Autobahnführer Angaben über jede Ausfahrt, über Straßenmeistereien, Brücken, Rasthäuser, Tankstellen, Motels und Badegelegenheiten. Über die besten Verbindungen von Ausfahrten zu nahegelegenen Städten bietet der Führer ebenfalls exakte Kilometerangaben. Einführende Kapitel über die Fahrtechnik auf der Autobahn, über die Geschichte und ihren Bau vervollständigen die beiden ersten Teile des Führers.

Neu eingeführt werde die Straftat, die vor allem für Fahrlässigkeitstäter, beispielsweise bei Verkehrsunfällen, vorgesehen ist und auf sechs Monate begrenzt sei. Eine Neuerung des Strafrechtsentwurfs sei bei der Geldstrafe die Einführung sogenannter Tagesbußen. Der Oberstaatsanwalt wies darauf hin, daß die Geldstrafe im Verhältnis zur Gefängnisstrafe in den letzten Jahrzehnten eine immer größere Bedeutung erlangt habe. Das neue Strafrecht wolle aber auch auf Maßnahmen zur Sicherung und Besserung nicht verzichten. So ist als Neuerung die vorbeugende Verwahrung für Täter im Alter von 18 bis 27 Jahren vorgesehen, wenn deren Strafe mindestens sechs Monate beträgt. Bekanntlich könne unser geltendes Strafrecht Sicherungsverwahrung nur für Erwachsene, ein Drittel aller Strafgefangenen sei jedoch jünger als 25 Jahre alt.

Wiesbaden siedelt vor der Haustür

Die anhaltende Wohnungsnot und der Mangel an geeigneten Bauland innerhalb der eigentlichen Stadtgrenzen haben die Wiesbadener Stadtväter veranlaßt, jetzt sogar vor ihrer Haustür zu siedeln. Die Stadt hat sich erboten, aus ihrem Kontingent an Landesbaudarlehen für 1963 Darlehen für den Bau von 200 Wohnungen für ein großes Siedlungsprojekt abzuzweigen, das von einer Frankfurter Baugesellschaft in der kleinen, einst reich bebauten Main-Taunus-Gemeinde Delkenheim verwirklicht wird. Dort soll eine kleine Wohnstadt mit über 300 „Mietwohnungen“ teilweise in achtschüssigen „Punkthäusern“ angeordnet — und 140 Einfamilienhäuser Einkaufszentrum, Kirche und Kindergarten gebaut werden. Wiesbaden will die Mittel natürlich nur dann zur Verfügung stellen, wenn die damit geforderten 200 Wohnungen für Wiesbadener Wohnungssuchende bereitgestellt werden.

Heizgas, das zum neuen „Konkurrenten“ für Heizöl geworden ist, kostet jetzt in der Langener Stadt nicht mehr zehnfach, Optimalisten glauben sogar, daß es noch billiger wird, wenn erst einmal das Sahara-Gas wie geplant durch eine Pipeline herangeführt wird. Zu den erfreulichen Dingen, die es aus Wiesbaden zu berichten gibt, gehört auch die Tatsache, daß die am Rhein gelegene Stadteile ein kombiniertes Hallen- und Freischwimmbad zu bauen, so daß es in Wiesbaden in absehbarer Zeit zwei leistungsfähige Hallenschwimmbäder und drei Freischwimmbäder geben wird.

„Ist die Möglichkeit einer Doppelreflektion bei der Radarmessung nicht auszuschließen, so läßt sich beim derzeitigen Stand der wissenschaftlichen Forschung eine bestimmte Fahrgeschwindigkeit nicht mit hinreichender Sicherheit nachweisen.“ (AG Prüm/Eifel, Urteil 23. 8. 62)



Und jetzt die schönsten Schuhe für wenig Geld! in unserem WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

deshalb schnell zu SCHUH Reinich

Ihr Schuhhaus mit der großen Auswahl in Langen, Fahrgasse/Ecke Wassergasse und in Sprendlingen, Darmstädter Straße 3



Das Aroma ist der Qualitätsbeweis! Weil dieser Kaffee so aromatisch ist, wächst die Zahl seiner Freunde immer mehr. Hone Qualität und günstiger Preis — das sind echte Kaffeevorteile. Der Puderkaffee für Sie



Vorwiegend heiter

Kaunitz las laut vor Monarchen in der Anekdote

Kaiser Joseph II. war mit einem Gesetzentwurf seines Ministers Kaunitz nicht zufrieden. „Kaunitz ist ein Esel. Joseph II.“, so schrieb er an den Rand und überreichte Kaunitz das Schriftstück: „Wollen Sie bitte selbst laut lesen!“

Kaunitz zögerte: „Ich darf Majestät nicht beleidigen!“ „Davon kann nicht die Rede sein“, sagte der Kaiser.

Da verbeugte sich Kaunitz und las laut: „Kaunitz ist ein Esel, Joseph der zweite.“

Nicht unmoralisch

Karl I. von England, von Gewissenskrämpfen geplagt, wandte sich an zwei hohe Würdenträger mit der Frage, ob ein Fürst das Vermögen seiner Untertanen für sich in Anspruch nehmen dürfe.



„Ein tolles Mädchen ist die LuLu. Urteilt selbst: so sieht sie aus!“

„Sire“, war die eifrige Antwort des ersten, „wie können Sie nur zweifeln. Verdanken wir doch alles, was wir sind und haben, nur Eurer Majestät.“

Der andere aber meinte trocken: „Es wäre gewiß nicht unmoralisch, Sire, wenn Sie sich an den Besitz meines Kollegen halten würden, da er ihn sobogestier anbetet!“

Genügend Zeit zur Vorbereitung

König Christian X. von Dänemark war in Aarhus, um neue Hafenanlagen einzulassen. Der Weg, den der königliche Wagen zum Hafen nahm, war rechts und links mit Scharen von Kindern gesäumt, die schrien und Fähnchen schwenkten.

„Erinnern sich Exzellenz noch?“

Auf fremde Menschen ist kein Verlaß

Anton Rubinstein geriet in Paris durch den plötzlichen Tod seines Vaters in finanzielle Schwierigkeiten. Er hoffte, in Wien besser vorwärtszukommen. Es gelang ihm, von einem französischen Minister eine Anzahl Empfehlungsbriefe an einflußreiche Wiener Persönlichkeiten zu erhalten. Auch ein Brief an Liszt war dabei.

Rubinstein besuchte Liszt zuerst und überreichte ihm den Brief. „Junger Mann“, sagte Liszt kühl, „wahr Talent hat, muß auf seine eigene Kraft zählen und darf sich nicht auf die Hilfe anderer stützen wollen.“

Es fiel Rubinstein auf, daß auch alle anderen Leute merkwürdig abweisend waren, wenn sie einen solchen Empfehlungsbrief gesehen hatten. Also öffnete Rubinstein eines der Schreiben und las:

„Meine Stellung legt mir leider die unangenehme Pflicht auf, eine Menge von sogenannten jungen Künstlern zu empfangen, die mich zu zudringlichen Bitten belästigen. Ein gewisser Rubinstein, der Ihnen dieses Schreiben überreichen wird, ist meines Erachtens ein Durchschnittsmusiker, der seine bisherigen kleinen Erfolge nur seiner Unverfrorenheit verdankt.“

Rubinstein machte keine weiteren Besuche. Er verbrannte die übrigen Empfehlungsbriefe. Schon wenige Jahre später war Rubinstein



„Ich finde es nur fair, wenn du ihn trägst. Warst du es doch, der mich fahren lehrte.“

„Mein Gott!“, sagte der König erstaunt zu den Honoratioren der Stadt, „wo kommen denn die vielen Kinder her?“ „Majestät!“, erwiderte mit würdigem Ernst der Bürgermeister, „wir haben uns jahrelang auf diesen Tag vorbereitet.“

„Erinnern sich Exzellenz noch?“

Auf fremde Menschen ist kein Verlaß

kaiserlicher Hofkapellmeister in Rußland. Bei einem Wohltätigkeitsfest begegnete er dem französischen Gesandten. Es war der Minister und Briefschreiber von ehemals.

„Erinnern sich Exzellenz noch an mich?“ fragte Rubinstein. „Exzellenz waren so gültig, mir für Wien Empfehlungsbriefe mitzugeben.“

„Aber, ich bitte Sie!“, wehrte der Diplomat verlegen ab, „erwähnen Sie diese Kleinigkeit nicht!“

„Kleinigkeit, Exzellenz? Für mich waren die Briefe sehr nützlich, ich habe daraus gelernt, daß man sich nie auf fremde Menschen verlassen soll!“

Lächerliche Kleinigkeiten

Druckposten „Was sind Sie von Beruf?“ „Bakteriologe, Herr Feldwebel.“ „Aha! Und da möchten Sie bei uns in die Bäckerei. Das könnt Ihnen so passen!“

Im Krankenhaus

„Redet unverständlichen Wortschatz daher. Aber — überzeugen!“ „Fabelhaft! Fragen Sie an, ob ihn irgend jemand als Reklamechef brauchen kann!“

Wieso wollen Sie denn meine Cousine sprechen, sie ist doch ein ganz doofes Mädchen!“

Leibeserklärung
Er: „Acht Gestern war die Welt noch so schön...“
Sie: „Und heute...?“
Er: „Bist du viel, viel schöner!“

Auch richtig
Gerda, die seit zwei Jahren in die Schule geht, sieht, wie ihr fünfjähriges Brüderchen etwas auf ein Stück Papier kritzelt.
„Was soll denn das sein?“, fragte sie.
„Das ist ein Brief an Michael.“
„Quatsch! Du kannst doch noch gar nicht schreiben.“
„Na, was schadet denn das? Michael kann ja auch noch nicht lesen.“

Richtig gerechnet
„Sag mal, wie verteilst du eigentlich dein Gehalt?“ — „Das will ich dir gleich einmal vorrechnen. 30 Prozent gehen für die Miete weg, weitere 30 Prozent für Kleidung und Wäsche, 40 Prozent für Bekleidung und 20 Prozent für sonstige Ausgaben und für Vergnügen und Unterhaltung.“
„Da kommen aber doch nach Adam Riese 120 Prozent zusammen?“
„Ja, das stimmt leider.“

Schulstunde
Klara (liest): „Bunte Schmetterlinge durchfliegen die Luft und küssen... (stockt)... aufblühenden Blumen den Tau aus den düftigen Kelchen.“
Lehrerin: „Anna, lies du einmal die Stelle!“ (Anna liest den Satz richtig.)
Lehrerin: „Was hat die Klara falsch gemacht, Anna?“ — „Sie hat bei 'küssen' stillgehalten, und das sollen wir nicht.“



„Wieso wollen Sie denn meine Cousine sprechen, sie ist doch ein ganz doofes Mädchen!“

Junggesellen sind im Winter am ehewilligsten

Häusliche Unbill macht müde — An einsamen Abenden ist Sehnsucht nach einer Frau am größten

Die meisten Ehen werden zwar im Frühjahr geschlossen. Das heißt aber nicht, daß der Entschluß spontan und erst im letzten Augenblick gefaßt würde. Die Bereitschaft, eine Ehe zu schließen, geht meist auf den Winter zurück. Der Winter ist es, der die Junggesellen müde macht. Das läßt sich ganz leicht erklären. Man braucht dazu nur selbst einmal Junggeselle gewesen zu sein. Mit den langen, einsamen Abenden, an denen man sich und der Welt zerfallen in seiner unpersonlichen Bude sitzt und schließlich seinen Weichschmerz unter Umständen in Alkohol ersüßt, damit fängt es an. Alles ist müde, traurig, die gelegentliche Freundin hat keine Zeit — oder keine Lust —, die Zimmerwirtin ist mürrisch, in der Geliebte herrscht die unerbittliche Ebbe und die guten Freunde sind „unabkömmlich“ oder erfreuen sich ihrerseits des „wühligen“ Dahelmselns. Was, so fragt sich ein solcher Junggeselle, hat das Leben unter solchen Umständen überhaupt für einen Sinn?

Und er versinkt in Wachträume. Wie herrlich gemütlich wäre es, nach Hause zu kommen, liebevoll von einem netten Fräulein begrüßt zu werden, den Duft des Abendessens zu schnuppen, die bequemen Hausschuhe anzuziehen, sich im mäßig geheizten Zimmer in einem Sessel zu rädeln, natürlich mit der entsprechenden Lektüre oder vor dem eingeschalteten Fernsehapparat.

„Im dunklen Laub die Goldorangen glüh'n“

Der fruchtbare Süden Chinas mit seinen warmen Monsunklima ist die Heimat des China-Apfels, der Apfelsine. Klein und vor allem bitter ist die Frucht ursprünglich gewesen. Darauf deutet der persisch-arabische Wortstamm „naring“ hin, von dem der zweite Name dieser Frucht — Orange — abgeleitet ist; denn „naring“ heißt bitter. Schon im 9. Jahrhundert hatten die Araber im Mittelmeerraum Zitruskulturen angelegt und die Orangen — inzwischen veredelt und vor allem versüßt — hier so heimlich gemacht, daß heute der leuchtende Goldton dieser Frucht in unserer Vorstellung untrennbar mit dem Charakter dieser Landschaft verbunden ist. Schon 1792 baute ein Spanier die erste Orangen-

Ein Naturwunder hat man diese Frucht genannt wegen ihres Reichtums an Fruchtsäuren, Mineralien und Vitaminen. Frische Apfelsinen enthalten zehn Mineralstoffe, vor allem Phosphor und Eisen. Frisch genossen ist dieser reiche Vitamin- und Mineralstoff-Helfer gegen Rheuma und Infektionskrankheiten. Die gefürchtete Winter- und Frühjahrsmüdigkeit verliert ihre Schrecken, wenn man regelmäßig morgens frisches gepressten Orangensaft trinkt. Der Lohn für diese kleine Mühe stellt sich prompt ein, wenn die Arbeitskollegen über Müdigkeit und Abgeschlagenheit klagen, während wir uns ungetrüb und schaffensfreudig an der wiedererwarteten Natur rund um uns herum begelstern.

Ob Sie nun die „Blonden“ oder die Blutfrüchte bevorzugen, das hängt nicht nur von Ihrem Geschmack, sondern ein wenig mehr von der Reifezeit der Früchte ab. Von Mitte November bis Mitte März dominieren die belien Apfelsinen; Navels, Comanas, Cadencas oder Maeteras heißen die beliebtesten Sorten. Die Navelorangen erobern sich immer mehr Freunde. Ihre Nebenfrucht ist so groß wie ein Taubenei und nicht immer ganz vollkommen ausgebildet. Diese Form der Orange ist gar nicht so jung, wie man manchmal meint, man kennt sie schon seit 1650. Gegen Ende Januar folgt dann die hohe Zeit der karminfarbenen Blutorangen, die bis Ende April dauern.

Die Apfelsine ist eine sehr vielseitig verwendbare Frucht. Gezuckerte Obstsalate brauchen als wichtigste Zutat diese saftreiche, aromatische Perle des Mittelmeeres. Würfen Sie schon, daß die Orange auch den beliebtesten italienischen Salaten ihren pikanten, unverwechselbaren Wohlgeschmack verleiht?

Zum Schluß sei noch ein kleiner Kniff für die Zuckerbäckerei verraten: Die Zuckerglasur auf Kuchen und Plätzchen, mit einer Mischung aus frisch gepresstem Orangensaft und heißer Milch angerührt, wird besonders lecker, weiß und glänzend.

Reste - gut verwertet

Selbst bei noch so sorgfältiger Planung gibt es Reste in der Küche. Man muß sie nicht einfach aufwärmen und mehr oder weniger gern verspeisen, sondern man kann mit ihrer Hilfe recht pikante und wohlschmeckende Speisen herstellen:

- Pikante Jägersöße**
Wildknochen und Fleischreste vom Wild, einen knappen Kaffeelöffel weiße Pfefferkörner, Schinkenreste und Suppengrün, 2 Eßlöffel Fett, 2 Eßlöffel Mehl, 1 Tasse Essig, 1 Tasse Ketschup.
Aus Wildknochen und Fleischresten mit Pfefferkörnern eine kräftige Brühe kochen. Schinkenreste und Suppengrün in Fett so lange schmoren, bis sich das Suppengrün in Fett zu einer fetten Brühe und den Essig zugeben. In alles ziemlich eingekochte, mit der Brühe auffüllen und alles zusammen noch einmal aufkochen lassen. Die Soße durch ein Sieb seihen und zuletzt den Rotwein dazugeben.
- Fleischreste überbacken**
Fleischreste, 1 Eßlöffel eingeweichte gehackte Trockenpilze, 30 g Fett, 30 g Mehl, 1/4 l Brühe, Salz, Pfeffer, Muskatnuß, zerriebener Käse, 30 g Fett, Paprika.
Fleisch fein würlchen; Mehlschwitze herstellen, mit Brühe auffüllen, mit Pilzen zu einer Soße kochen vom Feuer nehmen; Fleisch unterhaken abschnemken in verarbeitete Formen füllen, mit Käse bestreuen mit Fettfischchen belegen, mit Paprika bestreuen, in der Röhre überbacken und heiß zu Tisch geben.
- Fisch-Sauerkraut-Auflauf**
750 g Sauerkraut, 50 g Speck, 1 Zwiebel, 2 Äpfel, 1 Lorbeerblatt, 3 Nelken, 3 Pfefferkörner, 1/2 l Wasser, 500 g garte Fräulein, 1/2 l Milch oder Sahne, 30 g Reibrot, Paprika, 30 g Margarine.
Sauerkraut in zerlassenem Speck andünsten, mit Zwiebel- und Apfelwürfeln und Gewürzen in

Aus der Welt des Films

„Verrat auf Befehl“ (UT). Unter strenger Wahrung der atemberaubenden, historischen Tatbestände verkörpert Hollywoods großartiger William Holden in dem Farbfilm das ebenso sensationelle wie meisterrückende Schicksal des allierten Meisterspions Eric S. Erikson, der während des Zweiten Weltkrieges in Deutschland zugunsten der anglo-amerikanischen Luftkriegsindustrie rüstungswichtige Schlüsselindustrien bespitzelte und 1944 wie durch ein Wunder der deutschen Abwehr nach Schweden entkommen konnte. Partnerin des Heldens ist die weltberühmteste Kriminallistin Deutschlands die Schöne-Service-Agentin, die im Dienste für die Sache eines schnelleren Kriegsendes ihr Leben läßt.

„Tarnans“ (UT). Die schon fast legendäre Gestalt des Schatzsuchers Edgar Rice Burroughs ist in dem Paramount-Film „Tarnans größtes Abenteuer“ zu neuem Leben erwacht. Als erster seiner Gattung wurde dieser Streifen an den Schauplätzen der ereignisreichen Handlung in Inner-Afrika aufgenommen.

„Der Arzt von San Michele“ (LIL). Der Film schildert den Lebensweg von Axel Munthe (O. W. Fischer) — einem jungen Schweden, der Arzt wird. So abenteuerlicher Muthes Lebenslauf ist nicht leicht zu glauben. Er war ein Ozean im Wasserbad und füllte Sie in zwei Schächeln in die Sie für etwa zehn Minuten die Ellbogen tauchen Nach fünfmaliger Wiederholung ist auch die hartnäckigste Hornhaut wieder weich.

„Aladins Abenteuer“ (LIL). Der Zauber arabischer Nächte, Vervegenheit und zarte Liebe werden zum Mosaik einer phantastischen Geschichte in dem MGM-Film „Aladins Abenteuer“ mit Donald O'Connor und Vittorio de Sica. Auf seiner abenteuerlichen Reise gerät Aladin in die Gefangenschaft eines Aramitens, dessen Angehörige noch grausamer als sie schon sind.

„Sherlock Holmes und das Halsband des Todes“ (Lichtburg). Ein hochinteressanter Film, der mit einer Reihe von verblüffenden Abenteuerlustigen in Spanien, Griechenland und Italien beginnt. Der Supermann mit dem Röntgenblick — heutzutage eine populäre Gestalt — geht eigentlich auf den guten alten Sherlock Holmes zurück, jenen Meisterdetektiv, der auch die kunstvoll verwirrenden Fäden eines Logik-Mittelschweren Freund Dr. Watson zur Seite ist er der Idealfigur des Kriminalisten schlechthin geworden, der auf alle Fälle die richtige Kombination und den Schlüssel zum Geheimnis eines noch so verfilzten, noch so verzwickten Falles findet.

„Zwei Räumen auf“ (Lichtburg). Gold — das ist das Lösungswort für Kirby's wilde Gesellen. In der Goldgräberstadt Cripple Creek wird sich keiner mehr auf die Straßen, denn hier regieren Colts und harte Fäuste. Die beiden FBI-Agenten (George Montgomery und Jerome Courland) aber wissen, wie man dieses Knäuel von Verbrechen und Korruption entwirrt: mit Gangster-Methoden!

„Wieviel Butter kommt aufs Brot?“ In einem wissenschaftlichen Institut der Bundesrepublik sollte durch Versuche mit einer Anzahl von Personen festgestellt werden, wieviel Butter im allgemeinen auf das Brot gestrichen wird. Die Ergebnisse zeigen, daß im Durchschnitt zum Bestreichen einer Scheibe Brot, deren Fläche mit 100 Quadratmetern angesetzt wird, etwa 10 Gramm Butter benötigt werden.

„Aus dem Verkehr“
„Ein besonders schwerer Fall der Unfallflucht kann auch dann vorliegen, wenn die Art der Flucht besonders verwerflich ist, etwa weil sie ungewöhnlich hartnäckig, schicklos und unter vorläufiger Gerchöpfung des verfolgenden Polizeibeamten durchgeführt wurde.“ (BGH, Urteil 3. 8. 62 — VRS 23, 366).



Sehr schick für Silvester ist die zimtarbene, leicht taillierte, kragenlose Bluse. Sie wird durch zwei abgesteppte Querfalten in Brust- und Hüfthöhe unterteilt und von vier Lederknöpfen geschlossen. Foto: Stephan

Was ist eigentlich Feuerton?

Eine Fülle neuer Begriffe rieselt auf den Menschen unserer Tage herab, ohne daß Zeit fände, sich damit auseinanderzusetzen. Boshafte Zungen behaupten sogar, insbesondere die Frauen seien fähig, sich stundenlang über Dinge zu unterhalten, von denen sie überhaupt keine Vorstellung hätten. Das ist natürlich böswillig übertrieben. Tatsache aber ist, daß es so manchem Mann und mancher Frau schwer fällt, ihre Unwissenheit einzugehen, wenn da irgend jemand fragt: Sie kennen doch Feuerton, der daneben immer häufiger auf-

Höhere Leistung und Bequemlichkeit durch Automatik

Die automatische Küche ist nach den Vorstellungen der Karlsruher Hausbauwerke ein großer Saalraum mit einer Anzahl von Hebeln und Knöpfen. Wenn wir darüber lächeln, bedenken wir kaum, wie nachhaltig die Automaten bereits Eingang in unseren Lebenskreis gefunden hat und wie anders dies in Wirklichkeit aussieht. Wir nehmen es als Selbstverständlichkeit hin, daß das Bügeleisen die eingestellte Temperatur hält oder daß von der Toaster das fertig geröstete Brot präsentiert, ohne daß wir darauf zu achten brauchen. Die Beispiele ließen sich beliebig fortsetzen.

Automatik im Haushalt heißt nicht, wie schon diese beiden Beispiele zeigen, daß uns gar keine Arbeit mehr zu tun bleibt, sie wird nur auf ein Mindestmaß reduziert.

Nicht minder wichtig ist aber die zweite Aufgabe, die der Automatik besonders im Haushalt zukommt. Sie kontrolliert sozusagen den Energieverbrauch und sorgt für bestmögliche Ausnutzung. Sie hilft damit nicht nur Arbeit sparen, sondern auch unser Budget entlasten. Das gilt z. B. für den automatisch geregelten Kohleofen. Die Bedienung moderner Dauerbrandöfen nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und bereitet kaum Mühe, den Ofen zu schließen, während der Ofen im Betrieb ist, den Luftschieber von Zeit zu Zeit zu verändern, wenn die Heizleistung nicht nachlassen soll. Versäumdte man dies, so würde nämlich mit zunehmender Verschöpfung die Wärme der zuströmenden Verbrennungsluft kleiner. Soll die Zimmertemperatur im

Süddeutsche Gaststätten-Ausstellung

Vom 5. bis 13. Oktober findet in diesem Jahre die Süddeutsche Hotel- und Gaststättenausstellung in Darmstadt statt. Sie wird veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft der Verbände Hessen, Bayern, Baden-Württemberg. Die Ausstellung wird im Einvernehmen mit der Stadt Darmstadt auf dem einplanernten Gelände der ehemaligen Dragonerkaserne am Marienplatz aufgebaut. Man benötigt eine Ausstellungshalle von ca. 12 000 Quadratmetern. Es werden zehn Leichtbauhallen aufgebaut. Die Ausstellung soll den Charakter einer Verkaufsausstellung sein. Während der Tagung finden in Darmstadt viele Zusammenkünfte der gastronomischen Vereinigungen statt. Die Ausstellung wird aus dem ganzen Bundesgebiet besichtigt werden.

Zum Herdputz **Fimabolitz** reinigt und pflegt blitzschnell-gründlich-sparsam

Fimabolitz

Super-Herdputz

„Gott sei Dank, das hätten wir geschafft“, seufzte Karsten erleichtert auf. „Nun möge Wischnu es verhüten, daß wir Darus Spähern in die Hände fallen.“

Während sie langsam, erregend langsam über die Landstraße karrten, erfuhr Perusin, daß er, wäre Daras Plan gelungen, sich zu eben dieser Stunde an Bord einer Flugmaschine nach Europa befinden haben würde, ein „hauunglos und tief schlafender, dessen Anwesenheit im Palast — dht länger mehr gewünscht wurde.“

„Aber — ich begreife wirklich nicht, welche Gründe den Prinzen veranlassen könnten...“

„Lieber Herr Professor“, lachend unterbrach ihn der junge Kolge — „Sie mit Ihrer ärztlichen Pflichttreue sind dem hohen Herrn unbenommen und er befürchtet, Sie könnten ihm durch irgend einen Zufall auf seine Schliche kommen und Narendras Gaukelerien mit der angebliebenen Prinzessin Anara entdecken. In seiner krankhaften Eifersucht hält er jeden Europäer für eine Gefahr, die sein Ziel, Tanjas Zunehmung doch noch zu gewinnen, bedroht.“

Perusin, dem es unter dem Stroh heiß zu werden begann, versuchte, sich ein wenig aufzurichten, um Luft zu schöpfen, aber Karsten bat ihn, sich still zu verhalten.

Der junge Arzt, der sich so gelagert hatte, daß er durch den Schütz im Zeldach die Landstraße beobachten konnte, hatte, weit hinten noch, einen Trupp Berittene erspäht, der sich rasch näherte.

„Da sind sie schon!“ flüsterte er Perusin zu. „Es sind Sikhs, Soldaten der fürstlichen Leibwache. Kann sein, daß sie ausgeschildet wurden, Sie zu suchen. Wir müssen auf der Hut sein, Herr Professor! Kriechen Sie so weit wie möglich nach vorne.“

Perusin tat es, und Karsten zog die Glieder eng zusammen und drückte sich an den Rand des Karrens.

Gleichmütig hockte Suthma, der Bauer, mit untergeschlagenen Beinen auf der Deichsel, fast zwischen den Schwänzen seiner Ochsen, und er trieb mit rhythmisch sich wiederholendem Ruf und einem Bambusstab seine Bullocks an. Er zeigte weder Unruhe noch Neugier.

Der fremde Sahib — so hatte Wang-Dschü gesagt — sei ein großmächtiger Herr, der vor dem Prinzen stehen müsse. Wenn Suthma den Sahib sicher zum Kaufmann Parshutan nach Tangalar bringe, werde er außer den vier Silberpfeulen noch sechs weitere dazu erhalten.

Nun, Suthma konnte das Geld gebrauchen, und Wischnu würde dem ärmsten seiner Söhne schon helfen, wenn es galt, die Soldaten des Prinzen hinter Licht zu führen.

Schwerfällig trabten die Bullocks durch den Staub der Straße, der Wagen quetschte und knarzte und Suthma begann ein einträgliches Lied zu singen.

Da kamen sie angelegt, die Reiter mit den blauen Turbanen. Von rechts und von links umzingelten sie das Gefährt und brachten es zum Halten.

„Arrhé, Hundesohn, sahst du einen weißen Sahib ohne Bart?“, fragte der Anführer den Wagenlenker, der demütig, mit niedergeschlagenen Augen der Frage nachsah.

„Einen weißen Sahib ohne Bart? Warte o Herr, laß mich nachdenken.“

Die beiden Männer unter dem Stroh lauschten atemlos. Da hörte Karsten, wie Suthma sagte: „A! meine Augen haben ihn gesehen! Sollest du den Sahib im weißen Rock und dem Korkhelm der Farige auf dem Kopf meinen, so sah ich ihn bei Sonnenaufgang die Straße nach Ajapur wandern.“

„Fahr zum Schaitan, struppiges Ajapagesicht!“, fluchte der Sikh und gab seinen Befehl, unzu-

Eine Chance für Schulentlassene

Für unsere Filialen in Langen suchen wir zum Frühjahr

aufgeweckte Lehrjungen und Lehramtstudenten

Interessant und vielseitig ist die praktische Ausbildung, die man während der dreijährigen Lehrzeit in unserem Hause genießt. Unsere Betriebschule, von qualifizierten Lehrkräften geleitet, gibt den Lehrlingen das nötige geistige Rüstzeug.

Und was bieten wir?

Kein „Taschengeld“, sondern eine hohe Erziehungsbeförderung, Leistungsprämien, Bekleidungs- und Urlaubsgeld und weitere Annehmlichkeiten.

Wenden Sie sich an unsere nächste Filiale oder schreiben Sie direkt an unser Personalbüro.

SCHADE & FÜLLGRABE
Frankfurt am Main
Hanauer Landstraße 161-173
Postfach 2205

Weicher energische u. verantwortungs- bewußte Dreher möchte als

Vorarbeiter

in einer kleineren Werkstatt (Dreherei) vorstehen?

Rufen Sie mich bitte an unter

Neu-Isenburg 2003

Wir suchen zum baldigen Eintritt, spätestens zum 1. 4. 1963

1 Tiefbau-Ing. HTL

in selbständige Position als Bauleiter.

Das Aufgabengebiet ist vielseitig und interessant. Die Bezahlung erfolgt nach Vereinbarung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich und persönlich an:

Wilhelm Jedoch KG
TIEFBAU - BETONWERK
6072 Dreielebenhain
Industriestraße 3, Telefon 67170

CONTI ELEKTRO

Für unser Werk Langen suchen wir:

1 EINRICHTER

(gel. Feinmechaniker) für selbständige Arbeiten,

1 jüngere Steno-Kontoristin

Unsere Arbeitszeit beträgt an 5 Tagen 42,5 Stunden. Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten und verbilligte Mittagessen in der Werkskantine. Persönliche Vorstellung oder schriftliche Bewerbung an

Continental Elektroindustrie AG
Voigt & Haefner
Werk Langen, Elisabethenstraße 30 — 52

Für geregelten Stuhl

NEDA-Trüchtemwürfel

naturgemäß
unschädlich, mild, zuverlässig

Buchhalterin und **Karteführerin** halbtags gesucht. 5-Tage-Woche.

Off. u. Nr. 89 an die Langener Zeitung.

Mitarbeiter gesucht. Hohe Nettolöhne, Fahrtkosten-Erstattung.

Hans Hattmer
Zabntechn. und Edelstahl-Labor
Langen, Nördliche Ringstraße 46

Für Langen wird ab sofort ein

Vertrauensmann

für ein Monatsinkasso von ca. 1.000 DM monatlich gesucht.

Bewerber oder Bewerberinnen wenden sich bitte an

Inspektor Konrad Heberer
6051 Weiskirchen,
Seligenstädter Straße 29, Telefon 0 61 08 / 6 25

oder an

Vorsorge-Lebensversicherung
6 Frankfurt am Main,
Bleidenstraße 1, Telefon 2 74 47

NASSOVIA

sucht zum baldmöglichen Eintritt

kaufm. Angestellte (männl. u. weibl.) für das Lohn- und Personalbüro, Praxis erwünscht.

Bewerbungen bzw. persönliche Vorstellung erbeten Montag bis Freitag von 8.00 — 16.00 Uhr.

NASSOVIA WERKZEUGMASCHINENFABRIK G. M. B. H.
LANGE & Füllgrabe-Bau

Belr.: Lehrlinge und Schlosser

Für die Reparaturwerkstatt unseres Bauhofes in Langen, Pflitterstraße 44, stellen wir Ostern 1963

2 Maschinenschlosser-Lehrlinge

ein. Wer hat Interesse daran, diesen aussichtsreichen Beruf zu lernen?

Wir bieten in unserer Werkstatt unter Leitung eines erfahrenen Meisters eine solide Grundausbildung.

Bewerbungen erbiten wir schon jetzt mit Lebenslauf und letztem Zeugnis. — Auch zu einer persönlichen Vorstellung stehen wir gerne von Montag bis Freitag von 8.00—16.00 Uhr zur Verfügung.

Außerdem suchen wir Auto-, Maschinen- und Bauschlosser.

Starkstromanlagen-Gemeinschaft
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gruppe Mitte Frankfurt am Main
Bauhof Langen, Pflitterstraße 44

Ihr VIVO-Vorteil

heute

VIVO-Linsen 100g -98

Grobe Meißwurst 100g -68
In Enden von ca. 150g

Tiefkühlspinal 600g Schl. -98
Bulg. Exportqualität

Für die Vorführung von Schreib- und Lichtsetzmaschinen, sowohl im Werk als auch bei unseren Kunden und Interessenten im gesamten Bereich der Bundesrepublik, suchen wir eine junge und unabhängige

Vorführdame

mit gepflegtem Aussehen. Außerdem wird auf Allgemeinbildung und gute Umgangsformen besonderer Wert gelegt. Kenntnisse im Maschinenschreiben sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Sonstige Vorkenntnisse nicht erforderlich, da die Bewerberin eine gründliche Ausbildung in unserem Werk erhält.

Außerdem suchen wir noch eine

Steno-Sekretärin

für unsere Abteilung Verkauf. Englische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung, eine

kaufm. Angestellte

für Abrechnungskontrollen — flotte Rechnerin — und einen

Mechaniker

möglichst aus der Druckereimaschinen-Branche. Der Bewerber soll nach einer entsprechenden Ausbildung die Buchdruckmaschinen in unserer Hausdruckerei bedienen und technisch betreuen.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen u. leistungsgerechte Bezahlung. Persönliche oder schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GmbH
Sprödingen, Robert-Bosch-Str. 5, Tel. Langen 66041

... das könnte auch Ihr Arbeitsplatz sein!

Die Oberpostdirektion Frankfurt am Main stellt ab sofort weibliche Angestellte für den

Fernschreibdienst Fernmeldedienst

ein.

Fachliche Vorkenntnisse nicht erforderlich
Gründliche Ausbildung
Auf Wunsch Unterbringung in gut eingerichteten Wohnheimen
Gute Bezahlung
z. B. bei einem Einstellungsalter von 17 Jahren 303,50 DM, von 20 Jahren 411,50 DM und von 30 Jahren 491,00 DM.

Nach beendeter Ausbildung günstige Aufstiegsmöglichkeiten.

Damen von 16 bis 30 Jahren informieren sich bei der Oberpostdirektion 6 Frankfurt am Main, Dienststelle III M, Westendstraße 101, III. Stock, Fernruf 7066 485

„Der Realträumer“

De Gaulle — ein Mann, der oft recht behäll Winfried Martini

Als de Gaulle Ende 1944 Moskau besuchte, führte Stalin den erlauchten Gast nach zu den Ruinen von Stalingrad. Der General war in unaussprechlicher Laune. Nicht ein Wort kam über seine Lippen. Schließlich fiel Marschall Schukow das Schweigen auf der Nerven. Er fragte den Franzosen: „Welche Eindrücke haben Sie, wenn Sie dies alles sehen, etwa hier den Befehlsbunker des Feldmarschalls Paulus?“ De Gaulle wollte offenbar die Unhöflichkeit nicht auf die Spitze treiben, indem er eine direkte Frage unbeantwortet ließ. So bequeme er sich zu den Worten: „Un grand peuple, les Allemands“ (Ein großes Volk, diese Deutschen). Die hohen Sowjets waren verständlicherweise einigermassen irritiert.

Die Anekdote ist von zwei Augenzeugen verbürgt, unter ihnen der damalige Außenminister Georges Bidault. Sie ist typisch für die Umsicht de Gaulles, mit der er andere vor den Kopf zu stoßen versteht. Er hat es jetzt gerade wieder bewiesen als er mit ziemlich harschen Wendungen den Beitritt Englands zur EWG und das amerikanische Polarisierungsangebot zurückwies.

Der Angeklagte

Die Aufregung, die sich darob ausbreitete, war weltweit. Bestürzung mischte sich mit überlegener Ironie. Was soll die eigene französische Atomkraft, die „force de frappe“? Als Träger dient die „Mirage IV“, gewiß ein ausgezeichneter Düsenbomber. Aber seine Reichweite beträgt nur 1600 km. Also müßte er in der Luft aufgetankt werden, und zwar über Feindesland. Außerdem wird die Bomberflotte — im Grunde schon heute überholt — später durch ein Raketen-System ersetzt werden müssen. Wie aber will Frankreich das schaffen — allein schon finanziell? Die Faculle lächelt.

Und was steckt hinter seiner Ablehnung des britischen Beitritts zur EWG anders als sein, der Vergangenheit zugewandter Traum von der „grandeur“ Frankreichs? Was anders als sein Wunsch, die Hegemonie des eigenen Landes in Europa aufzuringeln? Das Urteil fällt leicht: der verspätete Herold einer versunkenen Welt.

Der verhinderte Retter

1934 veröffentlichte der Oberst de Gaulle sein Buch „Vers l'armée de métier“. Darin empfahl er, eine hochbewegliche Stoßarmee zu schaffen, eine selbständig operierende Panzerwaffe. Frankreich verfügte über mehr Panzer als Deutschland, aber sie dienten lediglich der Unterstützung der Infanterie. Niemand hörte auf de Gaulle. Der Generalstab war in einem ausschließlich defensiven Denken befangen, in das die Vorschläge nicht hineinpaßten. Die Politiker — bis auf Paul Reynaud — verstanden ohnehin nichts davon.

Seine Tragik war es, daß er aufgeschlossene Ohren nur in Deutschland fand. General Gu-derian — der schnelle Heinz — ließ sich von zwei Ausländern beeinflussen: von dem englischen Generalmajor Fuller und eben von de Gaulle. So wurde Frankreich 1940 in wenigen Wochen überannt. Natürlich kann man nicht schämen, es hätte wäre es de Gaulle gefolgt, damals den Sieg errungen. Ganz gewiß aber wäre es eine weniger leichte Beute geworden.

Keine Ruhezeit

Legelzeit im Winter bedeutet aber keineswegs absolute Ruhezeit. Täglich müssen die Schiffe und Kühne mit der Spitzhacke vom eis umgebenen Eis befreit werden, denn der Eisdruck wächst bei zunehmendem Frost. Besonders die leeren Frachtkühne sind dadurch bedroht. Der Außendruck auf die Schiffswände kann so groß werden, daß die Nietenn, mit denen die Bordwandplatten an den Holmen und Spanten des Schiffes befestigt sind, sich lockern und Wasser durch die Lecks eindringt.

Gerade jetzt, wo in vielen Haushaltungen der Heizvorrat knapp wird, liegt ein großer Teil der Tankerflotte in den kleinen Schutzhäfen entlang des hessischen Rheinflusses. Die bergfahrenden Schiffe sind, gewissermaßen bis zur Halskrause, mit Öl vollgepumpt. Für

er 1945 nicht nach Jalta ging, wirkte er nicht an der Unterwerfung des Westens unter Stalin mit!

1940 zog er sich aus der Politik zurück, weil er der Fünften Republik keine Chance mehr gab; seine Diagnose wurde bestätigt. Als er später versprach, das Algerienproblem zu lösen, bescheinigte ihm jeder, er werde an dieser Frage scheitern; und doch bewältigte er sie. Als die Nationalversammlung im Oktober 1962 aufgelöst wurde, gab man ihm bei den Neuwahlen — zumal nach der verhältnismäßig schwachen Mehrheit bei dem Plebiszit vom 7. November — im günstigsten Falle die Chance, mit einem blauen Auge davonzukommen; doch seine Partei errang einen überwältigenden Wahlsieg. Er behielt recht, als er nichts von Berlin-Gesprächen mit Chruschtschow hielt; es wird sich herausstellen, ob er am Ende mehr recht hat, als es uns lieb ist.

Die „force de frappe“

Sein militärischer Hauptberater ist der Luftwaffengeneral Pierre Gallois, ein ungewöhnlich geschulter Kopf. Nach seinen Überlegungen sei eine kleine, aber eigene Atomwaffe wichtiger als eine große in der Hand Washingtons. Solange die USA nur fremde Länder hätten verteidigen müssen, habe ihre Atomkraft einen absolut zuverlässigen Schutz gegeben. Seitdem ihr eigenes Territorium verletzt worden sei, könne aber niemand ihr Verhalten im Ernstfall mit Sicherheit voraus-

Matrosen gehen in Urlaub

Zwangsurlaub in Hessen

Über vierhundert Schiffe und Kühne der Bundesmarine liegen zur Zeit festgefroren in den hessischen Schutzhäfen an Rhein und Main. Der gesamte Schiffsverkehr auf den beiden bedeutenden Verkehrsadern ist völlig zum Erliegen gekommen. Die Kapitäne haben den größten Teil ihrer Mannschaften gefroren lassen. Seitdem ihr eigenes Territorium verletzt worden sei, könne aber niemand ihr Verhalten im Ernstfall mit Sicherheit voraus-

Über vierhundert Schiffe und Kühne der Bundesmarine liegen zur Zeit festgefroren in den hessischen Schutzhäfen an Rhein und Main. Der gesamte Schiffsverkehr auf den beiden bedeutenden Verkehrsadern ist völlig zum Erliegen gekommen. Die Kapitäne haben den größten Teil ihrer Mannschaften gefroren lassen. Seitdem ihr eigenes Territorium verletzt worden sei, könne aber niemand ihr Verhalten im Ernstfall mit Sicherheit voraus-

Matrosen gehen in Urlaub

400 Schiffe festgefroren

Die Nutzung dieser „stillen Ölreserve“ in Hessen gibt es zweierlei Hindernisse. Einmal gibt es keine Entladeanlagen in den kleinen Orten am hessischen Rheinufer. Mit provisorischen Saugleitungen aber läßt sich eine unzureichende Ölverschmutzung des Rheins noch immer rüselhaft und anständig erschleichen. Mit der Nachwelt indessen pflegen sie auf gutem Fuß zu stehen.

Schwieriger als das technische ist aber das juristische Problem zu lösen. Die meisten Öl-ladungen sind von ihren Empfängern bereits gekauft. Also kann der Lieferant nicht mehr über sie verfügen, selbst wenn aus Frankfurt oder Wiesbaden dringliche Anforderungen nach Heizöl vorliegen. Der Tanker, der Öl für Basel geladen hat, und bei Wiesbaden-Bleibich vor Anker liegt, muß für die Ölverschmutzung in Hessen ausfallen. So kann es noch Geld, muß aber gemacht werden, um die Verkehrsicherheit auf den Straßen, vor allem auch an den Straßenrändern, zu gewährleisten. Es ist damit zu rechnen, daß diese Ausbesserungen und Erneuerungen den Bau neuer Straßen bzw. ihren Ausbau stark verzögern, wie überhaupt der strenge Winter unsere Wirtschaft, besonders die Bauwirtschaft, außerordentlich stark zurückwirft. Daß dies ein großer Nachteil ist, wird sich im Laufe des Jahres herausstellen, vor allem weiß man noch nicht, wie lange die Winterwitterung anhält. Ein langer Winter bringt Verzögerungen mit sich, die bei den heutigen Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkt kaum eingeholt werden können.

Norstad Jelz Gesellschaftspräsident. Der Anfang des Jahres in den Ruhestand getretene Oberbefehlshaber der NATO in Europa, General Norstad, ist zum Präsidenten der Owens-Corning Fiberglass International ernannt worden.



Geschichte der Stadt Langen

Vergangenheit und Gegenwart verbindet sich in diesem Buch des Langener Pädagogen und Stadtarchivars Dr. Eduard Betzendorfer. In 300 Seiten und auf zahlreichen Bildern ist alles gewissenhaft zusammengetragen worden, was es über Langen zu berichten gibt. Eine Fundgrube heimaterbundenen Wissens, die bei keiner Langener Familie im Bücherschrank fehlen sollte. Der Buchhandel hält diesen schmackhaften Band für DM 16,80 auch für Sie bereit.

Straßen leiden

Unter dem starken Frost haben viele Straßen in den Städten und auf dem Lande gelitten. Besonders auf den Landstraßen sind empfindliche Straßenaufbrüche erfolgt, die nach Beendigung der Frostperiode auszubessern sind. Dies kostet Zeit und Geld, muß aber gemacht werden, um die Verkehrsicherheit auf den Straßen, vor allem auch an den Straßenrändern, zu gewährleisten. Es ist damit zu rechnen, daß diese Ausbesserungen und Erneuerungen den Bau neuer Straßen bzw. ihren Ausbau stark verzögern, wie überhaupt der strenge Winter unsere Wirtschaft, besonders die Bauwirtschaft, außerordentlich stark zurückwirft. Daß dies ein großer Nachteil ist, wird sich im Laufe des Jahres herausstellen, vor allem weiß man noch nicht, wie lange die Winterwitterung anhält. Ein langer Winter bringt Verzögerungen mit sich, die bei den heutigen Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkt kaum eingeholt werden können.

Wie immer: BETTEN Amendt-QUALITÄT

auch im WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

1963 JANUAR 28 Montag

Restposten und Einzelstücke
aus unseren Spezial-Abteilungen. Das bekannte Qualitätsniveau unserer Artikel bürgt für hohen Gebrauchswert bei erheblich herabgesetzten Preisen.

Daunen-Steppdecken
Rest- und Einzelstücke in bester Eigenverarbeitung, gutes Design, gute Dauerhaftigkeit.
150/200 149,- 129,- **98.00**

Schafwoll-Steppdecken
Beste weiße Schafschurwollfüllung, Großer Restposten in entsprechendem Design.
150/200 74,50 69,- **59.00**

Daunen-Einziehddecken
Feine naturbelassene Einziehddecken mit guter Daunenfüllung, „Patricia 60“ und Koroverarbeitung.
150/200 118,- 130/200 **88.00**

Hochwertige Schlafdecken
100% reine Schurwolle, Restposten in verschiedenen Pastellfarben, zum Teil mit Sombandoneinfassung.
150/200 69,50 **49.50**

Dralon-Schlafdecken
Die beliebten vallyntheischen, leicht waschb. Decken. Großer Restposten mit kleinen Schönheitsflecken.
150/200 **59.00**

Schafwoll-Einziehddecken und Auflagen
in der bekannten Rheumalind-Ausführung, Maco- bzw. Kattrikat-Bezugsstoff, 100 Prozent weiße Schafschurwollfüllung. Zum Teil mit kleinen Schönheitsflecken. Jetzt übergewöhnlich preisgünstig.

ETWAS BESONDERES bietet unsere WUNSCH-ABTEILUNG.
Wegen Umstellung der Dessins jetzt reguläre Bettwäsche, weiß und farbig, zu günstigen WSV-Preisen.

Hochwertige Bunt-Bettwäsche
Feine Maco-Qualität, Großer Restposten in aporiten breiten, pastellfarbenen Streifen, beste Wertstoffverarbeitung.
Bezüge: 130/200 18,50 130/180 **16.99**

Kräftige Buntsatin-Bettbezüge
Strapazierfähige Qualität, in höchsten pastellfarbenen Streifen in unserer bekannt guten Eigenverarbeitung, mit Einknopfvorrichtung.
Bezüge: 150/200 23,50 Kissenzugbezug: 60,90 **5.73**

Elegante Überschlagnlagen
Strapazierfähiger Linnen mit feiner Stickerei oder glatter Verarbeitung zum Teil in oder leicht angestrichelt.
150/200 22,- 18,75 15,90 **12.50**

Sonder-Serien-Bettdecken
Halblinnen, Schlitzer Erzeugnis, Rosenblau, 150/200 . . . 12,80
Mollon, uni pastell, 3 Farben vorrätig, 150/250 . . . 10,90
Hauptuch, vollgebleicht, strapazierfähig, 150/250 . . . 9,90
Mollon, reinweiß, volle Größe, 150/250 . . . **9.80**

Hochwertige Frotteierhandtücher
Bekanntes Markenfabrikat, Restposten, zum Teil in beste Aussteuer-qualitäten. 50/100 4,25 3,95 3,10 **2.95**

BETTEN Amendt
FRANKFURT/MAIN · HOLZGRABEN 29
Nähe Hauptwache · Telefon 248 20 u. 28 14

Beginn: Montag, 8 Uhr!

Parkplatz im Hof — Einfahrt Bleidenstraße

UNSER LEBEN ZWISCHEN PARAGRAPHEN

Mord oder Totschlag - das ist hier die Frage

Die sittliche Bewertung des Täters ist heute für die Abgrenzung zwischen Mord und Totschlag maßgebend

Oft unverstündlich sind für einen Laien im Zuhörerraum einer Schwurgerichtsverhandlung die Fragen, die der Vorsitzende, der Staatsanwalt oder der Verteidiger an den Angeklagten oder die Zeugen richten, wenn es darum geht, eine Tat abzuurteilen, bei der ein Mensch getötet wurde. Sie zielen alle dahin, festzustellen, ob ein Mord oder ein Totschlag begangen wurde, eine Frage, die schon deshalb von größter Wichtigkeit ist, weil bei Feststellung eines Mordes nur eine Strafe ausgesprochen werden kann, nämlich lebenslanges Zuchthaus, während im Falle des Tot-

Mordes nur er dann, wenn er die Tat vorsätzlich und mit Überlegung ausführte. Die Abgrenzung war nicht nur sehr schwierig, es ergaben sich auch oft ungerechte Ergebnisse. So konnte ein Sexualmörder oft nicht als Mörder bestraft werden, weil sein Einwurf, die Tat sei „impulsiv“ erfolgt, nicht zu widerlegen war. Auf der anderen Seite war ein Mörder, wer nach langem innerem Kampf einen Angehörigen tötete, um ihn vor Hunger oder Leid zu erlösen.

Heute ist die sittliche Bewertung des Täters für die Abgrenzung zwischen Mord und Totschlag ausschlaggebend. Das Gesetz führt im einzelnen an, wer Mörder ist, stellt somit den Mörderstypus heraus, wie er im Volk schon immer gesehen wurde. Maßgebend ist entweder das besonders vorwerfliche Motiv oder die besonders verwerfliche Ausführungsart der Tat (Luftmörder), zur Befriedigung des Geschlechtstriebes (Sexualmörder), aus Habgier (Raubmörder) oder aus sonstigen niedrigen Motiven einen Menschen tötet. Im letzteren Falle müssen die Beweggründe „gemein und verächtlich“ sein, so zum Beispiel Rachsucht, ungehemmte Eigensucht und ähnliches, wobei allerdings Grenzfälle auftreten können. Ist zum Beispiel

Eifersucht ein niedriger Beweggrund? Völlig unbegründete Eifersucht wird man möglicherweise als solchen bezeichnen können. Wie in allen Fällen wird es hier vor allem auf die Gesamtsituation ankommen, ob der Täter Mörder oder Totschläger ist. Mörder ist der, wer die Tat heimtückisch oder grausam, mit gemeingefährlichen Mitteln (Brunnenvergiftung), um eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, begeht.

In allen Fällen, in denen die angeführten Motive oder Begehungsarten nicht nachgewiesen werden können, liegt kein Mord vor, sondern Totschlag. Wer diese Unterscheidung kennt, wird über viele Fragen, die ihm unverstündlich erscheinen, nicht mehr erstaunt sein. Sie alle zielen dahin, festzustellen: Ist der Täter ein Mörder oder muß er wegen Totschlags verurteilt werden.



Nicht jeder Rempel ist eine Körperverletzung, denn schließlic gehört zu manchen Sportarten eine gewisse Härte, die alle Spieler kalkulieren müssen wie hier diese Unterländer einer menschlichen Pyramide auf dem Fußballplatz. Foto: dpa

Sport - kein Freibrief für Rohlinge

Regelverstöße sind strafbare Handlungen - Mit Verletzungen muß man rechnen

Die Öffentlichkeit erschrecken immer wieder Nachrichten von schweren Unfällen bei sportlichen Veranstaltungen, die auf unvorsichtiges Verhalten zurückzuführen sind. Dabei wird die Frage laut, inwieweit die Staatsgewalt verpflichtet ist, hier einzuschreiten.

Zur Frage stehen nur Unfälle, die auf einem Verschulden Dritter beruhen. Meist wird es sich dabei um Körperverletzungen, leider manchmal sogar mit tödlichem Ausgang, handeln. Die Strafverfolgung einer Körperverletzung ist - bei leichten, vorsätzlichen oder fahrlässigen Körperverletzungen - von einem Strafantrag der Verletzten abhängig. Sie kann aber auch von Amts wegen verfolgt werden, wenn ein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung besteht.

In den meisten Fällen wird eine Bestrafung des Täters daran scheitern, daß die Rechtswidrigkeit der Tat deshalb entfällt, weil ohne Einwilligung des Verletzten die Einwilligung des Körperverletzten nicht möglich ist. Körperverletzungen sind nämlich dann nicht strafbar, wenn der Verletzte die Einwilligung ausdrücklich für diese bestimmte Körperverletzung zu erfolgen (wie z. B. bei der Tätowierung). Dadurch, daß sich jemand an einem Wettkampf beteiligt, bringt er zum Ausdruck, daß er die Gefahren, die das Spiel mit sich bringt, in Kauf nehmen will. Das ist besonders deutlich beim Boxkampf. Aber auch bei anderen Sportarten muß mit Verletzungen gerechnet werden. Sie werden durch die Teilnahme am Spiel als in Kauf genommen angesehen werden müssen, soweit es sich um Verletzungen handelt, die bei normalem, fairem Spiel vorzuzusehen sind.

Hier aber liegt die Grenze! Die Einwilligung wird nie so weit gehen, daß bewußtes Verschulden oder grob unsportliches Spiel gerechtfertigt sein soll. Liegt das vor, dann handelt es sich um eine strafbare Handlung. Meist wird der Verletzte keinen Strafantrag stellen. Es entsteht aber die Frage, ob an der Bestrafung von Sportrohdlingen nicht ein erhebliches öffentliches Interesse besteht. Wie oft werden in den Sportstätten der Presseveröffentlichungen wegen unvorsichtiger Handlungen, veröffentlicht. Könnte nicht dadurch, daß derartige Fälle von Amts wegen aufgegriffen werden und der Schuldige bestraft wird, im Interesse des Sports eine abschreckende Wirkung erzielt werden?

Witwenrente

für die geschiedene Ehefrau
Keine Witwenrente bekam eine geschiedene Frau aus der Rentenversicherung ihres früheren Mannes, nachdem er gestorben war. Es stellte sich nämlich heraus, daß der Mann nach der Scheidung der Frau keinen Unterhalt mehr geleistet hatte. Er wurde nämlich krank und konnte bis zu seinem Tode nicht mehr arbeiten. Er leistete daher keinerlei Zahlung an die Frau. So entschied jetzt das Bundesoberlandesgericht: keine Geschiedenen-Witwenrente. (Aktzeichen 1 RA 230/60)

Immer wieder: Alt-Berlin

Die Sonder-Postwertzeichenserie „Alt-Berlin“ wurde fortgesetzt. Am 7. Dezember 1932 erschien der Wert zu einer DM mit dem Motiv des Grunewaldeses um 1,750. Aufgabenhöhe nach Bedarf. Zur großen Deutschen Funkausstellung erscheint eine Sondermarke.

Der unmoralische Briefkasten

Alles mußte einmal erfunden werden, auch der Briefkasten. Die ursprüngliche Form ist kaum geändert worden, seit der Pechsche Schlossermeister im Jahre 1845, den modernen Briefkasten erfand, der durch einen besonders konstruierten Sack nach unten geleert wird. Es gab natürlich schon eher solche Kästen in vielerlei Formen. So befand sich 1840 am Hauptpostamt in Hannover auch kein derartiger Kasten. Ein vielgeleiteter Sachse, der auf seinen vielen Fahrten in größeren Städten schon überall diese Einrichtung kennen und schätzen gelernt hatte, beklagte sich im Hannoverischen Volksblatt darüber. Aber schon in der nächsten Nummer wurde dem Beschwerdeführer der Standpunkt der Öffentlichkeit klargemacht, in der Entgegung ließ es:

Interessante Briefmarke des Monats

In alten Ägypten begab man öfter Abbildungen wie sie auf dieser Marke zum Motiv wurde. Diese originale Briefmarke erschien zur dritten Regionalsammlung der Meteorologischen Weltorganisation (OMM). Sie stellt eine Landkarte mit einem Windbleim dar und zeigt rechts oben einen Biographen. Die Marke erschien im November in Neuukaledonien, das zur französischen Gemeinschaft gehört.

Die Nichtigkeit und das Finanzamt

„Dem Steuerpflichtigen, der die Nichtigkeit einer Unterwerfungsverhandlung geltend machen will, steht der Rechtsweg vor dem Amtsgericht erst offen, nachdem das Finanzamt die Wiederaufnahme des Unterwerfungsverfahrens abgelehnt hat und ein gegen dieses Urteil eingehendes Bescheid bei der Oberfinanzdirektion erhobene Beschwerde erfolglos geblieben ist.“ So urteilte das Landgericht Städt.

Hochzeit hinter Gittern

Nach dem geltenden deutschen Strafvollzugsrecht kann ein zu Freiheitsstrafe Verurteilter während der Strafverbüßung heiraten. Dabei ist es gleich, ob er eine Gefängnis- oder Zuchthausstrafe absitzt. Diese Vorschrift ist eine



Im Gefängnis wurde schon mancher Bund fürs Leben geschlossen, in Frankreich (unser Foto) und auch anderswo. Foto: dpa

Nicht jedes Provisorium ist eine Kostbarkeit

Posthornaufdrucke der Währungsreform finden langsam Freunde - Preise geraten in Bewegung

den gültigen Kontrollrats-Dauerserien gedruckt. In der Eile wurden die Oberpostdirektionen damit beauftragt, in großer Menge laufende Serien bis zum Nennwert von 84 Pfennig mit Posthornaufdruck zu versehen. Nun, damals ist ziemlich viel schiefgelaufen. Unerfreulich waren schon die beiden verschiedenen Aufdruckarten. Außerdem entschloß sich die bizonale Postverwaltung in den Westsektoren Berlins, diese Marken gegen schlechte Ostmark zum Nennwert abzugeben. Der Sammler, der sich in der Bizonen diese Marken mit seiner knappen Westmark zum Nennwert kaufen mußte, konnte später diese Postwertzeichen zu stark ermäßigten Preisen von Händlern beziehen. Bedingt durch die Eile kommen Briefmarken mit vielen Abarten vor,



so kopfstehende Aufdrucke, Abklatsche von Briefmarken, die auf dem Nennwert des Briefmarkens nicht zu erkennen sind, sondern nur durch die Aufschrift der Postwertzahl zu erkennen sind. Es sind die uns bekannten Posthorn-Aufdrucke. Sie wurden damals auf den wertvollsten Briefmarkensammlungen der Welt befragt sich auf einem Offensivum. Nach der Ueberlieferung waren der Rand dieses Schirmes mit gelben österreichischen und schwarzen hayerischen Marken und das Feld mit den verschiedensten Marken in rechteckiger Form beklebt. In der Mitte waren in einem Kreis die Buchstaben F. J. 1. (anscheinend Franz Josef I.) aus roten Merkurmarken gebildet. Die Buchstaben bestanden aus etwa 20 kleinen roten Partikeln. Verkauft wurde dieser Schirm 1875 auf dem Tandelmarkt in Salzburg. Die Kaufsumme betrug 2 Gulden 50 Kreuzer.

Ein Omnibus geklebt gehört zur Fachsprache auf Briefmarkensammlungen. Dieser Begriff bedeutet ein Markenpaar mit einer in rechten Winkel anhängenden Marke. Selbstverständlich muß ein „Omnibus geklebt“ aus einem zusammenhängenden Stück bestehen.

VORTEILE DIE AUF DER HAND LIEGEN



Unsere große Auswahl guter Qualitätsschuhe wird Sie überraschen. Sie sind zu erstaunlich kleinen Preisen zu haben:

- Damen-Mocassin-Slipper in weiß und rot Leder 11,90
- Ballerina-Slipper mit breiter Spange, sehr strapazierfähig 14,90
- Damen-Jeunesse-Spangen der ideale Laufschiuh in braun Box 16,90
- Damen-Schnür-Schuhe in farbig und schwarz Box, L.XV 21,90 18,90
- Damen-Pumps in farbig und schwarz Box, L.XV 21,90 19,90
- Kinder-Sport-Halbschuhe in braun Box, mit Porolautsohle Größe 31-35 13,90, Größe 27-30 12,90
- Herrn-Sport-Halbschuhe braun und schwarz Box, Porosohlen 21,90
- Elegante Herrn-Halbschuhe in braun und schwarz Box, zum Teil mit Ledersohlen 23,90



Langen, Bahnstraße 27, Tel. 2102 Das bekannte Schuhgeschäft im Zentrum der Stadt

Für alle Kreise - Kleine Preise im Winter-Schluß-Verkauf

- Webkissenhüllen schon für 1,95
- Dekorationsstoffe Buntdrucks, 80 cm breit ab 1,48
- Dekorationsstoffe Buntdrucks, 120 cm breit ab 1,95
- Dekorations-Damase ein besonderer Schläger, 120 cm br. ab 4,95
- Trevira-Stores 120 cm breit nur 2,95
- Trevira-Stores 220 cm breit nur 6,95
- Trevira-Stores 300 cm breit nur 9,95
- Frottiertücher bunt gewebt, Größe 50/100 ab 1,95
- Frottier-Badetücher Größe 100/100 nur 5,95
- Hausfuch-Betttücher mit verstärkter Mitte, 150/250 nur 6,95
- Biber-Betttücher schwere Körperwärme, 150/250 weiß und Pastell-Streifen nur 9,75
- Kissenbezüge weiß und bunt bestickt, 80/80 nur 3,75
- Kinder-Schlüpler warme Qualitäten ab 0,75
- Damen-Cocktail-Schürzen moderne Dessins nur 1,95
- Damen-Kasak-Kittel flotte Facons ab 4,95
- Damen-Nachthemden schwere Flette-Qualitäten ab 7,95
- Damen-Nachthemden Satin - angerauht nur 14,95
- Damen-Schlafanzüge Satin - angerauht nur 16,95
- Damen-Morgenröcke Flauesh-Qualitäten nur 19,50
- Damen-Bademantel schwere Frotterware nur 38,00
- Sportwolle in modernen Farben - 100 Gramm ab 1,95
- Baumwoll-Decken Größe 130/180 cm nur 4,95
- Holl. Flaueshdecken ganz besonders preiswert ab 16,95
- Bettbezüge Pastell-Streifen ab 12,95
- Herrn-Helanca-Socken wirklich gut und billig nur 1,00
- Herrn-Stricksocken warm, langes Bein ab 1,95
- Pyjama-Finette 80 cm breit und schon für 1,75
- Kinder-Stoffhosen mit Latz, Flanel nur 8,95
- Herrn-Sporthemden Flanel-Karos ab 5,95
- Herrn-Arbeitshemden gerauht, 110 cm lang nur 9,85
- Herrn-Oberhemden in Popeline-Qualitäten nur 9,75
- Herrn-Schlafanzüge Flanel - durchgewebt nur 10,95
- Herrn-Schlafanzüge Flinette-Qualitäten ab 13,75
- Reform-Unterbetten kaufen Sie bei uns für nur 29,50
- Steppdecken 150/250 etwas Besonderes in Preis und Qualität nur 29,50
- Anti-Rheuma Schurwoil-Steppdecken, 150/250 nur 69,50

In Qualität und Preis einmalig sind diese und noch viele weitere Angebote in Damen-Kleidern und -Schürzen, in Kleider- und Wäschestoffen, in Damen-, Herren- und Kinderwäsche, in Strickwaren und Strumpfwaren, sowie in Tisch- und Bettwäsche und in Gardinen. Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst in Ihrem

Textil-Kaufhaus - Gebrüder Göhr OHG.

Langen, Stresemannring 3

Frische Holland-Eier Größe A
10 Stück **2,38**
... und 3% Rabatt!

Reiner Korn 32%
1/1 Flasche **3,95**
... und 3% Rabatt!

Deutsche Delicateß-Poultard Marke KOK brautfertig 1200g **5,50**
... und 3% Rabatt!

SCHADE
u. FÜLLGRABE



Der 25-Pfennig-Wert ist fast nicht mehr zu erkennen. Die Post zu provisorischen Ueberdruck greifen. Es sind die uns bekannten Posthorn-Aufdrucke. Sie wurden damals auf

Die Briefmarkensammlung auf dem Offensivum

Eine der wertvollsten Briefmarkensammlungen der Welt befand sich auf einem Offensivum. Nach der Ueberlieferung waren der Rand dieses Schirmes mit gelben österreichischen und schwarzen hayerischen Marken und das Feld mit den verschiedensten Marken in rechteckiger Form beklebt. In der Mitte waren in einem Kreis die Buchstaben F. J. 1. (anscheinend Franz Josef I.) aus roten Merkurmarken gebildet. Die Buchstaben bestanden aus etwa 20 kleinen roten Partikeln. Verkauft wurde dieser Schirm 1875 auf dem Tandelmarkt in Salzburg. Die Kaufsumme betrug 2 Gulden 50 Kreuzer.

SENSATIONS-PREISE LEDER-VATER

für Leder-Kleidung im Schlußverkauf

FRANKFURT/MAIN
Hauptwache
Hinter d. Katharinenkirche
Kaiserstraße 18
(gegenüber Frankfurter Hof)
Filialen in: Osnabrück, Paderborn,
Dortmund und Duisburg

Wir suchen zum baldigen oder späteren Eintritt für unsere Export-Abteilung

- 1 Stenotypistin**
mit guten französischen Kenntnissen,
- 2 Stenotypistinnen**
für unsere Inlands-Verkaufs-Abteilung;

ferner:

- 1 Kontoristin**
für leichte Büroarbeiten.

Bewerbungen erbitte:

von Armin'sche Werke

Werk Schneider & Heinicke
Offenbach/Main, Friedrichsring 32 - 34

Wir suchen für unser neues Werk in Langen/Hessen und für unsere Großbaustellen im Bundesgebiet:

- Elektromonteur f. Montage**
- Schlosser**
- Schaltmonteur, Verdrahter**
- Lagerbuchhalter**
möglichst branchenkundig

Wir bieten zeitgerechte Bezahlung, 5-Tage-Woche bei 4 1/2 Stunden Arbeitszeit, täglich von 7.00 bis 16.15 Uhr.
Gutes Betriebsklima - Dauerstellung.
Bewerbungen bitte telefonisch oder schriftlich.

Elektr. Licht-, Kraft- u. Hochspannungsanlagen
Ing. Altmann & Böning KG
Werk II
Langen/Hessen - Moselstraße 9 - Telefon 3061

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

- 3 Schachtmeister** oder
Maurerpoliere
- 2 Hilfspolier**
- 2 Baggerführer**
- 4 Maurer**
- Tiefbauhelfer**

Unterkunft kann gestellt werden. Die Bezahlung erfolgt nach Vereinbarung.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder persönlich an:

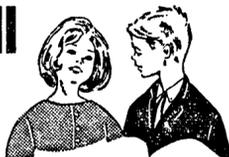
Wilhelm Jedoch KG
TIEFBAU - BETONWERK
6072 Dreieichenhain
Industriestraße 3, Telefon 67170

- Werkzeugmacher**
und
Schlosser

stellt ein:

Metallwarenfabrik
R. RODEHAU
Langen, Friedrichstraße 18

Klarer Fall



... einen Beruf muß man wählen und sich alle Möglichkeiten für später offenhalten. Verkaufslehrling im Konsum ist genau das Richtige!

Als Einzelhandelskaufmann haben Mädel und Jungen in dem großen KONSUM-Unternehmen viele Chancen. Deshalb zuerst die Grundausbildung. Dann kann jeder nach seinen speziellen Fähigkeiten vorwärtskommen. Die Leistungen werden gut belohnt. Dabei bietet der KONSUM allen Mitarbeitern, nicht nur den Lehrlingen, eine innerbetriebliche Fortbildung für verschiedene Berufssparten. Ein guter Anfang: Verkaufslehrling im



Sprechen Sie deshalb mit uns. Bewerbungen nimmt unsere Personalabteilung entgegen.

KONSUMGENOSSENSCHAFT MAIN-TAUNUS eGMBH
Frankfurt/M. · Kleyerstr. 90 · Ruf 33 00 86

Bezirkssparkasse Langen

Geschäftszweige

- Sparkonten
- Spargirokonten
- Lohn- und Gehaltskonten
- Hypothekendarlehen
- Kleinkredite
- Geschäfts- und Wechseldiskontokredite
- An- und Verkauf von Wertpapieren
- Devisen und Reiseschecks
- Schließfächer
- Nachtresor
- Bausparverträge

Spareinlagen

1962	46 400 000.—
1961	37 100 000.—
1960	30 600 000.—

Bilanzsumme in DM

1962	74 500 000.—
1961	60 000 000.—
1960	48 500 000.—

Sicht- und befristete Einlagen

1962	21 600 000.—
1961	17 300 000.—
1960	12 700 000.—

Kurz- und mittelfristige Ausleihungen

1962	6 500 000.—
1961	4 900 000.—
1960	3 300 000.—

Langfristige Ausleihungen

1962	27 200 000.—
1961	22 300 000.—
1960	16 600 000.—

Im abgelaufenen Jahr haben wir 4561 Spar- und Girokonten neu eröffnen können, insgesamt verwalten wir 30 338 Spar- und Girokonten.

Wir danken unseren Kunden für das uns erwiesene Vertrauen. Es war die Grundlage für die überaus günstige Geschäftsentwicklung der Sparkasse im Jahre 1962.

Hauptstelle

Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz

Niederlassungen

- Dietzenbach
- Dreieichenhain
- Egelsbach
- Langen-West
- Neu-Isenburg, Hugenotten-Allee 50
- Neu-Isenburg, Wilhelmstraße 2
- Neu-Isenburg, Ortsteil Gravenbruch
- Offenthal
- Sprendlingen

Eröffnung weiterer Niederlassungen

demnächst in:
Dietzenbach-Steinberg
Götzenhain
Langen-Oberlinden

Unser Garten

„Schnee ist des armen Mannes Dünger“

Eine dicke Schneedecke schützt unsere Pflanzen vor dem Erfrieren - Auch für die Bodengare von Bedeutung



Tief verschneit. In winterlicher Ruhe, wartet der Garten auf den Frühling.

Mehr Zucker und Fruchtsäure

Stehen Obstbäume im Gras, so werden Wuchs und Fruchtbarkeit im allgemeinen etwas beeinträchtigt. In einer ganzen Reihe von Fällen konnte aber durch Versuche bewiesen werden, daß die Struktur des Bodens besser als im Brachland war und die Bäume regelmäßiger trugen. Wichtig ist vor allem die Feststellung, daß Obst von Grünflächen einen höheren Gehalt an Zucker und Fruchtsäuren enthält als das Obst von Bäumen, die auf offenem Boden standen.

Schon als Kinder gingen wir mit Begeisterung vom Schnee: „Er deckt die Saat so weich und sicher zu, sie merkt den harten Winter nicht und schläft in stiller Ruh.“ Landmann und Gärtner sind dankbar und froh über die winterliche Ruhe. Man ist schon seit langem nicht mehr der Ansicht, daß sie ein Leichtgewicht sei. Wohl ist die Natur erstarrt, aber unter dem Schnee herrscht nicht die Erstarrung des Todes, sondern nur Ruhe. Diese winterliche Ruhe ist ein Teil des ewigen Kreislaufes in der Natur, denn: Solange die Erde atmet, soll nicht wüthieren, Samen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ So bleibt die Natur unter der Schneedecke im Leben und trifft hier gleichzeitig im Boden alle Vorbereitungen, damit der Frühling zünftig „auf leisen Sohlen“, dann aber „mit Brusen“ seinen Einzug halten kann.

Der Schnee ist dabei sogar ein treuer Helfer. Unter ihm entsteht mit Unterstützung des Frostes die feste Krümelstruktur des Bodens. Selbst Steine werden im Laufe der Jahre gesprengt und verfallen schließlich zu fruchtbarer Erde. Der Schnee, der stets von unten her aufrückt, da die Bodentemperatur im Winter höher ist als die der Luft, schiebt sich teilweise in das Erdloch und drückt sich, sowie das Schmelzwasser 4 Grad C Wärme übersteigt, entsprechend seiner Dichte aus. Die Erfahrung hat gelehrt, daß nach einem sehr schneereichen Winter die Krümelstruktur immer die beste ist. Selbst wenn Schnee fehlt und die Erde hart gefriert, knackt der Frost die Erdbrocken auf, denn das Volumen des Eises wird größer als das des Wassers, das sich oben im Erdloch befindet. Schnee und Frost sind also für die Bodengare von höher praktischer Bedeutung. Der Schneefall wirkt

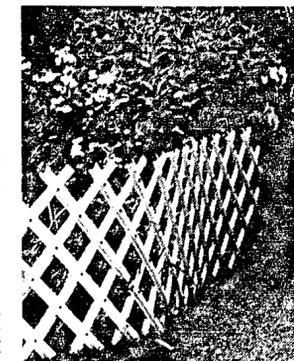
aber immer am segensreichsten. Schützt er doch Pflanzen und ihre Wurzeln vor dem Erfrieren. Müssen wir selbst durch Dung, Laub usw. den Boden abdecken, so ist das immer mit Mühe und Kosten verbunden. Eine Schneedecke bietet auch Schutz vor Verwehungen des Bodens. Wenn stundenlang dicker, warmer Schnee fällt, kann es allerdings zu Schäden an Obstbäumen und Koniferen kommen. Schon manche Aste brachen unter der Schneelast. Man spricht dann von „Schneebruch“. Er hilft sich aber vermeiden, wenn man die Schneepolster herunterstößt. Bei weitläufiger Ast- und Zweigstellung sind die Ablagerungen an Obstblümen in allgemeinen gering. Durch richtigen Schnitt beugt man einem Schneebuch vor, da dann der Abstand der Äste voneinander eine Verengung der Schneemassen unmöglich macht. Bei Koniferen kommt es viel leichter zur Ansammlung von Schneemassen durch den breiten Zweig-

Bunte Zäune, die man nicht zu streichen braucht

Kunststoffe haben sich im Garten einen festen Platz erobert

Es ist noch gar nicht so lange her, da war es noch selbstverständlich, daß der Zaun nur aus Holz oder aus hölzernen Pfählen mit der zwischen gespanntem Maschendraht bestand, daß Elmer aus Blech und Pickierkästen aus Holz sein mußten, daß für ein Gewächshaus ein festgefügter Unterbau notwendig war, auf dem ein schweres Gerüst ruhte, das die Glasten tragte. Der Kunststoff, der heute aus so vielen Gebieten des täglichen Lebens nicht mehr wegzudenken ist, hat auch vor dem Gärtner nicht haltgemacht. Doch es stehen außer Elmer, Pickierkästen, Schürzen und vielen anderen nützlichen Gegenständen aus Kunststoff beispielsweise Gartenzäune aus durchgefärbtem Vostall, das den Anstrich überflüssig macht und außerdem als witterungsbeständiger, stoffester Werkstoff erprobt ist. Weder hellbrechende Sommerzäune noch grimmige Winterzäune machen ihm etwas aus. Die bunten Farben geben gerade dem Privatgärtner eine lustige Note. Wer einen Drahtzaun einem stabilen Zaun vorziehen kann, Maschendraht wählen, der mit dem gleichen Stoff geschichtet und dadurch korrosions- und witterungsbeständig ist.

Auch verschiedenefarbige Pickierkästen werden neuerdings aus Vostall angeboten. Sie haben den Vorteil des leichten Gewichts und sind widerstandsfähig gegen Pilze und Bakterien, außerdem gelten auch für sie die schon für den Gartenzaun genannten Eigenschaften. An ein eigenes kleines Gewächshaus konnten früher nur die allerwenigsten Gärten freigelegt werden. Die neuen Kunststoffzäune ermöglichen es, den Garten zu bebauen, ohne den Anstrich überflüssig zu machen. Wer einen Drahtzaun einem stabilen Zaun vorziehen kann, Maschendraht wählen, der mit dem gleichen Stoff geschichtet und dadurch korrosions- und witterungsbeständig ist. Auch verschiedenefarbige Pickierkästen werden neuerdings aus Vostall angeboten. Sie haben den Vorteil des leichten Gewichts und sind widerstandsfähig gegen Pilze und Bakterien, außerdem gelten auch für sie die schon für den Gartenzaun genannten Eigenschaften. An ein eigenes kleines Gewächshaus konnten früher nur die allerwenigsten Gärten freigelegt werden. Die neuen Kunststoffzäune ermöglichen es, den Garten zu bebauen, ohne den Anstrich überflüssig zu machen.



Schlag- und stoffest, witterungs- und alterungsbeständig ist jeder Temperaturschwelgeschwächen in dieser Gartenzäune aus durchgefärbtem Kunststoff, der nicht gestrichen zu werden braucht.
Werkfoto: Chemische Werke Hüls

Die Flamingoblume braucht viel Wärme

Zimmerpflanzen mit verschiedenen Wärmeansprüchen

Blumenfenster sollen vor allen Dingen so eingerichtet sein, daß man den Pflanzen durch eine innen angebrachte, leichte Japansche Paneeleuchte je nach Bedarf Schatten geben kann. Unerlässlich ist außerdem eine Lüftungsanlage. Da unsere Zimmerpflanzen aus den verschiedensten Gebieten der Erde stammen, bestehen in bezug auf Wärmeansprüche erhebliche Unterschiede, die der Blumenfreund berücksichtigen muß. Im Sommer kann man sowieso die Wärme nicht regulieren. Unsere Haupt Sorge ist jedoch das Einhalten günstiger Temperaturen im Winter. Nun gibt es aber auch Blumenfenster ohne eigene Beheizungsmöglichkeit; man könnte die jedoch durch elektrische Heizspiralen erwärmen, die man an der Innenseite des Außenfensters angebracht hat. In Frostnächten halte man die Innenfenster zum geheizten Raum offen, und außerdem rücke man die Pflanzen von der Außenseite ab.

Für Blumenfenster ohne eigene Heizung, verbunden jedoch mit einem lässlich beheizten Zimmer, wo bei halbgeöffneten Doppelfenstern im Winter 14-18° C Wärme herrschen, können gehalten werden: Alpenveilchen, Azaleen, Philodendron, Primeln, Blattbegonien, Bogenhanf, Clivien, Efeu, Fensterblatt (Monstera), Gummihaum, Königswein (Rhoisoleus), Elefantorchidee u. a.

In kühlen Blumenfenstern, auch kühlen Räumen (8-12° C), wachsen und gedeihen gut: Alpenveilchen, Azaleen, Clivierien, Fatschedera, Farne, Pantoffelblumen, Zierspargel, Tradescantien, Zimmerkalla, Zimmercannan, Primeln, Grünlilien, Hyazinthen, Tulpen.

Aus jeder Blattkerbe wächst ein „Kind“ heraus

Durch Goethes Gedicht „Die Metamorphose der Pflanze“ ist das Bryophyllum, ein Dickblattgewächs aus Madagaskar, geradezu berühmt geworden. Die Blätter haben einen gekerbten Rand. Fast aus jeder Blattkerbe wächst ein „Kind“ heraus. In den Monaten März und April bricht man die Brutblättchen ab und pflanzt sie in leichte Humuserde, die man zierlich feucht hält. Man stellt die kleinen Kinder-Typchen an ein warmes Zimmerfenster, schützt sie aber vor brennender Mittagssonne. Hier wachsen sie munter in die Höhe. Alle 14 Tage düngt man mit einem Volldünger, 1 g auf 1 Liter.

Die Hauptblütezeit ist im Winter, so daß man gelegentlich in Blumengeschäften jetzt ein blühendes Bryophyllum erstehen kann. Auf jeden Fall wäre es ein interessantes Geschenk für einen Zimmergärtner. Es gibt mehrere Arten der Goethepflanze, die auch „Kinderbaum“ oder „Brutblatt“ genannt wird; nämlich B. cyrtanthum mit eiförmigen, B. pinnatum mit ovalen und gefiederten und B. tubiflorum mit länglich eiförmigen, rötlich gerandeten Blättern.



Roman von E. Lindemann - PRISMA-Verlag, Darmstadt

Dr. Neoghy und Dr. Chapur kamen, fühlten nach ihrem Puls, kontrollierten die Tabelle und erneuerten die Verbände. Die Operationswunde heilte gut, der Allgemeinzustand der Patientin besserte sich rasch, aber noch waren die unteren Gliedmaßen taub und bewegungslos.

„Wo ist der Professor?“ fragte die Prinzessin. „Warum kommt er nicht zu mir?“

„Wir wissen es nicht, Hohelt“, antwortete Neoghy ausweichend, und draußen beriet er sich mit seinem Kollegen, der jedoch ebenfalls ratlos war wie er selbst.

„Dort kann ich Sie jederzeit besuchen und Sie über das Befinden der Prinzessin unterrichten“, sagte der junge Arzt. „Parshutan ist mir wohlgesinnt, und wenn er hört, was im Palast vorgeht, wird er nicht zögern, Ihnen Asyl zu gewähren.“

„Und Irene? — Werde ich sie wiedersehen?“ fragte der Professor.

Karsten lachte verschmitzt. — „Glauben Sie, ich hätte Sie nur deshalb in einer Karre Stroch entführt, um Ihr ärztliches Gewissen zu beruhigen?“

„Sie sind ein prächtiger Kerl, Karsten!“ entgegnete Perusin beglückt und schüttelte dem jungen Kollegen kräftig die Hand. Er wußte nun mit Sicherheit, daß dieser alles bedacht hatte — auch die Angelegenheiten seines Herzens.

Drei Tage waren seit der Operation vergangen. Tanja lag in ihrem stillen Krankenzimmer, betretet von den Schwestern, die sich in ihrer Pflege abwechselten.

„Ich auch!“ pflichtete Chapur ihm bei. „Wollen Sie das Seiner Hoheit selbst sagen?“

„Einen kurzen Augenblick kämpfte Neoghy mit sich, dann strafften sich seine Schultern und er erwiderte: „Melden Sie mich bei dem Prinzen.“

„Ich gehe mit, Kollege“, sagte Dr. Chapur.

Eine Viertelstunde später verließen beide mit hochroten Köpfen das Arbeitszimmer Seiner Hoheit, aus dem die zwanzig tobende Stimme des Prinzen ihnen folgte, bis sich die schwere Tür hinter ihnen geschlossen hatte.

Neoghy Gesicht war verkrampft. Beide Hände hatte er zur Faust geballt.

In dieser Viertelstunde hatte Prinz Dara sich wiederum einen Menschen zum Feinde gemacht.

Als sie sich weit genug entfernt hatten, um nicht gehört zu werden, fragte Chapur: „Was nun? Wollen Sie die arme Prinzessin im Stich lassen?“

Neoghy stöhnte auf: „Aber das ist doch nicht möglich!“ Chapur ging mit langen Schritten neben dem kleineren und schmächtigeren Kollegen einher. „Er allein würde, was jetzt zu tun wäre! Man hat uns in nicht einmal die Möglichkeit gegeben, uns mit ihm über die weitere Behandlung der Prinzessin zu besprechen.“

Plötzlich stand Narendra vor ihnen. Er war aus einem Seitengang gestiegen wie ein Schatten. Seine großen, dunklen Augen fest auf die beiden Männer richtend, sagte er: „Es wird gut sein, den Prinzen nicht merken zu lassen, daß die Herren Doktoren mit ihrem Latein anscheinend zu Ende sind. Auch rate ich Ihnen, Seine Hoheit nicht nach dem Verbleib des Deutschen zu befragen, es könnte Ihnen nur schaden.“

Iskander schüttelte den Kopf. „Nicht hier, o Meister! Ich kenne das Geheimnis des Prinzen“, flüsterte er, „du sollst es erfahren. Komm mit!“

Neoghy betrachtete mißtrauisch das Antlitz des jungen Menschen und sah verwundert, daß ein paar leuchtend blaue Augen ihn aus der braunen Haut dieses Gesichtes anschauten, und daß in den Mundwinkeln ein verstecktes Lachen saß. Diese Augen und dieses Lachen bezwangen seine Bedenken.

„Gut, ich gehe mit dir.“

Behende eilte Iskander voran und führte seinen Begleiter zu den Gemächern der Ranl. In dem gleichen Raum, in dem er vor wenigen Tagen den Professor über die Gründe seiner Verkleidung und die geheimen Machenschaften Daras und Narendra's aufgeklärt hatte, enthüllte er nun auch dem gespannt aufhorchenden Arzt das Geheimnis der eigenen Rolle sowie die wahren Absichten des Prinzen.

„Man hat Sie und Ihren Kollegen getuschelt, Doktor“, sagte Karsten. „Niemand gab Fürst Madhusudam jene sonderbaren Befehle, die später bei der Operation angewendet wurden. Niemand hatte er angeordnet, daß Professor Perusin die Prinzessin nicht persönlich untersuchen dürfe. Ich weiß dies alles aus dem Munde der Ranl, deren Vertrauen ich — als ärztlicher Berater — schon seit langem besitze.“

Neoghy schüttelte den Kopf. Er konnte das Gehörte noch nicht so schnell fassen. Immer wieder stellte er Fragen, die Karsten genau und glaubhaft zu beantworten vermochte.

Endlich war der Inder überzeugt und reichte dem deutschen Kollegen die Hand.

„Ich danke Ihnen“, sagte er herzlich. „Jetzt sehe ich klar und weiß was ich zu tun habe. Von diesem Augenblick an betrachten Sie mich als Ihren Bundesgenossen. Darf ich Doktor Chapur einweihen?“

Fortsetzung folgt

B-ZW-103-C

SPAR MARKENWARE
Schwarzer Tee
50 g-Packung

1.- SPAR

Jamaica-Rum-Verschnitt
1/1 Flasche 4,75

Delikateß-Dörrfleisch
In ca. 250 g-Stücken verpackt 100 g -,-62

USA-Linsen - 6 mm - 500 g -,-78

SPAR-Bonbons 1 Beutel -,-65

Papiertaschentücher
3 Pakete früher 88,- **jetzt -,-75**

3% SPAR Rabatt

SPAR

Männliche und weibliche
kaufm. Lehrlinge
für Ostern 1963 stellt ein
Metallwaren-Fabrik
ROLF RODEHAU
Langen, Friedrichstraße 18

Für jede Frau
schöne neue
saftige Hände
durch

Blaisiegel
HAUSHALTS-HANDSCHUHE

Arbeitskräften
formschön - elegant
technisch vollendet durch
Formanpassung an die
natürliche Hand- und Fingerhaltung

sowie Wärmflaschen in großer Auswahl
Fach-Drogerien
Enste
Langen Lutherp. u. Bahnstr.

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder
aller
Art

Stempel
aus Gummi
u. Metall

LANGEN
Palmallee 3-5
Firmenschilder, Maschinenbildchen, individuelle Schilder
jeder Art aus Kupfer und Aluminium

AUTOVERLEIH
Rufen Sie mich an!
2471

**ICH ERFÜLLE PROMPT
IHRE WÜNSCHE**

AUTO WITKE LANGEN, WESTENHOFSTRASSE 42
EILTRANSPORTE UND UMZÜGE
jetzt: Bahnstraße 52

Wenn Kinder nicht essen wollen
Wenn Kinder krank sind

Rotbäckchen

Rabenhorster:
Johannisbeersaft, schwarz,
Vitamin C, Flasche 2,90 DM
Traubensaft, rot,
kurerprobt, Flasche 2,90 DM
immer frisch, in den
Fach-Drogerien
Enste
Langen, Lutherp. u. Bahnstr.,
Telefon 35 51,

32. Süddeutsche
Klassenlotterie
Hohe Gewinne
zuletzt gezogen

500 000.-
Los Nr. 205 574
100 000.-
Los Nr. 146 370
100 000.-
Los Nr. 200 296

Los-Erneuerung
für die 4. Klasse
29. Jan. 1963

RADIO
Große Aligeräte-Umtauschaktion:
NEU FÜR ALT
Jetzt Ihr Gerät in Zahlung geben!
**Vergleichen Sie unsere
Discount-Sensationspreise**

59 cm-Tisch-Ferns. ab 688,- 33,-
59 cm-Stand-Ferns. ab 868,- 42,-
59 cm-Kombi-Ferns. 1288,- 63,-
Musikschränke ab 348,- | Stilmöbel mit 1170,-
mit 10 Plattensp. oder 24 x 17,- | Radio u. 10 Pl.-Sp. oder 24 x 37,-

**Trotzdem sofort. Lieferung
Ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im April**
Blitzkundendienst m. 9 Werkstattwagen,
auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

RADIO HAUPTWACHE
DAS GROSSE FERNSEHFACHGESCHÄFT HESSENS
Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben
Telefon: 29 25 78 + 29 26 14 + 2 28 68
Filialen: Gelnhausen, Röhrgasse 18, Tel. 33 65
Hannau, Rosenstraße 17, Tel. 2 00 98
Flörsberg, Kaiserstr. 109, Tel. 7 715
Darmstadt, Rheinstraße 12, Tel. 7 09 50

ADOX

Wir suchen laufend
FRAUEN und MÄDCHEN
für angenehme Arbeiten in modernen klimatisierten Arbeits-
räumen. Gute Arbeitsbedingungen.

Bitte rufen Sie Neu-Isenburg 89 81 an oder bewerben Sie
sich bei
ADOX-Fotowerke
Dr. C. Schleusser GmbH, Werk Neu-Isenburg,
Schleusserstraße 18

**Gemeinnützige Baugenossenschaft
eGmbH. Langen**

Die Mitglieder werden gebeten, die Dividende für das Ge-
schäftsjahr 1961 ab sofort, bis 15. Februar 1963, auf der Ge-
schäftsstelle, Bürgerstraße 12, abzuholen.

Die Auszahlung erfolgt von montags bis freitags,
von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Für die Berechnung der Dividende gemäß § 37 der Satzung ist
das eingezahlte Geschäftsguthaben vom 1. 1. 1961 maßgebend.

Kredite für Jedermann
schnell, unbürokratisch und diskret,
0,4% Zinsen p. M.

Franz Schlaud - Langen, Bahnstr. 39
Bürozeit: Montag - Freitag 17.00 - 19.00 Uhr,

über 60 Jahre

**Möbel
Trass**

Bekannt für: Qualität, große Auswahl, niedrige Preise!
Frankfurt, ZEIL 52 (Konstabler Wache)

Arbeiten Sie noch auswärts
oder würde Ihnen eine berufliche Tätigkeit
am Wohnort nicht angenehmer sein?

Wir bieten
5-Tagewoche; Bezahlung nach BAT einschl.
13. Monatsgehalt; besondere soziale Lei-
stungen; gute Fortbildungs- und Aufstiegs-
möglichkeiten

Wir suchen
mehrere jüngere Mitarbeiter
oder Mitarbeiterinnen
mit kaufmännischer oder bankmäßiger Vorbildung
eine Telefonistin
einen Boten

Sie können Wege und Zeit sparen, wenn Sie uns an-
rufen: Tel. 3264 Langen oder einmal bei uns vorsprechen

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

DRUCK- UND VERLAGSHAUS FRANKFURT/MAIN GMBH
Verlag der „Frankfurter Rundschau“

Am Waldrand von Neu-Isenburg errichten wir derzeit einen
neuen Zweigbetrieb unseres Frankfurter Druckhauses.
Für unsere Abteilung Buchbinderei suchen wir zum Eintritt
ab 4. Februar 1963

**männliche und weibliche
Hilfskräfte**

Wir bieten gute Bezahlung bei verkürzter Arbeitszeit, ver-
billigtes Mittagessen und weitere bedeutende soziale Lei-
stungen.

Wenn Sie Interesse haben, übermitteln Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung
oder rufen Sie uns in unserer Personalabteilung, Frankfurt am Main, Große
Eschenheimer Straße 16-18, Telefon 2 04 71 (Apparat 304), an.
Wir sind jederzeit bereit, ein Gespräch mit Ihnen unverbindlich zu führen
oder aber, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eintreten wollen, Sie
vorzumerken.

DRUCK- UND VERLAGSHAUS FRANKFURT/MAIN GMBH
Verlag der „Frankfurter Rundschau“,
Frankfurt am Main, Große Eschenheimer Straße 16-18

Im
KONSUM
kaufen
kluge
Kunden

**Glänzende Beweise
für günstige Preise!**

Sextett-Riegel
Vollmilchschokolade
mit 6 feinsten Füllungen
3 Riegel **1,00**

DIOGNES-Likör
Kirsch mit Rum 30 V. % 1/1 Fl. **2,95**

Gemüsekonserven
Haushalt- 1/1 Dose **-85**
mischung

Zartfleischige U.S.
Hähnchen 2,28
bratfertig 500 g

KONSUMGENOSSENSCHAFT MAIN-TAUNUS E.G.M.B.H. FRANKFURT/MAIN

lauter Bonbons...

**Es steckt noch
alles drin**

In der Piesentüte unserer einmaligen WSV-Überraschungen.
Die erste Kostprobe beweist Ihnen bereits, daß sich bei uns
alle Angebote wieder durch Qualität auszeichnen, durch
modischen Chic und unwahrscheinliche Preisabstriche.
Grüßen Sie zu!

Damen-Wintermäntel	ab	DM 79,00
Damen-Winterjacken	"	DM 49,00
Damen-Kleider	"	DM 9,90
Damen-Röcke	"	DM 6,60
Damen-Hosen	"	DM 7,90
Damen-Blusen	"	DM 3,90
Kinder-Mäntel	"	DM 35,00
Damen-Garnituren	"	DM 2,90
Damen-Schlüpfer	"	DM 0,95
Damen-Nachthemden	"	DM 9,50
Damen-Unterkleider	"	DM 3,90
Damen-Kittelschürzen	"	DM 6,90
Herren-Unterhosen	"	DM 1,95
Herren-Sporthemden	"	DM 6,90
Kinder-Schlüpfer	"	DM 0,95
Kinder-Garnituren	"	DM 2,90
Kinder-Sporthemden	"	DM 2,25
Damen-Pullover	"	DM 5,90
Herren-Pullover	"	DM 13,90
Kinder-Pullover	"	DM 4,50
Frottiertücher	"	DM 2,50
Kinder-Mützen	"	DM 0,95
Kinder-Strümpfe	"	DM 0,95
Herren-Socken	"	DM 1,50

WALLENFELS
das große Fachgeschäft am Friedrich-Keßler-Platz.
LANGEN - Bahnstraße 120 - Telefon 2194

Im Winter - Schluß - Verkauf
ein großer Posten
Handtaschen u. Einkaufstaschen
zu stark herabgesetzten Preisen

J. K. Bach
Langen, Fahrgasse 17

Lehrlinge müssen zur Arbeit kommen

Entscheidung bei Vertragsbruch
Gefahrt gegen Kündigungsklagen
Lehrherren sind nicht schuldig den Kündigungsklagen ihrer Lehrlinge auszuliefern.

Nach Paragraph 127 d Gewerbeordnung könnte der Lehrherr auch binnen einer Woche mit Hilfe der Polizei den Lehrling zwangsweise zurückführen...

men bestätigte, kann aber nach Paragraph 888, Absatz 2 Zivilprozessordnung nicht vollstreckt werden...

Wiedervereinigung erwünscht. Das am Wochenende vom Ost-Berliner SED-Parteitag verabschiedete neue Parteistatut enthält im Gegensatz zu seinem Vorläufer nicht mehr die Verpflichtung...

Achtung!

Gelegenheiten laufend am Lager
H-Rindledermantel Gr. 48
H-Rindledermantel Gr. 50-52

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Langen
Sonntag, 27. Jan. 1963 (3. So. n. Epiphania)
9.30 Uhr Gottesdienst nur in der Stadtkirche

Wollen Sie beim Kauf von Elektrogeräten viel Geld sparen?

Dann kommen Sie zu uns und staunen Sie über unsere niedrigen Preise!
Durch Großverkauf: Waschmaschinen ab 250,- DM.

Thermometer

preiswert und genau
Drogerie
Meißner
Fahrgasse



Fahrräder

In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Für Fehler

In den Anzeigen, die durch telefonische Übermittlung entstanden sind, können wir keine Verantwortung übernehmen

Sarglager

„Pietär“ Sebring
Überführungen
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Evangelische Kirche Langen

Sonntag, 27. Jan. 1963 (3. So. n. Epiphania)
9.30 Uhr Gottesdienst nur in der Stadtkirche

Mittwoch, 30. Januar
15.30 Uhr Kirchenchor in der Ludwig-Erk-Schule

Donnerstag, 31. Januar
20 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 17.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Methodistengemeinde (Evang. Kirche)
Ludwig-Erk-Schule, Raum Nr. 12
Mittwoch, den 30. Jan., 20 Uhr Bibelstunde.

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag nachmittag nach allgemeinem Geschäftsschluss.

Ärztlicher Sonntagsdienst
(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar)
26./27.1.1963 (Samstag ab 14 Uhr)
Dr. Steinmetz, Gartenstr. 128, Tel. 3744

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notprechstunde 11-12 Uhr am 27. 1. 63
Zahnarzt Dr. Rigbers, Bahnstraße 56

Notrufe
Oberfall, Verkehrsunfall Langen 23 38
Feuerwehr Langen 23 32
Kotes Kreuz, (Krankentransport) Tel. 3711

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe
Samstags 14-18 u. mittwochs 14.30-18.30

J. West & Söhne
GmbH.
VW-Großhändler
Darmstadt
Heinrichstr. 57, Tel. 7 091

Gute Gebrauchtwagen
Gelegenheiten
1 Vanführwagen VW Export 1200
2 VW-Export 61 mit Schließdach

Alfons Straub
VW-Händler
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 3787

Günstige Finanzierung, z. T. ohne Wechsel, z. T. ohne Vollkasko.
Gebrauchtwagen vom VW-HÄNDLER:
Gebrauchtwagen aus guter Hand!

Winter-Schluß-Verkauf

Table with 2 columns: Gardinstoffe and Dekorstoffe. Lists various fabrics and their prices.

Teppiche - Bettumrandungen - Läufer

Table with 2 columns: Teppiche and Bettumrandungen. Lists various carpets and bed runners with prices.

J. K. BACH

LANGEN, Fahrgasse 17, Telefon 3512
Parkmöglichkeit: Im Hofe Einfahrt Wassergasse!

Maschinen-schreiberinnen
für technisch-kaufmännische Korrespondenz nach Tonbanddiktat.
CHRISTIAN BÜRKERT
Egelsbach am Flugplatz
Tel. 27 88

Angestellten
Bürokräft
eventuell halbtags, sofort gesucht.
H. Becker & Sohn
Spenglerei
Friedrichstraße 25

Discount-Preise
Schreibmaschinen -
Günther Schmidt KG, Ffm.
Kaiserstr. 79 (Vom Hbt. 2. Haus rechts)
8-18 durchgehend - Samstag geöffnet

HERMETIK
QUE
WASSER
UND
WÄRMEDÄMMUNG
Verkleselung
In 2 Stunden trocken
Isoliert feuchte Keller,
Wassereintrüche dauerhaft.
MÜLLER & RIEDEL - Darmstadt
Ehretstraße 5 - Tel. 7 45 72

Gertraude Margarete Schneider
im 83. Lebensjahr.
Am Dienstag entschlief nach kurzer Krankheit und einem arbeitsreichen Leben meine liebe Schwester
Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Schneider und alle Verwandten
Langen, Wallstraße 14
Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 28. Januar 1963, 11.00 Uhr, vom Portal des hiesigen Friedhofes aus.

Sarglager
„Pietär“ Sebring
Überführungen
Mülfelder Landstraße 27 - Telefon 21 14

Dora Ammann
danken wir recht herzlich.
In stiller Trauer:
Alfred Ammann
Dieter May und Frau
Horst Ammann und Frau
Manfred Ammann und Frau
und alle Angehörigen
Langen, Lessingstraße 7



Ab Freitag - Montag täglich 20.30
Sa. 18.00 u. 20.30; So. 18.00 u. 20.30
Freigegeben ab 16 Jahren!



Wolfgang Preis, Holger Hagen, Carl Raddatz, Erica Beer, Helo Gutschwager, Werner Peters, Ernst Schröder, Charles Regnier.

An Original - Schaulplätzen in Berlin, Hamburg, Kopenhagen und Stockholm mit den Spitzstars William Holden und Lilli Palmer sowie einer großen deutschen Besetzung gedreht!

Sonntag, 16.00: Jugendvorstellung!
Tarzans
größtes Abenteuer

Sonntag, 14.00: Märchenvorstellung!
Das tapfere Schneiderlein



VW Limousine
VW Transporter
VW-Standard
Bj. 58 DM 950,-

VW Export Schiebd.
Bj. 59 DM 2590,-
VW Kostenvagen
Bj. 61 DM 2700,-

Finanzierung auch ohne Anzahlung

J. West & Söhne
GmbH.
VW-Großhändler
Darmstadt
Heinrichstr. 57, Tel. 7 091



Gute Gebrauchtwagen
Gelegenheiten
1 Vanführwagen VW Export 1200
2 VW-Export 61 mit Schließdach

Alfons Straub
VW-Händler
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 3787

Günstige Finanzierung, z. T. ohne Wechsel, z. T. ohne Vollkasko.
Gebrauchtwagen vom VW-HÄNDLER:
Gebrauchtwagen aus guter Hand!



Freitag bis Montag täglich 20.30,
Samstag u. Sonntag 18.00 u. 20.30
Geänderte Preise: 1,70, 1,90, 2,20, 2,50, 3,-
Frei ab 12 Jahre!



mit Sonja Ziemann, Rosanna Schiaffino
Ein Erlebnis für Jeden!

Der Lebensweg des berühmten Arztes und Schriftstellers. Der größte und teuerste deutsche Film des Jahres.

Fr. u. Sa., 22.30: Spätvorstellung!
Zwei räumen auf

Aladins Abenteuer
Tollkühne und waghalsige Abenteuer im Glanze des Orients.

Wir suchen verantwortungsbewusste
Arbeiter
in: Dauerstellung bei guter Bezahlung und angenehmem Betriebsklima.
Jeden Samstag frei.

Paul Sauer
Druckwalzenfabriken,
Werk Langen,
Mülfelder Landstraße 43

Wir suchen für einen jungen Herren
zum 1. 2. 1963 ein nett
möbl. Zimmer

Conti-Elektro, Voigt & Haefner
Langen
Ellsabethenstr. 30-52
Telefon: 37 75

Leere und möblierte Wohnungen
für Amerikaner sucht
LINDNER
Frankfurt a. M.
Tel. 331268 u.
337384
Weserstraße 1f

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN
100 Gebrauchtwagen
unter anderem:

- 3.500,-
3.500,-
2.800,-
4.800,-
2.900,-
2.800,-
3.800,-
2.750,-
3.700,-
3.850,-
3.800,-
3.800,-
2.800,-
2.850,-
2.850,-
3.900,-

Bestichtigung jederzeit
AUTOHAGE
Ffm., Zell 2, Zell 17, Friedberger
Anlage 1, Berliner Str. 58, Bockenheim
Landstr. 81, Ludwig Landmannstr. 300,
Hanauer Landstr. 83, Bergerstr. 134,
Schmittstr. 47, Am Dornbusch
Ruf: 33 08 31



Freitag bis Montag
Wo. 20.30; Sa. 18.00 und 20.30;
So. 16.00, 18.00 u. 20.30



Ein klassischer Kriminalfilm des Königs aller Detektive!

Der Supermann mit dem Röntgenblick, der Gehirnkrabbe unter allen Detektiven, er verspricht zwei Stunden voll vnn faszinierenden Erlebnissen mit einer prominenten Besetzung:

Christopher Lee - Senta Berger - Hans Sjöström - Hans Nielsen - Ivan Desny - Leon Askin - Wolfgang Lukschy - Edith Schultze - Westrum u. Thorley Walters.

Fr. und Sa., 22.30: Spätvorstellung!
Zwei räumen auf

Achtung Metallberufe!
Von Volksschüler in 8 Monaten zum Techniker und Werkmeister mit Zeugnis und Diplom.
TECHN.- u. WERK.-LEHRINSTITUT
(6079) Spremlingen
Kostenl. Lehrpr., anfordern!

Restaurant Waldstadion
Langen - Oberlinden

Sonntag, den 26. Jan. 1963, um 20 Uhr
Tanz
Es ladet freundlich ein: Familie Thén

Zum goldenen Ring, Langen
Buntes Faschingstreiben

am Sonnabend, dem 26. Januar 1963.
Es laden herzlich ein
Herbert Schwager und Frau
Küche und Keller bieten das Beste!

Am 26. 1. 1963 findet im
Gasthaus „Zum gold. Löwen“
um 20 Uhr ein

Großer Kappenabend

statt. Es ladet herzlichst ein
Fam. H. Anthes jr. - Frankfurter Str. 28

Gaststätte in Frankfurt sucht
Hilfe für Küche und Haus
Geboten werden 250,- DM freies Geld monatlich bei freier Kost u. Logie und geregelter Arbeitszeit.

„SPINDLERMÜHLE“
Frankfurt am Main,
Rothschildeallee 36
(Straßenbahnlinie 12 Richtung Prüfling)
Telefon: 43 31 32

Bei diesen Angeboten lohnt sich jeder Kauf

Table listing various household items and their prices, including plastic buckets, table service, and kitchenware.

Adam Hill
Glas - Porzellan - Hausrat
Langen - Lutherplatz

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis: monatlich 2,- DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger

Amtsveröffentlichungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisteile Nr. 5. - Anzeigenabgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 9

Dienstag, den 29. Januar 1963

Jahrgang 15/56

Ablösung im Süden

Heinrich Hermes

art etwa, daß für den Abzug der roten Raketen von der Zuckerinsel Kuba nun die Belohnung durch die Auflösung der von Moskau oft angegrangenen Basen an den Grenzen der Sowjetunion folge. Der Moskauer Ministerpräsident weiß selbst am besten, daß der wachsende Druck der westlichen Überlegenheit an modernen Waffen, der ihn nun langsam auch zu Konzessionen in der Abrüstungsfrage zu zwingen scheint, durch das Verschwinden der „Jupiter“ keineswegs geringer wird. Wenn er dennoch aus taktischen Gründen einen Erfolg für sich sehen will, so biegt ihm dies unbedenken. Und falls er es gar als eine Geste Amerikas werten will, kann es uns nur recht sein.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Die zweite Runde

In die zweite Runde um den Beitritt Englands zur EWG, die gestern mit einer Ministerratssitzung in Brüssel begann, gehen sowohl die sechs Mitgliedsstaaten als auch England mit gemischter Gefühl. Die Verbleibenslands in der EWG kämpft, hat bereits die Stellung der Konservativen Partei in England unterwirft und ein Scheitern der Verhandlungen würde — das kann mit einiger Sicherheit angenommen werden — bei den nächsten Wahlen die Labor-Party in die Verantwortung bringen.

Aber nicht nur für England ist das Pariser Nein zu einem großen Problem geworden. Auch Bundeskanzler Adenauer sieht in diesen Tagen die Erfüllung seiner Politik im Abbruch der deutsch-französischen Bündnisse bedroht von einer erneuten europäischen Spaltung, wenn sich das Bündnis mit Frankreich nicht als stark genug erweisen sollte, ein Ausnahmefallen in neue Interessengruppen zu vermeiden.

Deutlich machte sich über das Wochenende die Verstimmung Kennedys über die Haltung Adenauers bei seinem Besuch in Paris bemerkbar. Der Brief, den im Anschluß daran der Kanzler an den amerikanischen Präsidenten richtete, hat dort nicht befriedigt. Die Amerikaner haben zwar eine Annäherung der Beziehungen an Frankreich als Kernstück einer europäischen Einigung immer begrüßt, halten diese aber nicht für bedeutend genug, als daß sie dadurch eine weitere Vereinigung der westeuropäischen Staaten einschließlich Irland gefährdet sehen könnten.

Regierungsbeamte in Washington erklärten dazu, daß Adenauer an Kennedy in seinem Brief ausführlich die „historische Bedeutung“ des deutsch-französischen Bündnisses dargelegt habe. Der Frage nach dem Fortgang der Verhandlungen zwischen der EWG und Großbritannien, der in Washington eine weit größere Beachtung beigemessen wurde, sei er jedoch ausgewichen. Gleichzeitig wird betont, Adenauer habe — nach Ansicht Washingtons — der Bereitschaft de Gaulles, seinen Außenminister nach Brüssel zu schicken und die Verhandlungen mit Großbritannien nicht so bald abzubrechen, Widerstand geleistet. Die Amerikaner neigen dazu, darin nicht mehr als eine Geste zu sehen. Sie glauben vielmehr, daß die ablehnende Haltung de Gaulles gegenüber Großbritannien durch den Besuch Adenauers in keiner Weise beeinflusst wurde.

Polizeiorganisationsgesetz in Hessen notwendig

Regierungspräsident Dr. Günter Wetzel erklärte in Darmstadt, aus der Statistik der Kriminalinspektion des Regierungsbezirks Darmstadt sei zu erkennen, daß die früher übliche Unterscheidung zwischen Stadt und Land auf dem Gebiet der Kriminalpolizei zumindest im südhessischen Ballungsraum überholt sei. Vor allem die Tatsache, daß in den südhessischen Kreisen Berstraße, Darmstadt, Dieburg, Erbach, Groß-Gerau und Offenbach im Jahr 1962 doppelt so viel Delikte des Mordes und Totschlags als in den kleineren Städten der Großstadt Frankfurt, waren wie in der Großstadt Frankfurt, daß die Organisation der Staatlichen Kriminalpolizei den veränderten Verhältnissen angepaßt werden müsse.

Eine verbesserte Verbrechensbekämpfung könne durch das geplante Hessische Polizeiorganisationsgesetz erreicht werden. Der Entwurf dieses Gesetzes sieht vor, daß die eigenständigen Kriminalpolizeien in zahlreichen kleineren Städten durch das Land Hessen übernommen wird. Dadurch wird, ohne daß die örtlichen Dienststellen von Kriminalpolizeibeamten entböhrt werden müssen, eine wirksamere zentrale Lenkung gewährleistet. Eine Zusammenfassung der vielfach zerstückelten Kriminalpolizei unter staatlicher Leitung würde so auch einen besseren überörtlichen Einsatz der Kriminalbeamten, insbesondere der Spezialitäten für Aufklärung von Mordfällen, gewährleisten und den Einsatz der Kriminalpolizei im Bereich des Totschlags durch unmöglich gemacht, daß die Polizei erst nach 20 Minuten verständigt wurde.



Bundeswehrsoldaten helfen einen Ozeananker entladen, der im Rüdeshelmer Hafen eingefahren war und seine Fahrt mit der in Mainz dringend benötigten Fracht nicht fortsetzen konnte. Unser Foto zeigt einen Bundeswehranker beim Beladen von Oel aus dem eingefahrenen Schiff, das zwischen vielen anderen Schiffen im Rüdeshelmer Hafen festliegt.

INSERATE

bitten wir immer frühzeitig auszugeben
für Dienstag bis spätestens Montag 10 Uhr, für Freitag bis spätestens Donnerstag 10 Uhr.

Junges Ehepaar (Frau freischaffend tätig, kinderlos), sucht **Wohnung** ab 2 1/2 Zimmer, auch Altbau. Off. u. Nr. 39 a. d. LZ

2-3-Zi.-Wohnung in Langen od. Umgeb. Angebote an Ursula Vogel, Langen/Hessen, Uhländstraße 31

Junges Ehepaar (kinderlos), sucht zum 1. 2. 83 eine **2-Zi.-Wohnung**. Off. u. Nr. 42 a. d. LZ

Wir suchen im Auftrag von solventen Kunden aus Wirtschaft und Industrie in Langen u. Umgebung Häuser, Bauplätze, Wochenendgedächte, Wohnungen von 1-5 Zimmern gegen MVZ, BKZ od. erhöhte Mieten.

H-Schlittschuhe aufmontiert auf Schuhe Gr. 40/41, DM 30,-, zu verkaufen. Mineif, Im Ginsterbusch 12

Max Baum, Immobilien, Hypotheken, Finanzierung, Frankfurt/Main, Zell 20, Tel. 291907

Suche täglich nach 17.00 Uhr 2 bis 3 Std. und Samstagvormittag **Arbeit** Therese Sanchetz, Langen, W-Rathenau-Str. 5

Serviererin für das Wochenende in Dauerstellung od. Aushilfe gesucht. Off.-Nr. 110 a. d. LZ

Junge Frau, perfekt in allen Hausarbeiten, sucht angenehme **Stelle** im Haushalt, Schlafgelegenheit erwünscht. Off. u. Nr. 104 a. d. LZ

Kfm. Angestellte (22) sucht Halbtagsbeschäftigung in Langen oder Umgeb. a. I. 2. 63. Telefon 3183 oder Off. u. Nr. 103 a. d. LZ

Heimarbeit jeglicher Art gesucht. Off. u. Nr. 97 a. d. LZ

Haushaltshilfe wöchentlich 4-5 Stunden, auch anfangs d. Woche nachmittags gesucht. Mierendorffstraße 8

Haushilfe einmal wöchentl. gesucht. Fütterer, Wilhelmstraße 21, Tel. 26 49

Schreibtisch älteres **Schlafzimmer** mit Kapokmattentzen, kompl., abzugeben. Hopf, Egelsbach, Bahnstraße 42

Elektr. Grillapparat Infrarot-Grill, hochglanzverchromt, passend für 2 Hühner, DM 100,-, zu verkaufen. Mineif, Im Ginsterbusch 12

Wegen Todesfall zu verkaufen: 1 Küchenschrank 1 Chaiselongue 1 Ofen 1 Couch mit 2 kl. Sessel

Kinderbett mit Matratze zu verkaufen. Goethestraße 50

Den Idealen, ungefährlichen **Rußentferner** und **Ofenrohr-Reiniger** für Ofen, Öfen, Heizungen sowie Ofen und Herde aller Arten. Beutel — 80 DM. Fach-Drogerie **Endte** Lutherpfl. - Bahnstr.

1 Kinderbett (5-8 Jahre, weiß), I sehr gut erhaltener **Falt-Kinderwagen** (blau) und eine **Singer-Nähmaschine** günstig zu verkaufen. G.-Hauptmann-Str. 20

Schöne Zebra-Finken zu verkaufen. Feldbergstraße 5

Schäferhunde 4 Monate alt, abzugeben. Tierschutzverein Langen, Hoffmann, Goethestraße 102, Tel. 29 17

Für die mir erwiesenen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 83. Geburtstages, sage ich hiermit allen Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichsten Dank.

Otto Hofko u. Frau Langen, Westendstraße 35.

Rodelschlitten, verschied. Preislagen, wieder eingetroffen. **Skier, Stöcke und Bekleidung** noch am Lager.

Sportzentrale, Wassergasse 1, Tel. 22 01

Rodelschlitten und Lehn eingetroffen. **Pfannenteller**, Eisenwaren, Rheinstraße 23

Brennholz auch geschnitten, verkauft. Walter, Straße der deutschen Einheit 3/34

Wegen Todesfall zu verkaufen: 1 Küchenschrank 1 Chaiselongue 1 Ofen 1 Couch mit 2 kl. Sessel

Den Idealen, ungefährlichen **Rußentferner** und **Ofenrohr-Reiniger** für Ofen, Öfen, Heizungen sowie Ofen und Herde aller Arten. Beutel — 80 DM. Fach-Drogerie **Endte** Lutherpfl. - Bahnstr.

1 Kinderbett (5-8 Jahre, weiß), I sehr gut erhaltener **Falt-Kinderwagen** (blau) und eine **Singer-Nähmaschine** günstig zu verkaufen. G.-Hauptmann-Str. 20

Schöne Zebra-Finken zu verkaufen. Feldbergstraße 5

Schäferhunde 4 Monate alt, abzugeben. Tierschutzverein Langen, Hoffmann, Goethestraße 102, Tel. 29 17

Ihre Vermählung geben bekannt **Hans Peter Rothenburger** **Elfriede Rothenburger** geb. Tauber Langen, Feldbergstraße 28 Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 26. Januar 1963, in der evang. Stadtkirche zu Langen statt.

Dr. med. Sallwey Heute Freitag, den 25. 1. 1963 keine Sprechstunde

Rodelschlitten, verschied. Preislagen, wieder eingetroffen. **Skier, Stöcke und Bekleidung** noch am Lager.

Sportzentrale, Wassergasse 1, Tel. 22 01

Rodelschlitten und Lehn eingetroffen. **Pfannenteller**, Eisenwaren, Rheinstraße 23

Brennholz auch geschnitten, verkauft. Walter, Straße der deutschen Einheit 3/34

Wegen Todesfall zu verkaufen: 1 Küchenschrank 1 Chaiselongue 1 Ofen 1 Couch mit 2 kl. Sessel

Den Idealen, ungefährlichen **Rußentferner** und **Ofenrohr-Reiniger** für Ofen, Öfen, Heizungen sowie Ofen und Herde aller Arten. Beutel — 80 DM. Fach-Drogerie **Endte** Lutherpfl. - Bahnstr.

1 Kinderbett (5-8 Jahre, weiß), I sehr gut erhaltener **Falt-Kinderwagen** (blau) und eine **Singer-Nähmaschine** günstig zu verkaufen. G.-Hauptmann-Str. 20

Schöne Zebra-Finken zu verkaufen. Feldbergstraße 5

Schäferhunde 4 Monate alt, abzugeben. Tierschutzverein Langen, Hoffmann, Goethestraße 102, Tel. 29 17

Gebrauchten Kleiderschrank gesucht. Selbst, Annastraße 70/93c nach 16.30 Uhr

Opel Rekord Bj. 1961, 40 000 km, zu verkaufen. Tel. Langen 6 60 18

Renault Dauphine 29 000 km, zu verkaufen. Sterzbachstraße 19

Lloyd 600 Kombi, 6-Sitzer, z. verkaufen. Urbach, Tel. 6 22

VW-Bus (auch Warenauslieferung) mit Fahrer frei. Angebote unt. Offert.-Nr. 108 an die LZ oder Leipziger Straße 9

Opel-Neuwagen Vorführwagen Rekord, Gebrauchtwagen, günstig zu verkaufen. Wolfsgartenstr. 23 Telefon 2695

PKW-Anhänger zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 92 a. d. LZ

Handstrickapparate Strickschreibmaschine durch **ILSE BREIDERT** Langen, Gartenstr. 12

M 2 Geräte werden in Zahlung genommen. **Echtpreiswerte** **Lamm-Pelzwesten** in vielen Formen und Farben wieder am Lager

LEDER-HERTH Am Rathaus **Gummi-Wärmeflaschen** beste Qualitäten in reicher Auswahl **DROGERIE** **Meißner** Fahrgasse

Schwarzer Tuchmantel für älteren schlanken Herrn, preisgünstig abzugeben. Uhländstraße 18

Männerchor LIEDERKRANZ 1839 1898 1898 Heute, Freitag, 20.30 Uhr Übungsstunde. Restloses Erscheinen aller Sänger ist erforderlich. Einteilung der gesamten Aufgaben z. bevorstehenden Maskenball. Der Vorstand

VL Turnverein 65, 1862 **Gesamtverein** Sonntag, den 27. 1. 62, um 17 Uhr, im kleinen Saal des Turnvereins-hauses

R.Z.V. Klub '03 Langen (0995) Morgen, Samstag, 20.30 Uhr **Jahres-Hauptversammlung** i. Vereinslokal „Rose“

Ski-Gilde Sonntag zum Turnus-Anmeldung: Omnibus Becker, Abf.: 8.00 Uhr, Pavillon. Montag: Ski-Gymnastik

OWK ORTSGRUPPE LANGEN Samstag, 26. Jan. 1963, Hauptversammlung 20.30 Uhr im Clublokal Hotel „Weingold“

L.K.G. Heute abend treffen sich alle Aktiven der LKG um 20.30 Uhr im Vereinslokal. Die Gardie baut auf. Erscheinen ist unbedingt erforderlich. Die große Senats-Sitzung steht bevor. Der Vorstand

Jahrgang 1929/30 Zu unserer monatlich. **Zusammenkunft** treffen wir uns Mittwoch, 30. Januar 1963, abends 20.30 Uhr im Gasth. „Zur Traube“, Frankfurter Straße

Familienanzeigen gelangen in jedes Haus durch Ihre **Langener Zeitung**

Buchhalter (in) zum baldigen Eintritt in Dauerstellung gesucht.

Bekleidung von ZIMMER für Qualität und Preiswürdigkeit

Lehrmädchen für 1. April 1963 gesucht. **Modefriseur Müller** Goethestr. 18 — Tel. 35 18

Rudolf Köhler DAMEN-OBERBEKLEIDUNG Langen/Hessen, Bahnstraße 54, Telefon 2847

Zuverlässige Stundenfrau für Haushalt bei guter Bezahlg. gesucht. **JESCHKE** Langstraße 3

Schöne Maskenkostüme zu verleihen. Goethestraße 37 I. **Schöne Maskenkostüme** zu verleihen. Kolb, Taunusstr. 10



Langen, den 29. Januar 1963

Gut angelegt...

Je schwieriger die Zeiten sind, je unsicherer unser Leben, desto mehr trachten wir danach, unseren Besitz 'gut anzulegen'...

Und wie bei den großen, so sind viele Menschen auch bei den kleinen Beträgen, die täglich durch ihre Hände gehen...

WIR GRATULIEREN

Frau Anna von Gosinski, Langen, Wolfsgartenstr. 72, zum 79. Geburtstag am 30. 1.

Wir wünschen der Hochbetagten einen auch weiterhin gesegneten Lebensabend.

Freitag Stadtverordnetenversammlung

Am kommenden Freitagabend, 20.15 Uhr, findet im Rathaus eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten statt...

Jahreshauptversammlung der SSG. Die Sport- & Sängergesellschaft 1889 e. V. Langen hält am Sonntag (2. 2.) im Clubhaus um 20.15 Uhr ihre Jahreshauptversammlung ab.

Moderne Gasheizungen im Wohnungsbau. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein Langen veranstaltet am kommenden Donnerstag (31. 1.) um 20 Uhr im Hotel 'Weingold' einen Vortrag über 'Moderne Gasheizungen im Wohnungsbau'...

Langener beim Deutschen Patentamt in München zugelassen. Aus dem neuesten Verzeichnis der Patentschutzgebiete des Deutschen Patentamt in München herausgegeben wird, ist ersichtlich, daß der Langener Patentingenieur Jürgen Rosenfeld, Erdöl- und Ringstr. 62, die Zulassung als 'Erkennungsscheininhaber' erhalten hat...

DRK-Hilfswandendienst. Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverwaltung Langen, führt am Freitag (4. Febr.) in der Wallechule einen Blutspendedienst durch...

Bunter Opern- und Operettenregen. Am kommenden Samstag, dem 2. Februar, findet um 20 Uhr im Saal des Landesflüchtlingslagers Langen, Elisabethstraße, ein 'Lieder- und Arienabend' mit bekannten und beliebten Opern- und Operettenauszügen statt...

Zustellen einer Einfahrt kann teuer werden. Am Donnerstagnachmittag konnte in der Baustraße ein Anwohner mit seinem Auto nicht aus der Hausausfahrt herausfahren...

DRK-Suchdienst kommt nach Langen

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hat Bildlisten von Verschollenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht und des Wehrmachtgefolges...

Eine solche Befragung findet am Sonnabend (2. Febr.) von 10 bis 19 Uhr im Langener Rathaus statt.

Kind vor den Augen des Vaters überfahren

Auf der unteren Bahnstraße ereignete sich am Samstagvormittag ein besonders tragischer Verkehrsunfall. Ein Kind, das in Begleitung seines Vaters war, lief plötzlich auf die Fahrbahn...

Scheiben eingeschlagen. In der Nacht zum Sonntag wurde an einem Cafe in der Darmstädter Straße eine Scheibe eingeschlagen. Die Polizei ermittelte als Täter einen Mann aus Frankfurt am Main - Zeilshelm.

Helfende Hände für die Wasservögel

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir davon, daß den Enten und Schwänen auf dem Paddelteich geholfen wurde...

Aufgehoben. Bei der herrschenden Stürmerei ereignen sich in den letzten Aufhängerunfälle. So auch am Samstagabend in der oberen Bahnstraße...

Wie spare ich Lohnsteuer?

Auch in diesem Jahre führt der DGB eine Aufklärungsaktion über die Ersparnis von Lohnsteuer durch. Viele Arbeitnehmer, denen eine Lohnsteuer-Rückzahlung zusteht...

Schwerer Zusammenstoß. Am Strossemannring stießen am Samstagmittag zwei Personenwagen zusammen...

Verkehr behindert. Ein amerikanischer Personenwagen war am Donnerstagnachmittag auf der Dieburger Straße in der Nähe des Weges zum Paddelteich so abgestellt worden, daß er den fließenden Verkehr behinderte...

Ein Sack Kohlen versehentlich spurlos. Ein von der Kasse eines Wohngebäudes an der Südlichen Ringstraße am Donnerstagnachmittag abgestellter Sack mit Eierkohlen versehentlich spurlos.

Übersäule beschädigt. Die an der Einfahrt zur Wohnstadt Oberlinden aufgestellte Uhrensäule wurde am Freitag in der Nacht zum Freitag von Unbekanntem beschädigt.

Steuernachmann Gruner, Sachgebietsleiter beim Finanzamt Langen, wird aus der täglichen Praxis umfassende Aufklärung geben. Alle Arbeitnehmer sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Große Fremdensitzung der LKG

'Quint-Essenz' nach Eri-König-Art Höhepunkt des Protokolls

Fanfarenklänge des Langener Karnevals - so war die Große Fremdensitzung der LKG am Wochenende in der Narrhalla am Jahnhplatz: festlich, froh und viel.

Auf der vorwiegend in rot-geblauen Farben gehaltenen Parade nahmen die Reigentänzer der närrischen Zeit ihre Plätze ein. Weiß-gold leuchteten die Narrkappen, rot und blau mischten sich die Farben der Garden ein...

Helmut Langenbacher, der Anfänger in der Bütt, stand ihm in der Lokalschau nicht nach. Mit seinem Vortrag 'Notstand' leuchtete er in der Winkler der Stadt. Seine Verse von den Platanen in der Bahnstraße...

Noch einmal kam Kurt Werner mit 'so sein mir'. Mit diesem Vortrag legte er dar, daß die Langener zugleich auch Henssen sind...

Helmut Neubecker mit seiner Gitarre sang sich einsehender in die Herzen der Narrinnen im Saal, die Musik-Mixer machten alle - junge - Bekannte in Langen neuzulernen...



Huldvoll verteilte das 'narrische' Präsidium seine Auszeichnungen an die erfolgreichen Akteure. Das Bild zeigt Gardemarschall Hans Hofart beim Ehrentrunk nach seinem begeisterten aufgenommenen Vortrag 'Alles streiche'.

An Höhepunkten reich. Für den Ehrensatz sprach Dr. Betzendorfer besinnliche Verse, die kennzeichnend für den Karneval sind: 'Wer mit Humor durchs Leben geht, für den kein Oben und Unten besteht'...

Als erster Gast kam der 'Mannener Schorsch' (Fred Schröder) als Polizist. Weiter nicht nur in der Bütt, sondern wirklich ein Polizist, mußte er nachts um zwei in Mannheim seinen Dienst antreten.

Nachwuchs. Jahr für Jahr werden exakt die Beinhaken von 'Sputniks' (Johanna Kühns) Gardistinnen geschwungen, auch wenn sie sich hier und da ein wenig verjüngen.

gen aber gab dieser Fremden-Sitzung immer wieder die Lokalschau. Die Reden (Sängergarden der SSG unter Frau Regenauer und Frau Duhle) tanzten und sangen (von Frau Herta Arner begleitet) herzerfrischend konnisch in hunden Badekostümen der Jahrhundertwende...

Eine besondere Ehrung wurde Elfriede Hofart zuteil der Ehrenkommandeure der Tanzgare. Sie erhielt für ihre unermüdete Arbeit beim Einstudieren der Tänze Orden und Kränze, nachdem Frieder Breidert mit seinen Stierbachhusaren den feierlichen Augenblick angekündigt hatte.

Polizei versagt. In der letzten Zeit wurden in Egelsbach mehrere Verkehrsunfälle, die durch die Straßenglätte verursacht wurden. Zum Glück entstanden nur Verwundungen.

Neue Geräte. Durch günstige Umstände sind dem Egelsbacher Obst- und Gartenbauverein im letzten Jahr verschiedene Mittel zugewandt, die zweckdienlich verwendet werden konnten.

Stenografenverein 1952 Egelsbach e.V.

Unsere Lehrgangsteilnehmer geben wir bekannt, daß während der anhaltenden Frosttage die Unterrichtsstunden weiterhin ausfallen. Bei Eintritt gelinderen Wetters eröffnen wir folgende Lehrgänge in:

Kurzschritt

(verkürzte Verkehrsschrift und Eilschrift)

Maschinenschreiben

(Anlänger und Fortgeschrittene)

Auskunft und Anmeldung bei unserem 1. Vorsitzenden: Hans Hofmann, Egelsbach, Rheinstraße 53

Egelsbacher Nachrichten

WIR GRATULIEREN

Herrn Friedrich Wihl. Schroth, Weedstr. 2, zum 70. Geburtstag am 30. 1.; Frau Marie Schroth, Nidastraße 77, zum 78. Geburtstag und Herrn Karl Linth, Wolfsgartenstr. 33, zum 78. Geburtstag am 31. 1.

Den hochbetagten Egelsbacher Einwohnern wünschen wir Gesundheit und alles Gute zu ihrem neuen Lebensjahr.

Silberne Hochzeit. Herr Sigwarth Heinrich und Frau Elisabeth, geb. Anthes, Taunusstraße 25, feiern heute (29. 1.) ihr 25jähriges Ehejubiläum.

Stenografenverein Egelsbach. Im Monat Januar ist der Unterricht des Vereins in Stenografie und Maschinenschreiben ausfallen, da ein Teil der Unterrichtsleiter durch Jahresabschlussarbeiten in ihren Betrieben nicht in der Lage waren, regelmäßig Unterrichtsstunden zu erteilen.

Ein Sack Kohlen versehentlich spurlos. Ein von der Kasse eines Wohngebäudes an der Südlichen Ringstraße am Donnerstagnachmittag abgestellter Sack mit Eierkohlen versehentlich spurlos.

Übersäule beschädigt. Die an der Einfahrt zur Wohnstadt Oberlinden aufgestellte Uhrensäule wurde am Freitag in der Nacht zum Freitag von Unbekanntem beschädigt.

Kulturkreis Egelsbach. In der vergangenen Woche wurde vom Kulturkreis Egelsbach mitgeteilt, daß die ausfallende Vorstellung vom 13. 1. vielmehr am kommenden Mittwoch (30. 1.) nachgeholt würde.

BVD Ortsgruppe Egelsbach. Der für den kommenden Samstag festgelegte Ball des Bundesvertreiter Deutscher, Ortsgruppe Egelsbach, muß wegen der zur Kartellung der Heizungsschwierigkeiten ausfallen.

Wassernetz beseitigt. Die Anlieger der Ernst-Ludwig-Straße können wieder aufatmen. Seit Samstag läuft bei ihnen wieder das Wasser und sie müssen nicht mehr (wie sie es seit einer Woche tun mußten) das Wasser aus einem Schieberschacht auf der Straße holen.

Jahrgang 1944 wird erfaßt. Aufgrund von § 15 Abs. III Satz 4 des Wehrpflichtgesetzes ist der Beginn der Erfassung (Slichting) für die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1944 auf den 1. Februar 1963 festgesetzt worden.

Polizei versagt. In der letzten Zeit wurden in Egelsbach mehrere Verkehrsunfälle, die durch die Straßenglätte verursacht wurden. Zum Glück entstanden nur Verwundungen.

Neue Geräte. Durch günstige Umstände sind dem Egelsbacher Obst- und Gartenbauverein im letzten Jahr verschiedene Mittel zugewandt, die zweckdienlich verwendet werden konnten.

Stenografenverein 1952 Egelsbach e.V. Unsere Lehrgangsteilnehmer geben wir bekannt, daß während der anhaltenden Frosttage die Unterrichtsstunden weiterhin ausfallen. Bei Eintritt gelinderen Wetters eröffnen wir folgende Lehrgänge in:

Kurzschritt

(verkürzte Verkehrsschrift und Eilschrift)

Maschinenschreiben

(Anlänger und Fortgeschrittene)

Auskunft und Anmeldung bei unserem 1. Vorsitzenden: Hans Hofmann, Egelsbach, Rheinstraße 53

Am Vogelfutterplatz

Vor meinem Fenster habe ich ein Futterhäuschen, und es gehört zu meinen schönsten Winterfreuden, das Vögel zuzuschauen. Doch ich brauche gar nicht hinzusehen. Ich höre schon an der Art, wie sie sich auf dem grünen Dachsiedlerzweig, aus welchem Vogel es auch handelt...

Die Babette Gewerzkopp. Vielen Egelsbacher ist dieser Name ein recht guter Begriff, denn die Babette, die im Privaten außer in ihren Haushalt noch beruflich tätig ist u. den hürgerlichen Namen Lydia Vollhardt trägt...

Sprechstunden des MdB Dr. Schmidt in Offenthal und Egelsbach. Wie Bundestagsabgeordneter Dr. Horst Schmidt (SPD/Langen) mittelt, hält er in den nächsten Tagen im Westteil des Landkreises Offenbach Sprechstunden ab.

Finnische Schüler besuchen Hessen. Landeszentrale für Heimatdienst organisiert Austausch. Auch in diesen Tagen wird es wieder einen Schüleraustausch zwischen Finnland und Hessen beziehungsweise Rheinland-Pfalz geben...

30-Millionen-Spende für Wissenschaft. Der Spendeneingang im Jahre 1962 beim Sifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat nach Mitteilung dieser Organisation vom Freitag die 30-Millionen-Mark-Grenze überschritten.

Offenthal

Silberhochzeit. Herr Gg. Lenhardt u. Frau Katharina geb. Jos. Bahnstraße 18, können das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Wir gratulieren dem Jubelpaar herzlich und wünschen ihm auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Blieschäden auf glatten Straßen. Auch auf Offenthals Straßen gab es in den letzten Tagen einige leichte Verkehrsunfälle, die durch die Straßenglätte verursacht wurden. Zum Glück entstanden nur Verwundungen.

Bögenbain

Wir gratulieren Frau Johanna Lenhardt geb. Kaut, Wallstraße 19, auf das herzlichste zu ihrem 74. Geburtstag, den sie am kommenden Donnerstag begehen kann...

Hebammen ohne Mindesteinkommen. Hebammen verdienen auf dem Lande heute nicht mehr das ihnen zustehende Mindesteinkommen, weil auch viele Frauen vom Lande die städtischen Kliniken zur Entbindung aufsuchen.

Brandt besucht Ägypten. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Brandt, hat eine offizielle Einladung Präsident Nassers zu einem Besuch Ägyptens erhalten...

Anzeigenannahme für Egelsbach. Oskar Drethler, Heideberger Str. 3, Egelsbach

Ihre Vermählung geben bekannt. Gustav Dollinger * Irene Breidert, Ansbach/Mfr., Eyberstraße 71, Egelsbach

Kirchliche Trauung: Donnerstag, den 31. Januar 1963, 16.00 Uhr, im Evang. Gemeindehaus, Egelsbach

50 Jahre Dienst am Nächsten. Unter diesem Leitwort feiert das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Egelsbach, am Samstag, 29. Juni, Sonntag, 30. Juni und Montag, 1. Juli 1963, sein 50jähriges Jubiläum

Jeder 12. lebt von Rente

Das Statistische Bundesamt hat kürzlich Zahlen veröffentlicht, die einen interessanten Einblick in die sozialpolitische Struktur der Bundesrepublik gestatten.

Die meisten dringen halten sich nicht lange auf. Die zahlreichste Gruppe nimmt den Sonnenblumenkern zwischen die Zähne, haakt ihn in Windeseile auf und verzehrt ihn. Diese recht zutrauliche Meise scheint auch die kleinste zu sein.

Wenn die Milch gefroren ist... Bei starken Frostperioden präsentiert sich nicht selten die Milch in der Flasche oder Canne im Vorratsraum als massiver Eisblock. Wie Back- und Kuchenmischungen...

Die Babette Gewerzkopp. Vielen Egelsbacher ist dieser Name ein recht guter Begriff, denn die Babette, die im Privaten außer in ihren Haushalt noch beruflich tätig ist u. den hürgerlichen Namen Lydia Vollhardt trägt...

Sprechstunden des MdB Dr. Schmidt in Offenthal und Egelsbach. Wie Bundestagsabgeordneter Dr. Horst Schmidt (SPD/Langen) mittelt, hält er in den nächsten Tagen im Westteil des Landkreises Offenbach Sprechstunden ab.

Finnische Schüler besuchen Hessen. Landeszentrale für Heimatdienst organisiert Austausch. Auch in diesen Tagen wird es wieder einen Schüleraustausch zwischen Finnland und Hessen beziehungsweise Rheinland-Pfalz geben...

30-Millionen-Spende für Wissenschaft. Der Spendeneingang im Jahre 1962 beim Sifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat nach Mitteilung dieser Organisation vom Freitag die 30-Millionen-Mark-Grenze überschritten.

SCHLACHTFEST

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr. Verkauf auch über die Straße. Es ladet freundlichst ein: Fani. Hoffel - 'Hess. Hof', Tel. 2082

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Ortsverein Egelsbach. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Egelsbach, findet am Freitag, dem 8. 2. 1963, im Gasthaus 'Hessischer Hof' statt.

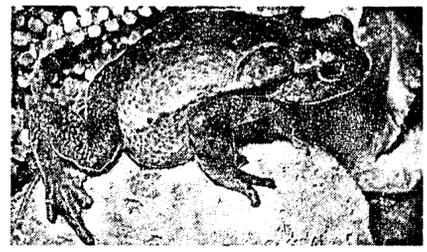
Brandt besucht Ägypten. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Brandt, hat eine offizielle Einladung Präsident Nassers zu einem Besuch Ägyptens erhalten...

Anzeigenannahme für Egelsbach. Oskar Drethler, Heideberger Str. 3, Egelsbach

Ihre Vermählung geben bekannt. Gustav Dollinger * Irene Breidert, Ansbach/Mfr., Eyberstraße 71, Egelsbach

Kirchliche Trauung: Donnerstag, den 31. Januar 1963, 16.00 Uhr, im Evang. Gemeindehaus, Egelsbach

50 Jahre Dienst am Nächsten. Unter diesem Leitwort feiert das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Egelsbach, am Samstag, 29. Juni, Sonntag, 30. Juni und Montag, 1. Juli 1963, sein 50jähriges Jubiläum



Diese Riesenkröte — In Brasilien heißt sie Agalychnis saltator — lebt in den feuchtheißen Urwäldern des Amazonas und wird bis zu 25 Zentimeter lang. Mit Appetit verpestet sie ausgewachsene Mäuse.



In unserem Tiergarten

Zuerst müßten die 12 Hilfswörter raten. In den beschrifteten gekennzeichneten Kästchen auf jeder Zeile entsteht dann wenn ihr den noch fehlenden Buchstaben in der Mittelzeile kennen gefunden habt. Jeweils der Name eines Tieres. Die Mittelzeile rechts von oben nach unten gelesen ergibt bei richtiger Lösung mehrere große Vögel, die in einem für sie extra gebauten Haus wohnen und weit fliegen können.

A 12x12 grid for a word search puzzle. The grid contains letters and some are shaded.

Es bedeuten: 1. Gebäude, 2. tiefe Stelle im Boden, 3. Mähenname, 4. Mähenname, 5. hohes Gebäude, 6. ein altes Bergwand, 7. Körperteil (Mehrz.), 8. Gewürz, 9. Nebenfluß der Mosel, 10. Baum, 11. Nebenfluß des Elbe, 12. kleine Brücke.

In unserem Tiergarten: 1. Haus, 2. Loch, 3. A... 4. W... 5. T... 6. T... 7. T... 8. T... 9. T... 10. T... 11. T... 12. T...

Habt ihr etwa Angst vor einer Kröte?

Viele Menschen fürchten sich vor diesen Tieren — dabei sind sie harmlos und nützlich

Die Kröte ist ein überaus kaltes, feuchtes, erschütterndes Tier, ganz vergift, nicht nur durch ihren weißen Schleim, sondern auch durch ihren Werrauch. Wenn jemand von ihr berührt wird, so soll solcher Ort faulen und nicht ohne große Mühe heilen. Auch ist ihr Anhauch und Gesicht schädlich, wovon die Menschen gar Vieles und Ungestalt werden sollen. So da lesen von Gesandten, die 1551 in Zürich erschienen ist. Ganz schrecklich aber soll der Tod eines Menschen sein, der unversehens mit dem Wasser Krötenmilch trinkt, da dieses sich in seinem Leib zu jungen Kröten entwickeln und ihn vergiften.

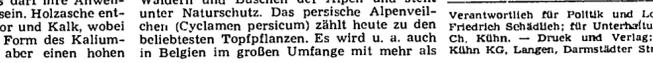
Die „Schlanke Mathilde“ im „Strebgarten“

Initiative und Eigenarbeit der Kinder zu wecken, ist nicht allen Lehrern gegeben. Es gibt lahme Klassen und lahme Schulen. In denen Schülern, von den Kindern selbst geschrieben und gedruckt, zu zustande kommen wollen. In Nordrhine-Westfalen sind die Kinder lebhaft, aufgeschlossen und sehr stolz auf ihre Arbeit. In Schlesien dagegen gibt es in diesem Bundesland. Die Titel schon sind vielversprechend, von der „Zündkerze“, „Drehscheibe“, „Strebgarten“ bis zur „Schlanke Mathilde“ gibt es die lustigsten Namen. Daß die Zahl dieser Blätter in wenigen Jahren so zunehmen konnte, ist sicher auf die wachsende Freiheit der jungen Redakteure zurückzuführen. Die Lehrerschaft übt dort höchstens eine beratende Funktion aus, in den meisten Redaktionen arbeiten die „Journalisten“ aber selbständig und müssen dann natürlich auch selbst entstehen, wenn ein zu harter Artikel angegriffen wird. Diese Zeitungen bringen keineswegs nur Schulnachrichten, sondern behandeln alle Themen, die die Jugend überhaupt diskutiert und interessiert.

Wie in den meisten anderen europäischen Ländern, gibt es auch in Schlesien eine soziale Jugendbewegung. Rund 500 Jugendzeitschriften werden dort von Jugendlichen selbst geschrieben, redigiert und zum Verkauf gebracht. In Schlesien sind die Zeitschriften selbst geschrieben, redigiert und zum Verkauf gebracht. Auch dort schreiben die Kinder und Jugendlichen über alle Themen, die ihnen nahestehen, wobei auch die Spurenelementgehalt. Insbesondere kann der Borgehalt so hoch sein, daß er Pflanzenschäden verursacht. Es darf außerdem nicht übersehen werden, daß Asche stark alkalisch ist, das heißt für Kulturen, die Kalk lieben, oder bei der Kompostbereitung Verwendung finden kann. Das Ausstreuen über dem Misthaufen führt zu Stickstoffverlusten.

Wir basteln eine Nußdose

In der Winterzeit werden überall die Kokosnüsse zum Verkauf angeboten. Ihr eßt doch alle das gut schmeckende Fleisch einer Kokosnuss gerne. Aber auch die Schale ist brauchbar, man kann vielerlei nette Dinge daraus basteln. Wir wollen ein solches Nußdose daraus arbeiten. Zuerst wird die Kokosnuss mit einer Feile vorsichtig auseinander geschlagen, dabei müßt ihr beachten, daß die eine Hälfte etwas größer ist, diese wollen wir als Deckel verwenden und die kleinere Hälfte als Boden.



2,5 Millionen Pflanzen im Jahr angebaut. Die Blütezeit erstreckt sich meistens über die Monate Oktober bis März. Während der Blüte soll das Alpenveilchen einen Standort mit Sonnenschutz bei einer Temperatur von 10-15° haben. Auch darf während dieser Zeit das Gießen nicht vergessen werden. Knolle und Blätter jedoch nicht befuchten und abgeben der Blätter immer weniger geben. Topf dunkel und kühl aufstellen. Zeigen sich die Pflanze in der ersten Blüthenzeit wieder, wird die Knolle in neue Erde gesetzt und der Topf ans Fenster gestellt (Sonnenschutz). Im Sommer kann das Alpenveilchen auch bis Juli an einem schattigen Ort im Garten oder auf dem Balkon stehen.

Für den Gartenfreund: Grünpflanzen haben Ruhezeit

Die meisten Zimmerpflanzen sollte man in den Wintermonaten, in Ruhe lassen, das heißt, ihnen eine Ruhepause gönnen, damit sie im Frühjahr erholt, ausgerichtet und mit neuer Kraft viele neue Triebe und Blätter bilden können. Wird dieser Ruhezeit nicht gewährt, so stellen sich oftmals Erschöpfungsstadien ein, die sich im Gelbwerden und Abfallen der Blätter oder durch ein Nicht-mehr-welcher-wachsen-wollen äußern. Ein typisches Beispiel für die Nichteinhaltung der Ruhezeit ist das Abfallen der Knospen eines Weihnachtskaktus. Und dabei geht nicht viel dazu, um diese Ruhezeit durchzuführen. Das Düngen muß völlig eingestellt werden, die Pflanzen dürfen nur wenig gegossen werden. (Aber nicht ballentrocken werden lassen!) Ein kühleres Plätzchen — nicht in der Nähe der Heizung — sollte der Standort sein.

Die Gefangenen des MAHARADSHA

Der Kaufmann Dhalar Parshatam hatte es sich nicht nehmen lassen, dem deutschen Gast persönlich zu seinem Landsitz zu bringen und Persin befand sich bald darauf in einer Umgebung in der es sich wohlsein ließ. Eine Schar ausgereiteter, verschwiegener Diener, vom Hausmeister bis zum Koch und Zimmerboy hinab, sorgte für jeden seiner Wünsche, und Parshatam, ein gewohnter und einflußreicher Mann in seinen Jahren, versicherte ihm beim Abschied, daß es ihm eine hohe Ehre sei, den berühmten deutschen Arzt in den Mauern seines bescheidenen Hauses zu beherbergen.

Bürokleider — immer wieder neu und chick

Ein bißchen sportlich, trotzdem sehr angezogen, dezent im Stil und doch immer mit irgendeiner spritzigen Pointe, die ihm den Stempel aufdrückt. Sind nun noch so salopp und nonchalant aussehend, ihre Wirkung ist unbestritten, demnach: Eine Note, die glücklicherweise wieder „modern“ ist. Eine Frau darf weiblich und gepflegt aussehen, ohne „atmosphärisch“ zu sein. Nur noch die sehr jungen Jahrgänge der Teenager dürfen sich in für den Mann Pullover und bescheidenen Rücken umher. Bestimmte Regeln für den Schnitt eines solchen Bürokleides gibt es kaum — es darf die verschiedenen Linien haben. Prinzipien sehen ebenso hübsch aus wie die Anwesenheit der Schulmädchen. Die einfachen Futterkleider mit oder ohne Gürtel oder die „trotte d'oeuil“ — Augendücker — Jumperkleider, die aussehen, als seien sie zu leicht und doch in einem gearbeitet. Die Bemalung von Chemiefaser, sind ideale Materialien. Modellbeschreibung: 1. Geschwungene Teilungslinie betonen der Oberkörper. Der Rock ist leicht entgegen gesetzt. 2. Wollkrepp für das lose Kleid mit Passe und weiten Ärmeln mit Manschetten. 3. Leichtes Flanell für das schmale Kleid mit Gürtel und dem Hemdblusenansatz, der kleine Steppfalten und eine Knopfleiste zeigt. 4. Das Kleid aus Noppenjersey mit dem Schiefenkreuz wirkt wie ein Rock mit Oberstücken, es ist jedoch in einem gearbeitet. Das Oberstück liegt ein wenig blaus auf dem Gürtel.

Jede berufstätige Frau kennt die Sorge: Wo ist die Zeit für das Büro nett und abwechslungsreich? Bei alter Freizeit, die Rock-Pullover-Kombination, bei alter Attraktion der Deux-Pièces und der kleinen Kostüme, die nicht nur vergebende Reize, sondern auch die Freude an der Gestaltung, die wie für das Berufsleben geschaffen sind.

Vorbildliche Hilfsbereitschaft

Das Werk des Urwalddoktors aus Peru Theodor Binder wird unterstützt. Vergangenen Freitag bekam die Bevölkerung Langens ein Sonderlob. Trotz der letzten Folge des Durbridge-Fernsehspiels, so wurde festgestellt, seien viele Langener in das Dreiecksgymnasium gekommen, um einen Lichtbildervortrag von Dr. Meier-Siem aus Hamburg über das Werk des Urwalddoktors von Peru, Theodor Binder, mitzuerleben. Der Singsaal war vollbesetzt. Stühle mußten noch gestellt werden. Die Einheit von Gedanke und Tat, die sie lang nicht mehr Jahre wachen, bis sie ihrselbst wieder lächeln.

„Langen, wo liegt da?“ habe er sich einst gefragt, meinte Dr. Meier-Siem zu Beginn. Käte Krull aber habe es verstanden, den Namen Langens weiß bekannt zu machen. Unter den Zentren der deutschen Hilfe für Dr. Binder sei Langen heute ein Kristallisationspunkt. Dafür gebühre den Langenern Dank. Ausführlich legte der Redner den geistigen Ursprung des Werkes von Dr. Binder dar, das aus der Tätigkeit Albert Schweitzers erwuchs. Die Einheit von Gedanke und Tat, die sie lang nicht mehr Jahre wachen, bis sie ihrselbst wieder lächeln.

Zahlreiche Spender. Für die Volkshochschule dankte Frau Hoesmann Redner und Zuhörer. Sie überreichte vom Magistrat der Stadt eine Spende von 150,— DM nachdem vor einiger Zeit Bürgermeister Uebach schon 250,— DM zur Verfügung gestellt hatte. Dr. Meier-Siem meinte dazu: „Wenn jeder Stadt von der Größe Langens das Gleiche täte, wäre uns schon sehr scholten.“ Eine Spendensammlung unter den Anwesenden ergab 60 Mark für das Werk Dr. Binders. Wie noch zu erfahren war, führen die Schwestern und Schöler der Walle Schule zur Zeit unter sich eine Sammlung zugunsten des Amazonas-Hospitals durch.

„Habitat-hakon“ habe er sich einst gefragt, meinte Dr. Meier-Siem zu Beginn. Käte Krull aber habe es verstanden, den Namen Langens weiß bekannt zu machen. Unter den Zentren der deutschen Hilfe für Dr. Binder sei Langen heute ein Kristallisationspunkt. Dafür gebühre den Langenern Dank. Ausführlich legte der Redner den geistigen Ursprung des Werkes von Dr. Binder dar, das aus der Tätigkeit Albert Schweitzers erwuchs. Die Einheit von Gedanke und Tat, die sie lang nicht mehr Jahre wachen, bis sie ihrselbst wieder lächeln.

„Habitat-hakon“ habe er sich einst gefragt, meinte Dr. Meier-Siem zu Beginn. Käte Krull aber habe es verstanden, den Namen Langens weiß bekannt zu machen. Unter den Zentren der deutschen Hilfe für Dr. Binder sei Langen heute ein Kristallisationspunkt. Dafür gebühre den Langenern Dank. Ausführlich legte der Redner den geistigen Ursprung des Werkes von Dr. Binder dar, das aus der Tätigkeit Albert Schweitzers erwuchs. Die Einheit von Gedanke und Tat, die sie lang nicht mehr Jahre wachen, bis sie ihrselbst wieder lächeln.

Gute Bilanz der Stenografen

Am vergangenen Samstag fand in der Gaststätte Westendhalle die ordentliche Jahreshauptversammlung des Stenografenvereins 1962/63 statt. Der 1. Vorsitzende, Hans Eichner, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Heinrich Schäfer und dem Schriftführer Lothar Wagner, der nach absolvierter Dienstzeit bei der Bundeswehr erstmals wieder bei den Stenografen erscheinen konnte. Die Versammlung gedachte der 1962 verstorbenen Ehrenmitglieder Georg Kühn und Fritz Schring, zu deren Ehren sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben.

Millionen für den Gast

Die Frankfurter Gastwirte sind doch die reinsten Edelmenschen. Bis an die Grenze der Selbstaufgabe sorgen sie für ihre Gäste. Wer's nicht glaubt, der besuche die Stimmzeit, zur Urabstimmung darüber, ob die Gastwirte im Juni gegen die Getränkesteuer streiken sollen, eines Besseren belehrt. Darauf verpflichten sich die Gastronomen, im Falle eines Wegfalls der Getränkesteuer die Preise zu senken, und zwar so, daß der ganze eingesparte Betrag voll und ganz dem Gast zugute kommt. Die Summe wäre erklecklich. Die Stadt spricht von Millionenbeträgen, die sie aus der Getränkesteuer einnimmt, und will darauf keineswegs verzichten. Verzichten wird sie dagegen müssen auf rund 70.000 Mark, die ihr ein Bräuderpaar steuerschuldig, das einen der größten Vergnügungsbetriebe in Frankfurt besaß und jetzt über die Grenze weilt.

Brief aus Frankfurt

Die Frankfurter Gastwirte sind doch die reinsten Edelmenschen. Bis an die Grenze der Selbstaufgabe sorgen sie für ihre Gäste. Wer's nicht glaubt, der besuche die Stimmzeit, zur Urabstimmung darüber, ob die Gastwirte im Juni gegen die Getränkesteuer streiken sollen, eines Besseren belehrt. Darauf verpflichten sich die Gastronomen, im Falle eines Wegfalls der Getränkesteuer die Preise zu senken, und zwar so, daß der ganze eingesparte Betrag voll und ganz dem Gast zugute kommt. Die Summe wäre erklecklich. Die Stadt spricht von Millionenbeträgen, die sie aus der Getränkesteuer einnimmt, und will darauf keineswegs verzichten. Verzichten wird sie dagegen müssen auf rund 70.000 Mark, die ihr ein Bräuderpaar steuerschuldig, das einen der größten Vergnügungsbetriebe in Frankfurt besaß und jetzt über die Grenze weilt.

Karneval ohne Kater

Man kann sich auf mancherlei Weise vor ihm schützen — Öl vermindert die Wirkung des Alkohols. Wenn man ihn einmal medizinisch betrachtet, so ist doch so ein Faschingskater eigentlich nicht anders als eine kleine Alkoholvergiftung. Allerdings ist der Alkohol noch ein freudliches Gift, das vor seltenen Schaden anrichtet und — in wohl dosierten Mengen genossen — die Lebensgeister anregt.

Schon bevor man sich in das trinkfreudige Karnevals- und Faschingsgetriebe mischt, ist es ratsamer einige Vorkehrungen zu treffen, um dem Drossel des Katers zu begegnen. Das tut am besten, indem man sich durch ein fettreiches Essen eine gute Grundlage schafft, gewissermaßen einen sicheren Käfig für das fauchende Tierchen. Insbesondere Öl vermindert die Wirkung des Alkohols beträchtlich, darum essen erfahrene Trinker bei dieser vorzubereiten Mahlzeit gerne Olsardinen, Mayonnaise und andere fettreiche Lebensmittel, dazu Fleisch, Fisch und Eier. Wichtig ist weiterhin, daß man auch während des Trinkens einige fruchtige Getränke zu sich nimmt, beispielsweise ein fettes Rippchen oder die berühmte Bratwurst.

Beim Trinken halte man sich in erster Linie an die alte Weisheit: „Schuster bleib bei deinem Leisten!“ — Bleibe also im Verlaufe des Festes möglichst bei einer Sorte. Auf keinen Fall darf man allzuviel durcheinandertinken.

Kostspielige Kälte

Wissen Sie, was seit Wochen das häufigste Gesprächsthema ist? Nun, wir brauchen wohl kein Meinungsforschungsinstitut dazu, um festzustellen, daß es sich dabei nicht um die Schwierigkeiten der EWG und schon gar nicht um die Kuba-Krise handelt, sondern um etwas, was jenseits aller politischen Machenschaften liegt und jeden einzelnen angeht: nämlich die Kälte. Wo sich Menschen treffen, ist vermehrt in ihrer winterlichen Kleidung, wie sie einander ihre Klagen über wie kalt sie allmählich das Frostwetter häuten, berichten von schnell dahinschwindendem Kohlenvorrat und Ölmenge, von glatten, verwehten Straßen und eingetroffenen Wasserleitungen. „Wenn das so weitergeht, brauchen wir nochmal Kohlen, das wird ein teurer Winter...“ sagen sie ja.

Da, das ist tatsächlich ein kostspieliges: Winter, doch nicht nur für die sorgenvoll dreiblickenden Haushaltungsvorstände, sondern für Gemeinden und Stadtverwaltungen gleichermaßen. Die Bundesbahn, die viel Personal braucht, um die eisigen Straßen zu räumen, flüssig aufzutauen und einen einermäßen flüssigen Zugverkehr zu gewährleisten, ist davon ebenso betroffen wie die darmliegende Flußschifffahrt. Wo man hintritt, wiegen die Stadtväter bedenklich die Köpfe, und sie müssen immer wieder tief in den Säckel greifen — und alles wegen dem Frost. Hoffen wir, daß die Meteorologen nicht recht behalten, die uns noch einen langen Winter prophezeien, denn letztlich sind ja wir es, die Bürger, die für die kostspielige Kälte mit ihren Steuern aufkommen müssen.

Keine Beschränkung mehr bei Führerschein

Keine Beschränkung mehr bei Führerschein. Nach einer Mitteilung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr wird in Hessen bei der Erteilung von Fahrerlaubnissen der Klasse 3 keine Beschränkung mehr in den Führerschein eingetragen, wenn die Prüfung auf einem Fahrzeug mit automatischer Lenkung oder automatischem Getriebe abgelegt wird.

Leser sprechen sich aus

Verantwortung nur unter voller Namensnennung. Verantwortung überlassen wir dem Einsender. Liebe Mitbürger!

Manchmal ist es nötig, die Flucht in die Öffentlichkeit zu ergreifen. Der Artikel in Nr. 7 dieser Zeitung macht es notwendig. „Was geschiedt 1963 in Langen?“ soll den Einsender erwecken, daß die SPD-Fraktion mit ihren 13 Stadtverordneten auf dem Posten ist und die Geschicke Langens bestimmt, während die 13 Stadtverordneten der übrigen Parteien schlafen.

Wir wollen doch ehrliches Spiel in unserer Kommunalpolitik erreichen, dazu gehört, daß wir ehrliche Spielregeln einhalten. Ich habe nicht zur Wahrung persönlicher Interessen und nicht als willenloses Mitglied der FDP, der ich auf Grund meiner freizeithlichen Anschauungen angehöre, meine Mitarbeit im Langener Stadtparlament zur Verfügung gestellt, sondern zur Wahrung der Interessen aller Bürger.

„Fußgänger tunnel schon 1963!“ Welch herrliches Schlagwort und wech bewundernswertes Optimismus. Um und für den Fußgänger tunnel kämpfe ich seit meiner Mitarbeit im Parlament und auf Grund meiner Initiative kam es zu einer Besprechung von Mitgliedern der Legislative mit der verantwortlichen Stelle der Bundesbahn. Diese Besprechung gab den gewählten Vertretern der Bürgerschaft den Einblick in den Lauf der Dinge, über die sie seitens der verantwortlichen Magistrate im Unklaren gelassen wurden. Aus dieser am 7. 12. 62 in Frankfurt stattgefundenen Besprechung ergaben sich für alle Parteien die Perspektiven, auf den Gang der Angelegenheit Bahnhöfer- und Unterführung und anderer wichtiger Angelegenheiten stärkeren Einfluß zu nehmen, als dies bisher der Fall war, mehr nicht.

Das, liebe Mitbürger, muß klar ausgesprochen werden und vor übertriebenen Hoffnungen, daß nun alles, dank der SPD, bestens läuft, gewarnt werden. Wir haben in Langen allen Anlaß, mit der geballten Kraft des Parlamentes in einer Zusammenarbeit, die dem Bürger dient, mit den Sorgen derer zu werden, welche uns als schwere Last drücken. Zur Parteilichkeit zur Wahlpropaganda haben wir 1964 genügend Zeit.

Kurt Birken

Sport-NACHRICHTEN

SSG-Jugend ist Kreismeister!

Die Handball-Jugend des SSG ist auch in der Halle die beste Mannschaft des Sportkreises Darmstadt. Sie bracht das Kunststück fertig, ihren Erfolg aus der Feldrunde zu wiederholen. Ohne verlorenes Spiel wurden die besten Mannschaften des Kreises Darmstadt.

Diese Leistung kann erst dann recht gewürdigt werden, wenn man bedenkt, daß den Langener Jungen keine geeignete Trainingshalle zur Verfügung steht. An ein Wurf- oder Torwarttraining ist gar nicht zu denken, ganz im Gegensatz zur Pfungstädter Mannschaft, die in ihrer vorzüglichen Mehrzweckhalle die beste Trainingsmöglichkeit hat. Vorläufig dürfte eine solche Halle für die Langener Sportler nur ein Wunschtraum bleiben. Schade!

TSV Pfungstadt — SSG Langen 4:12

Die Situation hatte sich vor diesem Spiel plötzlich gewandelt. Aus dem leichten Favoriten SSG Langen — immerhin wurde das Vorspiel mit 10:3 Toren gewonnen — war plötzlich ein nur gleichwertiger Gegner geworden, denn aus Heilmangel wurde das Endspiel mit der neutralen Schiedsrichter Halle nach Pfungstadt verlegt. Was dieser Vorteil für die Pfungstädter Jungen hätte bedeuten können, das kann nur der beurteilen, der die „Atmosphäre“ der Pfungstädter Halle kennt.

Nun die Langener wußten, warum. Mit großer Konzentration gingen sie ins Spiel. Trotz allem konnten sie es nicht vermeiden, daß von den Anfeuerungsrufen ihrer Anhänger angetrieben, die Pfungstädter mit 1:0, 2:0, 2:1, 3:1, 3:2 schließlich 11:2 führten. Da zeigte es sich aber, wie teuer die Pfungstädter Siege waren. Die Langener sind sie ließen sich von dem Rückstand nicht beeindruckt, so wenig wie von den überlegenen körperlichen Abmessungen der Pfungstädter. Sie spielten ihr Spiel und zwangen es ihrem Gegner auf. Entscheidend war, daß Sauerbier, der sich in hervorragender Form vorstellte, den Pfungstädter Spielmaker völlig ausschaltete. Umgekehrt wußte man um

Mammot-Ski-Bezirksmeisterschaft im Taunus

Gisela Kleinert von der Ski-Gilde Langen wurde Bezirksmeisterin der weiblichen Jugend.

Mit der Traumnote 0 wurde am Wochenende die Langener Skiläuferin Gisela Kleinert Jugend-Bezirksmeisterin des Bezirks 1 im Hessischen Skiverband, der nach einer Unterbrechung von vier Jahren seine Bezirksmeisterschaften wieder einmal im Taunus durchführte. 180 Mädchen waren abgemeldet worden, ein Massenauflauf, das die Veranstalter einfach überforderte. So konnte beim Abfahrtslauf, der einem Riesentorlauf ähnlich abgesteckt worden war, auch nur ein Durchgang gefahren werden. Bei Schneesturm, Nebel und mit zwei Stunden Verspätung wurden schließlich die Damen auf die Strecke geschickt. Ihnen folgten die Herren, die Jugend und die Schüler auf der gleichen Abfahrtsstrecke. Vom Großen Feldberg bis zur Heimischen Wiese (Friedrich-Schul) reichte die an manchen Stellen vereiste Piste.

Sieger bei den Damen wurde Ruth Arndt SCT. Bei der weiblichen Jugend siegte Gisela Kleinert (Ski-Gilde Langen), und bei der männl. Jugend sicherte sich Wolfgang Wrodesky SG Elm. Hartmut Reinhardt SCT Fm siegte bei den Männern.

Am Sonntag erfolgte der Start zum Slalom. Das Wetter hatte sich aufgeklärt, die Wettkampfbedingungen entsprechend verbessert. Dr. Erben hatte mit etwa 60 Toren die Strecke zum vollen Zufriedenheit der Anwesenden abgesteckt. Wieder eröffneten die Damen das Rennen. Beim Spezial-Slalom wurden zwei Durchgänge gelaufen. Hier konnten sich nur Köhner behaupten. Die meisten der Teilnehmer schiedenen schon im ersten Durchgang aus, da die vorsehende Mindestzeit von ihnen nicht erreicht werden konnte. Auch hier siegte bei den Damen Ruth Arndt SCT, gefolgt von ihrer

Mit dem Kampf gegen „Adler“ Kassel, der ein Ergebnis von 3875 : 3365 Pfund brachte, dürfte sich der KSV nun endgültig den zweiten Platz in der Landesliga Hessen erkämpft haben. Mit einem so leichten Sieg rechnete bei den Langenern niemand. Allerdings schloß bei „Adler“ auch Altmeister Kolb. Die „Adler“-Athleten werden aber auch bestätigen können, daß der KSV eine Mannschaft ins Feld führte, die im richtigen Moment top-fit war und die, nach der Schlappe des letzten Kampfes, diesmal zeigte, was wirklich in ihr steckt.

Mit der erzielten Leistung von 3875 Pfund stellten die Langener auch einen neuen Vereinsrekord auf, der eigentlich schon seit längerer Zeit fällig war.

Bei einem so vorzüglichen Gesamtergebnis sollte man annehmen, daß auch jeder einzelne Athlet des KSV in überdurchschnittlicher Form war. Das ist jedoch nicht der Fall gewesen. Weidner schaffte bei sehr schwacher Leistung im Drücken nur 480 Pfund und auch F. Eckert blieb 20 Pfund unter seiner Normalleistung. O. Etzler ist noch lange nicht im Hochform und A. Blaikner, der sich in letzter Zeit wunderbar zu steigern vermochte, versagte neuerlich. Daraus aber wird ersichtlich, wie stellungsfähig die Mannschaft noch ist. Beachtlich ist allerdings die Bestleistung von E. Zimpel, der bei einem Körpergewicht von 125 Pfund ein Ergebnis von 580 Pfund erreichte. Großartig, wie er 190 Pfund im Drücken zur Höchstrecke brachte und mit welcher Energieleistung er 220 Pfund in der Focke umsetzte. Auch K. Heinz erfüllte die in ihm gesetzten Erwartungen voll und stellte mit 590 Pfund seine Bestleistung her. Interessant ist, daß nun mehrere Heber dabei sind,

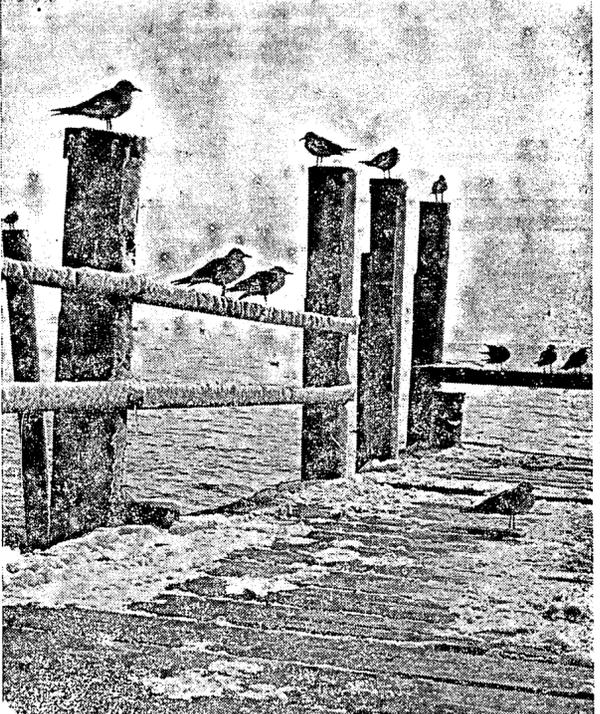
Außerhalb der Mauern

„Wenn der Chef später hereinkommt“, sagt sein Vorgänger, den er nach der Nachschicht überläßt, „meldest du einfach, daß sich nichts Besonderes ereignet habe. Natürlich, nur, wenn er dich fragt.“

Über das Gesicht des Portiers Hanselmann huschte ein Schattens. Doch dann setzte er sich als die Abkündigung vollzogen war, ruhig an den Tisch neben dem Fensterchen und blickte auf die Arbeiter und Angestellten, die durchs Tor strömten.

Noch ein paar Minuten, dachte er, dann würde es wohl wieder vorbei sein mit seinem neuen Arbeit. Der Chef würde sich sicher erinnern, ihn schon einmal gesehen zu haben, wenn seine Kleidung auch heute eine andere war als die, die er tragen mußte, als er mit drei „Kollegen“ und einem Begleiter in den Garten der vornehmen Villa befohlen worden war. Sie hatten ein großes Stück Rasen umzugraben, und eines Tages war dann auch der Besitzer selbst zu ihnen gekommen und hatte einige persönliche Anweisungen gegeben.

Hanselmann war sich klar darüber, daß er sich besser nicht um Arbeit in dieser Fabrik hätte bemühen sollen. Aber es gefiel ihm gut hier und er wünschte nichts so sehr, als bleiben zu können. Es war zwar einfach, Arbeit zu bekommen, aber das galt nicht für ihn. Helmut Dierich



Im verschnitten Landungssteg träumen die Möwen von sonniger Tagen. Foto: Fuchs-Hauffen/Anthony

Tito und der Vertreter der Königin

In der Kanzlei des Jugoslawischen Staatschefs Tito läutete das Telefon. „Mein Name ist Fairlie, Henry Fairlie“, meldete sich in bestem Oxfordenglisch und sehr selbstbewußt der Anrufer am anderen Ende. „Ich bin gerade in Belgrad angekommen und möchte Marschall Tito sprechen.“

Titos Sekretär, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Ausländer zu sehen, die den Marschall sehen dürfen, fragte zurück: „Wer repräsentieren sie?“ offenbar in dem Glauben, einen Journalisten, den Leller einer Handelsdelegation oder etwas Ähnliches an der Strippe zu haben. „Ich repräsentiere die Königin“, kam die Antwort.

Dem Sekretär kam das nicht recht geheimer vor. Ein Vertreter der britischen Königin? Es mußte sich um einen Scherz oder die Laune eines Verrückten handeln, denn sonst hätte die britische Botschaft die Ankunft des „Repräsentanten“ auf dem üblichen Wege angemeldet. Immerhin machte Mister Fairlie am Telefon einen so selbstbewußten Eindruck, daß der Sekretär beschloß, sich abzusichern. Nichts hätte für ihn peiniglicher sein können, als den Mann abzuweisen, wenn seine Behauptung wirklich den Tatsachen entspräche.

Der einfachste Weg war ein Anruf bei der britischen Botschaft. Sollte die nichts wissen, dann hätte der Sekretär sich seinem Chef gegenüber rückenversichert. Mister Fairlie wurde also beklug, in zehn Minuten zurückzurufen. In der Zwischenzeit ließ sich der britischen Botschaft nachfragen, gab man ihm nach bestem Wissen Auskunft. Dort hatte sich Henry Fairlie bereits gemeldet und seine Pressekarte vorgezeigt, aus der hervorging, daß er für die „Queen“ tätig ist.

Als verantwortungsbewußter Brite hat Fairlie die vertraulichen Informationen nicht ausgeschlachtet, sondern sie an die Regierung weitergeleitet. In Belgrad verschweigt man das Mißgeschick. In Diplomatentreisen sorgt es für amüsanten Gesprächsstoff. Mister Fairlie wird das Erlebnis bis an sein Lebensende nicht vergessen.

Ein Mädchen mit dem Namen Anita

Sie sagte, daß sie Anita heiße. Die Kinder der stillen Straße spielten mit ihr, der Vierzehnjährigen; sie war selbst wie ein Kind mit ihnen aber zuwelen spielte sie nicht, sie kindermittelte. Älter als die anderen. Sie gehörten ihr traumbhaft, als habe sie eine unheimliche und undurchschaubare Macht über sie.

Das weiße, sommersprossige Gesicht unter dem kupfernen Haar trug einen störrisch-einfalligen Ausdruck, aber es tat ihr keinen Abbruch, man erwartete nicht, daß sie geachtet sei oder fragte nicht danach. Sie liebte Pflanzen und Tiere. Ihr Vater rückerte sich almer Gärtner ab auf einem großen, mit armen Bäumen bestandenen Grundstück, das schon verkauft war und bald parzelliert werden sollte. Die Müdigkeit des Vorlängs, die nahe Veränderung des Gewohnheiten und der Anwesenheit des Menschen, zuweilen ist es auch berufsbekunden, dann nennt man es „Fachsimpel“. Viel häufiger ist es aber ein Thema aus einem, dem Menschen ganz entgegen gesetzt gelegenes Gebiet. Das mag nicht zuletzt dem natürlichen menschlichen Verlangen entspringen, dem eigenen Gesichtskreis, dessen Grenzen eng gespannt sind, irgendw. zu entziehen. Und das seltsame bei dem ganzen ist, daß es gewisse Befriedigung bringt, wenn man wieder einmal ausgiebig über sein Lieblingsthema geredet hat.

Übrigens ist das Lieblingsthema keineswegs von der Dauer eines Menschenlebens. Es wechselt mit dem Alter, den Erfahrungen und der Ansicht des Menschen. Zuweilen ist es auch berufsbekunden, dann nennt man es „Fachsimpel“. Viel häufiger ist es aber ein Thema aus einem, dem Menschen ganz entgegen gesetzt gelegenes Gebiet. Das mag nicht zuletzt dem natürlichen menschlichen Verlangen entspringen, dem eigenen Gesichtskreis, dessen Grenzen eng gespannt sind, irgendw. zu entziehen. Und das seltsame bei dem ganzen ist, daß es gewisse Befriedigung bringt, wenn man wieder einmal ausgiebig über sein Lieblingsthema geredet hat.

Einmal holte ich Fuchsen für unseren Garten von Anita. Neben dem Gewächshaus stand ein Steinshuppen. Der Gärtner, ein hagerer Mann, saß im Türhaken auf einem Hauklotz und rupfte ein Huhn. Er nickte mir zu: „Das ist das letzte“, sagte er. Wir sprachen über Blumen. Ich sagte, was ich wünschte, und er rief Anita zu, sie solle ihm den Spaten bringen. Aber er rief sie nicht mit dem Namen Anita, Liese rief er.

Sie sah mich blitzschnell aus den Augenwinkeln an und wachte sich in den dunklen Schuppen nach dem Gestir. Sie war auch nicht verlegen, daß sie nicht Anita hieß, sondern Liese, aber vielleicht, nein, bestimmt war sie traurig, daß der Name sie preisgegeben hätte. Wie anders als trübsinnig sollte sie auch gelächeln in diesem unrauen Park, der bald zerfallen würde in lauter baumlos-enge Parzellen von bitterer Nachbarschaft des einst Zusammengehörigen Anita: Das Wort stammte aus keiner Sprache, wenn nicht aus der aller Sehnsucht der Menschen.

Der Vater hatte den Blick gesehen. Als ich lächelte, seufzte er und nickte. Dann bekam ich meine Fuchsen und ging „Auf Wiedersehen, Anita“ sagte ich. Sie bildete sich nicht über meinen Blick hinweg. Ich sagte, was ich wünschte, und er rief Anita zu, sie solle ihm den Spaten bringen. Aber er rief sie nicht mit dem Namen Anita, Liese rief er.

Heinrich Ringler

Das Lieblingsthema

Jeder Mensch hat eines, ob er es wahr haben will oder nicht. Genau so wie wir alle mehr oder weniger, offen oder verborgen, ein kleines Steckpferdchen reiten, ebenso kommen wir mit Vorliebe immer wieder auf irgendwelche Thema zu sprechen, das uns besonders am Herzen liegt. Für gewöhnlich ist es ein Thema, über das wir viel sprechen, und seine Erörterung hat auch durchwegs keinen entscheidenden Einfluß auf unser Leben. Aber man liebt dieses Thema eben und scheidet es immer wieder an, selbst wenn es schon hundertmal erschöpfend behandelt worden ist. Und man erträgt sich häufig sogar dabei, wie man vom kühlen sachlichen Gespräch im Unterbewußtsein ganz plötzlich abweicht und geradewegs auf das Lieblingsthema zusteuert.

Zahlreiche Baustellendiebstähle aufgeklärt

Maurerpolier als Dieb verhaftet

Einem privaten Hinweis ist es zu danken, daß die Langener Kriminalpolizei einen 27-jährigen Maurerpolier aus Groß-Zimmern zahlreicher Diebstähle überführen konnte, die in letzter Zeit und im vergangenen Jahr im Bereich der Wohnstadt Oberlinden vorgekommen waren. Dort überschanden laufend Gegenstände und Materialien. Nach Größe und Beschaffenheit des gestohlenen Gutes wurden angenommen, daß die Sachen nur mit Fahrzeugen abtransportiert wurden.

Nun kam die Polizei durch einen Hinweis dem Dieb auf die Spur, der übrigens schon mit Zuchthaus verurteilt ist. Sie nahm in Groß-Zimmern eine Hausdurchsuchung vor und stieß dabei auf einen regelrechten Bauhof.

Die über 50 Punkte umfassende Liste über die sichergestellten Gegenstände enthält unter anderem eine Betonmischmaschine, Schwenkarm, Fenster, Türen, Speisplanen, Schubkarren, Schaufeln, einen Sauerstoffschlauch mit Brenner, Rasenmäher, Sägen, Siebe, Windfische, eine Fernsehschänke, Wasserschläuche, Leitern, Besen, Werkzeuge usw.

Bei einer Vernehmung hat der Folter der für eine Frankfurter Baufirma in der Wohnstadt eingesetzt war, zahlreiche Diebstähle zugegeben. Die gestohlenen Sachen wurden mit einem Transporter weggeschafft. Die Ermittlungen erstreckten sich auf noch weitere Straßengebiete von Peters, der im Verdacht steht, größere Mengen Baumaterialien unter der Hand veräußert zu haben. Vermutlich sind noch verschiedene andere Personen aus Groß-Zimmern als Helfer aufgetreten. Ein Teil der gestohlenen Sachen konnte inzwischen den Eigentümern wieder zurückgegeben werden. Der Täter wurde dem Haftstrich überführt, der Haftbefehl gegen ihn erlassen hat.

Söhne für Trunkenheit am Steuer

Ein Autobesitzer aus Langen hatte sich in der vergangenen Woche vor dem Richter wegen Trunkenheit am Steuer zu verantworten. Er war am Ende vergangenen Jahres im Stadtgebiet beobachtet worden, wie er in Schlangenlinie durch eine Straße fuhr. Die polizeiliche Überprüfung stellte Alkoholgenuß fest. Er mußte sich einer Blutprobe unterziehen und wurde angeklagt. Da er wegen eines anderen Deliktes bereits schon einmal vor Gericht stand, wurde ihm keine mildernde Umstände zubilligt. Zwei Jahre Führerschein-Entzug und 6 Wochen Haft lautete das Urteil.

Rabioter Gast. Mit einem Gummiknüppel mußte in den frühen Morgenstunden des Sonntags ein randalierender Gast in einer Langener Gaststätte beruhigt werden, ehe er zur Ausschüttung in eine Polizeizelle gebracht werden konnte.

Aus der Welt des Films

„Rio Bravo“ (Lichtburg) ist ein Film aus der nordamerikanischen Pionierzeit, der aber nicht nur die Liebhaber des „Western“ begeistert. Der bekannte amerikanische Filmschauspieler John Wayne gibt diesem Film, der den uner-schrockenen Kampf dreier Männer in einem mexikanischen Grenzort zum Inhalt hat, die besondere Note.

„Lehrjahre der Liebe“ (Lilli) ist die moderne Verfilmung eines freimütigen Romans, in dem ein unerfahrener Student auf dem gefährlichen Pfad der Liebe die ersten Erfahrungen mit der Liebe gegenübersteht. Er erliegt dem verführerischen Charme eines schwedischen Mannequins, verfällt der herausfordernden Koketterie einer Dame der Gesellschaft, bis eine echte Leidenschaft in ihm Leben tritt, die obwohl ohne Erfüllung, ihn zum Mann werden läßt.

„Die Höflichkeit Rose“ (UT) Anna Magnani und Burt Lancaster, zwei große Darsteller, beherrschen das Geschehen. Anna Magnani als Frau zwischen Stolz und Enttäuschung, zwischen Liebe und Haß. Dieser mit 4 Oskars und dem Prädikat „wertvoll“ ausgezeichnete Film, behandelt in einem Stübchen aus dem amerikanischen Alltag das ergreifende Schicksal einer Frau, die zu spät erkannte, daß ihr Mann sie betrog.

Am Freitag, dem 1. Februar 1963, um 20.15 Uhr ist die 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungssaal des Rathauses:

Anteilige Bekanntmachungen

Tagesordnung Teil A

Tagesordnung I

1. Sitzung über die Straßenreinigung
2. Stellenplan Rj. 1963
3. Antrag der Fraktionen der CDU, NEV, GDF/BHE und FDP betr. Beseitigung der derzeitigen Raumnut in den Schulen und Kindergärten
4. Anfrage der Fraktionen der CDU, NEV, GDF/BHE und FDP betr. Müllbeseitigung

Tagesordnung II

5. Bebauungsplan „Hinter der Geheck“ und
6. Bebauungsplan „Linden“
7. Bebauungsplanänderung in d. Wilhelmstr./Ecke Südliche Ringstraße, Grundstücksparzellen Flur 4 Nr. 37/2 und 37/3
8. Antrag der Firma NASSOVIA-Werkzeugmaschinenfabrik GmbH. wegen Bebauungsplanänderung
9. Aufteilung des Geländes für das Verwaltungszentrum an der Südlichen Ringstraße
10. Bauverträge des Eigentümers der Grundstückspartelle Außerhalb 70 wegen Neubau eines Wohnhauses
11. Bauantrag des Eigentümers des Grundstückes Flur 26 Nr. 532/12, gelegen in der Straße „An der Rechten Wiese“
12. Bauantrag des Eigentümers des Grundstückes Flur 26 Nr. 532/7, gelegen in der Straße „An der Rechten Wiese“
13. Bauantrag des Eigentümers des Grundstückes Flur 18 Nr. 306/1
14. Bauantrag des Eigentümers des Grundstückes Flur 5 Nr. 491/1 und 943, für die Errichtung eines Wohnhauses

Tagesordnung III

15. Erörterung von Anlieger-, Rechts- und sonstiger Fragen im Zusammenhang mit der Lösung von Verkehrsproblemen
16. Verbesserung des Autobusverkehrs im Stadtgebiet von Langen
17. Erteilung eines Genehmigungsbescheides
18. Hebammenwesen in Langen
19. Anfragen an den Magistrat

Tagesordnung IV

- 20-21. Abgabe von Gelände
- 22-24. Ankauf von Grundstücken
25. Genehmigung von Aufträgen

Langen, den 28. Januar 1963

Der Stadtverordneter: gez. Dr. Mehne

Zahnärztliche
Sprechstundenhelferin
(Anlernling) gesucht.

Offerten unter Nr. 117 an die Lang. Ztg.

Leere und möblierte Wohnungen für Amerikaner sucht

Frankfurt a. M.
Tel. 331268 u.
337384
Weserstraße 14

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die Kranz- und Blumenspenden bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarete Schmidt

Langen, im Januar 1963

NACHRUF
Nach kurzer, schwerer Krankheit verschieden am 19. Januar 1963 unser lieber Schulkollege

Gerhard Dietz

Ein guter Mensch ist für immer von uns gegangen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahrgang 1935/36 Langen

Langen, im Januar 1963

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied in der Nacht zum Dienstag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Franziska Jackmann
geb. Lockner

im Alter von 83 Jahren.

Langen, 29. Januar 1963
Bürgerstraße 11

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 31. Januar 1963, 15 Uhr, vom Portale des hiesigen Friedhofs.

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden, beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Joh. Friedr. Schmidt

sprechen wir auf diesem Wege den Nachbarn und Bekannten unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonders Dank Herrn Pfarrer Lauber für die trostreichen Worte bei der Bestattung, sowie der Bundesbahn-Direktion Frankfurt (Main) und all denen, die dem Entschlafenen das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Frau Sophie Schmidt
nebst Kindern und Angehörigen

Langen, den 25. Januar 1963
Mittelweg 2

DANKSAGUNG
Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Gerhard Dietz

In Wort und Schrift zuteil geworden sind, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Lauber für die wohlwunden und trostreichen Worte am Grab, und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In tiefer Trauer:
Familie Wendel Dietz und alle Angehörigen

Langen, im Januar 1963
Taunusplatz 7

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Emma Eckert
geb. Rückner

sagen wir allen auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank, insbesondere Herrn Pfarrer Dr. Ziegler, dem Gustav-Adolf-Frauen-Verein und den Alterskollegen.

Familie Fritze Eckert
Familie Otto Eckert

Langen, Aug.-Bebel-Straße 32
Ofenbach am Main

GEWICHTHEBEN

Sicherer 2. Platz in der Landesliga

Grandioser Sieg des KSV

Mit dem Kampf gegen „Adler“ Kassel, der ein Ergebnis von 3875 : 3365 Pfund brachte, dürfte sich der KSV nun endgültig den zweiten Platz in der Landesliga Hessen erkämpft haben. Mit einem so leichten Sieg rechnete bei den Langenern niemand. Allerdings schloß bei „Adler“ auch Altmeister Kolb. Die „Adler“-Athleten werden aber auch bestätigen können, daß der KSV eine Mannschaft ins Feld führte, die im richtigen Moment top-fit war und die, nach der Schlappe des letzten Kampfes, diesmal zeigte, was wirklich in ihr steckt.

Mit der erzielten Leistung von 3875 Pfund stellten die Langener auch einen neuen Vereinsrekord auf, der eigentlich schon seit längerer Zeit fällig war.

Bei einem so vorzüglichen Gesamtergebnis sollte man annehmen, daß auch jeder einzelne Athlet des KSV in überdurchschnittlicher Form war. Das ist jedoch nicht der Fall gewesen. Weidner schaffte bei sehr schwacher Leistung im Drücken nur 480 Pfund und auch F. Eckert blieb 20 Pfund unter seiner Normalleistung. O. Etzler ist noch lange nicht im Hochform und A. Blaikner, der sich in letzter Zeit wunderbar zu steigern vermochte, versagte neuerlich. Daraus aber wird ersichtlich, wie stellungsfähig die Mannschaft noch ist. Beachtlich ist allerdings die Bestleistung von E. Zimpel, der bei einem Körpergewicht von 125 Pfund ein Ergebnis von 580 Pfund erreichte. Großartig, wie er 190 Pfund im Drücken zur Höchstrecke brachte und mit welcher Energieleistung er 220 Pfund in der Focke umsetzte. Auch K. Heinz erfüllte die in ihm gesetzten Erwartungen voll und stellte mit 590 Pfund seine Bestleistung her. Interessant ist, daß nun mehrere Heber dabei sind,

- am 11./12. Januar belegte Norbert Blaikner im Riesensalom Klasse III den 2. Platz, und Axel Wieckind wurde 12. Außer Konkurrenz fuhr Norbert Blaikner in der Abfahrt eine sehr gute Zeit und wurde 5. in seiner Klasse.
- In der Kanzlei des Jugoslawischen Staatschefs Tito läutete das Telefon. „Mein Name ist Fairlie, Henry Fairlie“, meldete sich in bestem Oxfordenglisch und sehr selbstbewußt der Anrufer am anderen Ende. „Ich bin gerade in Belgrad angekommen und möchte Marschall Tito sprechen.“
- Titos Sekretär, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Ausländer zu sehen, die den Marschall sehen dürfen, fragte zurück: „Wer repräsentieren sie?“ offenbar in dem Glauben, einen Journalisten, den Leller einer Handelsdelegation oder etwas Ähnliches an der Strippe zu haben. „Ich repräsentiere die Königin“, kam die Antwort.
- Dem Sekretär kam das nicht recht geheimer vor. Ein Vertreter der britischen Königin? Es mußte sich um einen Scherz oder die Laune eines Verrückten handeln, denn sonst hätte die britische Botschaft die Ankunft des „Repräsentanten“ auf dem üblichen Wege angemeldet. Immerhin machte Mister Fairlie am Telefon einen so selbstbewußten Eindruck, daß der Sekretär beschloß, sich abzusichern. Nichts hätte für ihn peiniglicher sein können, als den Mann abzuweisen, wenn seine Behauptung wirklich den Tatsachen entspräche.
- Der einfachste Weg war ein Anruf bei der britischen Botschaft. Sollte die nichts wissen, dann hätte der Sekretär sich seinem Chef gegenüber rückenversichert. Mister Fairlie wurde also beklug, in zehn Minuten zurückzurufen. In der Zwischenzeit ließ sich der britischen Botschaft nachfragen, gab man ihm nach bestem Wissen Auskunft. Dort hatte sich Henry Fairlie bereits gemeldet und seine Pressekarte vorgezeigt, aus der hervorging, daß er für die „Queen“ tätig ist.
- Als verantwortungsbewußter Brite hat Fairlie die vertraulichen Informationen nicht ausgeschlachtet, sondern sie an die Regierung weitergeleitet. In Belgrad verschweigt man das Mißgeschick. In Diplomatentreisen sorgt es für amüsanten Gesprächsstoff. Mister Fairlie wird das Erlebnis bis an sein Lebensende nicht vergessen.
- Als Henry Fairlie sich nach Ablauf der zehn Minuten wieder meldete, war bereits alles arrangiert. Es sel Tito eine Ehre, ihn zu empfangen, welchen Termin er denn vor-

- Beste Bekanntheitswerte
CSC 03 Kassel — VB Gießen 2:5
Hermannia Kassel — FVG Kastel 1:0
FC Burgsolms — SV Hünfeld 5:1
FR Bürstadt — VB Friedberg 7:1
SV Wiesbaden — Germ. Ober-Roden ausgef.
SG Nieder-Roden — Germ. Wiesbaden ausgef.
Heusenstamm — FC Langen ausgef.
FV Briedrich — VV. Marburg ausgef.
- Erste Amateurliga Hessen
CSC 03 Kassel — VB Gießen 2:5
Hermannia Kassel — FVG Kastel 1:0
FC Burgsolms — SV Hünfeld 5:1
FR Bürstadt — VB Friedberg 7:1
SV Wiesbaden — Germ. Ober-Roden ausgef.
SG Nieder-Roden — Germ. Wiesbaden ausgef.
Heusenstamm — FC Langen ausgef.
FV Briedrich — VV. Marburg ausgef.

NEU

Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr

Informations-Besprechung.
Freunde willkommen!

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Wir laden hiermit zur Jahres-Hauptversammlung auf Samstag, 2. 2. 63, in unser Clubhaus herzlichst ein. Beginn 20.15 Uhr.

Ski-Gilde

Donnerstag Zusammenkunft im Clubhaus der SSG. Dins von der Stadt- u. Club - Meisterschaft werden gezeigt.

Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden
Zahlstelle Langen

Wir verweisen auf den Vortrag des DGB-Ortskartell Langen heute abend 20.00 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule m. dem Thema: „Wie spare ich Lohnsteuer“. Alle Mitglieder sind herzlichst eingeladen. Der Vorstand

Echtepreiswerte

Lamm-Pelzwesten

in vielen Formen und Farben wieder am Lager

LEDER-HERTH
Am Rathaus

Bar-Kredite

für Jedermann!

0,4 % Zinsen pro M.
FRANZ SCHLAUD,
Langen, Bahnstr. 39

UT Filmbühne

LANGEN - TEL. 2889

Bis Dienstag verlängert
Verrat auf Befehl

Mittwoch u. Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
Ein Drama menschlicher Leidenschaften, hinreißend gestaltet von Itallens Anna Magnani und Amerikas Spitzenstar Burt Lancaster!



Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Schulkameraden und -kameradinnen danke ich auf diesem Wege recht herzlich für die mir während meiner Krankheit und zu meinem 70. Geburtstag so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Frau Marie Kietl

Bahnstraße 30

Hebamme Kress

In Urlaub vom 1. bis 28. Februar 1963

Vertretung:

Hebamme Kupke, Sprengd., Tel. 67181

Hebamme Müller, Dreieichenh., Tel. 67065

Welche nette Frau (nicht älter als 65 J.) möchte alte, nicht pflegebedürftige Dame halbtags (vormittags) liebevoll betreuen, in mod., klein. Eigenheim in Buchschlag. Kochkenntnisse und Hausführung Bedingung. Bitte rufen Sie Frau Petersen, 774434, in Frankfurt (M.), Zeppellallee 49, an.

Familienanzeigen

gelangen in jedes Haus durch Ihre **Langener Zeitung**

Lohnender Nebenverdienst

DM 200-300 monatlich bieten wir Berufstätigen von 21-45 Jahren, wenn sie täglich 1 Stunde von Ihrer Freizeit aufwenden (kein Hausieren). Vorzustellen morgen Mittwoch, 30. 1. 63, von 14 bis 18.30 Uhr in der Gaststätte Frankfurter Hof, Lutherplatz 2.

Günstige Gelegenheit!

Einige fast neue **Koffer-Schreibmaschinen** zu äußerst günstigem Preis zu verkaufen

KASTO - Karlheinz Stornfels

Langen, Peter-Müller-Straße 11
Telefon: 31 05

Buchhalter (in)

jüngere Kraft, in entwicklungsfähiger Dauerstellung für bautechnisches Unternehmen in Neu-Isenburg gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 123 a. d. LZ

Wir stellen ein:

Maschinenschreiberinnen

für Verkaufskorrespondenz

Telefonistin

oder

Fernschreiberin

Bürohilfskräfte

auch Anhängerin od. Halbtagskräfte (im Winter Fahrtgelegenheit von und zum Bahnhof Egelsbach).

Christian Bürkert

Egelsbach, am Flugplatz, Tel. 2788

Life

Telefon 2112

Verlängert, nur noch Dienstag, 20.30 Uhr



mit O. W. Fischer

Mittwoch u. Donnerstag, 20.30 Uhr

Lehrjahre der Liebe

Der Weltroman von Gustave Flaubert in einer modernen Verfilmung von fraprierender Offenherzigkeit

Geschäftsverlegung

Den verehrten Einwohnern zur Kenntnis, daß wir unser Geschäft

„PELZMODEN“

ab 1. Februar nach Wassergasse 4 verlegen. Maßarbeiten und Reparaturen werden zu jeder Zeit angenommen.

E. Keil

Jüngere Stenokontoristin

für Sekretariatsarbeiten (Besucherverkehr, Telefon, Kasse, Registratur und Schreibarbeiten f. die Geschäftsleitung) für bautechnisches Unternehmen in Neu-Isenburg gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 122 a. d. LZ

Quarzlampen Hanau

Evelyn, Eva Höhensonnen
Sollux-Sollux Strahler
Blau-Rot-Heißstrahler
Philips rote Infraphil
Philips Ultraphil
Osram rote Theratherm
Osram Ultra Vitalux
elektr. Schwickkästen
elektr. Inhalierapparate
Hochfrequenzapparate
elektr. Massageapparate
Hico Klimamasken

Wilhelm Schmidt

Frankfurt a. M., Telefon 33 26 34
Münchener Str. 17, Ecke Weiserstr.
Ärzte- und Krankenpflegewaren
Lieferant aller Krankenkassen

Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH. Langen

Die Mitglieder werden gebeten, die Dividende für das Geschäftsjahr 1961 ab sofort, bis 15. Februar 1963, auf der Geschäftsstelle, Bürgerstraße 12, abzuholen.

Die Auszahlung erfolgt von montags bis freitags, von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Für die Berechnung der Dividende gemäß § 37 der Satzung ist das eingezahlte Geschäftsguthaben vom 1. 1. 1961 maßgebend.

Zum Kappenabend

am Freitag, den 1. Feb. ladet herzl. ein



TAUWETTER U. MATSCH

kommen bestimmt

Sind Ihre Schuhe in Ordnung?

Ihr Schuhmacher wird Sie jetzt mit besonderer Sorgfalt, fachgerecht in Stand setzen.

Lichtburg

Tel. 2209

Dienstag bis Donnerstag
Wo. 20.30 Uhr



Ein Farbfilm der großen Sonderklasse
John Wayne in einem seiner stärksten, härtesten und kompromißlosesten Filme
Knisternde Spannung und originelle Einfälle in einem Westernfilm, wie man ihn nur selten sieht!

Haus- und Grundbesitzerverein Langen (Hessen)

EINLADUNG

Am Donnerstag, 31. Jan. 1963, 20 Uhr, findet im Hotel Weingold eine öffentliche Versammlung statt, wozu wir unsere Mitglieder herzlichst einladen.

Auch nichtorganisierte Hausbesitzer (Nichtmitglieder) sind zu dieser Versammlung herzlichst eingeladen.

Tagessordnung

1. Wichtige Bekanntmachungen
2. Lichtbilder- und Filmvortrag über Gasfeuerstätten und Gashelzung; Vortrag und Ausstellung modernster Gashelzgeräte usw. durch die Stadtwerke Langen in Verbindung mit der Firma. Hch. Wannemacher.
3. Aussprache

In Anbetracht der derzeitigen Brennstoffversorgung dürfte diese Versammlung wohl das Interesse aller Hausbesitzer finden und es wird erwartet, daß nicht nur unsere Mitglieder recht zahlreich, sondern auch Nichtmitglieder ebenso zahlreich u. pünktlich erscheinen.

Der Vorstand

Lagerarbeiter

mit Führerschein Kl. 3 zum sofortigen Eintritt gesucht.

Flanschen-Stelling

Neu-Isenburg
Hans-Böckler-Str. 4, Tel. 2001

Fahrer

mit Führerschein Kl. 2 gesucht.

Baustoff-Hancko

Neckarstraße 15

Wir suchen

für unsere Groß-Baustelle in LANGEN-OBERLINDEN

mehrere selbständig arbeitende

ELEKTRO-MONTEURE

in Dauerstellung, bei übertariflicher Bezahlung.

Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 131, Tel. Neu-Isenburg 85 79

Elektro Schmidt o. H. G.

Möbl. Zimmer

ab 1. 2. zu vermieten.
Im Singes 4

1 Lagerraum

dringend gesucht.
Off. u. Nr. 119 a. d. LZ

1 Zimmer u. Küche

dringend gesucht.
Off. u. Nr. 120 a. d. LZ

Kombi-Kinderwagen

zu verkaufen.
Birkenwäldchen 5

Philips

All Transistor

Tonbandgerät mit Batteriebetrieb, preisgünstig für 200,- DM zu verkaufen.

Off. u. Nr. 121 a. d. LZ

Wollen Sie Englisch lernen?

Erteilt kostenlos von jung. Amerikanern jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Ab 31. Jan.

Langen, Birkenstraße 22
Alle herzl. eingeladen.

Der Käufer d. Frankfurter PKW's

F-LJP 47

(DKW) soll dringend die Nr. Fm 55 63 60 anrufen.

v. Einsiedel
Frankfurt/Main
Klettenbergstr. 24

Raumpflegerin

für 3 Nachmittage in der Woche von 16 bis 19 Uhr gesucht.

Hess. Rauchwaren GmbH. — Langen
Mörfeld, Landstr. 33
Telefon: 37 79

Transporte

und

Umzüge

erledigt schnell und preiswert

E. Avemaria
Egelsbach
Telefon: 33 80

Student erteilt

Unterricht

in Engl., Deutsch und Mathematik.

Off.-Nr. 112 a. d. LZ.

Übernehme

Schreibarbeit

(haupts. Rechnungen)

Std. 3 DM.

Off.-Nr. 116 a. d. LZ

Weinroter

Regenschirm

auf dem Weg von Oberlinden zum Bf. verloren. Finder wird belohnt.

Ihrig
Langen-Oberlinden
Farnweg 9
Telefon: 24 49

Schöne

Maskenkostüme

zu verleihen.

Kolb, Taunusstr. 10